URKUNDENBUCH DES STIFTES KLOSTERNEUBURG BIS ZUM ENDE DES VIERZEHNTEN...

FONTES RERUM AUSTRIACARUM.

ŒSTERREICHISCHE GESCHICHTS-QUELLEN.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

HISTORISCHEN COMMISSION

DER

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN.

ZWEITE ABTHEILUNG.

DIPLOMATARIA ET ACTA.

XXVIII. BAND.

URKUNDENBUCH DES STIFTES KLOSTERNEUBURG BIS ZUM ENDE DES XIV. JAHRHUNDERTS.

II. THEIL.

WIEN.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1868.

URKUNDENBUCH

DES

STIFTES KLOSTERNEUBURG

BIS ZUM

ENDE DES VIERZEHNTEN JAHRHUNDERTS.

BEARBEITET

VON WEILAND

DR. HARTMANN ZEIBIG,
CHORHERRN VON KLOSTERNEUBURG.

II. THEIL.

WIEN.
AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.
1868.

INHALT.

CCCCLXXXIX.

Michel der Pader zu Korneuburg reversirt den von seiner Badstube daselbst an die Pfarre zu reichenden Dienst.

Dat. Korneuburg 16. Mai 1379.

Ich *Michel der Pader von Pruk ze Newnburch Marchthalben* vnd alle mein erben wir vergehen — Das wir oder wer vnser Padstuben, dew wir gestifft vnd auff gepawt haben von einer prantstat wegen nach vns inne hat vnd besiczt, vnverschaidenleich Jerleich dovon raichen vnd dienen sullen *hintz sande Gilgen gotshaus* da selbs Dem erbern herren, herren *hansen von Waydhoffen zden zeiten Pharrer* vnd allen seinen Nachchomen Pharrern daselbs von der egenanten prantstat, vnd die vormalln gewesen ist ein padstuben vnd dew er vns zden zeiten durich pezzerung willen des egenanten Gotshaus nach der erbern purger rat daselbens gegeben hat, Also das die selbig prantstat icht ŏde liege, dem egenanten Gotshaus drew phunt wienner phennig Ewigs gelts zdrin zeiten in dem Jar — Vnd haben in dafur ze phand gesatzt — mit *vnsers Gruntherrn* hant, des erbern manns *Chunrats des Tanhawser die zeit Statrichter vnd Judenrichter da selbens ze Newnburch* vnser vorgenanten padstuben — gelegen da selbs in der stat *in der hinderngazzen zenechst philipps des Gripps vnd Gandolts haus auz wienn,* vnd do man alle iar von dient dem herczogen in das gericht da selbs vierdhalben phennig ze gruntrecht — Vnd daruber so geben wir in den brief — *versigilten mit des Grunt herren Insigel — Des ist auch zeug mit seinem Insigel Jost der Rarbekch, purger da selbs* — Der brief ist geben — drewtzehen hundert Jar vnd in dem Newn vnd Sybenczigisten Jar darnach des Montags nach sande Pangraetzen Tag.

Orig. Perg. Die Siegel fehlen.

Die Urkunde weiset einen neuen Pfarrer und Stadtrichter zu Korneuburg nach. Dort erscheint auch urkundlich einige Jahre später, 1396, eine eigene Judenzeche.

CCCCXC.

Schalam der Jude verkauft einen Weingarten zu Kallenberg an den Wiener Bürger Hermann Helmbrich.

Dat. 12. Juli 1379.

Ich *Schalam der Jud,* vnd mein erben wir vergechen — Das ich — mit *vnsers pergmaister* hant, *hern Wisentz auff dem Anger, des alten slüssler son, di zeit pergmaister vnser frawn gotzhaus ze newnburkch klosterhalben* — verkaufft haben vnser virtail weingarten *Im zeytreichsgraben* ze nachst dem weingarten, der do haisset die *Geygerinn,* do man alle iar von dint vnser frawen gotshaus ze perkrecht ein emmer weins vnd ein helbling ze voitrecht — vmb zehen phunt wienner phennig — dem peschaiden mann *hermann dem Helmbrich, purger ze Wienn* vnd *frawn Elspeten seiner hausfrawen* — Wann ich egenanter schalam der Jud nicht aigen insigel han, so gib ich vnd mein erben In den prief *versigelten mit vnsers egenanten pergmaister insigl, hern Wisentz auff dem Anger* — Auch hab wir vleyzzig gepeten *den erbern mann Niclasen von Muczesperg, dy zeit Judenrichter zu Newnburgk klosterhalben* — Der brief ist geben — drewczehen hundert Jar darnach in dem Newn vnd Sybenczigistem Jare an Sand Margareten Abend, der heyligen Junkchfrawen.

Chartularium Archivi V. fol. 48 b.

Die Urkunde weiset einen neuen Judenrichter zu Klosterneuburg an der Stelle Symons (1376) nach, welcher als solcher schon am 12. Mai unter der Benennung der alt chuchenmaister erscheint.

CCCCXCI.

Ulrich, Christof und Peter, Söhne des Klosterneuburger Stadtrichters Jacob, des alten Schlüsslers Sohn, verzichten auf ihre Ansprüche auf die Äcker im Bisamberger Felde zu Gunsten ihrer Stiefmutter Dorothea.

Dat. 9. August 1379.

Ich *Vlrich,* Ich *Christoffen,* Ich *Peter prueder, Jacobs sün dez alten sluzzler sun,* dem got genad, Vergehen vmb die *newn Jeuchart akchers gelegen in Pusemperger Veld,* die syben zw nachst *Vlreichen dem En,* vnd die zwo zunachst *lienharten dem En,* die *vnser vater Jacob mit vnser stewfmvter vrown dorothee* chauft hat, Haben wir vns furtzicht getan aller der recht vnd wartung, die wir vnd vnser erben an den selben akchern gehabt haben vnd haben die mit der egenanten Akcher Purkch Herren vnd amptmanns handen aufgeben

der *erbern vrown, vrown Dorothee vnser stewfmuter* — Vnd dez ze vrchund geben wir in den brief *versigilten mit dez erbern mans insigil gebhartz dez floiten* den der siben Jeuchart purkch herr ist, vnd *mit dez erbern Ritter insigil, hern Hannsen des Chnvsser, den sein amptman philipp der en an seiner stat darumb peten hat* — Der brief ist geben — drewtzehen hundert Jar darnach in dem Newn vnd Sybenczigisten Jar an sand Lavrentii Abend.

Orig. Perg. Das zweite Siegel fehlt. — Cfr. die Urkunde vom 5. October 1371.

CCCCXCII.

Weichart der Steiner verkauft seinen Zehent zu Azenprukk an Reinhart von Wehingen.

Dat. Wien 26. September 1379.

Ich *Waykhart der Stayner* vnd ich *Anna sein hausfraw* wir veriehen — daz wir — mit *vnsers lehenherren* hant, des edeln hochgeporn herren *Graf Meynharts von Gorcz* verchaufft haben vnsers rechten Lehens, daz wir von im ze lehen gehabt haben allen den Zehent, den wir gehabt haben *ze Aczenprukk* — vmb achczig phunt wienner phennig — *hern Reinharten von Wehing* vnd seinen erben — Dar vber so geben wir in den brief — *versigilten mit vnserm insigil vnd mit der erbern herren insigil hern Hansen von Toczenpach, hern Hansen von Maynberch vnd hern Maricharts des Häusler von Seserndorf* — Der brief ist geben *ze Wienn* — drewczehen hundert iar darnach in dem Newn vnd sibenczigistem Jar des nechsten Mantags vor sant Michels Tag.

Orig. Perg. Das dritte und vierte Siegel fehlt.

CCCCXCIII.

Albert Bischof von Passau bestätiget alle der Stiftskirche und der schönen Kapelle ertheilten Ablässe und fügt einen neuen hinzu.

Dat. Passau 23. October 1379.

Albertus dei et apostolice sedis gracia Epus. Pataviensis Vniversis sancte matris ecclesie filiis salutem in dno. sempiternam. Quamquam sacrorum locorum veneracioni ac profectibus ex nostri officii debito vacare et intendere teneamur, magis tamen obnoxii illis esse volumus, in quibus gloriosa virgo omnipotentis dei genitrix intemerata precipua est matrona, cum ipsa sit ympnis, choris laudumque preconiis per cuncta mundi climata omnibus non immerito preferenda. Hanc enim sibi semper virginem creator omnium preelegit, vt ex

ipsa de sancto conceptus spiritu pro reparacione humani generis culpa inobediencie primorum parentum deperditi nasceretur. *Nos omnes et singulas indulgencias Monasterio ipsius beatissime Marie virginis in Newnburga ord. s. Aug. Can. Reg. nostre diocesis nec non Cappelle sancti Johannis Baptiste site in Cimiterio iam dicti monasterii rite et provide concessas et in antea concedendas, ratas et gratas habentes*, ac quadraginta dies indulgenciarum adiicientes, ipsas, quantum iure efficacius possumus, auctoritate ordinaria confirmamus perpetuis temporibus duraturas. In cuius rei evidens testimonium et certitudinem pleniorem presentes damus litteras sigilli nostri munimine roboratas. Datum Patavii die XXIII mensis Octobris anno dni. millesimo trecentesimo septuagesimo nono.

Orig. Perg. Das Siegel hängt an einem Pergamentstreifen.

CCCCXCIV.

Herzog Albrecht bestätigt den Verkauf von Gülten zu Azenbruck vom 21. März 1379.

Dat. Wien 10. Februar 1380.

Wir *Albrecht von gotes genaden herczog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kernden vnd ze Krain, Graf ze Tyrol* etc. bechennen — vmb die vier vnd fumfczig Jeuchart Akchers vnd drew tagwerich wismats vnd ain Vischwaid gelegen ze Aczenprukk, vnd ain holz ze Grekking die vnser getrewer *Weikhart von dem Stain* von vns ze lehen gehebt vnd nu ze kauffen geben hat den erbern geistlichen vnsern lieben andechtigen n. dem Probst vnd dem Capitel ze Newnburg, Daz wir durch got lauterlichen ze hilffe vnd trost vnserer vorvordern seligen, vnserselbs vnd auch vnser Nachkomen vnd Erben solen die Aygenschaft derselben gůter demselben goczhaus gegeben haben vnd geben auch wissentlich mit disem briefe Also daz der Probst vnd die Korherren daselbs welich ye zu den zeiten da sind, dieselben Wismat, Ekcher, Vischwaid vnd holcz mit allen nuczen vnd rechten nv furbas niezzen, beseczen vnd entseczen sullen, alz ander ir aigne gůter, vnd wellen wir auch ir scherm darauf sein vor gewalt vnd vor vnrecht an gever. Mit vrchund diez briefs. Geben ze *Wienn* an Eritag nach dem Suntag Invocavit in der Vasten — dreuczehen hundert Jar vnd darnach in dem Achczigisten Jare.

D. Dux per se et d. R. Wechinger.

Orig. Perg. Rundes Siegel in rothem Wachse an einem Pergamentstreifen. Fünf Länderwappen in einen Kreis gestellt, mit der Umschrift: ALBERTVS . DEI . GRACIA . DVX . AVSTRIE . ET

CCCCXCV.

Letzter Wille Heinrich des Teufels.

Dat. 3. März 1380.

Ich *Hainreich der Teufel* vergich — Daz ich — geschafft hab alles mein gescheft, als ich es wil, daz es nach meinen tod ganczleich stet sei vnd dabei beleib an alle widerrede. Des ersten so hab ich geschaft *meiner Mumen Junchfrowen Elspeten Fridreichs des Teufel enichel* ain Rachen weingarten *in der Eben vor der Weidnichleitten* ze nachst der zech weingarten *am Newsidel* — den gruntdinst sol si davon raichen vnser vrowen gotshaus — Ouch hab ich geschaft meiner *Mumen Katrein, der obgenanten Elspeten muter* ze irn lebtage ain viertail weingarten gelegen *an den Eren* ze nachst der herren weingarten *von chremsmúnster* — vnd nach irm tod sol man dar auf *stiften vnd chauffen zway phunt phennig geltes zu einem ewigen liecht zu vnser vrowen altar in der schönen Chappeln daselbs ze Neunburch, das furbas ewichleich dapei prinnen vnd lewchten sol tag vnd nacht* — Darumb so gib ich den prief — *versigelten mit der egenanten weingarten amptman insigeln hern Wisents auf dem anger, des Alten Slúzzler svn — vnd Chunrats des Grasmuggler* — darzu hab ich gepeten *die erbern lewt, Fridreichen den zistel vnd Jansen den Hofer* — Der brief ist geben — dreyzehen hundert iar darnach in dem Acheczigisten iar des Svntags vor Vaschang. Orig. Perg. Die Siegel hängen an Pergamentstreifen.

CCCCXCVI.

Herzog Albrecht bestätigt die durch Herzog Rudolf geschehene Verleihung von Weingärten zu Grinzing an die Kettner.

Dat. Wien 14. März 1380.

Wir *Albrecht von gotes gnaden herczog ze Osterreich, ze Steyr, ze kernden vnd ze krain, Graf ze Tyrol* etc. Tun chunt, das fur vns kam vnser getrewr *hanns chettner* vnd pat vns fleiz, daz wir im geruchten ze leihen etwevil eymmer weins perchrechtes vnd etwevil phennig gúlt voytrechtes, diu gelegen sind auf genanten Weingarten *vmb Grinczing,* die von vns ze lehen sind vnd im von *Jacoben dem Kettner seligen, seinem vater* anerstorben sind, dasselb perchrecht vnd voytrecht von warte ze warte geschriben stet in dem lehenbrief, den *vnser lieber bruder herzog Rudolf seliger gedechtnúzz* dem egenanten seinem vater seligen gegeben hat, das haben

wir getan, vnd haben im dieselben gůlt alle, als si in desselben vnsers bruders seligen brief begriffen sind, verlihen vnd leihen auch. was wir im ze recht daran leihen sullen oder mugen, also das er vnd sein erben, das Sůne sind, vnd von besundern gnaden sein Tǒchter die obgenanten gůter alle von vns vnd vnsern erben innhaben vnd niezzen sullen als lehens vnd Landes Recht ist, vnd sein auch wir darauf ir scherm vor gewalt vnd vor vnrecht. Mit vrchund diez briefs. Geben *ze Wienn* an Mitich vor dem Palmentag — dreuczehen hundert iar darnach in dem achczigistem iar.

D. Dux. p. C. ṁ̄o. C.

Orig. Perg. Das kleinere Siegel Albrecht's in rothem Wachse hängt an einem Pergamentstreifen.

CCCCXCVII.

Gerichtsbrief Heinrich des Flözzer in der Rechtssache der Stifts-Oblay gegen David Steuzz den Juden von Wien.

Dat. 8. April 1380.

Ich *Hainreich der Flözzer, die zeit Amptmann auf des hertzogen gůt ze neunburkch chlosterhalben* Vergich — Daz fuer mich chom, do ich an dem rechten saz, der Erber herr *her Hadmar der Matzseer, die zeit Chorherr vnd Oblaymaister des gotshaus vnser vrawn ze Neumburkch chlosterhalben* vnd chlagt mit vorsprechen an der Erbern Chorrherrn Oblay worten do selbes gegen *ainem Haus, gelegen do selbes auf der huntschell ze nachst der Juedenschuel vnd ouch ze nachst dem Oblayhaus,* vnd chlagt der vorgenant herr hadmar der Matseer der Oblaymaister an der Oblay worten gegen dem selben haus *vmb ain Pryvet, daz dem egenanten Oblayhaus ze nahent vnd ze schaden stund,* vnd dovon die Oblay an irem haus grozzen schaden nemen, Vnd *auch vmb daz wazzer daz in dem selben hof nider gieng, vnd nume durich ir mawr vnd durich iren hof,* vnd pat darumb gerichts vnd vragen, waz recht wer. Do vragt ich vmb, do wort ertailt vnd geviel mit vrog vnd mit recht, man solt fuerbot darumb lazzen werden, vnd geschech darnach waz recht wer. Daz fuerbot ward gesagt *David Steuzzen dem Juden von Wienn hendlen svn von Newnburkch,* der die zeit desselben hauses an nucz vnd an gewer gesezzen was, vnd im daz fuerbot gesagt ward, daz froubat vor recht bewart, als er ze recht solt. Do chom der vorgenant Steuzz der Jud von Wienn, vnd mit sampt im alle die Juden gemain gesezzen ze Newnburkch Chlosterhalben auf die Antbuertt, vnd

giengen desselben Chriegs vnd Ansprach mit mein vorgenant Hainreichs des flozzer willen vnd zu paiderseit auf paiden tailen mit irem guetleichen willen vnbedwungenleich hinder sechs Erber mann, An ainen tail hinder den Erbern herrn *hern Petrein den Laenhofer, die zeit Chorherr vnd Obrister Chellner vnser vrawn gotshaus da selbes ze Newnburkch, vnd Niclasen den Mützesperger, die zeit Judenrichter do selbes, vnd fridreichen zistel* vnd an dem Andern tail hinder den erbern mann *Jansen den vázziecher, die zeit ainer des Rats, vnd Vlreichen den alten Spitalmaister, vnd Chainraten den Vagler*, vnd waz die sechs erbern mann nach irm trewn zwischen in paiden tailen erfunden vnd dar vber spraechen minn vnd recht, do sul ez fuerbaz ewichleich pei beleiben, an allen chrieg vnd widerred. Vnd die habent von erst gesprochen minn vnd recht nach irn trewn so sew pest chunden vnd mechten also, welher tail den spruch widerspreche, den sew sprechent. der selb tail sol fuerbaz alle seine recht verlorn haben, vnd svl auch vervalln sein ze geben vnserm genaedigen hochgeporn fuersten *Hertzog Albrechten in Österreich* dreizzikch phunt wienner phennig vnd ie dem Spruchmann zehen phunt, vnd darnach so habent sew gesprochen, daz die zwo mâwr, die do ligent zwischen der Judenschuel vnd dem Oblayhaus fuerbaz ewichleich suln sein der Oblay, oder wer daz selbig Oblayhaus nach in besitzet vnd inne hat, fuerbaz mit den zwain maewrn allen iren frumen schaffen. Sy habent auch gesprochen, daz die Jueden daz Pryvet fuer sich hin haben schullen Also beschaydenleich, daz sy daz selbig Pryvet auz mawr sullen zwischen hinne vnd Svnnibenten, vnd der Brief geben ist, Also daz den zwain maewrn fuerbaz chain schaden gescheeh, waer aber daz den maewrn fuerbaz von den Juden, oder wer daz selb Judenhaus nach in besiczet vnd inne hat, ez waer von dem pryvet, von wazzer oder von andern sachen chain schaden gescheeh, Also daz die nider vielln, daz sullen die Juden oder wer das haus nach in besiczt vnd inne hat, wider pezzern vnd auf mawrn an der Oblay vnd an ires hauses schaden — Dar nach so habent sew gesprochen, daz daz wazzer, daz in der Juden hof niderget von regen, ez sei von dachtrophen, oder auz rinnen an allez gever, Daz daz selbig wazzer svl gen vnd rinnen durich der Oblayhaus mawr vnd durich iren hof, vnd sol daz sein von genaden, also beschaidenleich, ob die Juden fuerbaz dar durch icht anders guzzen — dann rechtleich von regens wazzer wegen da durch rinnen sol, Ez wer vnflot, trankch, pluet oder ander

vnflot, wie der genant waer, vnd daz daz die Juden — vberwaert wůrden mit einer war gewizzen Erber leut So sullen si danne fůrbaz daz selbig wazzer alswo hin auz fueren, an des oblayhaus vnd auch irer maewr schaden. — Vnd des gib ich disen brief — *versigelten mit mein — Insigel — vnd auch mit der erbern Spruchleut Insigel, des erbern herren hern Petreins des Lenhofer etc.* Der brief ist geben — drewczehen hundert Jar dar nach in dem Ochczigistem iar des Sunntags vierzehen tag nach Ostern als man singet misericordia dñi. Orig. Perg. Das zweite Siegel fehlt.

Vergleiche die Urkunde 462. — Heinrich der Flözzer erscheint 1382 29. November als Bergmeister Stefan des Scheckhen.

CCCCXCVIII.

Hanns Stuchs von Trautmansdorf verkauft dem Probste Coloman von Klosterneuburg Gülten zu Nussdorf.

Dat. Wien 25. Mai 1380.

Ich *Hanns der Stuchs von Trawtmansdorf* Vergich — Das ich — verchauft vnd geben han meins rechten aigens Acht vnd vierczig wienner phennig gelts *gelegen ze Nuzdorf* auf einem hof vnd swaz dartzue gehoret — vmb Sechs phunt wienner phennig — dem Erwirdigen Geistleichen herren hern *Cholman Probst des Gotshawses vnser frowen ze Newnburch chlosterhalben* vnd dem Convent gemain daselbens — Dar vber so gib ich — In den brief — *versigilten mit meinem Insigil vnd mit meins vettern insigil hern Mertten des Stuchsen von Trawtmansdorf* — Der brief ist geben *ze Wienn* drewczehen hundert Jar darnach in dem Acheczgisten Jar an sand Vrbans tag. Orig. Perg. Das erste Siegel fehlt.

CCCCXCIX.

Marquard von Tiernstein gibt dem Stifte die Azenbrukker Gülten zu Tulln.

Dat. 31. Mai 1380.

Ich *Marichart von Tyrnstain, zu den zeiten Hofrichter in Osterreich* vnd ich *Agnes sein hausfraw* vnd all vnser erben wir vergehen — daz wir — gegeben haben den erbern Geistleichen herren *Probst Cholman ze Newnburg* vnd dem Convent gemain daselbens — vnsers rechten aygens alle die phennig gůlt, die wir gehabt haben, *die von den Aczenprukkern her chomen ist,* die man alle iar dient an sant Michels tag von Ekchern vnd Chrawtgerten vnd von vberlent *gelegen ze Tulln* — Vnd dar vber so geben wir in den brief — *ver-*

sigilten mit mein, obgenanten Maricharts insigil von Tyrnstain vnd mit vnsers aydem Insigil hern Fridreichs von Chranichperch — Der brief ist geben — drewzehenhundert Jar dar nach in dem Achczigistem Jar an sant Petronellen tage.

Orig. Perg. Die Siegel hängen an Pergamentstreifen.

D.

Meinhard Graf von Görz bestätigt den Verkauf des Azzenbrukker Zehentes durch Weichart von Stein an Reinhart von Wehingen.

Dat. Lunz 17. August 1380.

Wir *Meinhart Phalczgraf ze kernden, Graf ze Gorcz vnd ze Tyrol etc. Vogt der Gocsheuser ze Agley, ze Trynde vnd ze Brichsen* Bechennen mit dem offen brief fur vns vnd all vnser Erben, vnd tun kunt allen den, die den brief sehent, horent oder lesent, daz wir dem Erbern *Rainharten dem Wehinger* vnd seinen Erben, Sůnn vnd Tŏchtern ain Czehenten, gelegen *ze Aczenprukk*, den er chauft hat von *Weicharten dem Stain*, den er vor von vns ze lehen gehabt hat, ze rechtem lehn verlihen haben, waz wir daran ze recht leihen sulln vnd mugen, besucht vnd vnbesucht, vnd mit allen den rechten vnd dar zu gehort ze haben, nuczen vnd niezzen nach Landes vnd Lehens recht. Mit vrchund diez briefs versigelt mit vnserm anhangendem Insigel. Geben *ze Lŭncz* am freytag nach vnser frawn tag der schidung — drewczehen hundert Jar dornach in dem achzichistem Jar.

Orig. Perg. Das Siegel hängt an einem Pergamentstreifen.

DI.

Graf Meinhard von Görz verleiht Reinhart dem Wehinger den Viertel Zehent zu Pierbaum.

Dat. Traburg 18. October 1380.

Wir *Meinhard Phallenczgraff ze kernden, Graff ze Gŏrcz vnd ze Tyrol, Vogt der Gotsheuser ze Aglay, ze Trienden vnd ze Brichsen,* Bekennen — Das vns der Erber *Erhart von Rust* mit seinem versigelten brief aufgesant hat einen virtail zehentten, der gelegen ist ze *Pierpawm auf dem Tulner feld,* den er vnd *sein Vetter Vlreich* von vns ze lechen gehabt habent, vnd hat vns gepeten, das wir denselben virtail zehenten verleichen scholten dem Erbern *Reinhartten dem Wehinger*, wann er den virtail zehenten von im kauft het — haben wir des Obgenanten Erharts fleyzzige Pett bekchant vnd auch sein aufgab angesehen vnd haben dem vorgenanten Reinharten dem Wehinger — den vorgenanten viertail zehenten verlichen ze rechtem

lechen — Mit vrkund diez brieffs versigelt mit vnserm anhangundem Insigl, der geben ist zu *Traburgk* an Sand Lucas tag — drewczehen hundert iar, darnach in dem Acliczigistem Jare.

Chartularium Archivi. V. 6 a.

DII.

Leopold und Albrecht die Harmarckter verkaufen dem Stifte Dienste zu Klosterneuburg.

Dat. 17. November 1380.

Ich *Leopolt der Harmarchter* vnd ich *Anna sein hausfrow*, Ich *Albrecht der Harmarchter* vnd all vnser erben wier veriechen — daz wir — verchauft haben vnsers rechten freyn aigens gůtz, daz vns anderstarben ist *von vnsern andern Enn*, dem erbern Ritter, hern *Gerungen dem Chol* saeligen vnd von vnsern vaetern *Jansen vnd Symon den Harmarchtern* — zechen schillinge vnd zway phennige wienner munizz Ewigs geltes Gruntrechtes mit hvner mit sampt gelegen ze newnburch chlosterhalben auf behaustem guet, auf weingaerten vnd auf aekchern — Dem erbern Chorherrn hern *Petrein dem Lenhofaer, ze den zeiten obrister chellnaer ze newnburch chlosterhalben vmb sechzehenthalb* wienner phennige — Geben wir in den brief *versigelt mit vnsern Insigiln — vnd mit der erbern zwair Insigil Gebhartz dez floyt vnd Cirvas dez fůrter.* — Der brief ist geben — drewtzehen hundert Jar dor nach in dem achtczigistem Jar dez Samtztages noch sand Merteins Tage.

Orig. Perg. Das zweite Siegel fehlt.

Der Kauf geschieht, um damit die Absingung der Antiphon Speciosa etc. in der Stiftskirche zu dotiren. Siehe die folgende Urkunde.

DIII.

Das Capitel verpflichtet sich zur Absingung der Antiphon Speciosa etc. an bestimmten Tagen.

Dat. 8. December 1380.

Nos *Cholomannus dei dignacione prepositus, Bartholomeus decanus, totusque Conventus Canonicorum reg. Ord. s. Aug. Neunburge* Patav. Dyoc. notum facimus presenciam inspectoribus vniversis, quod nos considerantes, quanta veneracione omnes pie mentes laudibus virginis matris genitricis dei regineque celi semper invigilent, et pro eisdem augendis omne studium dileccionis impendant, scientes nimirum, quod neque vox, neque sensus mortalium, quamvis totis elaborent affectibus, quidquam laudis edere depromereque sufficiant, quo vel minimam tante virginis valeant includere dignitatem, quam credunt ymnis

angelicis pro eternitatis longitudine sine spaciis iugiter collaudari, nec tamen in tam benedicta a domino laudis umquam deesse materiam, quam omnis creata virtus et pulchritudo super se miratur incomprehensibiliter exaltatam, attendentesque quod amplius pre ceteris in eiusdem regine celestis confitenda magnitudine multiplicandisque laudum eius preconiis debeamus existere, cuius nobis diurnis nocturnisque successionibus consolacionem adesse sentimus, et que, quamquam celi mundique sit generalis Imperatrix omniumque matrona fidelium, ipsa tamen Monasterium nostrum quasi singulariter electum habitaculum dignata est hospitalitatis et specialis patrocinii presencia virtuosique nominis tytulo decorare, sub cuius presidio pace perfruimur ac tutela, pro eiusdem semper virginis laudibus adaugendis obligamus nos omnes et singuli perpetue promittentes cum presentibus literis pro nobis et omnibus successoribus nostris, *nos singulis secundis, quartis, sextis et septimis feriis omnibusque festivitatibus anni in Monasterio nostro predicto in choro post completoriam sinaxim decantaturos per notam et sollempniter antiphonam de eadem beata Maria semper virgine que incipit: Speciosa facta es et suavis etc. submisso versu et collecta de eadem beata virgine subiunctisque versu et collecta pro peccatis, que antiphona nostro Monasterio dotata est per duodecim solidos denariorum wiennensium certorum reddituum,* qui Gruntdienst vulgo dicuntur, et annuatim ad nostram debent porrigi *oblayam*, prout in litera empcionis de hoc plenius continetur. Si vero predicta antiphona per nos, ut premissum est, per mensem integrum decantata non fuerit, *tunc redditus eiusdem anni dari debent pauperibus ad Civium hospitale.* In cuius obligacionis et promissionis testimonium duximus presentem literam sigilli Òblaye nostre munimine, sub quo nos omnes et singuli pro nobis et successoribus nostris nos astringimus, roborari. Datum VIII die Decembris anno Domini millesimo trecentesimo octuagesimo.

Orig. Perg. Das runde Siegel hängt in gelbem Wachse an einem Pergamentstreifen. Eine Person in langen Gewändern liegt auf einem Knie und hält mit beiden Händen eine Kirche in der Gestalt, wie dieselbe auf den Glasgemälden zu sehen ist. Umschrift: S. OBLAI. — — MONAST — — — NEVB — — NSIS.

DIV.

Ablassbrief des Cardinals Pileus für die Stiftskirche.

Dat. Klosterneuburg 13. December 1380.

Pileus divina miseracione tytuli sancte Praxedis presb. Cardinalis (wie in der Urkunde 509). Cum igitur dilectus nobis in

Christo *Cholomannus prepositus* totusque Conventus Monasterii sancte Marie Can. Reg. ord. s. Aug. Newnburge Patav. dioc. ad idem suum Monasterium et ad dei beateque Marie semper virginis cultum prout accepimus specialem gerant devocionem (etc. wie in der Urkunde 509), Nos — omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictum Monasterium in festivitatibus dni nri Jhesu cristi, videlicet nativitatis, resurreccionis, ascensionis, penthecostes, *trinitatis et corporis Christi*, ac singulis festis beate Marie virginis, sanctorum apostolorum et quatuor doctorum, nec non singulis festis patronorum et die dedicacionis ipsius omnibusque sabbatinis diebus devote convenerint, et antiphonis de beata Maria Virgine, quarum vna incipit: Speciosa facta es, que post completorium in choro ibidem cantatur, predictis festivitatibus vel diebus, vel eorum aliquo cantantes vel attendentes, et collectis, videlicet vni de beata Maria et alteri pro peccatis, premissis suis versibus, altera vero incipit: Salve Regina, que cottidie mane in eodem monasterio et singulis diebus sabbatinis in Capella sancti Johannis Baptiste in predicti Monasterii cimiterio sita solet cantari, dictarum festivitatum vel dierum aliqua devote interfuerint, centum dies de iniunctis sibi penitenciis prelibata auctoritate apostolica, qua fungimur in hac parte, in dno misericorditer relaxamus. Datum *Newnburge Patav.* dyoc. ydus Decembris, Pontif. sanctissimi in xsto. patris et dni. nostri dom. Vrbani divina providencia pape sexti anno tercio.

Gerlacus.

Orig. Perg. Das Siegel ist abgebildet bei Hanthaler, Recens. Archivi Campil. Tab. II. n. 2.

DV.

Das Generalcapitel des Karthäuser-Ordens nimmt Klosterneuburg in die geistliche Verbrüderung auf.

Dat. 1380.

Reverendis in Christo patribus ac dnis. dno. *Cholomanno preposito, Bartholomeo decano* ceterisque canonicis presentibus et futuris *Ecclesie Niwenburgensis* ord. s. August. Patav. dioc. fr. *Gwilhelmus humel, prior majoris domus Carthus. ceterique diffinitores capituli generalis salutem in domino et divine consolacionis ac gracie continuum* percipere incrementum. Religiose pietatis intencio observare inviolabiliter conswevit de inpensis sibi beneficiis non oblivisci, sed pro ministratoribus beneficiorum ad orandum propensius excitari. Hinc est, quod exigente vestre dileccionis affectu, quem ad ordinem nostrum, et

specialiter ad *domum vallis omnium sanctorum in Mawrbach* habere noscimini, prout ex relacione fratris nostri in Christo dilectissimi, dni. *Heinrici prioris dicte domus* didicimus, vicissitudinem quam possumus vestre devocioni rependentes, ad preces dicti prioris vobis tenore presencium concedimus de domini bonitate in vita pariter et in morte participacionem omnium bonorum spiritualium, que in toto ordine nostro per nos et posteros nostros operari dignabitur clemencia salvatoris, adiicientes, vt cum dies obitus vestri fuerit intimata, faciemus pro vobis, quod pro nostris specialiter dilectis in ordine fieri est conswetum. Insuper fraternitatem singularem, si quam cum fratribus dicte domus omnium sanctorum habere volueritis, ipsis fratribus licenciam liberam presentibus indulgemus. Datum *cum appensione sigilli domus Carthusie* anno Dni. millmo. CCC°. LXXX. sedente Capitulo generali.

Orig. Perg. Rep. Vet. n. 42. fol. 35. Das Siegel ist in grünes Wachs gedrückt, jedoch zerbrochen und völlig unlesbar und hängt an einem Pergamentstreifen.

DVI.

Letzter Wille des Dechantschaffers Andreas von Dekkendorf.

Dat. 19. Februar 1381.

Ich *Andre von Teckendorf di zeit schaffer hern barthlme dez techantz dez gotshaus zu Chlosternewnburg* vnd mein erben veriehen — daz ich — geschaft han — ain gescheft auf mein halben Jeuch weingarten — der do leit zu Newnburg *in der Laimgrub* zu nachst der pötlin weingarten — Dez ersten schaf ich auf den egenanten weingarten zway phunt geltz ewigs purchrechts *in der chirchen gustrey zu Newnburg,* di man alle iar dienen sol ains an sant merten tag vnd ains an sant görgen tag aller erst wann ich gestärb, vnd *darumb sol ain guster peleuchten von der gustrey ein ewigs Liecht, daz tag vnd nach prengen sol in ainer Lampen pei sant Augustin Altar auf dem Chor zu Newnburg in dem chloster, da man von sant Peters altar get auf den chor.* Auch schaff ich auf den weingarten zehen phunt wienner phennig *in der chirchen Oblay zu Newnburg,* darumb si mir nach mein tod aus ir Oblay pegen schullen *ain ewigen Jartag.* — Auch schaff ich auf den egenanten weingarten zehen phunt wienner phennig *in der purger Spital ze Newnburg chlosterhalben den Arm dürftigen dar inn zu pezzerung Irr phrünt* — vnd die vberteurung auf mein egenanten wein-

garten schaff ich mein nechsten erben — So han ich vleizzig gepeten *mein pergmaister Albrecht von pirpaum vnd seyfriden den stechken, den Statschreiber zu Newnburg daz si des egenanten meins gescheft zeug sein mit irn insigeln.* -- Der prief ist geben — drewczehen hundert Jar darnach in dem ains vnd achczigisten Jar acht tag vor dem vaschang tag.

Orig. Perg. Die zwei Siegel in grünem Wachse sind bereits bekannt.

Über den Dechantschaffer siehe Urkunde 463.

Zu Folge dieser Urkunde stand der St. Augustinaltar da, wo gegenwärtig das Presbyterium beginnt und der Chor endet. Der St. Petersaltar hat noch gegenwärtig die ursprüngliche Stellung.

DVII.

Testament Oswald des Grillen von Grinzing.

Dat. Wien 18. September 1381.

Ich *Oswalt der Grill von Grinczing* vergich — das ich — nach rat, willen vnd gunst *meiner hausfrawn kathrein* — Geschafft han mein gescheftt — des ersten so schaff ich ouf meinen weingarten gelegen *in der Arnoltsaw* vnd haizzet *der Chastner,* das man alle iar ewichleich *an sant Oswalts tag begen sol vesper vnd ampt mit Sechtzehen Priestern, die auch desselben tags Messe haben sullen,* der man igleichen vier wienner phennig vnd die Chost geben sol — Darnach so schaff ich, *swas die freythofmawr datz der heiligenstat chostet mit allen sachen vncz das die berait wirt, als man der angefangen hat, das man das ausrichten soll von aller meiner hab, die ich hinder mir lazz.* Darnach so schaff ich zu derselben Pharrchirichen *mein Silber Gürttel das man Chelch vnd Mesgewant davon pezzern sol* — Darnach schaff ich *einen ewigen Jartag* ouf die hofstat weingarten, die da haizzet *der Chrephel* — mit einem phunt phennig ierleich an dem tag, so ich von diser welt geschaiden pin — Darvber so gib ich den brief -- *versigelten mit meinem Insigel vnd mit des erbern herren Insigil hern Waltchuens des Alocher, Chorherr ze Newnburkch vnd zu den zeiten Pharrer dacz der heiligenstat vnd mit der zwair erbern mann Insigeln, Seyfreits des Schifers von der heiligenstat, vnd Petreins des Hadmars von Nustorf.* Der brief ist geben ze wienn drewtzehenhundert Jar darnach in dem Ayns vnd Achtzgistem Jar des nechsten mitichem nach sant Lamprechts tag.

Orig. Perg. Die Siegel hängen an Pergamentstreifen. Das erste, rund, in gelbem Wachse, hat im dreieckigen Schilde einen sitzenden Vogel (Taube?) mit einem Ringe im Schnabel. †. S. OSWALDI. GRILL. Das zweite, oblong, in gelbem Wachse, zeigt den heil. Michael auf einem Drachen stehend, eine Lanze in beiden Händen haltend, mit welcher er den Widersacher durchbohrt. †. S. WADCHVNI. PLEBANI. IN. SANCTO. LOCO. Im dritten Siegel, rund, in gelbem Wachse, ist im dreieckigen Schilde ein Fuss sichtbar. †. SEIFRIDI. DCTI. SHIVER. Das vierte Siegel wurde beim Jahre 1372 (Urk. 458) beschrieben.

DVIII.

Ablassbrief des Cardinals Pileus für die Stiftskirche.

Dat. Budwitz 3. December 1381.

Pileus miseracione divina tit. sancte Praxedis presbiter Cardinalis etc. (wie in der Urkunde 509). Cum igitur dilectus nobis in xsto. *Kolomannus prepositus Newnburgensis* Patav. dioc. ad ecclesiam prepositure predicte, *in qua singulis diebus vna missa de beata Maria virgine solempniter decantari consuevit*, specialem prout accepimus gerat devocionem et affectum, nobisque humiliter supplicavit, vt pro devocione ipsius augmentanda spiritualia munera largiri dignaremur, Nos — omnibus vere penitentibus et confessis, qui dicte misse decantacioni devote interfuerint, centum dies de iniunctis eis penitenciis auctoritate apostolica, qua fungimur, tenore presencium in dño misericorditer relaxamus. Datum *Buduwitz Prag.* dioc. III. Non. Decembr. pont. sanctissimi in xsto. patris et dni. nostri dni. Vrbani divina providencia pape VI. anno quarto.

Gherardus.

Orig. Perg. Das bekannte Siegel.

DIX.

Ablassbrief des Cardinals Pileus für die von Michel Tuz errichtete Säule auf dem Friedhofe zu Klosterneuburg.

Dat. Budwitz 3. December 1381.

Pileus miseracione divina ecclesie sancte Praxedis presbiter Cardinalis ad infrascripta apostolica auctoritate suffulti Vniversis xsti. fidelibus, ad quos presentes pervenerint, salutem in dño. Splendor eterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia vota fidelium de clementissima ipsius maiestate sperancium tunc precipue pio favore prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum precibus et meritis adiuvatur, ac Xsti. fideles eo libencius ad devocionem confluent, quo ibidem vberius dono celestis gracie conspexerint se refectos. Cum igitur dilectus nobis in Christo *Michahel Tucz de Newnburga* Patav. dioc. *ad Crucem sculptam diversis ymagini-*

bus designantibus passionem dominicam per ipsum cum vno lumine perpetuo ante dictam crucem ardenti in Cimiterio Monasterii beate Marie virginis Can. Reg. ord. s. Aug. in dicto opido Newnburga solempniter fundatam et constructam specialem prout accepimus gerat devocionem et affeccionem, nobis humiliter supplicavit, vt pro devocione ipsius augmentanda spiritualia munera largiri dignaremur. Nos itaque dictis supplicacionibus favorabiliter annuentes, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius meritis et auctoritate predicta confisi, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ante dictam crucem vnum pater noster cum ave Maria devote flexis genibus dixerint, de iniunctis eis penitenciis centum dies prelibata auctoritate misericorditer in domino relaxamus. Datum *Budewicz* Pragensis diocesis III. Non. Decembr. Pontificatus sanctissimi in Xsto. patris et dni. nostri domini Vrbani divina providencia pape VI. anno quarto. Conradus.

Orig. Perg. Das längliche Siegel in rothem Wachse hängt an einem Pergamentstreifen, ist jedoch beschädigt. In der Mitte desselben erscheint unter einem gothischen Bogen die heil. Praxedis mit einem Palmzweige in der rechten Hand, während die Linke herabhängt. Zu beiden Seiten derselben stehen Figuren, deren Hände zum Gebet gefaltet sind. Darüber die heil. Jungfrau unter einem gothischen Bogen, ein Engel reicht derselben einen Zettel, auf welchem das Wort Ave zu lesen ist. Unten betet der Bischof knieend, mit der Infel geschmückt, unter einem Überbau, zu beiden Seiten desselben sind Schilde zu sehen, deren oberer Theil eine Binde, der untere sechs Sterne oder Blumen enthält. Umschrift: S . PILEI . TT . SCE . PRAXEDIS . — — — CARDINALIS. Hanthaler, Rec. Tab. II. n. 3.

DX.

Seifrid der Steken verkauft dem Stifte einen Weingarten zu Klosterneuburg.

Dat. 12. Februar 1382.

Ich *Seyfride der Stekch, Purger zu Newnburgk klosterhalben vnd ich diemut sein hausfraw* vnd vnser erben vergechen — das wir — mit *vnsers pergmaister* hant *Albrechts von pirbawm die zeit pergmaister vnser frawen goczhaws zu Newnburgk klosterhalben* — verchauft haben vnser Rahen weingarten gelegen *im Chochgraben* zu nachst *dem wazzerweingarten* do man alle iar von dient vnser frawen gotzhaws Newn stauff weins ze pergrecht vnd drew Art ze voitrecht zu drin etaiding Im Jar — vmb zehen phunt wienner phenning — dem obgenanten vnser frawen gotshaws — Vnd dez zu vrkund diser sach So gib ich dem obgenanten vnser frawn goczhaws mit gesampter hant den brieff, *versigilt mit meim aigen Insigil, vnd mit vnsers egenanten Pergmaisters Insigil — vnd mit Fridrichen Insigil des Chadinger.* — Der brief ist geben — drew-

czehen hundert Jar, darnach in dem zway vnd Achzigistem Jare Aoht tag vor dem Vaschanng tag.

Chartularium Archivi V. 42 a.

DXI.

Der päpstliche Nuntius, Bischof Branchinus, quittirt über eine empfangene Abschlagszahlung für die päpstliche Kammer.

Dat. Regensburg 15. März 1382.

Nos *Branchinus dei gracia Episcopus Pergamensis aplie. sedis nuncius ad infra scripta* per sanctissimum in Christo patrem et dnum. nostrum dnum. *Vrbanum* divina providencia papam *VI.* in *nonnullis partibus Alamannie specialiter deputatus* tenore presencium deducimus et publice confitemur, habuisse et realiter recepisse a vener. viris dnis. preposito et conventu monast. beate Marie Newnburgens. ord. Can. Reg. s. Aug. Patav. dyoc. quinque florenos auri cum dimidio in diminucionem majoris summe XIIII^{or}. flor. auri de XI annis preteritis videlicet incipiendo ab anno dni. MCCCLXXI. et die XVI. augusti et finiendo anno dni. M^{o}CCCLXXXII. et die XVI. mensis augusti debitorum occasione vnius bisancii, in quo monasterium predictum singulis annis in signum exempcionis obligatum existit, *qui bisancius secundum registra camere apostolice valet XIII grossos antiquos et decem grossi antiqui faciunt vnum florenum,* et sic defalcatis dictis quinque florenis cum dimidio adhuc dictum monasterium de dictis XI annis remanet obligatum in octo florenis et octo grossis. De quibus quidem quinque florenis auri cum dimidio sic nobis solutis ipsum dominum prepositum, eius monasterium, successores, heredes et bona quitamus, liberamus et absolvimus ac quitum et quitos pronunciamus et declaramus. In quorum testimonium presentes literas quitacionis fieri fecimus et nostri sigilli iussimus appensione muniri. Datum *Ratispone* anno dni. M^{o}CCC^{o} LXXXII. ind. quinta, die XV marcii, Pontificatus sanctissimi in Christo patris et dni. nostri dni. Vrbani pape VI. anno quarto.

Johannes Symonis not.

Orig. Perg. Das Siegel ist gebrochen.

Die Urkunde fixirt uns die Münzverhältnisse dieser Zeit.

DXII.

Leubel und Albrecht die Harmarkter verkaufen dem Probste Coloman von Klosterneuburg die Haimwiese zwischen Harmansdorf und Riekersdorf.

Dat. 23. Juni 1382.

Ich *Lewbel der Harmarchter* vnd ich *Anna sein Hausfrow*, vnd ich *Albrecht der Harmarchter*, Wir verichen — Daz wir — mit *vnsers Amptmans* haut *Christans des langen von Ruekerstorf* — verchaufft haben *vnser wis, di gelegen ist zwischen Hadmarstorf vnd Rukersdorf vnd haist die Haymbwis*, vnd leit ze nachst *Weltzlein dem Rott* an ainem tail, vnd zenachst *Mertten dem Anschawer* an dem andern tail, da von man alle iar dient vnsrer vrowen gotzhaws ze Neunburch Chlosterhalben Sechtzig wienner phennig ze rechtem Purchrecht — vmb Siben vnd dreizzich phunt wienner phennig — dem Erwirdigen, Geistleichen herren, *hern Cholman, Probst des vorgenanten Gotshaus vnser vrowen ze Newnburch vnd dem Convent gemain daselbs* — Darumb so geben wir in den brief *versigilten mit meins obgenant lewbleins Aygen Insigil vnd mit meins obgenants Albrechts aygen Insigil.* Dartzue haben wir auch fleizzichleich gepeten den *edlen herren hern Paulln den Ladendorfer, vnd den erbern man Thoman den zand, di zeit purgraf auf dem Greyschenstain*, das sy der sach zeug sein mit iren insigil. Der brief ist geben — dreutzehen hundert Jar, darnach in dem zway vnd Achtzgisten Jar an Sand Johanns Abent ze Svnnebenten.

Orig. Perg. Das vierte Siegel fehlt.

DXIII.

Catharina und Wendel, Töchter Conrads des Silberknollen verzichten auf ihre Ansprüche auf die Meidlinger Mühle zu Gunsten ihres Vetters Ulrich, Schaffer zu Maurbach.

Dat. 14. August 1382.

Ich *Katray vnd ich Wentel, bayd Chunrats Töchter des Sylberchnollen*, dem Got gnad, Wir vergehen — Das wir vns gantz vnd gar verebent vnd verrichtet haben mit *vnserm Vettern Prûder Vlreichen zu den zeiten Schaffer datz Allerheiligental ze Mawrbach des ordens von Karthus*[1]) vmb alle die ansprach, die wir gehabt

[1]) In späterer Zeit erscheinen in stiftlichen Urkunden:
1467. Montag nach Ambrosi. Merl, Prior.
1470. Eritag nach Conceptio. Wernher, Mönch.
1474. Sabb. post Margar. Niclas, Prior.

haben *auf die Mül gelegen ze Mewrling zenächst dem dorff* — Also daz vns der egenant *Pruder Vlreich* für alle ansprach gegeben hat ein gelt — daran vns wol genügt, vnd darumb so haben wir — vns der vorgenanten Mül vnd alles des, so dartzu gehöret — gentzleich vertzigen — Vnd wand wir selber aigen insigil nicht haben, darumb so geben wir im den brief — *versigilten mit der zwair erbern mann Insigiln, Hainreichs des Würffels, purger ze wienn, vnd hannsen des Eybesprumer* — der geben ist — drewczehenhundert Jar darnach in dem zway vnd achczgistem Jar an vnser vrown Abent zu der Schydung.

Orig. Perg. Die bekannten runden Siegel hängen in gelbem Wachse an Pergamentstreifen.

Cfr. die Urkunden vom 7. Februar 1394 und 28. Jänner 1396.

DXIV.

Katharina, Conrad des Tuchler Witwe, gibt dem Stifte einen Weingarten zu Klosterneuburg gegen eine lebenslängliche Herrenpfründe.

Dat. 5. December 1382.

Ich *Kathrey, Chunrats des Tuechlär witib*, dem got genad vnd mein eriben vergehen — Das ich — mit *meins pergmaister* hant, *Albrechts von pirpawm, die zeit pergmaister vnser lieben frawn gotshaws ze Newnburgk klosterhalben* — verkauft han mein weingarten, genant der *dekcher*, des funff Rahen sind, der main tailtz guet ist von *meiner tochter Elspeten, dy Gerborts des Manseer hausfraw ist vnd von meim enenchel Kathrein, di Fridreichs des keydinger hausfraw ist gewesen* der got genad — vnd leit mein egenanter weingarten *Im gswent* zu nachst *Symon des wisentz sun* weingarten do man alle iare dient vnser frawn gotzhaws Anderthalben Emmer vnd newn stawff weins ze perkrecht, vnd drey phenning vnd drew art ze voitrecht zu drin etaiding Im iare, — vmb hundert phunt wienner phenning, *darumb mir* egenanten kathrein der Tuechlarin der erwirdig herr *Probst Cholman* vnd der Convent gemain des gotshaws vnser frawn zu Newnburgk klosterhalben *geben haben ain phruent* von irm Gotshaws zu mein lebtagen — Vnd — wann ich — nicht aigen insigel han, so gib ich vnd mein erben dem egenanten vnser frawn gotshaws den brief *versigelt mit meins egenanten pergmaisters Insigel — vnd mit meiner paider aydem insigel, gerbortz des Manseer vnd Fridreichs des Keydinger, vnd mit der zwair erber mann Insigel, Petreins des Manseer, vnd Symon, hern Wisents*

Sun auf dem Anger di zeit paid des Rats der Stat zu Newnburgk. — Der brief ist geben — drewczehenhundert iar darnach in dem zwai vnd Achczigistem Jare an Sand Niclaz Abend.

Chartularium Archivi V. 41 a.

Der Zeuge Friedrich der Keydinger erscheint 1388, 22. April als Rathsherr der Stadt Klosterneuburg.

DXV.

Das Stift St. Pölten verkauft dem Stifte Klosterneuburg einen Gelddienst zu Azenbrukk.

Dat. 30. Mai 1383.

Wir *Fridreich von gotz genaden Probst, ich Steffan Techant* vnd wir der gantz Convent des gotzhaws *ze Sand Pölten* Bechennen — das wir — verchaufft haben vnsers rechten aigens Ainen vnd Sybenczig wienner phening gelts gelegen datz *Aczenprukk In heyligen aicher pharr* — vmb Syben phunt wienner phenning — den erwirdigen geystleichen herren hern *Kolman, Probst zu Newnburgk,* dem Convent vnd allen iren nachkomen — Mit vrkund des brieffs *besigilten mit vnseren zwain grossen anhangunden Insigeln.* Geben an Sameztag vor Sand Petronell tag der heiligen Junckfrawen — drewczehn hundert iar vnd in dem Drew vnd Achczigistem iare.

Chartularium Archivi V. 19 b.

DXVI.

Stiftung des Caplans unser lieben Frauen Altars in der schönen oder St. Johannes-Kapelle.

Dat. 4. November 1383.

Ich *Agnes Vlreichs witib von Rust,* dem got genad, vnd mein erben veriehen — Das ich — mit *meiner perchfrawn* hant, *der erbern geistleichen vrawn Swester Claren der Reichin zu den zeiten Abptessin In sant Chlaren Chloster zu wienn* — geben han mein halbs Jeuch weingarten gelegen *zu Grinczing zwischen den wegen* zu nachst dem weingarten, der *wolfharts dez grillen* ist gewesen, Do man alle iar von dient den geistleichen vrawn hincz sant Claren zu wienn vir vnd dreizzig wienner phennig an sant Michels tag zu rechtem perchrecht — durch got vnd durch meiner sel — hail *zu vnser vrawn altar in der schön chapelln zu Newnburg chlosterhalben* also mit ausgenomen worten, daz ain ygleich Chapplan — sol vnd mag allen seinen frumen da mit schaffen — Auch hat der

Erber priester säliger Niclas der Rutler dem got genad geschafft an sein lezten zeiten — mit gewizzen erber lewt, *der erbern priester hern Niclas von probstorf die zeit dez Wisentz Chapplan zu Newnburg*, vnd *hern Liepharten dez freysinger Chapplan daselbs* vnd *Seyfride dez stechken purger daselbs*, den es zu iren trewn enpholen ist, *alz daz in dem stat puch zu Newnburg geschriben ist*, ain weingarten, dez drew virtail ains ganczen Jeuchs ist vnd ain halbe Rahen vnd leit *zu höflein* Ob dem darf vnd haist *die grub* — zu dem egenanten vnser vrawn altar — wer dez chapplan ist *newr ain Laypriester* Nu haben wir egenanten gescheftherren den egenanten weingarten genant di grub geben — mit dez erbern manns hant *Chunrats dez chnöflauchs von höflein, die zeit pergmaister daselbs dez erbern hern hern Stephans, die zeit pharrer zu höflein sant Margareten pharrchirchen.* — Auch hat *Janns gläsel der Leinbuter* geschaft an sein lezten zeiten — ain viertail weingarten gelegen *im zietweisgraben* — Di egenanten drey weingarten sint geben — zu dem egenanten vnser vrown altar — Newr daz ain Chapplan sol sein ain Laypriester vnd anders nicht, wer aber daz derselb altar gelihen wurd aim andern priester, der nicht ain Laypriester wär, so haben die nachsten freunt vnd die geschefthern daz recht die genanten weingarten zu nemen von dem egenanten vnser vrawn altar — vnd geben zu aim andern gotshaus, wo si hin wellent — Vnd wan ich egenante Agnes — nicht aigen insigel han, so han ich vleizzig gepeten *mein egenante perchfraw — daz si der sach zeug sey mit irem insigel* an meiner stat, vnd ich Niclas von probstorf vnd ich liephart nicht aigen insigel haben, so haben wir gepeten *den erbern chorherrn hern Bartholomeen die zeit Techant — daz er des gescheft zeug sey mit seim Insigel* an vnser stat, vnd ich *Seyfride der stekch* gib aim chapplan den prief *versigelt mit mein aigen insigel* vnd vnser pergmaister chnöflauch nicht aigen insigel hat, so hat er mit sampt vns gepeten den erbern *herrn hern Stephan, di zeit pharrer zu höflein* — vnd di gläslin nicht aigen insigel hat, so hat si vnd ir tochter vnd ir aidem gepeten *den egenanten Albrechten von pierpaum iren pergmaister* — Dar zu hab wir alle gepeten di erbern *peter den manseer vnd niclasen von muczesperg di zeit paid des Rats der stat zu Newnburg* — Der prief ist geben drewzehen hundert Jar darnach in dem drew vnd achczigisten Jar acht tag vor sant Merten tag. Orig. Perg. Die Siegel hängen an Pergamentstreifen.

DXVII.

Die Witwe Wisents auf dem Anger verkauft dem U. L. Fr. Altare in der schönen Kapelle einen Weingarten zu Weidling.

Dat. 10. November 1383.

Ich *Zachey herrn Wisencz witib auf dem anger*, dem got genad, vnd mein erben veriehen — daz ich — mit *meins pergmaister* hant dez erbern manns *Albrechts von pierpaum, di zeit pergmaister vnser vrawn gotshaus ze newnburg* verchauf han mein weingarten, der mein tailz gut ist von mein steuf son vnd von mein steuf enenchel hern wisents son vnd sein enichel — der haist der *mulweingarten* vnd leit *an dem weidnik pach ob der mûl genant dew Spähin ze nachst dez wâhinger weingarten* — dem erbern priester, *hern Chunraten, di zeit Chapplan vnser vrawn altar in der schön Chapelln ze Newnburg* vnd allen sein nachchomen Chaplanen — vmb vierzig phunt wienner phennig — Wann ich Zachey die Wisentin nicht aigen insigel han — so gib ich — den prief *versigelt mit dez erbern mann insigel Niclas von Mutzesperg, di zeit ainer des Rats der stat zu Newnburg*, vnd *mit meins egenanten pergmaister insigel Albrecht von pirpaum* vnd *mit meins steuf son insigel Simons dez Wisencz son auf dem anger* — vnd *mit Seyfride Insigel dez stecken dez stat schreiber zu Newnburg* — Der prief ist geben — drewczehen hundert Jar darnach in dem drew vnd achtzigsten Jar an sant Merten abent. Orig. Perg. Die Siegel hängen an Pergamentstreifen.

DXVIII.

Albrecht Pierpaumer, Bürger zu Klosterneuburg, schenkt dem Stifte daselbst seinen Baumgarten in der Giessenau bei Kahlenberg.

Dat. Klosterneuburg 9. Februar 1384.

Ich *Albrecht der Pirpawm, purger ze newnburg* vnd ich *Kathrei sein hausfrow verichen* — Daz wir — mit *vnsers amptmans* hant *Jansen starchantz von Chalenperg di zeit hofmaister ze chalnperg* — gemacht vnd geben haben *vnsern Pawmgarten*, den wir gechauft haben von *dem Olm* vnd den tail, den wir dar zu gevangen haben, der do leit *in der giezzenaw gegen chalenperg* zu nachst *dem alten Stutthof* do man alle iar von dient vnser vrowen gotshaus ze newnburg In den hof zu chalnperg sechczig wienner phennig an sant michels tag ze gruntrecht — dem egenanten vnser vrowen gotshaws

zu Newnburg chlosterhalben durch got vnd durch vnser paider sel hail willen — So gib ich — dem egenanten gotshaus den prief *versigelt mit meim aigen insigel, vnd mit dez erbern chorhern Insigel hern Petreins dez lenhofer die zeit Obrister Chelner vnser vrown gozhaws ze newnburg chlosterhalben,* wann vnser egenanter amptmann Jans nicht aigen insigel hat — Darzu hab wir auch fleizzig gepeten den erbern mann *Seyfride den Stechken, di zeit Statschreiber ze newnburg chlosterhalben* — Der prief ist geben *dacz Newnburg* chlosterhalben — drewczehen hundert iar darnach in dem vir vnd achczigisten Jar virczehen tag vor dem vaschang tag.

Orig. Perg. Die bereits bekannten Siegel hängen an Pergamentstreifen.

Wo gegenwärtig bei Kahlenberg die Donau fliesst, lag gegenüber dem Orte eine Au mit Gärten darin, zum Amte Kahlenberg gehörig und Giessenau geheissen, in welcher früher das stiftl. Gestüt sich befand, bis es nach Hofen bei Korneuburg. das nun ebenfalls nicht mehr ist, übertragen wurde. Das gebliebene Gebäude heisst darum in dieser Urkunde der alte Stuttenhof. Welche bedeutende Veränderungen bei Kallenberg (sowie bei Höflein) der Lauf der Donau erlitten, zeigt sich auch in dem stiftl. Grundbuche vom Jahre 1512. Da erscheinen noch in der Au viele Gärten, darunter der Kallenberger Frauenzeche und des Frauenklosters St. Jacob auf der Hülben zu Wien, und Häuser am Piberstein, aber auch schon die Bemerkung: ein haus auf dem Grotzen hat die thunaw weggerissen — an der zeyll thunaw halben, ein behawsung ob des stainpruchs hat die Thunaw hinweg, da yezt der hauffen liegt, ain behawsung niderhalb des stainpruchs gegen den Altweingarten mag wasserhalben nymer paut werden.

DXIX.

Der Domherr Ekhart von Regensburg quittirt die empfangene Abgabe für die päpstliche Kammer.

Dat. Passau 13. Februar 1384.

Ekchardus Canonicus Ratisponensis Subcollector censuum et mediorum fructuum Camere apostolice in dyoc. Patav. per reverendum in Christo patrem dnum. *Ortolfum decanum Salczpurgensem* per provinciam Salczburgensem et nonnullas alias partes almanie collectorem principalem auctoritate apostolica specialiter deputatus. Tenore presencium publice confitemur et ad noticiam cuiuslibet intuentis deducimus, nos realiter recepisse per manus honorabilis viri Domini *Thome vicarii Chori ecclesie patav.* decem florenos auri de vngaria nomine et pro reverendo patre dno. *Cholmanno preposito Beate Marie Monasterii in Newburga ord. s. Benedicti (sic)*

Can. Reg. patav. dyoc. de neglecto debito censu camere apostolice occasione vnius Bysancii, in quo predictum Monasterium singulis annis in signum exempcionis obligatum exstitit, de quibus quidem decem florenis auri, sicut premittitur solutis et receptis ipsum dnum. Chollmannum prepositum ac eius monasterium quittamus, liberamus et absolvimus ac quitum harum serie litterarum pronunciamus et declaramus per pactum de vlterius non petendo ipsumque dnum. prepositum a sentenciis excommunicacionis, suspensionis et interdicti, si quas ob defectum retardacionis solucionis neglexerit absolventes nec non super irregularitate, si quam incurrerit celebrando divina vel inmiscendo se illis *dum tamen in contemptum clavium non contraxerit,* secum dispensantes. In quorum testimonium presentes quittacionis litteras fieri fecimus et nostri sigilli appensione communiri. Dat. Patav. XIII. mensis februarij M°. CCC°. LXXXIIII°.

Orig. Perg. Das Siegel hängt an einem Pergamentstreifen.

DXX.

Gerichtsbrief Heinrich des Flözzers in der Streitsache der stiftlichen Pfisterei mit dem Bader Niclas Herbst.

Dat. 21. Februar 1384.

Ich *Hainreich der Flotzzer, zu den zeiten Amptman auf des Hertzogen guet ze Newnburkch chlosterhalben* Vergich — Daz für mich chom vor offem gericht, do ich an dem rechten saz, der erber mann *Liepharde von Raptz, zu den zeiten Phistermaister des gotshaus vnser vrawn ze Newnburkch chlosterhalben* vnd chlagt mit vorsprechen *an desselben gotshaus phister stat* vnd *an ir mûl vnd mûlgraben stat*, der auf dieselb mûl ze Phister rinnet Gegen *Niclasen dem heribst* vnd *seiner hausfrawn Margreten von Irer postuben wegen gelegen daselbs zu Newnburkch an der huntzchell auf dem Lederpache*, Vnd chlagt, daz dem egenanten gotshaus von derselben Postuben irem mûlgraben grozzer schaden geschaech, Also daz man auz derselben Postuben schütt mist, aschen vnd stain vnd auch andern vnflot, daz dem selben mûlgraben grozzer schad waer vnd do von verrünn, vnd pat darumb gerichts vnd vragen, waz ein recht waer. Do vragt ich vmb, do ward dem egenanten Niclasen dem heribst vnd seiner hausfrawn, vrawn Margreten mit recht ein fuerbot ertailt, ob sew daz wolten verantburten, so geschaech darnach, waz ein recht wer. Daz fuerbot ward in rechtleich mit meinen vronpoten gesagt zu haus vnd ze hof, als mit recht ertailt was. Do

cham der vorgenant Niclas der heribst an seiner stat vnd an seiner hausfrawn stat, vrawn Margreten fuer recht auf die antbuertt, Vnd was des vnlangen vnd sprach, sew hieten auz der selben Postuben geschütt, als sein chlag stuende. Er wolt aber dar auf nemen Erber lewt hausgnozzen vnd vmbsaczzen, die des gedaechten, ob er des recht hiet, oder nicht. Also namen sew darauf ze paider seit erber lewt der hausgnozzen vnd ander erber lewt, den Enphal ich daz hintz iren trewn, *Vlreichen, den alten Spitalmaister, vnd Jans Plodlein, die zeit spitalmaister in der Purger spitol, vnd Fridreichen den Gravendorffer den Lederer vnd Jansen den Lederer den solsneider,* die giengen darauf vnd schawten daz nach iren trewen, Vnd chomen wider fuer mich vnd sprachen vor mein zu einem rechten. Ez hiet der vorgenant Niclas der heribst vnd sein hausfraw Margret vnd auch alle ir nachkomen, die dieselben Postuben nach in besåzzen vnd inne hieten, dhain recht weder vil noch wenikch her auz zu schütten in den Pach dhainerley, weder mist, noch aschen, noch nichts nicht anders, daz dem egenanten mulgraben schadhaft waer. Waer aber, daz sew fuerbaz icht herauz schütten dem můlgraben ze schaden, daz man mit zwain erbern mann weisen mőcht, als oft vnd daz geschåch, daz scholten sew als oft der vorgenanten Postuben Amptman, wer der die zeit waer, mit dem wandel pezzern, ie mit zwein and sybenczikch wienner phennigen vnd dem vorgenanten vnser vrawn Gotshaus sein schaeden abtragen nach Erber lewt rat, Vnd scholt auch sew der vorgenanten Postuben Amptman an alle chlag vnd fuerbot dar zu notten, Ez waer ir wille oder nicht, vnd daz sich die chlag vnd taiding mit recht vor mein also vergangen habent, Des gib ich vorgenanter hainrich der flőtzzer dem egenanten vnser vrawen gotshaus den brief dar vber zu ainem warn vrchund vnd gezeug der sache, *versigelten mit meinem Insigel vnd mit des erbern manns Insigel Vlreichs des alten spitolmeisters, der dasselb peschawt hat.* Vnd die vorgenanten andern drey peschawer Jans Plődel, Fridreich der Gravendorffer, vnd Jans der solsneider die zeit selber nicht aigens insigel gehabt habent, so habent sew fleizzichleich gepeten den erbern Mann *Vlreichen im Tuern* daz er an ir stat — gezeug sei mit seinem Insigel. Der brief ist geben — drewczehen hundert iar dar nach in dem vier vnd achtzigstem Jar des nachsten sonntags vor vaschang.

Orig. Perg. Die Siegel hängen an Pergamentstreifen.

Ulrich im Turn erscheint 1386, 5. Jänner als Rathsherr von Klosterneuburg.

Später erscheint in den stiftlichen Urkunden als Spitalmeister:

1396, 2. August. Seyfrid der Steckh.

1433. Niclas Jungwirth, Spitalmeister in dem Bürgerspital hier.

DXXI.

Ablassbrief des Passauer Bischofes Johann von Schärfenberg für die ewige Lichtsäule auf dem Friedhofe zu Klosterneuburg.

Dat. St. Pölten 2. December 1384.

Johannes dei gracia Epūs. Patav. Vniversis sancte matris ecclesie filiis, ad quos presentes litere pervenerint, salutem in domino sempiternam. Pie credimus agere et eterne retribucionis non carere premio, quociens Christi fideles ad debiti famulatus honorem Deo sanctisque eius humiliter impendendum ac pietatis opera zelumque devocionis donis et muneribus spiritualibus salubriter invitamus. Cum itaque *in Cimiterio Monasterii beate Marie virginis in Newnburga Claustrali nostre diocesis quedam lucerna in lapidea sit erecta statua, in qua vivifice crucis, nec non quorundam Sanctorum beate recondite dinoscuntur reliquie*, a christiano populo devocius venerande, Nos omnibus vere penitentibus et confessis, qui celesti domino, qui in Sanctis suis ore prophetico laudari iubetur, in veneracione dictarum beatarum reliquiarum tria pater noster et totidem ave maria flexis genibus coram dicta lucerna seu statua devote orantes dixerint, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius confisi suffragiis quadraginta dies indulgenciarum misericorditer in dnō. elargimur. In cuius rei testimonium et perpetuam memoriam presentes damus literas sigilli nostri munimine roboratas. Datum *in Opido nostro ad Sanctum ypolitum* die secunda mensis Decembris Anno dni. Millesimo Trecentesimo Octuagesimo quarto.

Orig. Perg. Das Siegel hängt an einem Pergamentstreifen.

DXXII.

Hanns Stengel verkauft der Agneskapelle im Kreuzgange einen Weingarten.

Dat. 12. März 1385.

Ich *Hanns Stengl* vnd ich *Kathrey sein hawsfraw* vergehen — das wir — mit *vnsers perigmaister* hant des erbern manns *Symon Sindrams*, die zeit *pergmaister des edln herren, hern Eberharts von Cappel* verkaufft haben ain viertail weingarten leit im *Eysen-*

graben zu nachst hern Steffans weingarten des tawsel, do man alle iar von dient dem egenanten herrn von Chappel drithalb virtail weins ze pergkrecht, vnd drey helbling ze Voytrecht — des mir — geschafft hat *Niclaz Andres diener von czainkraben*[1]), Als ich das mit erbern priestern vnd andern Erbern leuten vor dem pergmaister ze rechter zeit geweist han — vmb Sechczehen phunt wienner phenning — dem vorgenanten hern *Steffann dem Tawsel, dem kappellan Sand Angnesen Chappellen* vnd seinen nachkomen capellanen — vnd geben in dar vber den brieff — *versigilten mit vnserm insigel, vnd mit des egenanten pergmaister insigel, Symon Sindrams die zeit Stat richter ze newnburgk klosterhalben* — Der brief ist geben — drewczehn hundert Jar darnach in dem fumf vnd Achtzigistem Jare an Sand Gregory tag in der vastenn.

Chartularium Archivi V. 27 a.

DXXIII.

Michel des Tuzen Stiftung des ewigen Lichtes in der Säule auf dem Friedhofe.

Dat. 19. März 1385.

Ich *Michel der túcz, gundolcz des túczen sun,* dem got genad, vnd mein erben veriehen — daz ich — geben vnd gemacht han *in der erbern chorherrn gustrey zu Newnburg chlosterhalben* vierdhalb phunt wienner phenning geltz Purchrechtes, die ich — gehabt han ain halb phunt geltz auf aim viertail weingarten gelegen *pei obern weidnik am nidern eck,* daz chunrat der chramer dar auf verchauft hat mit gesampter hant, vnd ain phunt gelts auf aim haus vnd hofstat dar an gelegen *zu chalnperg,* daz *elzpet, merten des schaffer witib von chalenperg* vnd ir paider freunt dar auf verchauft haben, vnd zwai phunt geltz auf aim haus vnd hofstat dar an gelegen zu Newnburg, daz mit gesampter hant *mert von Newnburg* darauf verchauft hat — *vnd darumb sol ain ygleich guster, wer der ist, aus der gustrey peleuchten ain ewigs Liecht, daz da prinn in der gemaurten seul auf dem vreythof zu Newnburg tag vnd nacht, alz gewondlich ist zu peleuchten anderew ewige liecht, vnd sol daz liecht auzrichten mit lampen, mit snüren, vnd was dar zu not ist, vnd sol dem diener lönen der di Lampen an zúntt vnd pewar, vnd soll di saul all iar ains haizzen raumen vnd wischen Innerthalb, vnd sol mir Micheln dem Tuczen geben an meim Jartag alle iar den*

[1]) Züntgraben.

chorherrn vnd den schülern, die di zeit pei der selmezz sint, Opher phennig, daz si zu dem andern Opher gen in der Selmezz, als sit vnd gewondleich ist, vnd waz zu pezzern ist an der saul vnd an den glesern, daz sol ain guster pezzern von der vbrigen gült, alz verr di geraichen mag daz gegenbürtig Jar an gevar, also daz di gustrey icht schaden dar an nem, vnd ob man der gůlt icht abchauft, vnd di weil man nicht ander gůlt vmb daz selb gelt chauft, di weil sol ain guster auz richten daz egenant selgret nach sein trewen, alz verr dan di gůlt geraichen mag, di dannoch da ist, vnd auch an der gustrey schaden. Nu han ich Michel der tůcz mit dez guster willen vnd gunst den di gut getan, di di gůter inn haben, Es sagent in den sacz priefen zwispild zu virczehn tågen, vnd sagt, waz an den phanten ab get, daz schull man haben auf ander ir hab vnd sagent ab zu chauffen mit hauptgut, vnd mit dem gantzen dienst darauf. Nu sol es furbas also sein, daz di zwispild ab schullen sein, di in den priefen sagen, Wann man den dienst versiczt, so sol ain guster gen den phanten clagen nach dez pergs vnd des grunez recht, vnd ob di phant nicht alz tewr wåren, alz hauptgut vnd dienst vnd schaden, di auf di clag gent, dez schullen di vnentgolten peleiben, der di gůter sint, an andern iren gůtern, vnd waz man diensts ab chauffen wil, den sol ain guster von in nemen daz hauptgut vnd newr waz diensts versezzen ist von dem dienstag, vnd nicht den ganczen dienst, vnd di egeschriben wandlung sagt alle in der Revers, di ich aus der gusterey dar vber han, vnd dez zu vrchunt — So beståte ich michel der tůcz der gustrey di egeschriben wandlung *mit mein insigel,* dar zu han ich gepeten di zwen erbern *niclasen von muczesperg vnd fridreichen den keydinger, di zeit paid des Rats der Stat zu Newnburg* — Der prief ist geben, drewczehen hundert Jar dor nach in dem funf vnd achczigistem Jar virczehn tag vor Ostern.

Orig. Perg. Das Siegel vorhanden. — Vergleiche die Urkunde 528.

DXXIV.

Des Klosterneuburger Bürgers Liebhart Vorgang Testament.

Dat. 4. April 1385.

Ich *Liebhart der Vorganch purger ze Neunburch chlosterhalben* vnd ich *Marigret sein hausfraw*, Wir verichen — Daz wir bedacht haben vnd angesehen die genade vnd die trew, dew vns paiden geschehen ist, vnd auch noch hewt ze tag geschiecht von des

Gotshaus wegen vnser vrowen ze Neunburch, vnd durch derselben trewen willen haben wir — durch Got vnd der Chonigunne Maria vnser frowen durich vnser paider sel hail willen geschaft vnd geben haben *Meinem genedigen herrn, dem Erwirdigen hern Cholman probst* — oder seinen nachkomen *vnser Haws, genant daz alt Oblayhaus* — also mit ausgenomen worten, *ob daz wer, daz ich her wider nicht chôm vnd sturb vnderwegen*, des got nicht ergeb, so schol mein vorgenantew hawsfraw — dasselb haws inne haben lediges oder vnverchumerts vntzen an irn tod, vnd dann nach irm tod so schol sich der vorgenant her Probst Cholman oder sein Nachkomen desselben Haws vnderwinden — Auch schaff ich *meiner swester vrow Annen* drew phunt phennig gelts auf die erib, die wir aneinander gemacht haben — oder von varunder hab ob die als verr geraihen mug — — Auch schaf ich ein ewiges phunt geltes *in der Chorherrn Oblay vmb ein ewigen Jartag* — vnd ein phunt geltes ewigs *in der Purger spital*, die man den siechen raihen schol von pett ze pett ze ieder quotember, als verr daz geraihen mûg, vnd schaf auch ein ewiges phunt gelts in *die Zech hincz der heiligen stat, also daz man sand Jacobs chappeln davon ierleich pezzer*, wo des durft sey nach irn trewn, vnd dieselben drew phunt ewigs gelts die schaf ich auf die varund hab, auf vier fueder hewrigs weins vnd ain gross vas vnd ein virczkhemmires vas vierdiges weins, daz man diselben drew phunt gelts davon ausrichten schol. Auch schaff ich *fumf silbrein pecher vnd ein silbrein chöppfl vnd ein silbreins chándel zu zwain chelichen, ain hin auf ge maygen hincz sant Jacobs chirchen vnd ain hincz sand Johans ge Chalnperig*. Auch schaf ich all mein gewant durch got armen leuten — Vnd wann ich selber nicht aigen Insigel hab, darumb hab ich gepeten den erbern mann vnd mein hausvrow vrow Marigrat *Fridreichen den Chádinger*, wann er desselben vnsers haws *amptmann ist von des Gotshaus wegen*, daz er der sach vnd des gescheft zeug sei mit seinem Insigel. Dartzue haben wir auch gepeten den erbern herren hern *Petrein den lenhofer Obrister kelner vnser vrowen gotshaus ze Neunburch vnd hainreichen den flôczer vnd Albrechten von Pirbawm* — Der brief ist geben — drewtzehen hundert Jar darnach in dem fumf vnd Achtzzgisten Jar des eritages in den Ostern veirtagen.

Orig. Perg. Die Siegel hängen an Pergamentstreifen.

DXXV.

Friedrich der Fragner stiftet ein ewiges Licht in der St. Thomaskapelle in der Prälatur.

Dat. 24. April 1385.

Ich *Fridreich der fragner* vnd ich *Kathrei sein Hausfraw* weilent *hainreich des sterczer des fragner witib*, dem got genad — Veriehen — daz wir mit *vnsers amptmanns* hant, des erbern manns *Fridreichs des Keydinger, di zeit Amptmann vnser vrawn goczhaus zu Newnburg chlosterhalben* — verchaufft haben ain ewigs phunt wienner phennig gelts purchrechtes auf vnserm haus — daz emaln *dez pûchler* gewesen ist, vnd dor noch *heinrich der sterczer*, vnd vor den zwain ist gewesen vrawn *Margreten Stephans dez fleischacher witib*, vnd leit *am nidern marcht an dem ek an den fleisch penken gen Andre dem Vasalt vber*, do man alle iar von dient vnser vrawn gotzhaus In daz *chellner ampt auf di obern chamer* dreizzig wienner phennig zu grunt dienst — Also daz es ewichleich darauf peleiben sol, vnd schullen es dienen all iar — *zu sant Thoman Chappelln in des probsts zimer zu aim liecht, daz man do von in derselben chappeln peleuchten sol zu drin obristen Hochzeiten Im Jar* all iar achczig phennig zu Phingsten vnd all iar achczig phennig zu weihennachten vnd all iar achczig phenning zu Ostern — Vnd zu welchem dienstag wir nicht dienen, so hat ain verweser der egenanten Chappeln nach dem dienstag vber vierzehen tag vns — zu nötten mit zu sperren daz selb haus als lang, vncz daz wir im geben den versezzen dienst — Vnd dez zu vrchund wan ich Fridreich der Fragner nicht aigen insigel han, so gib ich den prief — *versigelt mit vnsers egenanten amptmanns Insigel — vnd mit dez erbern mann insigel Simon sindrams, die zeit Statrichter vnd Judenmaister zu Newnburg* — Der prief ist geben — drewzehenhundert Jar darnach in dem funf vnd achczigistem Jar an sant Jörgen Tag. Orig. Perg. Das zweite Siegel fehlt.

Hier erscheint die Thomaskapelle zum erstenmale urkundlich.

DXXVI.

Heinrich von Azenbrukk verkauft an Ulrich den Traismer Grundstücke zwischen Heiligeneich und Azenbrukk.

Dat. 18. Mai 1385.

Ich *Hainreich der Aczenprukker von Tawtendorff* vnd ich *Vrsula sein hausfraw* — wir vergechen — das wir — verchaufft haben

vnsers rechten vreyn aygens fvnff virtail Jewch Akchers gelegen *zwischen Heiligenaich vnd Aczenprukk* vnd stôzzent auff den chirichweg ze nagst *Merten von Aczenprukk*, dy ich auch von *meinen vettern Erchergern dem Jungern* gechaufft han — dem Erbern *Vlreichen dem Traysmer* von Aczenprukk vmb dritthalb phunt wienner phenning — So gib wir — den prief — *versigelt mit vnserm aigen anhangunden Insigel vnd mit meins prueder Albrechts des Aczenprukker anhangunden Insigel. Des chawffs vnd der sach ist zeug Weykchart von vtelndorf auch mit seim anhangunden Insigel* Im an schaden. — Der brief ist geben — Drewczehen hundert iar, darnach in dem funff vnd Achczigistem iar des nachsten Phineztages nach dem Auffart tag, das got ze hyemel fuer.

Chartularium Archivi V. 15 b.

DXXVII.

Der Carmeliter-Orden nimmt Klosterneuburg in die geistliche Verbrüderung auf.

Dat. Bamberg 21. Mai 1385.

Frater Michael humilis prior generalis et servus fratrum ordinis sancte Dei genitricis Marie de monte carmeli. Dilecto nobis in Christo dno. *colmanno preposito neuburgenssi* cum omnibus collegiatis salutem et per oracionum suffragia regna celestia feliciter promereri. Affectum benivolum, quem ad nostrum geritis ordinem, prout fratrum nostrorum intelleximus oraculo vive vocis, diligencius attendentes et in dño. comendantes quo ad ea precipue, que salutem continent animarum, quantum cum domino possumus, vobis vicem cupimus refundere salutarem. Quare in omnibus missis, orationibus, predicationibus, confessionibus, jejuniis, abstinentiis, disciplinis, vigiliis, laboribus ceterisque bonis omnibus ac beneficiis vniversis, que per nos et omnes fratres nostri ordinis vbique terrarum dignabitur misericorditer operari clemencia salvatoris, tam in vita, quam post mortem vos participes facimus et consortes, Addicientes nichilominus, et de speciali gracia concedentes, vt cum obituum vestrorum memoria in nostro generali capitulo fuerit recitata, idem pro vobis fiat, quo ad vniversa et singula, que pro defunctis nostri ordinis fratribus ibidem fieri consweverint. In cuius rei testimonium *sigillum nostri generalatus officii presentibus est appensum.* Datum *in nostro generali capitulo babenberge* in festo pentecostes celebrato. Anno Dni. Millo. CCC°. LXXXV.

Orig. Perg. Das Siegel hängt an grünen Seidenfäden.

DXXVIII.

Das Stift nimmt Michel des Tuzen Stiftung des ewigen Lichtes in der Säule am Friedhofe an.

Dat. 8. Juni 1385.

Wir *Cholman von Gots gnaden Probst vnser vrawn Gotshaws zu Newnburch chlosterhalben* Veriehen — vmb die vierdhalb phunt wienner phennig gelts purchrechtes, di in *vnser gustrey* geben hat *michel der tucz* mit den dienstpriefen, die er da vber hat gehabt, vnd mit aim vber prief, *darvmb daz ain ygleich guster vnser gustrey wer der ist, ewichleich peleuchten sol aus der gustrey ain ewig liecht, daz prinnen sol tag vnd nacht in der gemaurten saul auf dem vreithof zu Newnburch, als gewonhait ist zu peleuchten ander ewige liecht in vnser vrawen gotshaus zu Newnburg*, vnd sol ain guster ausrichten daz liecht mit lampen, mit snůren vnd waz dar zu not ist an gevar vnd dem diner lŏnen der di Lampen anzůntt vnd pewart, vnd soll die seul all Jar ains haizzen Raumen vnd wischen Innerhalb vnd sol dem micheln den tuczen ain guster all Jar geben an seim iartag den chorhern vnd den schůlern *opherphenning*, die di zeit pey der selmezz sint, daz si ophern zu dem andern opher in der selmezz, als Sitt vnd gewŏndlich ist, vnd waz zu pezzern ist an der seul vnd an den glesern, das sol ain guster pezzern von der vberigen gůlt, als verr die geraichen mag — Vnd dez zu vrchund der sach so geben wir Probst Cholman an vnser vnd an vnser nachchomen stat In den prief *versigelt mit vnserm anhangundem Insigel*, wann es nach rat aller vnsrer hern geschehen vnd gehandelt ist vnd *mit vnsers gusters insigel Hannsen di zeit guster vnsrer gustrey* — Der prief ist geben — Drewczehen hundert Jar darnach in dem funf vnd Achzigisten iar in der Antlas wochen.

Orig. Perg. Die Siegel fehlen. — Vergl. die Urkunde 523.

DXXIX.

Jans von Rohrbach verkauft dem Probste Colomann zu Klosterneuburg das Kleewisl zu Rohrbach und verzichtet auf seine Ansprüche auf die von dem Stifte ebendaselbst erkauften Wiesen.

Dat. 23. Juni 1385.

Ich *Jans von Rorbach* vnd ich *Kathrey, sein hausfraw* vnd vnser erben, Veriehen — Daz wir — verchauft haben *vnser wiz,*

haist daz Clewisel vnd *leit im Rorbach oberthalben der côtlin wiz, vnd zu nachst dez gots haus wisen vnser vrawn ze Newnburg* — vmb sechs phunt wienner phennig — dem erwirdigen, vnserm genedigen herrn *hern Cholman Probst vnser vrown gotshaus zu Newnburg chlosterhalben* — Auch ist zu merkchen vmb die vir tagwerch wismad *do der guldein prunn in ist, di da leit im Rorbach* zu paider seit den wisen vnser vrawn gotshaws zu Newnburg chlosterhalben vnd di der egenant vnser genediger herre — gechaufft hat — von *den Liechtenekern* — vnd do ich — recht vnd ansprach daran haben gehabt, wann wir der lang zeit an nutz vnd an gewer sein gesezzen, Derselben aller vnser rechten vnd ansprach haben wir vns fůrzicht tun vnd verzeichen mit dem prief — geb ich — den prief *versigelt mit meim aigen Insigel, darczu han ich gepeten den erbern man Chunraten den Daxenpekchen zu Eystarf*, daz er der sach gezeug sei mit seim Insigel — Der prief ist geben an dem Sunbent abent — drewzehen hundert Jar, darnach in dem funf vnd achczigisten Jar.

Orig. Perg. Die runden Siegel in gelbem Wachse hängen an Pergamentstreifen, das erste ist verwischt, das zweite bekannt.

Ulrich, Hanns und Conrad, Brüder von Lichteneck hatten die in dieser Urkunde erwähnten 4 Tagwerke Wiesen um 16 Pfund W. Pf. dem Probste Colomann verkauft. Die Urkunde ist datirt Sunibent tag 1385, unter den Insiegeln der drei Brüder.

Rohrbach, in dessen Nähe die erwähnten Wiesen mit dem noch jetzt so genannten goldenen Bründl liegen, ist Oberrohrbach unweit Korneuburg bei Kreuzenstein, nach Leobendorf in die Pfarre gehörig.

DXXX.

Perla, die Jüdin von Krems, verzichtet auf ihre Ansprüche auf ein Haus zu Stain am Neusiedel.

Dat. 27. August 1385.

Ich *Perla die Judin ze Chrems* vnd alle mein erben wir vergehen — *vmb das haws gelegen datz Stain am Newsidel gegen dem Polrewssen vber*, das vns verstanden ist von *Chunraten dem Pleintinger Purger datz Stain* vnd *Elspeten seiner hausfrawen* — das selb vorgenant haws sag wir ledig vnd loz vnd haben auch furbas chain ansprach noch vadrung hincz dem obgenanten haws weder mit brief, noch an brief, weder vil, noch wenik, das lub wir als stet ze haben mit vnserm trewen an aydes stat, vnd des ze vrchund geb wir

den offen brief versigilten vnd *wann ich — nicht aigen insigel enhan, des hab ich gepeten den erbern Hannsen den Polcz, die zeit Statrichter vnd Judenrichter ze Chrems, daz er der sach zeug ist mit seim anhangunden Insigl* — Der brief ist geben — drewtzehen hundert Jar darnach in dem funf vnd Achtzigistem Jar des samtztages vor sand Giligen tag.

Orig. Perg. Das Siegel ist rund in gelbem Wachse. Der dreieckige Schild wird durch eine lothrechte Linie in zwei gleiche Hälften getheilt, in jener rechts sind zwei wagrechte Binden sichtbar. Umschrift: ✝ — — POLTZ.

DXXXI.

Tauschvertrag zwischen dem Stifte und Conrad und Wolfgang den Pötingern.

Dat. 4. November 1385.

Ich *Chunrat vnd ich Wolfgank paid geprüder die pötinger* — veriehen — vmb vnsern hof mit aller zugehorung — gelegen *zu graben,* den wir zu rechten purchrecht haben gehabt von dem erbern vnser vrawn gotshaus zu Newnburg chlosterhalben — Nu hab wir gehabt *zu Chigling* vierczehenthalben schilling wienner pfennig gelts auf dem hof, do die zeit *Symon zu Chigling* auf ist gesezzen vnd funf vnd vierczig wienner pfenning auf vberlent doselbs — Nu haben wir ain aus wechsel getan mit dem erwirdigen hern *Probst Cholman* — also daz er vns — ledig hat lazzen vnsern hof zu graben — vnd darvmb haben wir geben dem egenanten Erwirdigen hern Probst Cholman — die egenanten funfzehn schilling gelts zu Chigling — Vnd dez zu vrchund — so geben wir — den prief *versigelt mit vnsern aignen insigeln, darzu hab wir gepeten vnsern vettern herborten den pötinger vnd antoni von würmlach* — Der prief ist geben — drewzehen hundert Jar, dar nach in dem funf vnd achczigisten Jar acht tag vor sant Merten tag.

Orig. Perg. Die Siegel hängen an Pergamentstreifen.

Graben, ein Dorf, in die Pfarre Johannsberg gehörig. V. O. W. W. Chigling halte ich für Gugging zwischen Kierling und St. Andre im Hagenthale.

DXXXII.

Reinhart der Gross verkauft die Überteurung eines Weingartens an den Schlüssler zu Klosterneuburg Ulrich Hänglwein.

Dat. 6. Jänner 1386.

Ich *Rinnhart der Grozz vnd ich Kathrey, sein hausfraw* vnd vnser erben vergechen — das wir — mit *vnsers pergmaister* hant, des erbern manns *Albrecht von pirpawm, di zeit Pergmaister vnsers*

frawn gotshaws zu Newnburgk klosterhalben verkaufft haben vnsern weingarten gelegen *vnder dem chochgraben* — do man alle iar dient vnser frawn gotshaws drew virtail weins ze pergkrecht vnd drey helbling ze voitrecht zu drin etaiding Im Jar, als es von alter her chomen ist, vnd *ein halb phunt gelts zu vberzins den herren gen liennfeld, als ir vrkundbrief sagt* — die *vbertewrung* des genanten weingarten haben wir mit rechter fuerzicht verkaufft — vmb Aindlif phunt wienner phenning — dem erbern mann *Vlreichen dem Hänglwein, dem slussler ze Newburgk*[1]) *vnd frawen Kathreyn seiner hausfrawen* — So gib ich mit gesampter hant In den brieff *versigilt mit vnsers egenanten Pergmaisters Insigil Albrecht von Pirbawm vnd mit Seyfriden Insigil des stechken, des statschreiber zu neunburgk* — Der brieff ist geben — drewczehen hundert Jar, darnach in dem Sechs vnd Achczigisten Jare an dem Prehemtag.

Chartularium Archivi V. 28 b.

Vergleiche die Urkunden 460 und 566.

DXXXIII.

Der Sekkauer Chorherr Paul verkauft dem Stifte für die „Salve Regina" Stiftung in der schönen Kapelle einen Weingarten zu Klosterneuburg.

Dat. 3. Februar 1386.

Ich *Pawl, Vlreichs des alten Spitalmaister Sun zu Newnburgk*, dem got genad, *vnd dy zeit chorherre ze Sekaw* vnd mein erben vergehen — Das ich *mit vrlab meins prelaten, des Erwirdigen herren, hern Vlreichs probst zu Sekaw* — vnd mit *meins pergmaister* hant *Albrecht von pirpawm dy zeit pergmaister vnser frawn gotzhaws zu Newnburgk klosterhalben* — verkauft han ain halbs Jeuch weingarten, genant *das Gugell*, vnd leit vntter der langen gassen zu nachst *der chamer pewnt*, das mir mein egenanter vater vlreich, dem got gnad, geschafft hat ledigklich, *vnd das gescheft also vor offem Rat peweist ist warden von den gescheftherrn, vnd das also in Ir Stat puch geschriben haben*, do man alle iar von dient vnser frawen gotzhaws anderthalben emmer weins zu Perckrecht vnd drey wienner phenning ze voytrecht zu dem *etaiding* im iar — vmb vir

---

1) In späterer Zeit erscheinen in stiftlichen Urkunden als Schlüssler:

1456. Freitag vor Thomas Erasm Inspruker.

1516. Ertag nach Allerselen. Hanns Neustätter, einer des Raths.

vnd dreissick phunt wienner phenning — dem Erwirdigen meim genadigen herrn *Brobst Kolman* vnser frawn gotshaws zu newnburgk klosterhalben, *der ez geben vnd gemacht hat zu vnser frawn Altar in der schön kappellen zu dem Salve regina das man all Sameztag nacht singt in der schön kappeln*, als der Vrkund brief sagt, den er zu dem Altar geben hat mit des Convents Insigel — Auch han ich in gegeben — mit dem brieff drey gancz versigelt prieff, zwen kaufbrief, dy sagent, das mein egenanter vater den egenanten weingarten gekaufft hab witiber weis, der dritt ist ein vrlaub brief, der sagt, das Graf Albrecht von Otting seim kapplan erlaubt hab zu verkauffen ain virtail aus dem egenanten weingarten — Vnd des zu vrchund der sach, *wann ich egenanter paull nicht aigen Insigel han, So gib ich vnd mein erben in den brieff versigelt mit des egenanten Pergmaister insigel vnd mit der zwairer erberer mann insigel, Symonns des wisentz sun auf dem anger, vnd Fridreichs des keydinger, dy zeit paid des Rats der stat zu Newnburgk* — Der brief ist geben an Sand Blasy tag — drewczehn hundert Jar, dar nach in dem Sechs vnd achczigistem Jare.

Chartularium Archivi V. 26 b.

Die darin berührte Urkunde ist datirt vom 18. November 1386, in ihr stiftet Probst Colomann das Salve Regina in der marmorsteinernen Kapelle mit diesem Weingarten. Sie beurkundet Colomanns frommen Eifer für die Verherrlichung des Gottesdienstes, wie die Urkunde 503.

Zwei andere angeführte Urkunden sind die sub Nr. 368 und 369. Aus ihnen erhellet, dass der in denselben vorkommende Stadtschreiber Ulrich und der später öfters vorkommende Spitalmeister dieses Namens eine und dieselbe Person sind.

1386 vierzehn tag vor dem vaschang tag (20. Febr.) verkauft Symon der Grossmugler und seine Hausfrau Chunigund mit des Bergherrn, Ernst der Techler, Oblaymeister Hand ¼ Weingarten in der Ziegelgrueb und mit des Bergmeisters Albrecht von Pierbaum Hand ein von dem Bruder Conrad geerbtes Viertel Weingarten in der Stainwandt um 23 Pfd. unter dem Siegel der Oblay, Albrechts von Pierbaum und des Stadtschreibers Seifried Stek.

Orig. Perg. Alte Kammerbriefe.

DXXXIV.

Andreas und Dankwart, die Züntgraben, verkaufen das Dorf Reinprechsdorf dem Stifte Klosterneuburg für seine Oblay.

Dat. 23. April 1386.

Ich *Andre von Züntgraben* vnd ich *Danchkwart von Züntgraben sein prueder* vnd ich *Margret sein hausvraw* vnd all vnser

erben Wir vergehen — das wir — verchauft haben *vnser Dorff genant Reinprechtzstorf gelegen in Egenburger Pharr niderhalib Stoitzendorf* vnd alles, daz darzue gehoret — vnd die Muel daselbens, vnd ein Wizz da pei vnd haizzet *die Samtwiz*, die auch Purkret ist, do man von vierthalben phunden vnd dreizzig phenning gelts die in dem egenanten dorff gelegen sind auf vier lehen, auf einem weingarten vnd auf Purkchrecht Ekehern alle iar dient in das chloster ze Newnburch auf vnser frawn alter zwelif wienner phennige an sand Michels tag ze purkchrecht, vnd dient von der wůr, die zu der egenanten Můl gehort, auff die veste gen Stoyzendorf zwelif wienner phennig an Sand Michels tag ze purchrecht — *So dient die Holden in dem vorgenanten Dorff — dem herczogen in Osterreich vogthabern gen Chrems, vnd pheuning gelt gen Egenburch* — vnd drew hundert phunt vnd vmb zwainzig phunt wienner phenning — der Erbern Geistleichen herren *dem Couvent* gemain der korherren des vorgenanten klosters *ze Newnburch in ir Oblay* — Auch ist ze merckhen, das ich — haben in geben den erbern korherrn ze Newnburch vnd ir Oblay Sechs ganez versigelt brieff, der ain der sagt, das *Meinhart der Grafen von Maidburg hofrichter von den Redlern von Sichtenberch* in aigens gewer gechaufft han achtzehenthalben schilling wienner phenning vnd zwen vnd dreizzig meczen waicz Egenburger mazz vnd das zu lehen hab enphangen von dem Edeln grafen von Maidburch — Der ander sagt, das derselb *Meinhard der Richter von hern Albern von Chuuring* gechauft hab ze purchrecht die egenanten vierdhalb phunt vnd dreizzig phenning gelts — Der dritt sagt, *das Vlreich der Esel* — verchaufft hab hern *Alber von Chunringen* acht vnd zwainzig wienner phenning geltes auf der Můl vnd auf dem Můlgraben ze Reinprechtzstorff — Der vierd sagt, das ich *Andre* vnd *mein prueder Hans* ab haben gechoufft all die recht, die *hans der hewndel vnd lewtel, paid prueder von Slewntz* haben gehabt an den obgenanten guetern. Der fumft vnd sechst sagen, das die *Grafen von Maidburch* vns die gueter, die wir von In ze Reinprechtsdorf haben ze lehen gehabt, geaigent haben — Dar vmb so geben wir — In den brief — *versigelten mit vnser paider anhangunden Insigeln, vnd mit des purchherren Insigel, des Erbern Geistleichen herren, herrn Petreins des Lenhofer, korherr, zu den zeiten obrister kelner des vorgenanten klosters ze Newnburch, vnd mit vnser lieben Ohaymen Insigeln, Michels des Eystorffer von*

langenaw vnd Reimbots von Zwingendorf — Der brief ist geben — dreweczehen hundert Jar darnach in dem Sechs vnd Acheczigistem Jar an Sand Jorgen Obent.

Orig. Perg. Blos 2 Siegel vorhanden. Der unter 5. erwähnte Brief ist ausgestellt von Burchart von gots Gnaden Purgraf ze Maidburg, des heiligen römischen Reichs vnd Graf ze Hardekk für sich und seinen Vetter Hans den Eltern von Maidburg am phineztag nach dem Palmtag 1386. — Der zweite angeführte Brief ist ausgestellt Seveld an sand Gals tokch 1311 von Alber von Chunring vnd seiner Hausfraw Agnes. Zeugen sind „Ott von Cheyaw, mein swager, Alber von Ottenstain, Hainreich der Tuerss, Ott der Dürr, Ruger der rihter, wennczel der schaffer." Das erste Siegel ist bekannt. Das zweite zeigt in einem dreieckigen Schilde 5 parallele horizontale Streifen mit der Umschrift: ✝ ANGNE . . DE . KVNRING. Beide sind rund in weissem Wachse.

Reinprechsdorf ist Klein - Reinprechtsdorf V. U. M. B. an der oberen Schmida bei Röschitz, ein in die Pfarre Röschitz gehöriges Dorf von 21 Häusern.

DXXXV.

Ulrich, Probst von Sekkau, gibt seinem Chorherrn Paul die Vollmacht, über sein väterliches Erbe zu verfügen.

Dat. Sekkau, 26. April 1386.

Vlricus prepositus et Archidiaconus ecclesie Seccoviensis tenore presencium notum facimus vniversis, quod dilecto nobis in Christo domino *Paulo de Newnburga dicte Seccoviensis ecclesie Canonico,* vt omnem sue hereditatis partem vendere, sew in alios quoscumque vsus vertere poterit, plenam ac liberam dedimus facultatem, In cujus testimonium presentem literam nostro sigillo duximus roborandam. Datum *Seccovie* quinta feria infra octavas Pasche Anno dni. M°. CCC°. LXXX°. sexto.

Chartularium V. fol. 26 a.

DXXXVI.

Ebenderselbe Probst Ulrich III. gab diesem seinem Chorherrn einen „Fuederbrief" an Probst Colomann von Klosterneuburg mit, der im Chart. V. erscheint.

Reverendissimo in christo patri ac dño dño *Cholomanno preposito Newnburgensi.*

Recomendacione humili cum subiectione debita premissa. Lieber herre, Ez chumbt zv ew her Pawl vnser Chorherre von des Eribs wegen, das sein vatter såliger gelassen hat. Pitt wir ewr tugent vnd frewntschafft, das ir im geholfen seit daz im dar ynne ein pilleichs wider var vnd das im Rechtleich geschech. Das wellen wir vmb ewr wird alezeit gern verdienn. Vlricus prepositus et Archidiaconus Ecclesie Seccoviensis.

Der Chorherr Paul von Neuburg ist ein Sohn Ulrichs des Altspitalmeisters (der häufig in den stiftlichen Urkunden vorkommt), und verkaufte, wie die Urkunde 533 nachweiset, das ihm zugefallene Erbtheil dem Stifte Klosterneuburg.

DXXXVII.

Gerichtsbrief Gerwort des Greul über einen versessenen Dienst zu Eberhartsdorf.

Dat. 8. Mai 1386.

Ich *Gewort der Gräuel, die zeit verweser der vest ze guettenprunn* vergich — Das mich pat der Erber Chorherre, her *peter der lenhofer, dy zeit obrister chelner vnser frawn gotzhaus ze Newnburgk,* Ich scholt siczen an dem rechten an seiner stat, er het ze clagen an dez goczhaus warten zu Newnburgk klosterhalben vmb sein versessen gruntrecht vnd vmb hůner, vnd vmb Gåns gen ainer můl mit aller zugehőrung gelegen ze *Eberhartstorff.* Das gevil mit vrag vnd mit recht, Ich mőcht wol siczen an seiner stat an dem rechten. Do chlagt er an des Goczhaus warten gen der egenanten Můl mit aller zugehorung, dy paw loz lag vmb ein halb phunt wienner phennig versessens gruntrechtz, vnd vmb zwai hůner vnd vmb zwo Genns, vnd man den dienst all iar gedient scholt haben an Sand Jorigen tag, vnd der dinst versessen wer mer dann Sechs iar, vnd melt darauf sein zwischpild vnd sein wandel an des gotzhaws stat, vnd pat gerichts vnd fragen, was recht wår. Do fragt ich vmb. Do wart ertailt zu dem rechten, ich scholt *heinreich dem Chaczenperger*, der der Můl an nutz vnd an gewer wer, vnd dem Gotzhaws ze *Merlick*, das auch rechtens an der můl gåch nach des geltbrieff sag, den her *hanns von Dyetreichstok der vorstmaister in Osterreich* vber die Mvl hat gehabt von des gotzhaws wegen zu Melick, vnd dor zu allen den, Dy rechtens dor on iachen, Christen vnd Juden, Ob dy můl ymant stiftleich wolt legen, Das dem Gotshaws ze Newnburgk sein gruntdinst vnd sein genns vnd sein hůner dorauf gestift wurd, ain fuerbot lassen werden. Das wart gesagt allen, den man es zu recht sagen scholt. Das wolt nymant verantwurten. Do chlagt der egenant *peter der lenhofer* an des gotzhaws stat vmb sein versessen grunt dinst vnd vmb hůner vnd vmb gens aller seiner tag envollen, vnd melt alzeit sein zwispild vnd sein wandel, vnd das wolt nyemant verantwurten. Do geviel mit frag vnd mit recht, Ich scholt Im schåczer vnd schawer darauff geben. Das tett ich, dy chomen wider fur recht, vnd sagten, als sy zu recht sagen scholten, daz dy můl pawloz lag, vnd wer nicht als tewr, als des versessen grunt dinst vnd hůner vnd dy genns, vnd dy zwispild vnd wandel, dy mit recht darauf ertailt

vnd gegangen sind. Do geviel mit vrag vnd mit recht, seint schâczer vnd schawer ir chuntschafft hetten gesagt, als sy zu recht sagen scholten, vnd das nymant wolt verantwurten, Ich scholt dy gewer der egenanten mûl Innhaben vierczehen tag, in der zeit den egenanten *hainreich den Chaczenperger* vnd *das Gotzhaws ze Melik* vnd all dy rechtens dar an iahen, Christen vnd Juden anpietten wolten sich mit dem egenanten herrn *peter den lenhofer* nicht richten an des gotzhaus stat zu Newnburgk, als sein chlag stûnd, vnd auch das di mûl' stifftleich gelegt wurd — So scholt ich In an des gotzhaws warten ze newnburgk der egenanten mûl gewaltig machen vnd an dy gewer seczen — Das han ich alles volpracht mit vrkund des brieffs *versigelt mit meinem aignen insigel. Auch ist der sach zeug mit seim Insigel der Erber man Vlreich der Traysmár*, wan er alzeit geding gewesen ist — Der brief ist geben — drewczehen hundert Jar, Darnach in dem Sechs vnd Achczigistem Jar vierczehen tag nach sand Jorigen tag.

Chartularium Archivi V. fol. 16 b.

Eberhardsdorf ist Ebersdorf im Tullnerfelde an der Pärschling.

DXXXVIII.

Hirsch der Jude von Lengbach verkauft dem Stifte seine von Heinrich von Azenbrukk erkauften Besitzungen.

Dat. 30. Juni 1386.

Ich *hiersl der Jud von Lempach* vnd ich *Jochant sein hausfraw* — veriehen — das wir — verchauft haben alle die hab, die wir gechauft haben von dem edeln herren, hern *Hainreichen dem Aczenprukker* vnd *vrawn vrslein, sein hausfrawe*, als vnser chauf prief sagt — ausgenomenleich *den hof, der do dient dem erberdigen herren dem probst von Chiemse* — als, ein *hof* gelegen *ze Tawtendorf* vnd ain hofstat doselbs etc. — vnd vnser gut gelegen *ze Obern Rorr* — vnd daz lehen ist von dem Edeln hochgeporen fursten *hertzogen Albrechten in Osterreich*, vnd vnsers aigens ain holcz gelegen *an dem haschpang* vnd aindlef schilling pfenning gelegen auf ainer Mûl zu *Tawtendorf* der man iarleich dient an sant Michelstag ain pfunt phenning vnd ze weihnachten fuer ein *Diech Rintfleischs* funfczk phenning, vnd ze Ostern fuer *ein Chelberspawch* vierczgk pfenning — der *pfarrer ze heiligenaich* ain halbe henn ze vogtrecht vnd dacz *weinczürl* das dorfgericht das vier-

tail vnd all vnser fischwait — vnd halb zehent ze *Tawtendorf* vnd ze *Eberhartzdorf* vnd ze Ŏd weinzehent clain vnd grozz zu dorf vnd zu veld gelegen *in heiliger Aicher pharr*, vnd die ze lehen sind von dem Erbern wolgepornen herren von *den Grafen von Gorcz, Symon ze Thiemdorf* von ainer hofstat vier vnd sechczig phenning vnd zwen Metzen ruben oder acht phenning vnd do selbs ain halben Mutt chorn auf purkrecht ekchern vnd funfzehn phenning gelts, vnd daz ze lehen ist von dem Edeln wolgeporn herren von den *Grafen von Maidwurg*, vnd mein haws ze *Tawtendorf*, das halbs freys aigen ist, vnd das halb haws ist purkrecht von dem erwirdigen herren von dem probst ze newburg — dem erwirdigen herren *probst Cholman ze neunwurg* vnd dem Convent gemain des Goczhaus daselbs chlosterhalben vmb fvnfthalb hundert phunt gemainer wienner phenning — Dar vber so geben wir — den prief — *versigelt mit der erbern herren Gotschalichs des Inprukker, die zeit Purkraf ze Starhenwerg, vnd Seifrids des Mem anhangunden Insigeln* — Des chaufs vnd der sach sint czeug der erwerig herr *her Jorg der Sewekch vor dem Turn, vnd Wolfhart vnd Cristan, die Mutzesperger paid gebrůder* — Der prief ist geben — drewczehnhundert Jar, dor noch in dem Segs vnd Achczigistem Jar des nachsten Sampcztags vor sand Vlreichs tag des heiligen peichtiger. Orig. Perg. Das 3. und 4. Siegel fehlt.

Tawtendorf (Trautendorf) und Thiemdorf (Diendorf) liegen hinter Sieghartskirchen rechts der Poststrasse, V. O. W. W.

Herzog Albrechts Schirmbrief über diesen Kaufvertrag siehe bei Fischer II. 420.

DXXXIX.

Das Capitel dotirt die „Salve Regina“ Stiftung in der St. Johannes-Kapelle.

Dat. Klosterneuburg, 18. November 1386.

Wir *Cholman von gots gnaden Probst* vnser vrawen gotzhaus zu Newnburg chlosterhalben veriehen — daz wir — *mit verainten Rat vnsers Convents* durch got vnd durch vnser sel hail willen geben vnd gemacht haben ain halbs Jewch weingarten, genant *daz gugel* vnd leit an *der langengazzen* zu nachst *der chamerpeunt*, daz wir gechauften, alz vnser chaufprief dor vber sagt vnd newr vmb daz gelt, daz wir an *vnser Oblay* verspart haben — *zu dem Salve Regina, daz man all samcztag nacht singt in der schön chappeln auf dem vreithof pey vnser vrawn altar, der in der Chapelln gestift ist In den eren vnser vrawen ir schiedung*, vnd den

selben weingarten *soll all zeit Inn haben ain techant vnsers egenanten gotshaus* oder wer all zeit verweser ist der egenanten schôn chappeln — vnd soll auch dovon alle Jar geben an sant Jôrgentag zway phunt wienner phennig gelts ewigs purchrechts — vnd der zwayr phunt gelts scholl alle Jar ains gevallen *aim chapplan*, wer der ist, vnser vrawen altar zu der schiedung In der chapelln, dor vmb *daz er allzeit des sameztag nachts nach der vesper sey in dem Salve Regina in der schön chapelln mit seim chorrökchel vnd sprech ain collecten allzeit nach dem Salve Regina von vnser vrawen, vnd dem Schulmaister* schullen auch all iar dar aus gevallen sechs Schilling phennig, *daz er die schüler zu dem Salve Regina der gerner leich*, vnd *dem Succentor* schulln gevallen auz dem gelt sechzig phennig, *daz er allzeit pei dem Salve Regina mit den schülern sey*. Es sol auch der Techant anheben mit dem ersten dienst an sant Jôrgen tag, der nu schirist chumpt auch schol der prief vnd vnser chaufprief vber den weingarten *liegen zu allen zeiten in vnserm sagrer pei den priefen, die zu dem egenanten vnser vrown Altar zu der schiedung in der schön chapelln gehorent* mit gewizzen ains chapplans dezselben altar. Vnd dez zu vrchunt So geben wir probst Cholman aim verweser der gûter der schôn chapelln den prief *versigelt mit vnserm anhangenden Insigel vnd mit vnsers Convents insigel* — Der prief ist geben — Drewczehen hundert Jar dar noch in dem Sechs vnd Achzigistem Jar acht tag nach sant merten tag.

Orig. Perg. Die Siegel sind abgerissen.

Vergleiche die Urkunde 533.

Die stiftlichen Urkunden weisen für die spätere Zeit nachstehende Capläne aus:

1407. Niclas von Meichsen, Caplan der schön Capelln.

1412. Nicla Reinprecht, Caplan der schön Capelln (vielleicht identisch mit dem früheren).

1416. Otto der Chappel, Caplan s. Stefansaltar auf der Parkirchen in der schön Capelln.

1446. Jörg Spanberger, Caplan U. L. Fr. Alter daselbst.

1464, 29. November. Hanns Gump, Caplan U. L. Fr. Altar.

DXL.

Johann Bischof von Gurk, Vormund der Grafen von Görz, verleiht Ulrich dem Traismer und Philipp Streuzzel die von Heinrich von Azenbrukk aufgegebenen Lehen.

Dat. Wien, 22. November 1386.

Wir *Johanns von gots genaden Bischolff ze Gurk* Bekennen — Das vns als einem *Gerhaben der hochgeborn vnserer lieben herren graff heinreichs vnd graff Johanns Meinharts von Górcz* der Erber *Hainreich der Aczenprukker* mit seinem offen brieff aufgegeben hat alle die lehen, die er von der herrschafft ze Gorcz gehabt hat, Als sy mit namen hernach geschriben stent. Des ersten ein halben zehenten ze *Tawtendorf*, ein halben zehenten ze *eberhartstorf* vnd ein halben zehenten ze *Ód*, vnd pat vns mit ganczem vleyzz, daz wir dy selben lechen alle verleichen scholten den Erhern *Vlreichen dem Traysmer*, vnd *philippen dem Strewzzel hoffmaister zu Newnburgk*, haben wir seine fleyzzige pett angesehen, vnd haben den vorgenannten — die vorgenanten lechen alle gewrlawbt — vncz das die vorgenanten vnser herren von Górcz zu irn tagen choment vnd ire lechen selb verleichen werdent, was wir In als ein gerhab von rechtswegen daran geurlawbn schulln oder mugen, doch der selben vnserer herren von Gorcz lechen rechten ze behalten, Mit vrkund dicz briefs *versigelt mit vnserm anhangundem Insigel.* Geben ze *Wyenn* am Phincztag nach Dyonisi — drewczehen hundert iar darnach in dem Sechs vnd achczigistem Jare.

Chartularium Archivi V. 16 a.

Cfr. Urkunde 526.

DXLI.

Die St. Martins Bürgerzeche verkauft dem Stifte einen Weingarten zu K ster-neuburg.

Dat. 21. Jänner 1387.

Ich *Vlreich der kótzler*, vnd ich *leopolt der vink dy zeit paid zechmaister der Erbern Purger zech datz Sannd Mertten zu Newnburgk klosterhalben* vergechen — das wir mit veraintem rat der zech prueder aller gemain — vnd mit *vnsers perigmaisters* hannt, des erbern manns, *Albrecht von pirpawm* dy zeit perigmaister vnser frawen gotzhaws zu newnburgk klosterhalben — verkauft haben auz der egenanten zech ain virtail weingarten, das wir pehabt haben für den versessen dinst der egenanten zech nach irs satzbrieff sag vnd

leit *im kochgraben* zu nagst dem *wasserweingarten*, do man alle iar von dient vnser frawn gotshaws drew virtail weins ze perkrecht vnd drey helbling ze voitrecht ze drin *etaiding* Im iar — vmb zwainczign phunt wienner phenning — dem Erwirdigen hern *Probst Kolman* vnser lieben frawen gotzhaws zu Newnburgk klosterhalben — Vnd des zu vrkund der sach, wann wir egenant paid zechmaister nicht aigen insigel haben, so geben wir — den brieff *versigilt mit des erbern Zechprueder insigil Symon Sarrideins* [1]*, dy zeit Stat richter zu Newnburgk vnd auch ainer der vierer, dy vber die egenant zech gesaczt sind, vnd mit des egenanten pergmaister insigel vnd mit des Erbern mann Insigel Symons wisentz der auch der vierer ainer ist vber die egenanten zech* — Der brief ist geben — drewzehen hundert iar dar nach in dem Siben vnd Achtzigistem Jare an Sannd Angnesen tag, der heyligen Junkfrawn.

Chartularium Archivi V. 46 b.

Der Spruchbrief, wodurch Albrecht von Pierbaum, stiftlicher Bergmeister, der Zeche den Weingarten für versessenen Dienst einantwortet, welcher Dienst der Zeche für einen Jahrtag von Walther dem zechenkes war gewidmet worden, ist datirt „In der nachsten Wochen nach Sannd Gilgentag“ 1386 unter dem Insigel des gedachten Bergmeisters und des Klosterneuburger Stadtschreibers Seifried der Stekch. (Chart. V. 47 b.)

Später, 22. September 1395, erscheint der Stadtrichter Hanns Plödlein als Zechmeister.

DXLII.

Christina, Abtissin des Klosters St. Nicolaus vor dem Stubenthore, verkauft dem Stifte Klosterneuburg Gülten zu Ottakrin.

Dat. Wien, 1. April 1387.

Wir *Swester Christein die Wiczinn zu den zeiten Abtessinn vnd der Convent gemain des Geistleichen frown chlosters dacz sand Niclas vor Stubentor ze wienn* vergehen — das wir — verchowft vnd geben haben zwai phunt wienner phenning Gelts purkrechts die wir gehabt haben auf zehen Jeuchen weingarten gelegen *ze Ottachrinn auf des Starichants aigen*, vnd dint ye das Jeuch zwen vnd fumfzig phenning — vmb fumfzehen phunt wienner phenning — dem erbern herren hern *Petrein dem lenhofer, Chorherr vnd zu den zeiten obrister chelner des chlosters ze newnburkch, der die selben gült gechowft hat zu dem liecht in demselben Gotshows* Ewichleich

[1] Eigentlich Syndram.

da pey zu beleiben — Dar vber so geben wir — In den brief — *versigilten mit vnser obgenanten swester Christein der Abtessinn vnd des Convents gemain des vorgenanten chlosters daz sand Niclas paiden angehangen Insigeln*, der geben ist *ze Wienn* — drewzehen hundert iar, darnach in dem Siben vnd achzigistem Jar des nechsten Montags vor Ostern. Orig. Perg. Die Siegel hängen an Pergamentstreifen.

DXLIII.

Heinrich Helmbrich und seine Brüder verkaufen einen Weingarten im Geschwentgraben an Niclas den Hauser.

Dat. Klosterneuburg, 20. Juli 1387.

Ich *Hainreich Helmbrich, purger zu Wienn* vnd Ich *Kathrey, sein hausfraw* vnd vnser erben vergechen — das wir — an *meiner zwairer prueder* stat *Albrechts vnd Chunrats der helmbrich,* die ausser lands sind — vnd mit *vnsers perkherren* hant, *des erbern Chorherren hern Ernsten des Tachlár, dy zeit Oblaymaister* vnser frawen gotshaws zu Newnburgk klosterhalben — verkauft han ain vbertewrung ainer Rahen weingarten, die mir Hainreichen vnd mein paiden bruedern Albrechten vnd kunraten den Helmbrich gesprochen von eribtails wegen *vnsers prueders Hermanns des Helmbrich* vnd von seim *Sun Jansen,* den paiden got gnad, ist, wann ich egenanter Hainreich an mein vnd an meiner prueder stat das ganez virtail weingarten ledigkleich wolt haben gehabt, So wolt es *Niclaz der Hawser, der Chuersner* vnd *fraw Elspet, sein hausfraw, die weilent vnser prueder hermann hat gehabt zu einer hausfrawen* auch haben gehabt von eribtails wegen der frawen vnd ir baider kind, vnd triben das Recht zu paider seit als lanng, das wir paid tail gingen vnpetwungenleich aller vnserer rechten das virtail weingarten, das hernach penant ist, hinter vier Erber mann, vnd was die zwischen vns paiden tailen sprächen nach irn trewn, das solt wir paid tail stett haben, vnd do pey beleiben an alle wider red. Nv haben sew gesprochen nach irn trewn yedem tail den weingarten halben, also das mir Hainreich vnd mein zwain pruedern ist gevallen auz demselben weingarten ain rahen mit aim halben phunt gelts, wann ain phunt gelts ist auf dem gantzen virtail, vnd leit *im Geswent* zunachst *wernharten dem Swoben von wien,* vnd dient von dem virtail weingarten den chorherren in ir Oblay alliar drew virtail weins zu perkrecht vnd drey helbling ze voitrecht zu drin etaiding im Jar — vnd ain

phunt gelts zu vberezinns als der vrkund brief dar vber sagt — *vnd der spruch vnd die spruchherren In dem Perckh register geschriben stent, wann sy zu paider seit nicht spruchbrieff daruber wolten nemen* — vmb sechsthalb phunt wienner phennig — dem egenanten Niclasen dem Hawser — vnd wann ich — nicht aigen insigel han — so gib ich in den brief *versigilt mit der Oblay gruntinsigel,* wann vnser Perkherre nicht aigen Insigel hat, vnd *mit der zwairer Erber mann Insigel, Wolfharts des Statrichter ze Wienn vnd Seyfrieds des Stekchen, des Statrichter ze Newnburgk* — Der brief ist geben *ze Newnburgk* — drew zehen hundert Jar, darnach in dem Siben vnd Achzigistem Jare Acht tag nach Sannd Margretten tag.

Chartularium Archivi V. 45 a.

Die streitigen Parteien nehmen, vermuthlich des Kostenpunktes wegen, keinen Spruchbrief, sondern begnügen sich mit der Eintragung in das Bergregister. Dieses würde ohne Zweifel in Bezug auf die Rechtspflege der damaligen Zeit so manchen Aufschluss geben, wenn es auf uns gekommen wäre. Ernst der Tachlär erscheint in seinem Amte schon 10. Mai 1378. Die Urkunde weiset einen neuen Stadtrichter Klosterneuburgs in der Person des früheren Stadtschreibers Seifrid Steck nach. Der als Zeuge erscheinende Wiener Stadtrichter Wolfhart hiess mit seinem Familiennamen Poh.

DXLIV.

Gerichtsbrief des Stiftsamtmanns Heinrich des Prenner über eine öde Mühle am Weidlingbache.

Dat. Klosterneuburg, 23. Aug. 1387.

Ich *Hainreich der Prenner, die zeit amptmann vnser vrawn gotshaus zu Newnburch Chlosterhalben* Vergich — daz für mich chom an offen rechten *dez erbern hern hern bartholmee, die zeit techant vnser vrowen gotshaus zu Newnburg anwalt, sein schaffer Jörig,* vnd clagt an dez selben seins herren warten vnd nach seiner vrchund prief sag *hincz ain mül* vnd hofstat weingarten daran mit aller zugehorung *genant die cristoffer mül vnd leit an dem weidnik pach pey obern weidnik zunachst dez eypfs mül,* do man alle iar von dient vnser vrawen gotshaus zu grunt dienst an sant merten tag Sechs vnd zwainzig wienner phennig — vnd fumf phunt gelts zu vberzins *zu der Schönchapellen zu Newnburch* — vnd clagt gen ger egenanten mül — daz die pawlos läg, do von der schön chapelln ir purchrecht ab gieng, wann er pracht ain brief für recht der sage, wann man die mül mit aller zugehorung nicht het in guten mittern

paw, vnd daz sie daz egenant purchrecht wol getragen möcht, vnd daz daz zwen erber mann sprächen, den zu trewen vnd zu glauben wär, So sollen all die von der Můl geschaiden sein di rechtens dar an jähen, vnd solt man dem egenanten herrn dem techant, oder wer der schön chapelln verweser wär, an clag vnd an fürbot ain pehabprief vber die můl mit aller zugehorung geben — vnd pat gericht nach dez selben prief sag, vnd vragen, waz recht waer, do vragt ich vmb, do wart ertailt zu dem rechten, ich solt im geben zwen erber mann, daz die di můl mit aller zugehorung schawten, Ob die pawlos läg oder nicht, vnd solt daz *Fridreichen den En* vnd *sein son Nyclasen den En* wizzen lazzen, wann si der můl an nucz vnd an gewer sazzen vnd auch rechtens daran iahen, vnd all die rechtens dar an jähen, Christen vnd Juden vnd geschäch darnoch was recht wär. Dor noch chomen für recht die zwen erber — vnd sagten, als si zu recht sagen scholten, daz die egenant můl mit sampt dem weingarten daran vnd der Můlgraben alz pawloz läg, vnd wär nicht alz tewr, als daz purchrecht, daz dar auf waer. Do geviel mit vrog vnd mit recht, seit die můl pawlos läg mit aller zugehörung, als die erbern Lewt haben gesagt, Ich solt den schaffer an seins herren stat dez techants der Můl vnd dez weingarten daran mit aller zugehörung gewaltig machen, vnd an die gwer seczen — Es geviel auch mit vrog vnd mit recht, Ich solt im der rechten mein pehab prief geben, Daz han ich alles volpracht Mit vrchund des priefs *versigelt mit mein aigen insigel*, auch sint der sach zeug mit iren insigeln die zwen erbern mann *Fridreich der keydinger vnd Jans der Plödel, die zeit paid des Rats der Stat zu Newnburg*, wann si paid die můl mit andern erbern lewten peschawt haben — Der prief ist geben drewczehen hundert Jar dar noch in dem siben vnd Achczigisten Jar dez naehsten vreytags vor sant Perthlme tag, dez heiligen zwelifpoten. Orig. Perg. Das erste Siegel fehlt.

Im Grundbuche vom Jahre 1512 erscheinen am Weidlingbache folgende Mühlen:

1. Die Wienner Můl gegen dem Steg beym Sichhaws vber, als man get gen Wienn (jetzt Ladenmühle).
2. Unter der Aspen genannt, eingegangen.
3. Swentmul (am Ausgange des Geschwendtbächleins), eingegangen.
4. Die Spähinn.
5. Die Cristoferinn. Beide gegenwärtig in Weidling, die erste beim Eingange, die zweite bei dem Ausgange des Ortes.

DXLV.

Der Domherr Ekhart von Regensburg quittirt über die empfangene Abgabe für die päpstliche Kammer.

Dat. Weiten, 2. November 1387.

Ekchardus Canonicus Ratisponensis Succollector censuum et mediorum fructuum camere apostolice per dioc. patav. a Reverendo in Christo patre et dno. dno. *Ortolfo Decano Salczeburgensi* eiusdem Camere per provinciam Salczeburgensem apostolice sedis collectoris auctoritate apostolica specialiter deputatus Recognoscimus et ad noticiam cuiuslibet intuentis deducimus per presentes, Nos recepisse tres florenos auri de Vngaria iusti ponderis per manus venerabilis viri domini *Stephani dicti Thrivzel presb. patav. dioc.* nomine et pro Reverendo in Christo patre dno. dno. preposito Monasterii beate marie in Newnburga Ord. s. Aug. Can. Reg. patav. dioc. de Censu debito Camere apostolice, In quo censu ipse dominus prepositus et eius monasterium exstiterant Camere apostolice obligati. De quibus quidem tribus florenis auri sic solutis et receptis ipsum dominum prepositum ac eius Monasterium quittamus, liberamus et absolvimus per presentes, Prefatumque dnum. prepositum a sentenciis excommunicacionis, suspensionis et interdicti, si quas ob defectum retardacionis solucionis predicte neglexerint, absolvimus, nec non super irregularitate si quam incurrit celebrando divina, vel inmiscendo se interim in sacramentis divinis dispensamus. In quorum testimonium presentes litteras quittacionis fieri fecimus sub nostri appensione sigilli. Datum in Weiten die secunda mensis Novembris Anno dni. M°. CCC°. Octuag. septimo.

Orig. Perg. Das Siegel fehlt.

DXLVI.

Wulfing von Goldekk, Cantor und Vicarius in Spiritualibus des Hochstiftes Salzburg, macht den unterstehenden Suffraganen und ihrem Klerus die über Herzog Friedrich von Baiern und seinen Anhang verhängte Excommunication bekannt.

Dat. Salzburg, 23. December 1387.

Reverendis in Christo patribus et dnis. dei gratia dominis *Patavien. Frising. Ratispon. Brixinen. Gurcen. Chiemsen. Seccovien. et Laventinensis Ecclesiarum Epis.* nec non Venerabilibus et discretis viris vniversis et singulis Abbatibus, prioribus, prepositis, decanis, Scol. Thesaur. Cantoribus, Archydiaconis, Canonicis, perpetuis Vica-

riis, Capitulis, Collegiis et Conventibus — kathedralium et collegiatarum ecclesiarum, ac omnibus et singulis plebanis et viceplebanis, Rectoribus, vicerectoribus parrochialium ecclesiarum, nec non preceptoribus, provincialibus ministris, Prioribus, Cardianis, Termiariis et fratribus ordinum mendicantium et omnium quorumcunque et quibuscunque aliis beneficiatis curatis et non curatis, presbyteris, Clericis et notariis publicis et aliis personis ecclesiasticis per Salczburgens. Pataviens. Frisingensem, Brixinens. Gurcensem, Chiemens. Seccoviens. et Laventinens civit. dioc. constitutis, ad quos presentes nre. littere pervenerint, seu fuerint presentate, *Wulfingus de Goldekk Cantor et Canonicus ac Vicarius in spiritualibus ecclesie nec non officialis Curie Salczburg.* Salutem in Dno. Quia *Stephanus Dux Bavarie* post — tempus trewgarum, quas procuraverat et firmaverat ad certum tempus nondum elapsum duraturas inter Reverendissimum in Christo patrem et dnum. nostrum. dnum. *Pilgrimum sancte Salczburg. ecclesie Archiepiscopum Apostol. sedis legatum* et *Fridericum* eciam *ducem Bavarie fratrem suum*, confingens se medio tempore et durantibus trewgis et pactis predictis procurare et ordinare ac eciam facere firmari et perpetuam pacem et concordiam inter eos, sollicitaverat ac suis litteris et nunciis invitaverat et hortatus fuerat eundem dnum. archiepiscopum, vt pro huiusmodi pace et concordia tractanda et firmanda descenderet ad locum *Monasterii in Raytenhaslach* Ord. Cisterc. Salczb. diocesis tractaturus secum et fratre suo duce Friderico super premissis effectualiter consummandis, Ipseque dnus. Archiepiscopus ad suggestionem et invitacionem dicti ducis Stephani confisus specialiter de trewgis et pactis predictis, que nondum exspiraverant, et ignorans malum, quod futurum erat, statuto loco et die vna cum presbyteris, clericis, Baronibus, militibus et nonnullis castellanis et familiaribus suis ad dictum Stephanum Ducem confidenter accessit, et cum intrassent loqui et conferre de ordine dando et modo tenendo, per quos partes ipse ad pacem et concordiam huiusmodi poterant pervenire, supervenit ibidem cum magna multitudine hominum diversis armorum generibus armatorum prefatus Fridericus Dux, cui idem dnus. Archiepus. credens pacificum ingressum suum assurgens reverenter suscepit eundem, prefato domino Stephano se continuo absentante et recedente a loco. Post cuius recessum prefatus *Fridericus Dux*, nec non *Georius de Baldekk, vicedominus inferioris Bavarie, Johannes de Abensperk, Ewerhardus Conradus et Hertnidus Chuchlár, Ekchardus Tannár, Wilhelmus Waldekker,*

N. puchpeck, N. Aphentaler, Oswaldus Layminger, Hohenwelsär, Tachenperger, Georius Oberhawser, N. Sewer, N. Stampfer, N. Eglinger, Ryedeldorffer, N. Seybatzdorffer, hofensteter et Erblinus Chuchlár, Barones, milites et nobiles ducatus Bavarie longe tamen a nobilitate degenerantes et plures alii eorum — et fautores de mandato dicti Friderici Ducis et ad inductionem, suggestionem et consilium sceleratorum virorum *Ortolfi Decani, Ekchardi de Tann, Ekchardi de pernekk et henrici Charlsperger pretendencium se Canonicos dicte Eccl. Salczburg.* presencium et in faciem ipsius dni. Archiepi. existencium pronuncialiter et consenciencium dyabolo swadente in hoc nephandissimum genus sacrilegi prorumperunt, in dictum dnum. Archiepum., presbiteros, clericos, Barones, milites, Castellanos et familiares ipsius dni. Archiepi. manus iniecerunt temere violentas, eosque hostiliter invadentes more impiorum latronum et plagis gravissimis eciam ad magnam sangwinis effusionem afficientes percusserunt et infra dictum monasterium et eius cepta (septa) ceperunt, ac omnibus — — libris portalibus pecuniis et rebus aliis spoliatos captivos duxerunt ad oppidum *in purchawsen* dicte Salczburg. dyoc. et in ducatua Bavarie, ubi dictus Fridericus Dux suum tenet domicilium, Ipsosque carceribus dicti oppidi mancipaverunt, et detinuerunt prout detinent miserabiliter captivatos, Castellanosque sive Purgravios castrorum et municionum ipsius ecclesie Salczburg. eciam captos et detentos ad iurandum de resignandis ipsis castris et deinceps tenendis pro dicto friderico duce et eius — dictum Archiepum. ad consenciendum premissis et absolvendum dictos Castellanos a iuramento fidelitatis sibi et ecclesie prefate coegerunt invitos in dei offensam, apostolice sedis contemptum, grave scandalum populi christiani ac lesionem et iniuriam tocius ordinis clericalis, tam excommunicacionum quam nihilitatum quarumcunque per constitucionem felicis recordacionis *Clementis pape V.* in concilio Wienn. editam et alias quascumque penas eciam per constituciones provinciales seu alias quaslibet taliter delinquentibus impositas — — illaqueando eisdem, In qua siquidem constitucione clementina cavetur, si quis ceperit Pontificem aut dyabolica suggestione id fieri mandaverit, aut factum ab aliis ratum habuerit, aut socius fuerit in hiis faciendis, aut in hiis consilium (dederit aut favorem), aut scienter defensaverit detentores captivatores eosdem, ipso facto, non obstantibus constitucionibus quibuscunque, vinculo maioris excommunicacionis sit innodatus, a quo nisi per sum-

mum pontificem possit preter in mortis articulo absolvi, a feodis — officiis, beneficiis spiritualibus et temporalibus, que ab ecclesia, vbi sic offensus preest Epus., obtinet, cadat hoc ipso, ac ad eandem eciam libere revertantur, Ipsius filii per masculam descendentes lineam usque ad generacionem secundam — — sacionis adempta reddantur ipso facto inhabiles ad ecclesiastica beneficia in Civitatibus et dioc. quibus idem Epus. presidet, obtinenda, Terra quoque ipsius, dum tamen vltra vnam dyocesim non contineat, vsque ad condignam satisfactionem — locus aut loca, in quibus captus epus. detinebitur, quam diu detencio ipsa in eisdem duraverit, ecclesiastico subiaceat interdicto. Quod si terra eiusdem duas dyoces. vel vltra contineat, dioc. domicilii principalis ipsius et illa eciam, in qua — commissum, si sua sit et due alie, que sub ipso sunt eidem loco magis vicine interdicto subiaceant supradicto. Nos nichilominus penas predictas quoad interdictum ecclesiasticum sive cessacionem a divinis vltra loca in dicta constitucione expressata — eciam ad totam provinciam Salczburg. vigore et auctoritate statuti concilii provincialis, quod incipit: Statutum venerande memorie *dni. Gwidonis, quondam tit. s. Laurencii* etc. prorogantes et extendentes premissa cum monicione de qua cavetur — Supradicta omnia et singula vobis et cuilibet vestrum intimamus, insinuamus, notificamus et ad vestram et cuiuslibet vestrum communem et indubitatam noticiam deducimus et deduci volumus per presentes. Et quia eo maior erit ipsorum confusio, quo fuerit — sua patencior, ideo vniuersitati vestre committimus et pena excommunicacionis, quam trina et canonica monicione premissa in hiis scriptis ferimus in rebelles, districte precipiendo mandamus, quatenus vos, quicunque vestrum super hoc fuerit — — requisitus, predictos *Stephanum et Fridericum duces, Ortolfum Decanum, Ekhardum de Tann, Ekhardum de pernekk et hainricum Charlsperger, pretensos Canonicos, Georium Baldekker, Johannem de Abensperk, Ewerhardum, Conradum, hertnidum dictos Chuchler, Ekchardum Tanner, Wilhelmum Waldekker, N. puchpek, N. Apfentaler, Oswaldum layminger, N. hohenvelsár, Tachsperger, Georium Oberhawser, N. Sewer, Stampfer, N. Eglinger, Ryedelstorffer, N. Seybatsdorfer, N. hofensteter et Ewerlinum Chuchlar* et alios sacrilegos nominatos in specie Ipsorumque in hac parte complices, fautores et receptores et defensantes eosdem et alios quoslibet culpabiles in premissis in genere, in — ecclesiis vestris et aliis locis opportunis omni die feriata

et non feriata ac in sermonibus et aliis actibus publicis coram fideli populo nominatim publice expresse pulsatis campanis et candelis accensis et demum exstinctis et in terram proiectis — eterne excomunicatos publice nec non penas dicte constitucionis clementine, que incipit Si quis swadente dyabolo etc. ipso iure incidisse, et in specie dictas penas, prout superius describuntur wlgariter et intelligibiliter exponatis et nuncietis et exponi et nunciari faciatis. Et insuper terras dictorum sacrilegorum et loca et dyoc., de quibus in dicta Clementina fit mencio, pronuncietis et pronunciari faciatis ecclesiastico suppositas interdicto, Vosque et quilibet vestrum, qui ad hoc ex vi dicte constitucionis tenetur, Interdictum ipsum servetis et mandetis per alios inviolabiliter observari et nichilominus iuxta dictum statutum provinciale in singulis ecclesiis, Monasteriis et locis in et per totam provinciam Salczburg. cessetis et cessari faciatis a divinis. Alioquin (aliter) facientes et rebelles dicte excomunicacioni sine dicta trina et canonica monicione premissa subiacere volumus eo ipso, Vos vero, dnos. Epos., quibus ob vestre Pontificalis dignitatis reverenciam deferendum duximus in hac parte, dictis nostris senteuciis nolumus — ligare. Rogamus autem vos et hortamur attente Vobisque dnis. Archidyaconis, Archipresbyteris, Decanis et aliis habentibus iurisdictionem mandamus eciam sub penis predictis, quatenus hos nostros processus seu eorum transumpta sigillo autentico sigillata ad singulas vestrarum civitatum et dyoc. et Archidiaconatuum, Decanatuum et aliorum locorum ecclesias et Monasteria transmittentes aut transmitti facientes Ipsos ibidem publicetis et faciatis solempniter publicari. Quitquit autem — faciendum nobis per vestras patentes literas aut Instrumentum publicum harum seriem seu designacionem in se continentes seu continens nobis quantocius intimare curetis. In cuius rei testimonium presentes literas nostras fieri et *sigilli venerab. patris dni. Gregorii prepositi et Archid. ecclesie Salczb.* predicte, cum proprio nostro sigillo careamus, ad presens iussimus appensione muniri. Datum *Salczburge* die vicesima tercia Mensis Decembris anno dni. Mill. Trecentesimo Octuagesimo septimo.

Et ego *Thomas dictus Eyffogl*, Clericus Pataviens. dyoc. — die XIII. mens. Januarii M. CCCLXXXVIII — in domo — Ulrici de Panthofen, Can. eccl. Patav. et Archydiac. Matticensis etc.

Perg. Transsumt. Als Einband benützt und jetzt abgelöst, daher einige Lücken. Auf der Rückseite: Mandantes nichilominus vobis omnibus et singulis qui presentibus fuerint requisiti sub penis in huiusmodi processibus contentis, quatenus vos et quilibet vestrum latori presenciam tres denarios assignare non obmittatis.

Cfer. Hansiz, Metrop. Salisb. Tom. II. p. 463. et Metzger, Historia Salisburgensis. pag. 475.

DXLVII.

Jakob der Haubler, Bürger zu Stein, verkauft dem Stifte Klosterneuburg eine Pfenniggült auf seinem Hause zu Stein.

Dat. 24. Jänner 1388.

Ich *Jacob der Hawbler, Purger ze Stain*, ich *Margret sein Hausfraw* vnd all vnser erben verichen — daz wir ze chauffen geben haben *dem erbern mann Hainreichen dem Bikinger, die zeit des Rats zu Stain*, oder *wer der hern von Newnburg chlosterhalben Ampt zu Chrems vnd zu Stain nach im inne hat*, dreizzik wienner phenning geltzs vmb zehn schilling wienner phenning auf vnserm ledigen vnd vnverchumbten Haus, daz gelegen ist *zu Stain auf dem Plintperg zu nachst des Gwikleins haus*, do von wir alle iar geben der Erbirdigen *Geistlichen frown, swester Chlaren der Wächingerin, di zeit aptessin zu turenstain* vnd irem convent do selben ein phennig ze purchrecht an sand Michels tag, vnd in der Weintzürl zeche zu stain drey schilling phennig zu dienst an sand Cholmans tag — Also verschaidenleich, daz wir die vorgenanten dreizzik phennig geltzs in daz egnant Ampt alle iar dien vnd raichen schuln an sand Michels tag — Ez ist auch zu merkchen, daz di vorgenanten dreizzik phennig geltz vormaln gelegen sind auf ein hofstat, die gelegen ist *in der Romsper*, darauf sew *Hainreich der charnnizzer purger ze stain* gechauft hat vnd mugen wir sy auch ab vnserm haus chauffen mit zehn schillingen vnd mit dem dinst darauf. — Vnd dez zu vrchund geben wir den prief *besigelten mit der vorgenanten purchfrawn anhangunden Insigel, Dar zu haben wir gebeten den erbern Chunraten im chozhof, purger ze stain, daz er der sach zeug sei mit seim Insigel.* — Geben — drewzehen hundert Jar vnd in dem Acht vnd Achtzkisten Jar an sand Pawls abent, alz er pechert wartt.

Orig. Perg. Zwei Siegel.

DXLVIII.

Leopold und Albrecht die Harmarkter verzichten auf ihre Ansprüche auf ein Haus bei St. Kunigund.

Dat. 26. Juli 1388.

Ich *Leupolt vnd ich Albrecht die Harmarkchter* Verichen — vmb alle die Ansprach, recht vnd vodrung, die wir gehabt haben hincz dem Erwirdigen vnserm genedigen herren *Probst Cholman ze Newnburg*

klosterhalben vnd dem Convent gemain da selbs von dez *haus wegen gelegen pei dem vrownchloster zw nechst sand Chunigunden Chirichen*, Haben wir vns fůrzicht getan vnd verzeihen auch vns wissentlich mit dem brief, Also daz wir vnd vnser Erben noch niemant von vnsern wegen fůrbaz hincz dem egenanten vnserm herren, dem Probst, dem Convent vnd allen iren nachkomen von dem egenanten haus wegen dhain ansprach, recht noch voderung haben noch gebinnen wellen noch sollen in dhainer weis, weder mit recht noch an recht — mit vrkunt dez briefs *versigilt mit vnsern Insigiln* vnd *mit haunsen insigil des stenczleins* — Der brief ist geben — Drewzehen hundert Jar, darnach in dem Acht vnd Achzigisten iar an sand Annen tag.

Orig. Perg. Die zwei ersten Siegel fehlen.

DXLIX.

Margaretha Retenberger bestätigt die Stiftung eines ewigen Jahrtages zu der Kirche in Heiligenstadt, durch ihren verstorbenen Ehewirth Niclas geschehen.

Dat. Wien, 29. Mai 1389.

Ich *Margret Niklas Witib des Retenperger von Grinczing* vergich vmb die zehen schilling wienner phennig gelts, die der vorgenant Niklas mein wirt *geschafft hat dem pharrer dacz der heiligen stat vmb einen ewigen Jartag* auf vnserm weingarten gelegen *auf dem hungerperg*, — do man von alle iar dient *den Geistleichen frown dacz sand Chlarn ze Wienn* einen halben emmer weins ze perkchrecht vnd einen helbling ze voytrecht — mit meiner Perkchfrown hant, *der Erbern Geistlichen frown swester Kathrein von Stubenberkch zu den zeiten Abptessinn des vorgenanten Chlosters dacz sand Chlarn ze Wienn dem Erbern herrn hern Waltchuen dem Alocher Chorherrn ze Newnburkch vnd zu den zeiten pharrer der vorgenanten pharrchirichen dacz der heiligenstat* — bestet vnd verschriben han — Vnd wan ich selber aigens insigels nicht han — so gib ich — den prief — *versigelten mit der vorgenanten Perkchfrown Insigel, der erbern Geistleichen frown Swester Kathrein von Stubenberkch, Abptessinn dacz sand Chlarn ze Wienn, vnd mit der erbern lewt Insigeln Niklas des Würffels des Jungen vnd Petreins des Hadmars von Nuzdorf* — Der geben ist *ze Wienn* — drewzehen hundert Jar darnach in dem Newn vnd achczigistem Jar des nechsten Samstags nach vnsers herren auffart tag.

Orig. Perg. Das zweite Siegel ist gebrochen.

DL.

Das Stift Chiemsee verkauft an Klosterneuburg zwei Höfe zu Trautendorf.
Dat. Krems, 28. September 1389.

Wir *Johanns von gotes gnaden Probst vnd Ertzpriester datz Chiemse, Ich Thoman Techant* vnd wir gemain daz gancz Capitel do selben veriehen — Daz wir — verchawfet haben vnsers Gotzhawses freyes aigens gut, *zwen hôf gelegen in Osterreich datz Tawtendorf*, do auf dem ainen gesezzen ist *Michel der Mûllner* vnd dient allew Jar an sand Michels tag zwai phunt wienner phennig, zwo gens vnd vier hûner, vnd auf dem andern hof sitzt *Chunrat der Töler*, vnd dient auch allew Jar an sand Michels tag zwai phunt wienner phenning, zwo gens vnd vier huener — vmb Sechezik phunt wienner phenning — den erwirdigen geistlichen herren *Probst Cholman zu Newnburg Chlosterhalben, hern Bartholome, di zeit Techent*, vnd dem gantzen Capitel *in ir Oblai* daselben — Vnd darvber — so geben wir in den prief versigelten mit vnserm vnd mit vnsers Capitel paiden anhangenden Insigeln, der gegeben ist *zu Chrems im Chyemseerhof* — dretzehen hundert Jar vnd darnach in dem Newn vnd Achtzigisten Jar an sand Michels abent.

Orig. Perg. Die zwei Siegel hängen an Pergamentstreifen.

DLI.

Probst Colomann verkauft das Dorf Trautendorf der Oblay des Stiftes.
Dat. 4. Jänner 1390.

Wir *Cholman von gots gnaden probst dez gotshaus vnser vrown zu Chlosternewnburg* veriehen — vmb *daz dorf zu Tauthendorf* mit aller zugehorung *gelegen auf dem tulner veld*, daz wir vns vnd vnserm gotshaus gechauft heten von dem Juden, alz der chaufprief sagt, den wir von dem Juden dar vber haben [1]). Nu haben wir daz selb dorf mit aller zugehorung wider zu chauffen geben vmb daz gelt, do wir es vmb heten gechauft *vnsern chorherrn in ir Oblay* — auch hab wir der Oblay in geben vnsern ganczen versigelten chaufprief, den wir haben gehabt von dem juden — Vnd dez zu vrchund — So geben wir *probst Cholman* — vnser chorhern Oblay den prief *versigelt mit vnserm aigen anhangunden Insigel*. Der prief ist geben — drewezehen hundert Jar dar noch in dem Newnezigistem Jar dez nachsten Eritags vor dem prehem tag.

Orig. Perg. Das längliche Siegel hängt an einem Pergamentstreifen.

---

[1]) Urkunde 538.

DLII.

Gerichtsbrief des Wiener Stadtrathes über die Erbschaft Otto des Pleintinger.
Dat. Wien, 7. Juni 1390.

Wir ***Michel der Gewchramer, zu den zeiten Purgermaister vnd Münzzmaister*** vnd der Rat gemain der Stat ze wienn vergechen — das für vns komen ist in offem Rat ***Altman der pleintinger*** an ainen tail vnd hat vns gechlagt vnd für gelegt, das ***sein průder Ott der pleintinger*** dem got gnad, weilent vnser mitpurger sey abgegangen mit dem tod, vnd hab die hernach benanten gůter hinder Im lassen, darzue er rechter vnd någster erib sey, von erst ein weingarten gelegen an dem ***Chalenperg*** genant ***der Prem***, vnd ein weingarten gelegen ***an dem Alssek*** ze nachst an der von waltse weingarten, vnd ein weingarten gelegen ***ze Medling*** vnd haist ***die lang setz*** vnd ein wisen ***ze Aichaw***, gehaissen ***dy waynerinn***, vnd ain hof geleg en ***zu pfaffsteten*** mit zwain weingarten, mit wisen vnd mit åkchern, die darzu gehorent, oder swas darzu gehort. Do engegen kom an dem Andern tail auch für vns in offem Rat fraw ***kathrey, weilent des vorgenanten Otten des pleintinger witib***, die nv ***Artolffen den Riglpekchen*** eleichen genomen hat, vnd sprach das der obgenant Ott der pleintinger die vorgenanten guetter alle in ir gewalt pracht hiet, da sy in eleichen genomen hiet, vnd maint darumb, das dieselben gueter ir leibgeding sein sulten, vnd chriegten darnach vor vns vmb die egenanten gueter als lang, vncz das sy denselben chrieg aller zu paider sait mit guetleichen willen vnbetwungenleich hinder vns den Rat gegangen sint zu eim Recht darumb ze sprechen, da pey sy fuerbaz vor allem krieg beleiben wollten, vnd darumb so ist in offem Rat mit vrag vnd vrtail gevallen, seind der vorgenant Ott der pleintinger die vorgenanten gueter alle in der egenanten seiner hausfrawn, frawn kathrein gewalt pracht hat, da er sey eleichen genomen hat, darumb sulle si auch dieselben gueter alle ze leibgeding ynnehaben niezzen vnd nuczen vnverchumbert vnd vngeergert vncz an irn tode als leibgedinges recht ist vnd der Stat recht ze Wien, vnd denn nach irem tode schüllen dieselben gueter ledikleich eriben vnd gevallen da hin sy sy den ze recht erben vnd gevallen schullen vor aller ansprach, vnd wand die sach also vor vnser in offem Rat gewandelt vnd geschechen ist, Daruber so geben wir In den brieff — ***versigilten mit der obgenanten Stat zu wienn klain anhangunden insigel.*** — Der brief

ist geben ze Wienn — drewczehen hundert iar darnach in dem Newnczigisten iare des nagsten Eritags nach gottes leichnams tag.

Chartularium Archivi V. 22. b.

Michael der Geykramer erscheint als Bürgermeister in den Jahren 1378, 1389, 1392, 1393, 1395. Cf. Fischer, Not. Urb. Vind. P. II. c. VI. p. 104 et 105.

Den hier strittigen Weingarten Prem zu Kallenberg verkaufen Ortolf der Rigelpekch und Kathrei, seine Hausfrau, Stefan der Pleintinger und Elsbet, seine Hausfrau, dessen Bruder Ulrich und seine Hausfrau Anna, der beiden Schwester Elsbet, dann Thomas, Peter, Stefan, Hanns und Lienhart, die Pleintinger, ihre Vettern, mit Bewilligung des Bergmeisters Andre des Singer zu Kallenberg, Hofmeister des Stiftes Klosterneuburg, dem Probste Bartholomäus um 240 Pfund Wiener Pfennige den 4. December 1401. Es siegelt Ortolf und an des Bergmeisters Stelle der Oberkellerer Hans von Ernstprunn, und an der Pleintinger Stelle Hanns von Eslarn, Bürger zu Wien, und Friedrich der Keidinger, Burger zu Klosterneuburg, nachdem die Pleintinger sich früher schon (19. Mai 1401) mit Katharina Riglpeckh bezüglich der Erbschaft nach ihrem ersten Manne Otto dem Pleintinger dahin verglichen hatten, dass sie den Weingarten zu Mödling und die Wiese zu Achau erhielten, wo entgegen Katharina den Hof zu Pfaffstetten und den Weingarten am Alseck behielt. Datirt Wien unter den Siegeln von Hanns von Streinkch, Bergmeister der Herzoge von Österreich, Hanns von Eslarn, Bürgers zu Wien, ihres Schwagers, Eberharts des Sleyher und Stefans des Rewtter, beide Bürger zu Medlikch. Allein 1412 erhob Leonhard der Pleintinger neuerdings Ansprüche an Probst Albrecht über den Weingarten Prem. Nachdem eine Vergleichung in Güte gescheitert, bestimmt Otto von Meissau, obrister Marschall und oberster Schenk in Österreich, als gewählter Schiedsrichter (13. März), dass Probst Albert dem Pleintinger 40 Pfund Wiener Pfennige zahlen solle, gegen dem, dass Letzterer einen Verzichtsbrief auszustellen habe, was auch am 3. Mai 1412 unter Mitsieglung des Hauptmannes zu Lau, Wolfgang von Rorbach, und Hansen des Meulesestorfer geschah.

DLIII.

Das Stift Göttweih nimmt Klosterneuburg in die geistliche Verbrüderung auf.

Dat. Göttweih, 15. October 1390.

Nos *Fridericus Abbas*, *Johannes Prior totusque Conventus Monasterii in Chottwico* Ord. s. Benedicti Patav. dyoc. publice recognoscimus per presentes, Quod specialem in domino gerentes sincere dileccionis affectum ad reverendum in Christo patrem ac dnum. dnum. *Cholomannum prepositum, nec non venerabiles et religiosos viros Bartholomeum decanum et Conventum Monast. Can. Reg. Ord. s. Aug. in Newnburga*, ut devotis ipsorum et suorum successorum precibus graciam salvatoris mereamur et valeamus salubrius impetrare,

Dnos. prepositum, Decanum et Conventum predictos recepimus et presentibus recipimus in nostros et dicti nostri Monasterii fratres spirituales humiliter et intime desiderantes et dei clemenciam implorantes, vt faciat ipsos et eorum successores participes omnium et singulorum bonorum operum, que per nos ac nostros successores in dicto nostro Monasterio die noctuque vigiliis, oracionibus, Elemosinis, Jejuniis, Missis, aliisque diuinis officiis exercentur, et que fient perpetuis temporibus in futurum. Ita cum divina volente providencia aliquem de dominis et fratribus predictis ab huius seculi peregrinacione migrare contigerit et ipsi nobis obitum huiusmodi fratris, prout moris est, literaliter insinuaverint, ex tunc nos requisiti fide promittimus, quod nos et nostri successores volumus et debebimus pro salute anime fratris huiusmodi consuetis oracionibus, vigiliis ac missis pro defunctis aliisque piis ac bonis operibus cum speciali devocione commemoracionem facere, quemadmodum ad solitam et regularem fraterne caritatis observanciam dinoscitur pertinere. Preterea *diem translacionis s. Augustini* quolibet anno cum vesperis, missarum celebracionibus ac aliis diuinis officiis volumus et debebimus solempni veneracione celebrare, Ac *Anniversarium Leopoldi Marchionis* fundatoris dicti Newnburgensis Monasterii quolibet anno proxima die ante diem sancti Othmari Abbatis vigiliis et missarum celebracionibus pro defunctis specialiter peragere, desiderantes et caritative supplicantes, quatenus prefati domini et fratres *diem translacionis sancti Benedicti* consimili sollempnitate celebrare dignentur, ac *Anniversarium Beati Altmanni* Episcopi fundatoris dicti nostri Monasterii in die Cyriaci martiris annuatim consimiliter peragere studeant nobisque comparem in Christo caritatem et mutue fraternitatis beneficium benigniter exhibeant et impendant. Et in perpetuam memoriam et testimonialem huius fraternitatis evidenciam dominis et fratribus predictis presentes dedimus litteras *nostrorum appensione sigillorum* roboratas. Anno dni. Millesimo Trecentesimo Nonagesimo Sabbato proxime post festum sancti Cholomanni Martiris gloriosi in nostro Monasterio predicto.

Orig. Perg. 2 Siegel.

Diese Verbrüderung unterscheidet sich von der vorhergegangenen darin, dass Klosterneuburg die feierliche Begehung des Festes der Übertragung des heil. Benedict und des Jahrtages des Stifters von Göttweih, Altmann, entgegen Göttweih das Gleiche in Bezug auf das Fest der Übertragung des heil. Augustin und den Jahrtag des frommen Stifters, Markgrafen Leopold, übernimmt.

DLIV.

Ottokar der Tumayer, Pfarrer zu Korneuburg, verzichtet auf seine Pfarre zu Gunsten des Stiftes Klosterneuburg.

Dat. Melk, 8. November 1390.

Ich *Otakcher der Tumayr, Pharrer ze Kornnewnburch* vergich — das ich — durch gots eren willen vnd seiner raynen mueter zu lob durch meiner sel hail willen So hab ich willichleich vnd vnbetwungen *aufgegeben mein vorgenante pharrkirichen des gueten herren sand Giligen gelegen ze Newnburch marchthalben* durich des willen, das di Erwirdigen herren, der probst vnd der gantz Convent des Gotshaus vnser frawn ze newnburch klosterhalb derselben kirichen kōmen an nutz vnd an gewer vnd an warew besitzung *nach den gnaden, di sy habent erworfen von dem heiligen stul ze Rom,* dar vmb so gib ich auf gegenwärtichleich alle meine recht, geistleiche vnd weltleiche, di ich gehabt hab an meiner vorgenanten pharrkirichen Sand Giligen zu Kornnewnburg. Mit vrkund des briefs, den ich darumb *bestaet mit meinem anhangundem Insigel.* Geben *ze Melk* — drewtzehen hundert vnd newntzk Jar des Eritags vor sand Merten tag.

Orig. Perg. Das Siegel ist gänzlich zerbrochen.

Die Erlaubniss zu dieser Cession von Seite des Ordinarius ertheilte Bischof Johann von Passau de dato Wien, 26. November 1384. Ottakher der Tumayr erscheint früher in einer Urkunde vom Jahre 1370 als Pfarrer zu Niederhollabrunn. Sein Nachfolger ist der Chorherr Johannes de Ottingen 1394. In folgender Zeit erscheinen in gleicher Eigenschaft:

1404. Geiselherus de Dobrakow.
1420. Conrad Schober.
1436. Peter Seidenspinner.
1461. Mag. Petrus de Leuss, und nach seiner Resignation: Chorherr Johann Hechtl.
1465. Leonhard Gemnitzer, Weltpriester.
1493. Sebastian Siebenrichtl.

Nebst dem St. Peter- und Leonhardsaltare im Karner (Urkunde 255) erscheinen noch

1465. St. Annen-Altar in der St. Nicolauskapelle. M. Michael Selnrick Puecharczt vnd Beneficiat.
1512. St. Magdalena-Altar.
 1548. Christof Rosentaler, Beneficiat des Altars.
1518. St. Wolfgangs-Beneficium. Theobald Wiener, Florian Meinhartseder, sein Nachfolger, Beneficiaten.
1521. Thomas Lampser, Beneficiat des Altars.

DLV.

Rudolf und Ludwig, Gebrüder von Tirna, verkaufen ihren Weingarten zu Nussdorf an Wolfhart den Phölnhofer.

Dat. Wien, 17. April 1391.

Ich *Ruedolf von Tirna zu den zeiten Huebmaister in Osterreich* [1]) vnd ich *Ludweig von Tirna sein pruder* wir vergehen — das wir — mit handen des erbern manns *Symans des Syndrams von Newnburg zu den zeiten pergmaister des erbern herren hern Eberharts von Chappelle* vnd des erbern vesten *Ritter hern Niclas des Würffels* verchawft haben *vnsern weingarten gelegen ze Nussdorf pei dem gattern genant das Ekcherl*, des ain halbs Jeuch ist — vmb acht vnd Sechczig phunt wienner pfenning — dem Erbern mann *Wolfharten dem Phölnhofer ze Nussdorf vnd frown Margreten seiner hawsfrawen* vnd ir paider erben — Daruber so geben wir in den brief — *versigilten mit vnser — paider anhangunden Insigiln vnd mit des pergmaister vnd pergherren Insigiln, der vorgenanten Symans des Syndrams vnd hern Niclas des Würffel* — Der brief ist geben *ze wienn* — drewczehnhundert Jar, darnach in dem Ains vnd Newnczgisten Jar des nechsten montags vor sand Görgen tag.

Orig. Perg. Vier Siegel.

DLVI.

Der Pfarrer Hanns von Ernstprunn kauft Weingärten zur Dotirung der St. Dorothea-Stiftung.

Dat. 1. Mai 1391.

Ich *Hanns von Ernsprunn di zeit chorherr vnd guster vnser vrawn gotshaus zu Newburg chlosterhalb* vergich für mich vnd auch für all mein nachchomen guster *der egenanten gustrey* — daz ich — mit meins gnädigen herrn vnd prelat vrlaub *probst cholmans* — gechauft han in di egenanten gustrey doselbs dritthalb phunt wienner phenning gelts purchrechtes, der zwai phunt ligen auf aim weingarten *im fladerpatt*, vnd ain halb phunt gelts auf aim weingarten *im Pregarten* — also das ain ygleich guster — *von dem gelt alle iar geben sol an sant Dorothea tag den Chorherrn vnd den Jungherrn In dem*

---

[1]) In späterer Zeit erscheinen in stiftlichen Urkunden als Huebmeister in Österreich
1438. Montag vor Ascensio. Ulrich der Eiczinger.
1476. 1479. Conrad Holzler.
1491. Fer. 4. ante Thomae. Mert Purger.

egenanten Chloster, Semeln vnd wein, oder zwelf phenning dofur, dar vmb daz die chorherrn pegen all iar mit dem chor sant Dorothea festivitet in allen den rechten, als man ander festivitet peget mit dem chor, auch sol ain guster geben all iar an sant Dorothea tag wer selmezzer ist in selben wochen zehen phenning *der sol dezselben tags sprechen ain selmezz vnter dem Ampt auf sant Augustins Altar auf dem chor* zu hilf vnd zu trost allen gelaubigen selen. Daz egenant selgeret sol ewichleich also volpracht werden — Vnd dez zu vrchund, so gib ich — der egenanten gusterey den prief *versigelt mit mein aigen insigel vnd den chorherrn allen gemain dez egenanten gotzhaus.* Darzu han ich vleizzig gepeten den erbern herrn *hern Bartholome, di zeit Techant* — wann die egenant wandlung nach seim Rat vnd willen geschehen ist. Der prief ist geben — drewzehen hundert Jar dor noch in dem Ains vnd Newnczigisten iar acht tag nach sant Jörgen tag, also daz der egenant herr Bartholome der Techant der sach auch zeug sey mit seim Insigel an mein vnd an aller meiner nachchomen guster stat.

Orig. Perg. Die Siegel fehlen.

Nachfolger Hannsens von Ernstbrunn als Guster sind:

1394. Heinricus de Maugesreiter.
1397. 24. Juli. Hanns.
1418. Johannes.
1438. Symon im Thurm, Verweser.
1439. Ludovicus.
1442. Mathias.
1451. Johannes Han.
1453. Colomannus.
1480. Gallus.
1515. Gerungus, Pfarrer.

DLVII.

Bruder Thomas, Schaffer des Stiftspitales, verkauft dem Siechamte einen Baumgarten zur Dotirung der Festlichkeit der Frohnleichnams-Octave.

Dat. 14. Mai (?) 1391.

Ich *průder Thoman, di zeit schaffer in der chorherrn spital zu Newnburg chlosterhalben* vergich — daz ich an des spital stat vnd nach rat vnd gehaizz meins gnådigen *herrn Probst Cholmans* — verchauft han ain paumgarten, den ich dem spital behapt han fur sein versezzen gruntrechte, der do leit *im Awer* zunachst *Dietreichs Daneyrs* weingarten, do man all iar von dient in der chorherrn spital zu Newnburg Sechczig wienner phenning zu gruntdienst — vmb

zwelif phunt wienner phennig — *dem erbern chorherren hern Hadmar dem Matseer, die zeit Siechmaister vnser vrawen gotzhaus ze Newnburg, der den dem Siechampt gechauft hat* — wann der egenant phennig zehen phunt geben hat der Erwirdig her Probst Cholman [1]) — in daz egenant Siechampt *zu der Octaf Gotzleichnam, die er gestift hat, fur ain phunt gelts, do man all iar cherzen liecht sol machen zu der Octaf* — Auch ist zu merkchen, daz ich pruder Thoman an dez spital stat han in geben dem egenanten Siechampt *ain ganczen versigelten pehabbrief*, der sagt, daz ich an des spital stat den egenanten Paumgarten pehabt hab fůr dez spital versezzen gruntrecht — Vnd dez zu vrchund der sach, *wann ich průder Thoman nicht aigen insigel han*, So gib ich an dez spital stat dem egenanten Siechampt den prief *versigelt mit dez erwern chorherrn insigel hern Petreins des Lenhofer, die zeit Obrister Chelner vnser vrawn goczhaus zu Newnburg*, darzu han ich vleizzig gepeten die zwen erbern mann, *fridreichen den keydinger purger zu Newnburg vnd Seyfriden den Stechken, den Statschreiber doselbs* — Der prief ist geben — Drewezehen hundert Jar, dar nach in dem Ains vnd Newnczigisten Jar in den phingst veyrtagen.

Orig. Perg. Die schon bei den Jahren 1384 und 1385 beschriebenen Siegel hängen an Pergamentstreifen.

Hadmar der Matseher erscheint bereits 1386 12. Juli als Siechmeister zum zweitenmale.

Als Hadmar des Matsebers Nachfolger im Amte des Siechmeisters erscheinen urkundlich:

1394. Albert Stöck.
1395. Wilhelm der Rietentaler, erscheint noch 1399 in gleicher Eigenschaft.
1403. Stephan Herlsperger.
1405. Hanns Gunderstorfer.
1409. Gerhart Seyfritsdorfer.
1412. Ulricus de Chremsa.
1414. Johannes Würffel.
1430. Symon im Thurn, Verweser.
1438. Johannes.
1442. Symon im Thurn, Dechant, Verweser.
1442. Johannes.
1454. Matthäus Meylinger, erscheint noch 1458.
1504. Leonardus.
1512. Symon Raufenvogel.

---

1) Siehe die folgende Urkunde.

DLVIII.

Das Kapitel übernimmt die von Probst Kolomann gemachte Frohnleichnams-Stiftung.

Dat. 17. Juni 1391.

Ich *Bartholome Techant vnd wir der gantz Convent gemain dez Goczhaws vnser vrawn zu Newnburch Chlosterhalben* vergechen fur vns, vnd fur alle vnser nachchomen — Daz *der Erbirdig vnser genadiger herr Probst Cholman* dez egenanten vnser vrawn gotzhaws *in vnser Siechampt geben* vnd gemacht hat Ainlif phunt wienner phenning gelts purchrechtes — Dar vmb verpinten wir vns vnd all vnser nachchomen mit vnsern vesten trewn an vnsers Gotzhaws stat, *daz ain ygleicher Siechmaister vnsers egenanten Siechamptz ewigchleich pegen sol die Oktaff Gotzleichnam all iar am nachsten suntag nach Gotzleichnamtag mit der Vesper vnd mit der process vnd mit dem Ampt, vnd sol zu den process all iar machen vier wandel churzen, die ir yglichew drew phunt wachs sol haben di man mit Gotsleichnam sol tragen, vnd sol haben zwen vidler dez selben tags vor gotzleichnam, vnd sol ydem vidler geben Sechczig phenning, auch sol vnser Siechmaister all Jar wer guster ist vnsers gotzhaws Sechs schilling wienner phenning an Gotzleichnamtag fur sein mue, die er hat dezselben tags vnd sol geben den Messnern vnsers Gotzhaus all Jar an dem tag Sechczig phenning auch für ir mue. Auch sol vnser Siechmaister dezselben tags geben vnserm herrn pharrer von sand Merten vnd dem pharrer von Newnburg marchthalben vnd dem pharrer von der Heiligen stat vnd allen iren gesellen vnd auch allen andern priestern, wer die sind, di des Tags in der Process sein ain mal dez Tags, aber die vier herrn, di daz Sacrament tragen dez tags, di sullen dez margens vnd des Abentz mit vnserm Siechmaister essen, vnd waz* der egenanten ainlif phunt gelts purchrechtes vber peleibt vber als daz vor geschriben stet, daz sol vnserm Siechhaws peleiben on all wider red. Vnd dez zu ein offen vrchund — geben wir — vnserm egenanten herrn Probst Cholman den prief *versigelt mit vnsers Conventz anhangunden Insigel.* Der geben ist — drewtzehen hundert iar, darnach im ains vnd Newnczigstem Jar acht tag vor sand Johannes tag ze Sunbenten.

Orig. Perg. Das schon bekannte, runde Kapitelsiegel hängt in gelbem Wachse an einem Pergamentstreifen.

DLIX.

Heinrich von Pottendorf der Jüngere verkauft an Wolfhart den Rampersdorfer Gülten zu Aspern.

Dat. 31. December 1391.

Ich *Hainreich von Pottendorf der Jünger* vergich — das ich — verchaufft han meins rechten aigens virczehen schilling mynner drey helbling wienner munzz gelts gelegen *ze Asparn auff dem Tulner feld* auff zwain gantzen behawsten lehen, vnd auf drin hofsteten — vmb ains vnd dreissig phunt, drey schilling vnd drey phennig wienner münzz — dem *Erbern knecht Wolfharten dem Rampperstorffer von Alaren* vnd seinen Eriben — So gib ich — In den brieff — *versigilten mit meinem anhangunden Insigel, vnd mit meins vettern Insigel, hern Jorigen von Potendorf, vnd mit des erbern mans insigel, Wolfharts des Poben, Purger ze Wienn* — Der brief ist geben *ze Wienn* — drewczehen hundert iar dar nach in dem ains vnd Newnczigistem Jare an dem heiligen Ebenbeich Abent.

Chartularium Archivi. V. 17. b.

Aspern liegt hinter Sieghartskirchen bei Langenrohr. V. O. W. W. — Der Mitsiegler Wolfhart der Pob war 1387 Stadtricher zu Wien.

Dieselben Gülten verkauft Conrad der Ramperstorfer, Bürger zu Wien, dem Probste Bartholomäus zu Klosterneuburg um 40 Pfund Wiener Pfennige freytag vor dem Palmtag (9. April) 1400. Mitsiegler ist Jorg der Newer, Bürger zu Wien.

1392 in der andern vastwochen (10—17. April) verkauft Peter Salzer von Tulln und seine Hausfrau Anna mit des Bergherren Hand Jorigen des Arberger. Oblaymaister, die Übertewrung des Rahen Weingarten in der Ziegelgrueb Peter dem Muschenrügel und Margaret seiner Hausfrau unter dem Oblaygrundsiegel und des Stadtschreibers Seifrid Steck Insiegel.

Orig. Perg. Alte Kammerbriefe.

DLX.

Die Karthause Mauerbach nimmt Klosterneuburg in die geistliche Verbrüderung auf.

Dat. Mauerbach, 3. Mai 1392.

Reverendis in Christo patribus, dominis et confratribus nostris karissimis, domino *Cholomanno preposito*, totique Conventui canon. reg. *ecclesie neunburgensis* ord. s. Aug. pataviens. diocesis *frater hainricus prior totusque conventus domus vallis omnium sanctorum in Maurbach* ordinis Karthusiensis prefateque Pataviensis diocesis cum fidelibus oracionibus salutem et pacem eternam. Sicut longe

retroactis temporibus complacuit reverenciis vestris, vt preter commune, quo omnibus tenemur, debitum karitatis, singulariores familiaritatis ac sancte amicicie et confraternitatis iniremus fedus, *obtenta prius licencia a nostro generali capitulo super eodem*, hoc quod voluistis et personaliter apud nos petistis, presentibus literis concedimus et ratificamus, Recipientes videlicet vos vniversos et singulos tam presentes, quam vobis in posterum succedentes in nostram confraternitatem iuxta vestre peticionis affectum, libentique ac liberali animo pie vobis impercientes in vita et in morte, quitquit per nos et successores nostros spiritualium ac piorum operum operari dignabitur clemencia salvatoris, et specialiter iuxta tenorem, ut subsequitur. In primis prout hactenus fecimus, deo dante amodo faciemus, dominicis scilicet diebus in nostro capitulo publice pro vobis vivis orabimus, ac preterea cum vnius vestrum obitus, quem Deus felicem faciat, nobis fuerit intimatus, persolvemus pro eo in conventu nostro officium defunctorum, scilicet vesperas, quod placebo dicitur, cum nocturnis et novem leccionibus et laudibus et missam insuper cantabimus pro ipso in conventu. In quorum confirmacionem et testimonium evidens damus vobis has literas *nostri pendentis sigilli* munimine roboratas. Que data est *Maurbaci* die Invencionis sancte Crucis Anno dni. Millesimo Trecentesimo Nonagesimo secundo.

Orig. Perg. Das oblonge Siegel hängt in schwarzem Wachse an einem Pergamentstreifen. Umschrift: † PRIORVM . 9VET . VALLIS . OIM . SCOR . I . MAVRBACH.

Die von dem Generalcapitel der Karthause ertheilte Erlaubniss zu dieser Verbrüderung siehe in der Urkunde 505.

DLXI.

Das Stift Gries nimmt Klosterneuburg in die geistliche Verbrüderung auf.

Dat. Gries, 6. Juni 1392.

Nos *Johannes permissione divina prepositus*, *Totusque Conventus Monasterii sancte Marie in Augea Trident. Dyoc.* publice tenore presencium profitemur, Cum bonum sit pariter et Jocundum, fratres in vnum, hoc est, vnanimes in domo domini habitare et alter alterius onera mutuo supportare, vt lex Jhesu cristi fideliter impleatur, Hinc est igitur, quod ob devotas oraciones fratrum legis dei subditos ad amplitudinem ecclesie ac laudem et gloriam nominis dei propter commune bonum ordinis nostri indissolubilem et specialem fraternitatis vnionem in vinculo perpetue caritatis inter nos et inter Ecclesiam

Newnburgensem Patav. dioc. ordinis nostri videlicet s. Aug. Can. Reg. statuimus firmiter et sanximus, Et ob hoc volumus et humiliter in dno. profitemur, vt fratres nostri predicte Ecclesie sint participes vigiliarum, Elemosinarum, oracionum, Missarum et omnium bonorum operum, que pro vivis et defunctis sollicitudine non pigra in nostro Monasterio ac ecclesia pie conpassivo animo operamur. Cum autem vnus confratrum nostrorum Monasterii seu Ecclesie prelibate *propter defectum sui Monasterii minorandum* aut ex aliis manifestis et racionabilibus causis cum literis sui prelati ad nostrum Monasterium venerit destinatus, *Nos ipsum in nostro Monasterio tamquam vnum de confratribus nostris reverenter tenebimus providentes eidem tam in victu quam vestitu decenter vsque ad tempus in eisdem literis prefinitum.* Preterea cum obitus alicuius predictorum fratrum nobis fuerit intimatus, nos sine omni dilacione exequias ipsius mortui absentis velut presentis cum Missarum et vigiliarum solempnitate consweta fideliter et devote, sicut vnius de nostro gremio peragemus, Quia sicut in vivis sic et in mortuis est fraterne karitatis efficacia observanda. Insuper dies deposicionis sue aput nos annis singulis cum digna memoria inscriptus et publicatus, velud aliorum nostrorum confratrum mortuorum in omnibus peragetur. Vt ergo hec omnia supradicta nobis vicissitudine debita rependantur, Qua propter ob maioris certitudinis firmitatem a presentibus et posteris inviolabiliter observandam cum omnibus solitis consuetudinibus *nostro nostrique Conventus sigillis* fecimus presentem paginam seu instrumentum testimonio roborari, Ne aliquando oblivionis vicio sancta et salubris institucio nunc et in posterum, a presentibus et posteris aliquo modo violetur. Acta sunt hec *aput Monasterium sancte Marie in Awgea prope bozanum* supranominatum, Anno dni. Millesimo Trecentesimo Nonagesimo secundo sexta die mensis Junii. Orig. Perg. 2 hängende Siegel.

Abweichend von den übrigen Verbrüderungsurkunden übernimmt hier Gries die gänzliche Verpflegung der mit schriftlicher Erlaubniss des Probstes dahin kommenden Chorherren des Stiftes Klosterneuburg.

DLXII.

Berthold von Frankenreut verkauft dem Stifte Gülten zu Weinzierl.

Dat. 20. October 1392.

Ich *Perchtold von Franckenrad* vnd ich *Kathrey sein hawsfraw* vnd vnser erben Vergechen — daz ich — verchauft han mein freys

aigens gut, daz mein rechts chaufgut ist — vnd daz emalen als gewesen ist hern *Albrechts des atzenprukker*, dem got genad, *ain viertail des darfgerichts zu weinczúrl auf dem Tulnerveld* vnd ain halbe henn vogtrechtz auf der *Pharrchirchen zu der heyligenaich* vnd die *vischwaid halbe* die ich do gehabt han *zwischen weinczúrl vnd eberstarf*, daz mein lehen ist von dem fůrsten gewesen in Osterreich — vmb vierczehen phunt wienner phenning — dem Erwirdigen herrn *Probst Cholman zu Newnburg chlosterhalben*, der es dem goczhaus vnd dem Convent doselbs gechauft hat — Vnd des zu Vrchund — So gib ich — den prief *versigelt mit meim aigen Insigel*, dar zu han ich fleizzig gepeten di zwen erber mann, *hannsen den Matseer vnd Echarten von Rust* — Der prief ist geben — drewczehen hundert Jar dornoch in dem zway vnd Newnczigstem Jar acht Tag noch sand Cholmans Tag.

Orig. Perg. Drei hängende Siegel. Das erste von grünem Wachse hat die Umschrift: S. PERCHTOLDI . DE . FRANCKENROD. Das zweite und dritte sind gebrochen.

Weinzierl liegt zwischen Ebersdorf und Michelsdorf, V. O. W. W.

DLXIII.

Simon der Pierbaumer verkauft dem Stifte einen Theil seiner Hofstatt zu Kallenberg.

Dat. 16. März 1393.

Ich *Symon, der Pirpawmer von Kallmperig* vnd ich *Elzpet sein hausfraw* vnd vnser erben vergechen — das wir — mit *vnsers Ambtmanns* hant, des Erbern mann *hannsen des Starchantz von Challmperig* dy zeit ambtmann do selbs vnser frawn gotshaws zu Newnburgk — verkaufft haben *ain klain flekch vnser hofstat, als das ausgestaint vnd geraint ist* vnd gevangen ist zu dem weingarten, genant *der Junkherre*, vnd sol das haws vnd der ander tail der hofstat, von dem das flekchel gevangen ist den gruntdinst ausrichten an des hofstettleins schaden — vmb drew phunt wienner phenning — dem Erwirdigen herren *Probst Kolman* vnd seim gotzhaws zu Newnburgk klosterhalben — wann ich egenanter Simon der pirpawmer nicht aigen insigil han, vnd vnser Ambtmann auch nicht aigen insigel hat, vnd der erber chorherre *her peter der lenhoffer dy zeit obrister kelner des gotshaws zu newnburgk* mit seim Insigel dem gotshaus in sein gewalt nicht pestetten mag, So hab wir gepeten die zwai Erber mann, *Hainreichen den flöczer, die zeit Statrichter zu Newnburgk vnd*

Seyfriden den Stekchen, den Statschreiber doselbs, das sy der sach zewg sein mit irn Insigeln. — Der brief ist geben — drewczehen hundert iar, darnach ym drew vnd Newnczigistem Jare ze Mitter Vasten.

Chartularium Archivi V. 17. a.

DLXIV.

Der Alt-Zechmeister Ulrich der Schneider verkauft einen Weingarten an Rudlein den Öler.

Dat. 31. März 1393.

Ich *Vlreich der Sneyder, der Alt zechmaister am Newsidl* vergich — das ich nach Rat des Rats der stat zu Newnburgk klosterhalben vnd mit des erbern man hant *hannsen peim Tor, di zeit pergmaister vnser frawn gotshaws doselb* mit für zicht verkaufft han an *Vlreich des hanglwein kinder* stat *Junkfrawn Margreten vnd Annen vnd Merteins irs prueder,* di alle vnvogtbar sind, vnd di *mir von dem geswarn rat do selbs mit leib vnd mit gůt enpholichen sein* durch notdurfft willen irs paws ain virtail weingarten, genant *der gern* — vmb zehenthalb phunt wienner phenning — dem beschaiden mann *Ruedlein dem Oler von obern Weydnik,* vnd *Dorothea seiner hausfrawen* — Vnd des zu vrchund der sach, wann ich Vlreich der Sneider nicht aigen Insigel han, so gib ich an der egenanten kind stat In den brieff *versigelt mit des egenanten weingarten pergmaister Insigil Hannsens peim tor vnd mit Seyfrieds Insigel des Stekchen, des Statschreiber ze newnburgk, wann der handel also In dem stat puch zu Newnburgk geschriben stet* — Der brief ist geben — drewczehn hundert Jar darnach Im drew vnd Newnczigistem Jare des Mentags In der Antlaz wochen.

Chartularium Archivi V. 29. a.

Ist die erste Urkunde des stiftlichen Archives, in welcher eine Gerhabschaft ex officio vorkommt.

DLXV.

Jacob der Chrev, Bürger zu Wien, verkauft dem Probste Coloman von Klosterneuburg seine an den Klosterneuburger Hof vor dem Schottenthore stossende Hofmarch.

Dat. Wien, 26. Juni 1393.

Ich *Jacob der Chrev purger ze Wienn* vnd ich *Anna sein hawsfraw* vergehen — das wir mit| *vnsers gruntherren* hant *des erwirdigen geistleichen herren hern Hainreichs Abt des goczhaws*

vnser frawen dacz den Schotten ze Wienn verchaufft haben *vnser hofmarich, darauf ein Stadel vnd garten gestanden sind — gelegen vor Schottentor zu Wienn* vnd *Stozzet hinden an der herren hof von Newnburgk daselbs*, davon man alle iar dient den Geistleichen herren datz den Schotten ze Wienn czwen vnd dreizzig wienner phenning an sant Michels tag ze Gruntrecht — vmb fumf vnd dreizzig phund wienner phenning — dem erbern geistleichen herren *hern Cholman, die zeit Probst ze Chloster newnburgk vnd dem Convent gemain doselbs* — Dar vber so geben wir — In den brief *versigelten mit vnserm anhangunden Insigel vnd mit des vorgenanten Grunt-herren Insigel, des Erwirdigen geistleichen herren hern Hainreichs Abt dacz den Schotten ze Wienn.* — Der brief ist geben *ze Wienn* — drewczehen hundert Jar darnach in dem drew vnd newnczigisten Jar an sand Johanns vnd Pawls tag, der heiligen marterer.

Orig. Perg. Die Siegel hängen an Pergamentstreifen. Das erste ist von grünem Wachse, und hat die Umschrift: ✝ S. IACOBI. — — RER. Das zweite ist länglich, von rothem Wachse, und trägt die Umschrift: ✝ S . HENRICI . ABS .MON . BE . MARIE . SCOT . I. WIENNA.

DLXVI.

Die Gotsleichnamzeche am Neusiedl reversirt die Stiftung des ewigen Lichtes in der St. Agneskapelle im Kreuzgange.

Dat. 4. September 1393.

Ich *Jacob der Schreiner, di Zeit Zechmaister gotzleichnam Zech am Newsidel ze Newmburg chlosterhalben* vnd wir die Zechprůder all gemain der selben Zech Vergechen — vmb die rahen weingarten gelegen *am weinhaus* zu nachst *der purger zech weingarten am Newnsidel*, dorauf geschaft hat *Michel am Newsidel* vnd *Christein sein Hausfraw ain ewigs liecht in sand Agnesen chappeln im chrewczgank zu Newnburg chlosterhalben*, daz do prinnen sol pey der nacht, vnd daz wir all nacht aus vnser egenanten Zech peleuchten sullen an dez Gotshaus schaden zu Newnburch chlosterhalben. Wår aber, daz wir das egenant liecht nicht peleuchteten auz vnser egenanten Zech, so hat *ain guster* zu Newnburch, wer der ist, das recht vnd vrey val, di egenanten rahen weingarten zu nemen oder als vil gucz aus der egenanten vnser zech vnd geben mit der zechprůder gewissen wo er hin will zu eim andern gotshaus, als verr das daz egenant liecht pelawcht werd an allem dem rechten, alz vor geschriben stat. Vnd des zu vrchund — wann ich egenanter Jacob

der Schreiner nicht aigen insigel han, so gib ich vnd die Zechprüder gemain der egenanten Zech den prief *versigelt mit der Oblay grunt Insigel, wann herr Wilhalm der Rietentaler di zeit oblaymaister vnser frawn gotshaus zu Newnburch der egenanten rahen weingarten rechter perchherr waz, vnd mit dez erbern mann Insigel seyfricz des stecken, des statschreiber ze Newnburch* — Der prief ist geben — drewczehen hundert iar dor noch in dem drew vnd Newnczigstem iar des nachsten Phinccztags nach sand Gilgen tag.

Orig. Perg. Die Siegel fehlen.

DLXVII.

Probst Colomann von Klosterneuburg verkauft die Hälfte eines Hauses und einer Hofstatt vor dem Schottenthor dem Caplan im Klosterneuburger Hofe, Peter von Neresheim.

Dat. 6. October 1393.

Wir *Cholman von Gots gnaden Probst, Bartholome Techant vnd der Convent gemain dez Gotshaus vnser frawn ze Newnburg chlosterhalben* Vergechen — Daz wir — mit *vnsers* haws *grunthern* haut, *des erwirdigen hern Abt Hainreichs vnser frawn gotshaws datz den Schotten zu Wienn* — verchauft haben *vnser halbs haws vnd den halben hof* doran, alz der auz ist gemercht, *gelegen vor Schottentar zu wien auf dem graben vnd stöst an di Pastuben auf dem mist*, do man all iar von dient vnser frown gotshaws datz den Schotten zu Wienn sieben wienner phenning zu gruntdinst an sand Michels tag — daz in vnser oblay geschaft hat vmb einen ewigen Jartag *Eckart von Newnburgk* — vmb acht phunt wienner phenning — dem *erbern priester vnserm chapplan in vnserm hof zu Wien hern Petrein von Nerenshaim* vnd seinen erben — Vnd dez zu vrchund — geben wir — den prief *versigelt mit vnser oblay grossem anhangunden Insigel vnd mit vnsers egenanten hawsgrunthern insigel* — Auch hab wir gepeten den erbern mann *lienharten den Vrbäschen. purger ze Wienn* — Der prief ist geben — drewczehen hundert Jar, dar nach in dem drew vnd newnczgisten Jar acht tag nach sand Michels tag.

Orig. Perg. Die zwei ersten Siegel sind schon beschrieben. Das dritte stimmt mit Ausnahme der Umschrift mit dem bei Hanthaler Rec. Arch. Campil. Tab. XLVII. n. 13. verzeichneten überein.

In späterer Zeit erscheint urkundlich in dem Amte eines Caplans im Neuburgerhofe zu Wien:

1413. Leopold der Maisenpügel, des Probst Caplan zu Wien.

DLXVIII.

Verzeichniss der Beneficien und der darüber abgeschlossenen Pachtverträge des Card. Bartholomaeus tit. Sanctae Potentianae.

1393.

In nomine domini. Amen.

Anno Dni. MCCCLXXXXIII. Indicione prima die XIIII. mensis Februarii *Perusii* dominus *Guilielmus ferybi, canonicus Lincolniensis*, arrendavit *archidiaconatum meum Estridinge in ecclesia Eboracensi* pro ducatis quadringentis auri annis singulis ad terminum trium annorum, quorum primus incepit in festo purificacionis beate Marie virginis tunc proxime preterito. Et ipse dominus Guilielmus tunc dedit michi centum quinquaginta florenos de Camera. Et promisit residuum proximo anno solvere infra festum nativitatis domini tunc proxime futurum, et deinde pro aliis duobus annis promisit summam dictorum quadringentorum ducatorum quolibet anno medietatem in festo resurrectionis et aliam medietatem in festo nativitatis domini prout hec patent per instrumentum scriptum per *Magistrum Johannem de Molino, secretarium meum.*

Eodem anno videlicet MCCCLXXXXIII. die octava mensis Martii dnus. *Petrus Crispus seu Crispi* arendavit a me in perusio *Archidiaconatum, Canonicatum et prebendam meos in ecclesia zagabriensi* pro centum quinquaginta florenis de Camera solvendo medietatem in festo nativitatis beati Johannis baptiste et aliam medietatem in festo nativitatis dni. proxime tunc futuris usque ad tres annos, quorum primus incepit in festo nativitatis dni. próxime tunc preterito. Et ultra predicta tenetur michi in festo resurrectionis domini tunc futuro solvere ducatos viginti duos pro fructibus per ipsum petrum ante hanc arrendam receptis et occupatis, prout hec omnia patent per instrumentum scriptum per *M. Jo. de Molino, secretarium meum predictum.*

Eodem anno MCCCLXXXXIII. die vndecimo mensis Decembris dnus. *prepositus ecclesie s. Georgii de viridi campo prope Strigonium*, videlicet dominus *Petrus Georgii olim prepositus Colocensis*, qui permutavit mecum *preposituram sancti Georgii de viridi campo* predictam, arrendavit a me *Rome preposituram* nunc *meam Colocensem* usque ad decem annos pro Ducatis centum auri annuatim solvendis in festo s. Michaelis in fine Septembris et tunc pro primo anno finiendo in dicto festo tunc proxime secuturo solvit michi ducatos centum pro anno primo et sic in dicto festo s. Michaelis tunc proxime secuturo debet

solvere centum florenos seu ducatos pro anno secundo, et sic postea annis singulis. Instrumentum de hoc confectum est per prefatum *Mag. Johannem de Molino, notarium et secretarium meum.*

Eodem anno Millo. CCCLXXXXIII. ecclesia mea ***parochialis de kerchem dyoc. Leodiensis*** est arrendata ***dno. Abbati sancti Trudonis*** ejusdem dyoc. pro centum quadraginta florenis Renensibus singulis annis usque ad triennium et incepit primus annus huiusmodi arrende in festo bti. Johannis baptiste anno predicto et est solutionis huius terminus annis singulis in festo Circumcisionis dni.

Eodem anno MCCCLXXXXIII. die XXIII. mensis Aprilis arrendata fuit per me ***Ecclesia mea parochialis in Walcz Olomucensis dyoc.*** pro centum et octuaginta florenis auri ***dno. Johanni de precboricz, Rectori ecclesie parochialis in Nesamislicz et dno. dymschio Abbati monast. Brennowiensis prope pragam ord. beati benedicti et dno. nicolao pochnich pragen. et olomucen. ecclesiarum Canonico,*** quos denarios michi solvere debent die predicta XXIII. mensis Aprilis in festo s. Georgii anni futuri MCCCLXXXXIIII. Et sic dicta die XXIII. aprilis presentis milli. CCCLXXXXIIII. in festo s. Georgii predictus dominus ***Johannes de proecdboricz*** solvit michi predictos centum et octuaginta florenos nomine suo et nomine predictorum. Et eadem die XXIII. mensis Aprilis in qua fuit festum s. Georgii arrendavi et affictavi eisdem seu superscriptis cum superscriptis precio, pacto et conditione ecclesiam parochialem predictam, qui solvere promiserunt die XXIII. aprilis proxime futuri in festo s. Georgii proxime venturi añi. et millesi. proximi.

Eodem anno MCCCLXXXXIII. die XXIIII. mensis Julii d. ***Henricus abbas mon. s. Marie de Trebec ord. s. benedicti Olomucensis dyocesis*** vna cum monacis et Conventu dicti Monasterii sunt obligati ad dandum michi pro annua provisione centum florenos auri tamquam suo protectori. Quos solvere debent michi singulis annis donec vixero, videlicet medietatem in festo s. Michaelis de mense Sept. proxime futuri, aliam medietatem usque alios sex menses, videlicet in festo s. Georgii tunc proxime futuri. Et sic singulis annis et terminis superscriptis, de quibus omnibus confectum est publicum instrumentum manu ***Ade Petri de Trebecz publici notarii*** Quod habeo penes me.

Ist auf dem Vorsteckblatte der Handschrift des Egidius de regimine principum enthalten, an deren Ende steht: Explicit liber de regimine regum et principum editus a fratre Egidio de Vrbe ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini, finitus per me Burkhardum Bill de haigerloch Clericum Constanciensis dyoc. familiarem domesticum ac continuum commensalem Reverendissimi in

Christo patris et dni. dni. Bartholomei, Miseracione divina tit. s. Potenciane prbri. Card. Rome sub anno a nativ. dni. Millessimo Trecentesimo Nonagesimo primo. Der Eigenthümer, Cardinal der heil. Potenziana, benützte das leere Vorsteckblatt, um seine Beneficien, wie er sie pachtweise verliess, anzumerken.

Walez ist die Pfarre Waltsch im Znaimer Kreise in Mähren.

Trebic ist die circa 1109 von Ulrich Fürsten zu Brünn, und Leopold Fürsten zu Znaim gestiftete Benedictiner-Abtei Trebitsch im Iglauer Kreise in Mähren.

DLXIX.

Johann der Fuchsperger von Grinzing bestätigt die durch Michel Mair gemachte Stiftung eines Jahrtages.

Dat. Wien, 15. November 1393.

Ich *Janns der Fuchsperger von Grinczing* vnd ich *Kunigund sein hausfraw* vnd alle vnser erben, Wir vergehen — Vmb das halb phunt wienner phenning geltes, das der Erber Geistleich herr, herr *Ernst der Techler, Chorherr ze Newnburg vnd zu den zeiten Pharrer dacz der heiligenstat* hat auf vnserm weingarten gelegen *ze Grinczing in dem Clinrichgraben* — vnd das do gehoret *zu eim ewigen Jartag*, den *Michel der Mayr* zu derselben pharrchirichen geschafft hat — do man auch alle iar dient den erbern geistleichen frawn *dacz sand Chlaren ze wienn* ain ort ze perkchrecht — daz wir — mit vnser perkchfrawn hant, *der erbern Geistleichen frawn Swester Johannen der Sonnbergerinn, zu den zeiten Abtessinn daz sand Chlaren ze Wienn das* egenant halb phunt gelts dem vorgenanten pharrer dacz der heiligenstat — bestet vnd verschriben haben — Vnd wand wir selben aigen insigel nicht haben, darumb So geben wir In den brief — *versigelten mit der obgenanten vnser perkchfrawn insigil Swester Johannen der Sonnbergerinn, Abtessinn dacz sand Chlaren vnd mit des erbern mannes insigil Lewpolts des harmarkchter von der heiligenstat* — Der geben ist *ze Wienn* — drewzehen hundert Jar dornach in dem drew vnd Newnczigistem Jar des nechsten Sampcztages nach sand Mertteins tag.

Orig. Perg. 2 hängende Siegel. Das erste ist gebrochen; das zweite zeigt in einem dreieckigen Schilde einen stehenden Greif mit der Umschrift: ✝. S. LEWPOLT. HARMARCHTER.

Ernst der Techler erscheint hier zum ersten Male als Pfarrer zu Heiligenstadt an der Stelle Walchuns des Alocher. An Ernst's Stelle tritt 1394 Hadmar der Matseber.

In späterer Zeit erscheinen urkundlich als Pfarrer zu Heiligenstadt:

1405. Christian Wildecker, Chorherr.

1416. Wilhelm der Rietentaler, Chorherr (s. Veitstag).

1417. Maister Hanns von Russpach, Chorherr. (Octava Epiph.)

1422. Leopold, Chorherr.
1455. Jorg Veldinger, Chorherr.
Von dem Kloster St. Clara erscheinen später urkundlich:
1373. Jacob Bernharz, Bergmeister des Klosters.
1410. Johanna die Stuschin, Abtissin. Barbara Süss, Conventschwester.
1445. Susanna Sweinwarterinn, Abtessin, auch 1447 suntag vor Urbani.
1457. 1459. Dorothea von Rappach, Abtessin (Samstag nach st. Pauls tag).
1467. Margaretha Zellerinn, Abtessin.
1405. Nicla Teims, Amtmann des Klosters.
1457. Philipp Weiss, Ambtmann des Klosters.
1486. Conrad Waldner, Bürger von Klosterneuburg, Ambtmann von St. Clara.
1492. Jorg Edelmann, Ambtmann von St. Clara.

DLXX.

Anna, Meisterin des Chorfrauenstiftes zum h. Jacob zu Klosterneuburg, verkauft Gülten bei Kritzendorf an Heinrich den Flöczer.

Dat. 21. Jänner 1394.

Ich *Anna die zeit Maistrin in dem Vrownkloster zw sand Jacob zw Newnburg klosterhalben* vnd daz Convent gemain daselben verehen — vmb den weingarten genant *der Pusenperger* gelegen *am Mukerawerperig*, dez ain Jeuch vnd ain Rahen ist, vnd daz Jeuch ist vreies aigen, so ist der Rahen perchrecht von *Jorigen dem Schekchen*, dem man alle iar davon dient ain virtail weins vnd ainen helbling ze perchrecht vnd vmb den Emmer weins vnd drey wienner phenning gelts, die man allew iar dient in den egenanten weingarten von einem weingarten dapey, genant *der Tullner*, den wir chauft haben von *hansen dem Gerbestorfer*, *Kathrein seiner hausfrown* vnd von *petrein dem holczlein derselben frowen prueder* vmb zwai hundert vnd vierczig phvnt wienner phenning, haben wir durch vleissiger pet willen, vnd auch darumb, daz wir daz gelt nicht zw betzaln heten, den egenanten weingarten gegeben dem erbern mann *Hainreichen dem flöczer*, *seiner hausfrawn Dorothea* vnd ir paider erben vmb zwai hundert vnd vierczig phunt alles wienner phenning — Vnd *wann wir nicht aigen insigel haben* vnd der egenant *Hainreich der flöczer* der vorgenanten Rahen perigmaister ist vnd mit seinem Insigel sein selbs gwalt nicht besteten mag, darvber so geben wir in den brief — *versigilten mit des erbern vnsers lieben herren vnd verbeser insigil*, *hern Merten dez schenkchen die zeit Chorherr zw Newnburch chlosterhalben*, *vnd pharrer zw Sand Merten vnd mit der erber zwair mann Insigel Hansen des Plödleins die zeit Stut-*

richter vnd Judenrichter vnd Hannsen des Stengleins — Der brief ist geben — drewzehen hundert Jar, darnach in dem vier vnd newnczigisten Jar an sand Anguesen tag der heiligen Junkchfrawen.

Orig. Perg. Drei hängende Siegel. Das erste zeigt den hl. Martin, mit der rechten Hand segnend, mit der linken den Bischofstab haltend, mit der Umschrift: ✝. S. — ARTINI — — — Das zweite enthält einen schief stehenden Fisch mit der Umschrift: ✝. S. IOHANIS. PLODEL. Das dritte ist gebrochen.

Eine der wenigen Urkunden, welche von dem Chorfrauenstifte zum heil. Jacob in der untern Stadt Klosterneuburg sich vorfinden. Sie zeigt die keineswegs glänzende Finanzlage dieses Nonnenklosters, denn die Äbtissin kauft nur, um wegen Mangel des Kaufschillings sogleich wieder zu verkaufen, hat auch kein eigenes Siegel. Ebenso, dass diese Chorfrauen unter der Obsorge des Pfarrers von St. Martin, als welcher hier Martin der Schenck erscheint, standen, während über die Chorfrauen bei St. Magdalena in der obern Stadt ein Chorherr als Frauenpfleger, Custos dominarum, gesetzt war. Sonst geschieht in den mir zu Gebote stehenden Quellen dieses Frauenklosters noch Erwähnung:

Im Dienstbuch auf Klosterneuburg circa 1359: Dy peylpanckh am nidern marcht stet ain quartale sepi dominabus ad s. Jacobum martini. — 1366 erscheint ein Jahreszins von einem halben Talente von einem Weingarten zu Kritzendorf als ihnen gehörig. — Im Liber oblig. des Oberkellerers Conrad Ramung pag. 9 erscheint: Enzersdorf. Ulricus Dingler obligavit domum et aream Anne moniali ad s. Jacobum pro 1 tal. reddituum. — Im Todtenbuche erscheint mit einer Hand des XIV. Jahrhunderts VI. Non. Mart. „Margareta magistra de s. Jacobo".

In späterer Zeit erscheint in den stiftlichen Urkunden:

1423. Wendelmuet. die Meisterin zu St. Jacob zu Neuburg.

Der als Zeuge vorkommende Hanns Plödlein erscheint noch 22. September 1395 als Stadtrichter, zugleich ist er Zechmeister der Bürgerzeche zu St. Martin.

DLXXI.

Margaretha, Niclas des Silberknollen Tochter, tritt ihr auf der Mühle zu Meidling haftendes Leibgeding dem Kloster Mauerbach ab.

Dat. Wien, 7. Februar 1394.

Ich *Margret Niclas Tochter des Silberchnollen, des Mülner,* dem Got gnade, Vergich — *vmb die Mül gelegen ze Mewrling* ze nechst dem dorff — do man alle iar von dient dem chloster ze newnburch zwelif wienner phennig ze gruntrecht, vnd auf *der zwelif poten altar dacz sand Stephan ze Wienn* Sechs phunt wienner phennig ze purkrecht — vnd diselb Mül mir der vorgenant mein vater vnd *mein Müter vrow Kathrei*, der got genad, ze leibgeding geschafft habent, vnd nach meinem tod solt si den erbern geistleichen herren *ze Allerheiligental ze Mawrbach des ordens von Kar-*

thus vnd demselben Chloster gevallen, das ich — mit des erbern manns hant, hern *Vlreichs des Zinkchen, zu den zeiten Amptmann des klosters ze Newnburg* den vorgenanten geistleichen herren ze Mawrbach meins leibgedings — abgetreten vnd ledig lassen han — Vnd darumb *so sollen mir diselben geistleichen herren selb andern notturfft kost geben nach irn trewn, die weil ich leb, vnd sullen mir einen gemach in irem haws ze wienn auszaigen, darin ich mein wonung hab, vnd sullen mir ye an dem andern Jar ainen weissen Rokch geben des Tuchs, des man den herrn gemeinchlaich geyt, vnd sullen mir geben alle iar, die weil ich leb, vier phunt wienner phenning zu den vier Quatembern* — Vnd *wannd ich — selber aigens insigils nicht han*, Darvber so gib ich — den brief — *versigilten mit des obgenanten amptmanns insigel* — vnd *mit des erbern Hannsen Insigel von Dietreichstockch, die zeit vorstmaister in Osterreich.* — Der geben ist *ze Wienn,* — dreweczehen hundert iar darnach in dem vier vnd newnczgisten Jare des nechsten Sambstags nach sand Dorothen tag, der heyligen Junchfrawn.

Orig. Perg. Die Siegel sind gebrochen.

Cfer. die Urkunden vom 14. August 1382 und 28. Jänner 1396.

DLXXII.

Johann Wogauer, Pfarrer zu Kallenberg, verkauft dem Stifte einen Hofstattheil zu Kallenberg.

Dat. Wien, 3. Mai 1394.

Ich *Johannes Wogawer, dy zeit pharrer zu kallnperig Sannd Johanns pharrkirchen* vergich für mich vnd für all mein nachkomen pharrer — das ich — *nach Rat meiner pharrlewt zu kallmperig* vnd durch nucz willen vnd voderung meiner egenanten pharrkirchen — verkaufft han ein tail ainer hofstat, die zu meiner egenanten pharrkirchen gehort, vnd leit ze kallmperig hinder dem hof zu nagst des *larenchinger* weingarten — vmb zwai phunt geltes Purkrechts, di meiner egenanten kirchen widerlegt sein worden nach der vrkund brief sag, die daruber geben sein worden von dem Erwirdigen meim herrn *Probst kolman* des gotshaws ze Newnburgk klosterhalben, der den tail der hofstat gekauft hat — vnd vber das, als die hausgenozzen ze kallenperig den tail der hofstat geschäzt haben, hat mein egenanter herr probst kolman geben meiner pharrkirchen zu kalmperig ain phunt gelts purkrechts zu *aim ewigen liecht*, als der selb

brief sagt, den er meiner pharrkirichen In geben hat. — Vnd des zu vrkund der sach so geb ich — den brief *versigilt mit des erbern herrn, maister hainreichs von langenstain, die zeit pharrer zu grozzen Ruspach insigel, wenn ich selber dhain aigens hát, vnd mit des erbern herrn Insigel hern Hannsen von Mawrknachen, die zeir Official in Osterreich, wann nach seim Rat der handel allet geschechen ist. Auch ist der sach gezeug mit seim Insigel der Erber mann Syman der Wysent, Purger zu Newnburgk klosterhalben, den dy hausgenossen zu kallnperig fleissig darumb gepeten haben an irer stat.* Der brieff ist geben *zw Wienn* — Drewczehenhundert iar darnach in dem vier vnd Newnczigistem Jare an den Suntag, alz man singet Misericordia domini.

Chartularium Archivi V. 36 b.

Diese Urkunde zeigt den berühmten Universitätslehrer zu Wien, Henricus de Langenstein, auch de Hassia genannt, als Pfarrer zu Grossrussbach. V. U. M. B.

Dies ist zugleich die letzte in die Regierungszeit Colomann's fallende Urkunde. Er resignirte den 24. Juli 1394 und starb in demselben Jahre den 19. September, nach Angabe des Todtenbuches: XIII. Kalend. Octobr. Anno MCCCLXXXXIIII obiit dnus. Cholomannus, huius monasterii prepositus. An Eifer für Gottes Ehre und das Wohl des Hauses stand er Keinem nach, sondern übertraf Viele. Sein Nachfolger ist der vielfältig vorkommende Oberkellerer, Peter Lenhofer.

Die Wähler waren:

Bartholomeus Decanus.
Cholomannus, olim prepositus.
Johannes de Ottingen, plebanus in Neuburga forensi.
Martinus Schenk, plebanus ad s. Martinum.
Hadmarus Matseber, plebanus in s. Loco.
Wolfhardus Werderer.
Wolfardus Organista.
Heinricus de Mangesreyter, Custos dominorum.
Wilhelmus Rietentaler, Magister Oblaye.
Vlricus Esenpekh.
Johannes Tesser (Würfel).
Albertus Stek, Magister infirmorum.
Fridericus Shallichdorfer, Capellanus domini Decani.
Petrus de Tulna.
Stephanus Heilesperger.
Pilgrimus Floyt.
Johannes Gunderstorfer.
Erhardus Rekinger, presbyteri.
Thomas Floczer.
Michael de Lausse, dyaconi.

Die Wahlkosten weiset das Rechnungsbuch Signatur D. aus:

Nota exposita pro confirmacione mea.
It. dno. episcopo Pataviensi 172 tal.
It. dno. Johanni de Otting, pie memorie. 8 tal.
It. pro expensis hinc et inde 20 tal.
It. Magistro Marchardo pro laboribus suis, quos habuit hic, 40 flor.
It. Magistro Marchardo 30 flor. ad curiam Romanam.

Als Nachfolger Wilhelm des Rietenthaler in dem Amte eines Oblaymeisters erscheint urkundlich 1396 Friedrich Schalichsdorfer, und Stefans abent im snyt (2. Aug.) Peter von Tulln. Als Nachfolger Johanns von Öttingen 1396 Hadmar der Matseer. pharrer st. Gilgen pharr zu Neuburg marchthalben.

DLXXIII.

Das Stift Wälsch-Michel nimmt Klosterneuburg in die geistliche Verbrüderung auf.

Dat. Wälsch-Michel, 11. November 1394.

Reverendis in Christo patribus et dnis., dnis. *Petro Preposito, Totique Conventui Monasterii in Newnburga* ord. s. Aug. Can. Reg. Patav. dyoc. Nos *Petrus dei gracia Prepositus Totusque Conventus monasterii Sanctimichahelis Archangeli dicti ordinis dyoc. Triden.* Salutem et fraternam in domino caritatem. Cum testante divina scriptura Caritas sit fons vivus, cui non comunicat alienus, qua utique tamquam virtutum forma fideles iunguntur in domino et viri religiosi spirituali fraternitate coniuncti omnium aliarum virtutum capiunt incrementa, Hinc est, quod vos *et Sorores* presentes et futuras eiusdem monasterii in nostros spirituales et speciales confratres elegimus et tenore presencium eligimus, facientes vos participes in vita et in morte omnium oracionum nostrarum et quorumcunque bonorum et piorum operum, que per nos operari dignabitur clemencia salvatoris. In cuius rei testimonium presentes literas Sigillorum nostrorum munimine fecimus roborari. Datum aput Sanctum Michahelem in die sancti Martini Episcopi Anno dni. Millmo. Trecentesimo Nonagesimo quarto.

Orig. Perg. Rep. Vet. n. 30. f. 34. Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel. Das des Probstes mit der Umschrift: S. PETRI. PPTI. MONASTERII. SCI. MICHAH. Das Siegel des Capitels ist rund, von grünem Wachse, zeigt den hl. Michael, welcher den Kopf des zu seinen Füssen sich krümmenden Drachen durchbohrt, und trägt die Umschrift: ✝ S. CONVENTꝰ. MONASTERII. S. MICHAHELIS.

DLXXIV.

Niclas Frázz, Burggraf zu Kreuzenstein, macht eine Stiftung zum Stifte Klosterneuburg.

Dat. 1. April 1395.

Ich *Niclas der frázz, die zeit Purchgraf zu Greyczenstain* vnd ich *Margret sein hausfraw* vnd vnser erben Vergehen — vmb all die Aygen Ácker, die wir gehabt haben *ze Eczestorf In dem mittern Veld* — auf dieselben Ákcher haben wir gestift vnd gemacht durch vnser sel hail willen auf Idew Jewchart Zwen wyenner phennig die wir, oder wer die Ákcher nach vns hat oder besiczt, alle iar dienen sulln dem Gotzhaus vnser vrawn zu Newnburch chlosterhalben an sand Michels tag an verczichen — Vnd dor vber so gib ich — den prief *versigelt mit meim Aigen Anhangundem Insigel*, dor zu hab ich gepeten *mein nachst vnd pest frewnt die zwen erbern Stephan den Hasen vnd Jacoben den fochawer* — Der brief ist geben — drewczehen hundert Jar dar noch in dem fumf vnd Newnczigistem Jar dez nachsten Phincztags vor dem Palm tag.

Orig. Perg. Das erste und dritte Siegel sind zerbrochen; das zweite zeigt in einem dreieckigen Schilde einen aufrecht stehenden Hasen und trägt die Umschrift: S. STEPHAN. DER. HAS.

Eczestorf ist Langenzersdorf unter dem Bisamberg, V. U. M. B.

DLXXV.

Gerichts- und Spruchbrief über Hanns des Sierfeyers Verlassenschaft.

Dat. Wien, 16. April 1395.

Ich *Michael der Gewchramer, zu den zeiten purgermaister vnd Múnczmaister zu Wienn, Ich Chuenrad der Rampelstorfer, Ich Nyclas der Beispach, Ich Jorig der Newer, Ich Hawnold der Schuhler vnd Ich Hanns der Mertinger, die zeit all funf des Rats der Stat duselbs* vergehen — das für den rat der egenanten Stat ze Wien komen fraw *Anna, hannsen seligen der Syrfeyer tochter, Stephan hawsfraw des poelln* an ainen tail, vnd *Junkfraw Barbara Ir Swester, Hannsen, hern Vlreichs des Zingken Svn hausfraw* an dem andern tail, vnd paten do den gantzen Rat mit guetleichen willen vnbetwungenleich, das sy in vier oder menigern aus In des Rats geben zu taylern zu den guetern, dew sy von dem vorgenanten Irm vatter, *hannsen dem Syerfeyer* ledichleich anerstarben bern vnd die In ze tayln hinder Im lazzen hiet. Des gab der Rat vns vorgenant sex In zu denselben guetern zu Taylern. Also haben Wir diselben gueter vnder

sew getailt, vnd ist auch an derselben taylung mit furzicht vnd mit los der vorgenanten frawn Annen derselben gueter zu rechten Erbtayl gevallen — ain Haws, Stadel vnd garten, vnd ain hofstat weingarten hinden daran gelegent *in der Lantstrass var Stubentor ze Wienn.* Do engegen so ist der vorgenanten Junkchfrawen Barbaren an der obgeschriben taylung auch mit furzicht vnd mit loos zu rehten erbtail der vorgenanten gueter gevallen — ein haws, pavmgarten vnd ein weingarten mit aller zuegehorung gelegen *in erdpurg*, vnd vier tagwerch wismad, gelegen ze *pidermanstorff*, auch ist aygenleich ausgenomen vnd beret worden vmb das haws mit samt dem zuhaws hinden daran gelegen *in der Münnserstrass ze Wienn, genant das Sierfeyer haws,* das sullen die obgenanten zwo Swester noch mit einander taillen, wenne sy wollen — Vnd darnach komen wir wider für den obgenanten rat vnd sagten do von der egenanten Taylung wegen vnser Kuntschafft vnd Ways, als vor geschriben stet. Vnd darumb so geben wir von gescheff vnd gehaissen desselben Rats der obgenanten frowen Anne den brief — *versigelten mit vnsern anhangunden Insigeln.* Der brief ist geben *ze Wienn* — drewzehen hundert Jar darnach in dem fumf vnd newnczgistem Jar des nagsten freytags nach den Osterfeyrtagen.

Aus der Papierhandschrift in Grossfolio mit der Signatur: „Langgwöhrn Vber Nusdorff vnd Grintzing. N. 190." (Ist das Versatzbuch von 1413 bis 1513.) Fol. 16. b.

Hanns Zinkh erscheint in demselben Versatzbuche fol. 12. b. als „des hochgeporn fürsten herczog Albrechts ze Osterreich, meins genedigen herren, Anwalt in dem Rat der Stat ze Wienn." 1418.

In späterer Zeit erscheint urkundlich als Bürger- und Münzmeister zu Wien:

1400. Rudolf Angervelder (bei Fischer kommt er erst 1404 als Bürgermeister, und als Münzmeister gar nicht vor).

1437. Dominica ante Sebast. Hanns der Steger.

1442. Montag nach Vrbani. Andre Hiltprant.

1452. Samstag nach Allerheiligen. Oswalt Reicholf. Afra uxor, Lorenz des Plesser Tochter.

1478. Hanns Hennl. Freitag nach Viti.

DLXXVI.

Marquard von Randeck quittirt über den Empfang der rückständigen Abgabe an die päpstliche Kammer.

Dat. Wien, 16. Juni 1395.

Marquardus de Randeck, decretorum doctor, Augustensis et Eystetensis Ecclesiarum Canonicus, Referendarius dni. nri. pape nec

non in provincia Salczpurgensi fructuum, proventuum et aliorum reddituum camere apostolice debitorum collector generalis per Sanctissimum in Christo patrem ac dominum nostrum, dominum *Bonifacium* divina providencia papam *nonum* specialiter deputatus. Tenore presencium recognoscimus et confitemur, habuisse realiter et recepisse vice et nomine Camere apostolice a venerabili patre *dn̄o petro, divina permissione preposito Monast. Newnburge Claustralis* Can. Reg. Ord. s. Aug. Patav. dioc. nomine et racione sue prepositure ibidem de octo annis preteritis iam elapsis octo ducatos auri veri boni ac iusti et legalis ponderis racione annui census camere apostolice predicte singulis annis debiti, *qui communi vocabulo Morabatinus appellari consuevit*, de quibus quidem octo ducatis auri sic solutis et per nos receptis ipsum venerabilem patrem dnum. petrum prepositum prefatum eiusque Monasterium, successores atque bona quittamus, liberamus, absolvimus ac quittum et absolutum, et quittos et absolutos pronunciamus et declaramus pactumque eidem facimus et successoribus de vlterius non petendo. Ipsum eciam ab excommunicacionis, suspensionis et interdicti et a quibusvis aliis senteneiis, si quas propter premissi annui census tardam solucionem, quod absit, incurrerit, ad cautelam absolvimus et absolutum pronunciamus presencium per tenorem. In cuius rei testimonium presentes literas fieri fecimus et sigilli nostri iussimus appensione communiri. Dat. *Wienne* dicte patav. dioc. in domo habitacionis nostre. Anno Dni. M°CCC°. nonagesimo quinto die Mercurii sedecima Mensis Junii Indiccione tercia, Pontificatus Sanctissimi in Xsto. patris dni. nr̄i Bonifacii pape predicti anno sexto.

Orig. Perg. Das kleine, längliche Siegel von rothem Wachse hängt an einem Pergamentstreifen, ist jedoch gebrochen.

DLXXVII.

Das Stift Herzogenburg nimmt Klosterneuburg in die geistliche Verbrüderung auf.

Dat. Herzogenburg, 20. Juli 1395.

Reverendis in Christo patribus, dominis et confratribus suis karissimis dnis. *Petro Venerabili preposito, Bartholomeo Decano, Totique Capitulo Ecclesie Newnburgensis ord.* s. Aug. Patav. Dioc. *Martinus divina permissione prepositus, Jacobus Decanus, Totusque Conventus Ecclesie Herzogenburgensis eiusdem* ord. et dioc. cum devotis oracionibus sinceram et fraternam in dn̄o karitatem. Quum mentes et corda religiosorum Ecclesie federe singularis dileccionis

adunate etc. Dat. XIII. Kl. Augusti Anno Dni. Millesimo Trecentesimo Nonagesimo quinto

Orig. Perg. Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel. Das des Probstes ist von grünem Wachse, und zeigt den hl. Georg zu Pferde, mit der rechten Hand den unter den Füssen des Pferdes sich krümmenden Drachen tödtend, mit der Umschrift: S. MARTINI . PREPOSITI . IN . HERCZOGENBVRGA. Das Siegel des Capitels ist länglich, von gelbem Wachse, und enthält den hl. Georg stehend, in der rechten Hand den Speer, in der linken den mit dem Kreuze bezeichneten Schild haltend. Zur Rechten des Heiligen ist zu lesen: GEORI9. Die Umschrift lautet: S . CAPPLI . ECCIE . S . GEORII . IN . HZOGENBVRCH.

DLXXVIII.

Otto Abt von St. Peter zu Salzburg erklärt des Speiser Haus zu Krems des Dienstes erledigt.

Dat. 6. Jänner 1396.

Wir *Ott von gotz genaden Abpt dacz sand Peter ze Salczburg* verichen — das wir sechs schilling geltz die wir gehabt haben *ze chrems auf des Speysår haws, daz zu den zeiten Hainreich der Råkinger inne hat*, gewert sein gar vnd genczleich von dem selben Råkinger, daz wir hinfür dhain ansprach darauf nymmer haben schulln noch gewinnen, weder mit recht, noch an recht, wann wir im zu Sechs Phunt Phenning, da er das vorgenant Haus von vns geledigt hat, drew phunt phennig zu geben haben, das er vns auf ander sein hab geben vnd richtig machen schol ain phunt geltz iarlich ze geben an sand Merteins tag vnverzigen vnsers purchrechts fumf phenning geltz, die wir von alter auf dem vorgenanten Haws gehabt haben. Vrchund des brifs geben wir im den offen brif *mit vnserm anhangundem Insigel versigelt*, der geben ist — drewtzehen hundert Jar, darnach in dem Sechs vnd Newnczigisten iar an der heiligen drey Chunig tag.

Orig. Perg. Das runde Siegel von rothem Wachse hängt an einem Pergamentstreifen. Der hl. Petrus hält mit der Rechten ein Buch, mit der Linken einen Schlüssel. Umschrift: ✝ . SECRETV . OTTONIS . ABBIS . SCI . PETRI . SALTZBR.

DLXXIX.

Niclas, Caplan der Urbetsch'schen Messenstiftung bei St. Stephan, gibt dem Prior von Mauerbach, Heinrich, das Burgrecht auf der Meidlinger Mühle abzulösen.

Dat. Wien, 28. Jänner 1396.

Ich *Niclas zu den zeiten Chapplan der ewigen Messe, die herr Dietreich der Vrbetsch*, dem got genad, *auf der Zwelfpoten Altar datz sand Stephan ze Wienn gewidmet vnd gestift hat*, vergich — das ich mit willen vnd gunst der vorgenanten meiner Messe lehen-

herren, des Erbern mannes *hern Lienhartes des Vrbetschen, di zeit Statrichter ze Wien* — abzelosen geben han den erbern geistleichen herren, *Pruder Hainreichen zu den zeiten Prior Allerheiligen tal ze Mawrbach des ordens von Karthus vnd dem Convent gemain daselbens* — Sechs phunt wienner phennig gelts purchrechts, die die egenant mein Mess gehabt hat auf irer Mûl gelegen *ze Mewrling* zenechst dem dorf — vmb acht vnd virczig phunt wienner phennig. — Vnd *wann ich — selber aigens Insigels nicht han*, daruber so gib ich — In den brief — *versigelten mit des obgenanten meins lehenherren insigel* — vnd *mit des erbern Dietreichs Insigel des Vrbetschen, seins vettern*, vnd *mit des erbern herren Insigil, hern Hannsen des Hûbner Chorherr ze pazzaw vnd zu den zeiten des hochwirdigen fursten hern Jorgen Bischoff daselbens ze Pazzaw Official in geistleichen sachen in Osterreich* — Der geben ist *ze wienn* — drewczehen hundert Jar, darnach in dem sechs vnd newnczigisten Jar des nechsten freytags nach sand Pauls tag als er wechert ist.

Orig. Perg. Die Siegel von rothem Wachse hängen an Pergamentstreifen; die beiden ersten sind rund, das dritte länglich; alle drei sind gebrochen. Das Siegel der Urbetsch bei Hanthaler, Recensus Tab. XLVII. n. 13.

Der Stifter Diet ich der Urbetsch erscheint 1336 als Bürgermeister von Wien. Der in der Urkunde vorkommende Passauer Official Hanns Hübner fehlt bei Fischer. Not. Urb. Vind. Suppl. alterum, pag. 7, ebenso Lienhart der Urbetsch in der Reihe der Stadtrichter.

In stiftlichen Urkunden späterer Zeit erscheinen als Wiener Stadtrichter:

1438. Dom. Oculi. Andre Hiltprand.
1442. Montag vor Anthony. Hanns der Argenseer (Haringseer).
1450. Freytag nach Urbani. Erasm Panheimer.
1471. Mert Enthaimer (Montag nach Assumptio).

Cf. die Urkunden vom 7. Febr. 1394 und 14. Aug. 1382.

Im Jahre 1517 erscheint in den stiftlichen Urkunden ein Altar U. L. Fr. zu St. Stephan und als Caplan Nicolaus Engelhart von Korneuburg.

DLXXX.

Michel der Tuz gibt dem Stifte einen Weingarten zu Weidling.

Dat. 10. Mai 1396.

Ich *Michel der Tucz, Gundolts des Tuczen Svn* vnd mein erben vergich — das ich — mit *meins pergmaisters* hant, des erbern mann *hannsen bey dem tor, die zeit pergmaister vnser frawn gotzhaws zu Newnburgk klosterhalben* Geben han zu dem selben vnser frawn gotshaws mein viertail weingarten, das mein våtterleich vnd

muetterleich erbtail ist gewesen, vnd leit *oben an der weydnichleitten* zunachst dem weingarten genant *das püsterl* vnd ist gefangen zu dem weingarten, genant *dy wygen*, do man alle iar von dient vnser frawen gotshaws zu Newnburgk klosterhalben drew virtail weins ze Perkrecht vnd drey helbling ze voitrecht — wann mir Micheln dem Tuczen das virtail weingarten widerlegt ist worden von dem Gotshaws, des mich genuegt — Vnd des zu Vrchund der sach So gib ich Michel der Tucz — den brief *versigilt mit meim aigen Insigel, vnd mit meines egenanten Pergmaisters Insigel, Hannsen bey dem Tor,* — *darzu hab ich gepeten den erbern mann Symon den wisent auff dem Anger zu Newnburgk klosterhalben dy zeit ainer des Rats der Stat daselbs*, das er der sach zeug sei mit seim Insigel — Der brief ist geben — drewzehnhundert iar, darnach in dem Sechs vnd newnczigistem iar an dez Auffart abend.

Chartularium Archivi V. 33. a.

Der als Zeuge vorkommende Symon Wisent auf dem Anger erscheint 1397 Mittwoch nach Martini (18. Nov.) als Amtmann des Stiftes.

DLXXXI.

Die Gebrüder Tirna verkaufen dem Stifte Klosterneuburg Gülten zu Döbling, Salmansdorf und Unter-Sievering.

Dat. 19. Juli 1396.

Ich *Rudolff vnd ich ludweig geprüder von Tirna* wir vergechen fur vns vnd fur *vnser geswistreid petrein, fridreichen vnd marken* die zu irn beschaiden iarn noch nicht chomen sint — das wir — verchaufft haben von der geltschuld wegen, dorin wir chomen sein, dem Erwirdigen Geistleichen herren hern *Petrein dem lenhofer Brobst vnd dem Convent gemain des gotshaws vnser frawn ze Newnburkch Chlosterhalben* — vnsers rechten aigens die gůlt vnd gueter, als si hernach an dem brief geschriben stent, von erst vierzehen schilling vnd sechs phenning wienner munzz gelts vnd sibentzehenthalben emmer weins gelts gelegen *ze Tobling* enhalb des pachs auf zwelif behausten holden vnd drei vnd Achezig emmer weins gelts perchrechtes, di da ligent auf weingarten — Darnach zwai fuder weins gelts perchrecht gelegen *ze Salmanstorf* auf weingarten Die da ligent an *dem nidern perg*, *an dem mitternperg* vnd *an dem obern perg*, vnd Sechs phunt wienner phenning gelts gelegen daselbens *ze Salmanstorf* auf bestiftem guet behauster holden, vnd fumf vnd

zwanzig emmer weins gelts perchrechts vnd das voitrecht, das darzue gehort vnd Siben vnd sechczig wienner phennig gelts, daz allez leyt auf Aindlef Jeuchen weingarten gelegen *auf dem Chrotenpach in dem Sunnperg*, vnd zehen emmer weins vnd ain phunt wienner phenning gelts, die ein behawster hold dint von einem haws vnd hofstat daran gelegen *ze nidern Sifring* — Vmb sibenhundert phunt wienner phenning — Dar vber so geben wir — In den brief — *versigilten mit vnsern paiden anhangunden Insigeln vnd mit vnsers vetters insigil Sigmunts von Tirna vnd mit vnsers frewnts insigil Gotschalich des Inprukker, die zeit des hochgeborn fursten herczog Wilhalmbs zu Osterreich, kamermaister vnd mit des erbern Ritter Insigil, hern Niclas des Würffels* — Der prief ist geben — drewczehen hundert Jar darnach in dem Sechs vnd Newnczigistem Jar, des nechsten Mittichen nach sand Margreten tag der heiligen Junkchfrawen.

Orig. Perg. Hängende Siegel. Das erste ist rund, von gelbem Wachse, und zeigt einen Helm, dessen Flügel das Familienwappen trägt. Umschrift: S . RVDVLFI . DE . TYRNA. Das zweite ist von grünem Wachse und enthält einen schräg stehenden Schild, darin einen Helm mit dem Wappen. ✝ . S . LVDWICI . DE . TYRNA. Das dritte zeigt einen dreieckigen Schild mit dem Familienwappen, jedoch ohne Helm. ✝ . SIGILLVM . SIGISMVNDI . DE . TYRNA. Das vierte enthält einen dreieckigen Schild mit der österreichischen Binde. ✝ . S . GOSCHALCI . INPRVKERII. Das fünfte Siegel ist bereits bekannt.

DLXXXII.

Erbvertrag zwischen den Wehingern und Michel Tuz.

Dat. Wien, 13. December 1396.

Wir *Berchtolt von gotes genaden Bischof zu freisingen* Bechennen für vns vnd *Lewpolten vnd Berchtolten von Wehingen gebrüder, vnser lieb vettern*, für die wir vns Wissentleich angenomen haben, *wann die zu iren beschaiden Jaren noch nit komen sind* vnd für all vnser vnd ir freunt vnd Erben, Das wir — durch sunderr dienst vnd vrewntschaft, die vns *der erber Michel der Tůcz* vncz her erzaigt hat, vnd hinfür wol erczaigen mag ainer solicher freuntschaft gemechtnůzz, gescheffl, Aynigung vnd Ordnung mit demselben Micheln dem Tůczen sein vberain worden, als hernach geschriben steet. Des ersten daz wir in in gůter steter gnad, frewntschafft, hilff, Rat vnd scherm halten sullen vnd wellen, vnd Im geholffen sein vor gewalt vnd vnrecht nach allem vnserm vermůgen vngeverleich. So sol er vns auch ze gleicher weise trewlich dinstleich, frewntleich vnd hilflich sein nach allem seinem vermůgen vngeverleich. Darnach haben wir anstat vnserselbs vnd der obgenanten Lewpolten vnd Berchtolten

von Wehingen dem vorgenanten Micheln vermacht vnd geschafft, schaffen vnd machen Im auch wissentleich für vns vnd all vnser vnd ir Erben mit krafft diez gegenwürtigen briefs Die hernach geschriben vnser weingerten vnd hewser. Des ersten das vnder Jeuch *in dem vndern Gerewt* ze nachst *Hainreichen Albem*, dint dem herczogen zehen Emmer für Perchrecht vnd zehent. Item ain halbs Jewch *in dem obern gerewt* zenechst *Hertlein von Chassaw*, dint dem herczogen vir emmer für perchrecht vnd zehent. Item ain halb Jewch *in dem vndern Gerewt*, haist *daz mulingerl*, dint dem herczogen für perchrecht vnd zehent fumf emmer. Der vorgenant dreyr weingarten ist *Amptman Niclas Weispacher, Chellermaister des herczogen in Osterreich* [1]. Item ain halbs Jewch hinder der Stat, dint dem herczogen zwen vnd dreissig phenning Gruntrecht Michahelis, Des ist *Pergmaister Hainrich flocz.* Item fumf virtail *in dem weingraben* ze nachst des von freising weingarten, dint vnser vrawn Gotshaws zu Chlosternewnburg drey emmer vnd drew virtail perkchrecht vnd Achthalben phenning voitrecht. Item des Christanne halbs Jewch *am Gebling*, dint vnser vrawn Gotshaus ze Chlosternewnburg anderthalb emmer perchrecht vnd Voitrecht, als von alter herkomen ist. Item der Schonn leitgebn Rahen *am gebling*, dint vnser vrawn gotshaws ze Newnburg Anderthalb virtail perchrecht vnd ainen helbling voitrecht. Item ain halbs Jewch *auf der laymgrub* zenachst *Erharten von Rust*, dint vnser vrawen Gotshaus zu Newnburg Anderthalb Emmer perchrecht vnd drey phennig voitrecht. Item daz Råhel *an der Weidnichleitten*, dint vnser vrawen gotzhaus ze Newnburg Newn Stauff perchrecht. Item drew virtail *pei der Můl* zenachst dem Plodlein, dint vnser vrawn Gotshaus ze Newnburg Newn virtail perchrecht vnd voitrecht, als von alter herkomen ist. Item Ain drittail ains Jewchs genant *daz Grawsel*, dint vnser vrawen gotzhaus ze Chlosterneunburg Ainen Emmer perchrecht vnd zwen phennig voitrecht. Item *Esenhaimer mawtterin am Newsidel*, ist drew virtail, dint vnser vrawn gotshaus ze Chlosterneuburg zehen phennig gruntrecht auf Martini. Der vor-

---

[1] In späterer Zeit erscheinen in stiftlichen Urkunden als Kellermeister in Österreich:

1423. Fer. 6. post Nicolai. Wentzla der Nanhofer.

1460. Mittw. vor Lichtmesse. Mert Gulden, Lerer in der Erzney.

1527. Dom. Reminiscere. Hanns Neustetter, sowie auch:

1428, Vincentii. Erhart der Griezzer, Kellerschreiber.

genanten acht weingarten ist *Johannes bey dem tor Bergmaister* von des obgenanten vnser frawen Gotshaus wegen ze Chloster Newnburg. Item drithalben Rahen *in dem Hentleinsgraben* zenachst den furhawppen, dint dem Gotshaus zu Pawmgartenperg anderthalben Emmer perchrecht vnd drey phennig voitrecht. Item ain halb Jewch *an dem Aychweg* zenachst *der chlosterfrawn von Slierbach*, dint dem gotshaus *zu paumgartenperg* Anderthalben Emmer perchrecht, vnd drey phennig voitrecht. Item ain virtail *in dem Geswent*, haist *der Tentler*, dint dem gotshaus *zu paumgartenperg* drew virtail perchrecht vnd drey helbling. Item virdhalb Rahen, genant *der Mawsel* dint dem gotshaus *von paumgartenperg* ainen emmer vnd drey Stauff perchrecht vnd zwen phennig voitrecht. Der obgenanten Vir Weingarten ist *Pergmaister hanns Plodel zu Chlosternewburg von des obgenanten Gotshaus wegen ze Paumgartenperg.* Item drey Rahen *in der Eben*, zenachst der Pekchen weingarten, dint vnser vrawn Gotshaus zu Chlosternewnburg Drithalb vnd zwainzig phennig ze gruntrecht, des ist *Amptmann Seifridus Stekch zu Chlosternewburg.* Item ain virtail, haist *daz Edel in dem Wolfgraben* zenachst dem Vasszieher, dint *dem von Chunring* drew virtail perchrecht vnd drei helbling voitrecht. des ist *Pergmaister Vlreich der fluschart zu chlosternewnburg.* Item drew virtail *ze Mukaraw*, genant *der Schreiber* dint *des Schekchen kind* drew virtail perchrecht, fumf helbling voitrecht. Item drew virtail *an Mukrawer perg* zenachst dem Porlein, dint des Schekchen kinden Anderthalb Emmer perchrecht vnd drey phennig voitrecht, der obgeschriben zwair weingarten ist *heinrich flocz pergmaister.* Item ain Jewch in dem veltgraben, genant *der Liechthauber*, dint dem *Chraft von passaw* drey emmer perchrecht, des ist *pergmaister Johannes Stengel.* Item ain hofstat *an dem Newsidel*, ist freis Aygen. Item ain haus *in der fulsingergassen* mit garten mitsampt, do man von dint vnser vrawn gotzhaus ze Chlosterneuburg vir vnd dreissig phennig zu gruntrecht Martini, des ist *Amptmann Seifrid Stekch.* Item ain haws, das *fridreichs des Wernharts* gewesen ist ze nechst *Vlreichen dem Chräwttrer* mit garten mitsampt, daz ist freis Aygen. Item *ain Cheller bei der Chuchen*, den wir gechawfft haben von *Mert Rienolten*, vnd dint den *von Lichtenstain von Muraw* vir phennig Gruntrecht Martini, des ist *Amptmann Vlreich Sneider am Newsidel.* Item ain haws *in der fulsingergazzen*, das wir chauft haben von *biberlein dem leczelter*, dint vnser vrawen gotshaus zu

chloster newnburg fumfzehen phennig gruntrecht Martini, des ist *Amptmann Seifrid Stekch* — Also, wann der Almechtig got vber die vorgenanten Lewpolten vnd Berchtolten geprůder gepewtt, vnd das si all baid mit dem tod abgen, vnd kainen leiberben hinder In liessen, des got nicht engeb, daz dann all ir vorgenant weingarten, pawmgerten, keller vnd hewser mit aller zugehorung auf den obgenanten Micheln — erben vnd gevallen sullen. Doch halten wir vnsern vorgenanten vettern vor vnd nemen in auch aus Wissentleich mit dem brief zwayhundert phunt wienner phennig di si allpaid mit einander auf den vorgenanten weingerten vnd hewsern mugen iren eeleichen hausvrawen — verschreiben — vnd auch hundert phunt wienner phennig, die Sew durch Ir baider Selenhail willen mugen verschaffen, wem si wellen — auch das si — dem vorgenanten Micheln dem Tuczen — geben vnd raichen sullen, di weil er lebt, Sechczig phunt wienner phennig — Des zu vrchund geben wir — den brif *versigilt mit vnserm Insigil vnd darzu mit vnsers lieben getrewn Eberharts von Chnoringen, vnnsers Chanczler, vnd mit Hannsen von Rautti, vnsers lieben Ohaim* anhangunden Insigeln — vnd auch mit der egenanten Gruntherren Amptleut Insigeln — Der geben ist ze Wienn — dreuczehen hundert Jar darnach in dem Sechs vnd Newnczigistem Jare an sand Lucie tag.

Orig. Perg. 11 hängende Siegel. Das erste ist rund, in rothem Wachse; unter einem gothischen Bogen sitzt ein Bischof im Pontificalkleide, mit der Rechten segnend, mit der Linken den Pastoralstab haltend. Rechts von ihm unter einem kleinen Bogen ein Schild mit dem Wappen des Bisthums Freising, links einer mit dem Wappen der Wehinger. Umschrift: S . BERTHOLDI . DE . WEHING. — — FRISING. — Das zweite rund, von grünem Wachse; in einem dreieckigen Schilde ein Ring. Umschrift: S . EBERHARDI . DE . KNORING. — Das dritte rund, von grünem Wachse, jedoch verstümmelt; in einem dreieckigen Schilde 3 Sterne, 2 oben, 1 unten. Umschrift: SIGILLVM . IOHANNIS. — — . Das vierte ist rund, von rothem Wachse; in einem dreieckigen Schilde die österreichische Binde. Umschrift: S . WILHELMI . ET . ALBERTI . D . G . DVCVM . AVSTRIE . (auf der inneren Linie) ET. SVPER . — — . FATI . FVNDI . ET . MONT — — . Das fünfte des Seifrid Steck in grünem Wachse ist beim J. 1384 beschrieben. — Das sechste ist rund, von grünem Wachse; in einem dreieckigen Schilde ein Vogelfuss, nach oben gekehrt und einen Schlüssel in horizontaler Lage haltend. Umschrift: S . IOHANNIS . CIRCA . PORTAM . — Das siebente ist rund, in grünem Wachse; in einem dreieckigen Schilde ein Fisch, der von links nach rechts gestellt ist. Umschrift: S . IOHANNIS . PLODEL. — Das achte ist rund, von grünem Wachse; in einem dreieckigen Schilde der Buchstabe S., der in verticaler Richtung von einem Stabe durchschnitten ist. Umschrift: S . SEIFRIDI . IVVENIS . FVSTIS. — Das neunte des Heinrich Flöczer ist rund, von grünem Wachse, jedoch gebrochen. — Das zehnte ist rund, in grünem Wachse; der dreieckige Schild ist schräg gestellt und vertical getheilt; die rechte Abtheilung enthält einen Flügel, die linke drei Blumen; oberhalb ist der Helm mit der Decke, über welchem dasselbe Wappen angebracht ist. Umschrift: † S. IOHANNIS. STENGEL. — Das eilfte ist rund, von grünem Wachse; der dreieckige Schild ist vertical in zwei gleiche Theile getheilt: im rechten befindet sich ein Stern, im linken eine halbgetheilte Lilie.

DLXXXIII.

Die Herzoge Wilhelm und Albrecht bestätigen den vorhergehenden Vertrag.

Dat. Wien, 29. Jänner 1397.

Wir *Wilhalm vnd Albrecht vettern von gotes gnaden Herczogen ze Osterreich, ze Steyr, ze Kernden vnd ze Krain, Graven ze Tyrol etc.* Bechennen, als vnser getrewr lieber *Leupolt von Wehingen* vnd *Berchtolt sein bruder* an ainen tail, vnd *Michel der Tucz* ze Newnburg klosterhalben an dem andern ettleiche Ire gůter vnd hab ainander habent gefůgt vnd gemacht, als die Gemechtbrieff lautent, die daruber gegeben sind, *daz wir zu demselben gemecht vnsern gunst vnd willen haben gegeben* vnd geben auch wissentlich, Sunper wir bestetten auch das mit sampt den briefen die daruber lauttent, mit krafft dicz briefs, vnd maynen vnd wellen, daz es furbaz genzleich bei seinen krefften beleib vnd stet werd gehalten nach der egenanten Irr brief sag an gever. Mit vrchund dicz briefs. Geben *ze Wienn* an Mentag vor vnser frawn tag ze der liechtmezz — drewzehenhundert iar, darnach in dem Siben vnd Newnczigsten Jar.

D. Duces per se presentibus dnis. Rud. d. Wa.
Mar. plr. henr. de Wa. Reimperto et
Vlrico de Wa. M. curie amborum ducum.

Orig. Perg. Die bekannten Siegel der Herzoge hängen an Pergamentstreifen.

DLXXXIV.

Rudolf von Wallse schenkt seinem Diener Laurenz von Agstain die Baumgartner Mühle zu Rohrbach.

Dat. Wien, 6. Februar 1397.

Ich *Rvdolf von Walssee* Bechenn — vmb *die Mul, genant die Pawngarten Mul gelegen ze Rorbach vnder dem Greitschenstain* vnd auch die hofstat oberhalben derselben Mul gelegen, da vormals ein halbs lehen gewesen ist, mit sambt dem Pawngarten, der daran Stősset vnd ayns vnd zwainczich Jeuch akchers vnd ein tagwerch wismadt vnd *ettweril velber*, das alles dar zu gehoret vnd das *meiner lehenschaft zu Assparn* gewesen ist, das *Andre der Mulner* vormals hat inne gehabt, vnd mir von verhandlung wegen ledig ist warden, hab ich angesehn die trewn dienst, die mir *mein dyener lentz von Agstain* lang zeit getan hat, vnd noch hinfür desterpas getun mag, vnd han demselben lenczen vnd *Kunigunden seiner hawsfrawen, des obgenanten Mulner tochter* vnd allen iren erben diselben

mul, hofstat, paungarten, ayns vnd zwainzich Jeuch akchers, wismad vnd velber mit aller irer zugehorung — zu rechtem Purchrecht — geben vnd gelassen — Doch also, das sy — zwen vnd dreissich wienner phennig, die zu der zeit gib vnd geb sind, — *zu der newn kapellen ze Asparn Sand Thomas des heiligen zwelfpoten* Jerlich zu Sand Michels tag zu rechtem purchrecht davon dienen vnd raichen sullen. Mit vrchund ditz briefs *versigelt mit meinem anhangunden Insigel.* Geben *ze Wienn* — an sand Dorothee tag der heiligen Junkchfrawen — drewtzehenhundert Jar. darnach in dem Siben vnd newnczigistem Jar.

Orig. Perg. Das Siegel fehlt.

Dieselbe Mühle verkaufen Rudolf von Walsee, Hofmeister in Österreich, und Laurenz Agstain 1402 dem Stifte Klosterneuburg in die Oblay um 76 Pfund Wiener Pfennige. In dieser Urkunde wird die Lage der Mühle näher bestimmt, sie liegt neben dem Frässhof.

„Ettwevil velber“, so heissen in Österreich die Weiden (salices), welche in holzarmen Gegenden des öfteren Kopfholzes wegen geschätzt werden.

DLXXXV.

Papst Bonifaz IX. gibt dem Probste das kanonische Strafrecht über seine Untergebenen.

Dat. Rom, 29. März 1397.

Bonifacius episcopus servus servorum dei. Dilecto filio *Petro Preposito Monasterii Nelburgensis* per prepositum soliti gubernari ord. s. Aug. Patav. dioc. Salutem et apostolicam benediccionem. Romani pontificis providencia circumspecta ad id vigilanter intendit, ne delinquentium excessus remaneant impuniti et personis ecclesiasticis presertim sub religionis habitu domino famulantibus via aperiatur delinquendi. Sane peticio pro parte tua nobis nuper exhibita continebat, quod licet punitio et correctio quorumcunque excessuum, qui per Canonicos Monasterii Nelburgensis per prepositum soliti gubernari ord. s. Aug. Patav. dioc. pro tempore committuntur, ad prepositum dicti Monasterii pro tempore existentem etiam de antiqua et approbata ac hactenus pacifice observata consuetudine pertineant, tamen nonnulli Canonici dicti Monasterii a semitis justicie deviantes, tuis monitionibus, correctionibus et mandatis in hiis presertim, quod eos vt communiter in eadem mensa vivant monuisti et alias laudabiles consuetudines dicti Monasterii servent, in regularis discipline contemptum contravenire non verentur in animarum suarum periculum, regularis observancie diminutionem prefati Monasterii detrimentum et scandalum

plurimorum Quare pro parte tua nobis fuit humiliter supplicatum, ut super hoc de salubri remedio providere de benignitate apostolica dignaremur. Nos itaque huiusmodi supplicationibus inclinati, ut tam tu, quam successores tui dicti Monasterii qui erunt pro tempore, quoscunque Canonicos ut in eadem mensa communiter vivant ipsosque et alios subditos dicti monasterii quoscunque super quibuscunque criminibus, excessibus et delictis per eos vel eorum aliquos committendis iuxta delicti meritum punire, ipsosque Canonicos et subditos pro commissis iuxta iuris exigenciam corrigere, ac in eos censuram ecclesiasticam et alia iuris remedia exercere libere et licite valeas, tibi et successoribus ipsis auctoritate apostolica tenore presentium indulgemus, Constitutionibus apostolicis, statutis et consuetudinibus Monasterii et ordinis predictorum ac aliis contrariis non obstantibus quibuscunque. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum. Dat. Rome apud Sanctum petrum IIII Kal. Aprilis Pontificatus nostri anno Nono.

Ja. de Fulgineo.

Orig. Perg. Die gewöhnliche Bulle hängt an rothen und gelben Seidenfäden.

DLXXXVI.

Das Stift Wittingau nimmt Klosterneuburg in die geistliche Verbrüderung auf.
Dat. Wittingau, 28. August 1397.

In dei nomine. Amen. Quoniam secundum Apostolum omnes vnum corpus sumus in Christo, Debemus caritatis operibus frequenter intendere, ne scindamur ab huius corporis vnitate. Que eciam magis fuit pro illis necessaria, qui iam extra statum merendi positi transeuncium penarum subducuntur rigori. Proinde ergo nobis *fratri Johanni dei gracia Abbati Monasterii s. Egidii Canon. regular. in Trzebon alias in Witignaw ord. b. Aug. Pragensis dyoc.* et fratribus nostris utile et salubre visum fuit, quod pro nostri, nec non Newburgensis Monasterii peccatorum presencium et futurorum fratribus defunctis Suffragia in missis, Psalmis et oracionibus sanctis fierent, quatenus iidem fratres gracia dei opitulante ad Curie celestis gaudia celerius pervenirent, de fratrum itaque nostrorum, nec non Reverendi in Xsto. patris et domini dni. *Petri prepositi Monasterii prenominati* et

Conventus ipsius connivencia et consensu in domino inter nos fraternitate contracta decrevimus, ut fratris professi vnius vel plurium nostri sive predicti Monasterii die obitus intimato, psalmi consueti, scilicet: Verba mea et cetera in capitulo lectis vigiliis in choro et in Missa defunctorum pro ipsius seu ipsorum animabus cantata, consequentur quilibet sacerdotum ipso vel alio die leget vnam missam, Dyacones vero, Subdyacones et Accoliti vnam quinquagenam psalmorum et fratres conversi Centum orationes dominicas cum totidem Ave Maria explebunt. In die vero anniversario patris predicti vigilie minores et vna tantum missa sub nota sine comendacione tenebuntur, nisi quis tunc velit missam specialem legere, quod non improbamus, sed laudamus. Item decrevimus adiicentes ad premissa, ut participes efficiamur in vita pariter et in morte Missarum, oracionum, abstinenciarum, vigiliarum, elemosinarum omniumque bonorum, que in domo nostra et in domo sepedicta divina dignabitur clemencia operari. In premissorum omnium testimonium nostrum et Conventus nostri sigilla presentibus sunt appensa. Datum et actum *in Monasterio nostro Trzebonensi* Anno dni. Millesimo Trecen^mo^ Nona^mo^ VII° XXVIII die mensis Augusti.

Orig. Perg. 2 an Pergamentstreifen hängende Siegel. Das des Abtes ist länglich, von grünem Wachse, und zeigt eine mit einem Talar bekleidete Gestalt, die mit der Rechten einen Stab, mit der linken gegen die Brust gedrückten Hand ein Buch hält. Unterhalb ist in einem kleinen Schilde eine Rose, das Wappen des Stifters. Umschrift: S . IOHANIS . ABBATIS . D9 . S . EGIDII. IN . TRZEBON . ALIAS . IN . WITIGAW. Das Siegel des Capitels ist rund und zeigt einen Heiligen, der, auf einem erhöhten Platze sitzend, aus einem Buche, welches er mit der linken Hand hält, drei vor ihm kniende Personen unterrichtet. Zu seinen Füssen die Rose. Umschrift: S. CONVENTVS . CANONICORVM . REGVLARIVM , DOMVS . ST . EGIDII . IN . TRZEBON . AL . IN . WITIGNAW.

DLXXXVII.

Gerichtsbrief Albrecht des Ottensteiner, Hofrichters in Österreich, über das Dorf Strupfing.

Dat. Wien, 26. September 1397.

Ich *Albr der Ottenstainer, Hofrichter in Osterreich,* Vergich, das für mich cham, do ich sas an dem rechten in dem hoftaiding ze wienn, her *Hanns, Obrister Chellner ze Newnburkch* an seins herren des probsts vnd an seins Gotshawses stat vnd chlagt mit vorsprechen hincz *frown Affra, herrn Albers des stuchsen hausvrow,* Darumb das si des *Dorffs ze Struphing* innehaberinn vnd verbeserinn sey, vnd do man von dem gauczen dorff alle Jar ierleichen Dem egenanten Gotshaus raichen sull ain phunt phenning, vnd das sy yezund wol in dem fumften Jar nicht verdient warden, vnd das sey

in verczogen von Ir vnd irs Gescheffts wegen, vnd Tue das alles mit gewalt, des sew enkolten haben, Vmb vier hundert phunt phenning, vnd chlagt darvmb als lanng hincz Ir vncz das G. Ir frent *Struphing* das Dorff im Tail den si da hat, vnd all ir hab Erbguet vnd varund guet, wo er darauf chomen mag nichts ausgenomen, vnd das alles nam der vorgenant herr Hanns der obriste chellner aus der fron zu den Tegen, vnd er ze recht solt. Darnach in dem nasten hoftaiding cham der obgenant herr *Hanns, der obriste chellner* aber für recht vnd pat vragen nach der fron, die er selb hiet aufgenomen, was recht wer. Do ward Ertailt, man solt sei vadern vnd nach der vadrung Ertailten die Lant herren vnd geviel auch do mit vrag vnd mit vrtail, Seid weder fraw *Affra hern Albers des Stuchsen hausfraw*, noch ir Anwalt, noch ander ymant von irn wegen vor Recht wer, der sei vmb die fron vnd gueter verantwurtt hiet, vnd auch der schreiber nach des fronpuchs sag sein chuntschafft darumb gesagt hiet, So sulle man In der obgenanten fron vnd Gueter, die G. gefrönt hat, vnd auch selbs aus der fron genomen hat, Gewaltig machen vnd an die Gewer sezzen — als verre vncz das Er an des egenanten Gotshaws stat der Vier hundert phunt phennig seiner schaden gar vnd gancz davon verricht vnd gewert wurde, vnd sullen auch In an des Goczhaus stat mein herren, die herczogen, oder wer den Gwalt an ir stat hat im Lande ze Osterreich, darauf schirmen vnd freyn vor allem gewalt vnd vnrecht. Mit vrkund des priefs *versigelt mit meim anhangunden Insigel.* Geben *zu Wien* — drewczehen hundert Jar darnach in dem Siben vnd Newnczigistem Jar des Mitichens vor Sand Michels tag.

Orig. Perg. Das runde Siegel von gelbem Wachse hängt an einem Pergamentstreifen. Ein Helm mit der Decke, darüber ein Ring. Umschrift: † . S . ALBERTI . DE . OTTENSTAIN.

Ein gleiches Urtheil fällt derselbe Hofrichter unter dem gleichen Datum auf die Klage des Oberkellerers Hanns über Dorothea, Wittwe Wulfings von Stubenberkch, in derselben Angelegenheit des Dorfes Struphing wegen. (Orig. Perg.)

Struphing, V. U. M. B., ein Dorf im Marchfelde am Weidenbache unterhalb dem Markte Weikendorf, kommt schon in dem Bestätigungsbriefe Papst Eugen's III. 1146 als stiftliche Besitzung vor. Ebenso im Codex traditionum n. 208 pag. 43 und n. 482 pag. 104. Im Jahre 1275 ertheilte das Stift den Bewohnern des Ortes, weil derselbe zur Zeit des Krieges zwischen Böhmen und Ungarn hart hergenommen wurde, zwei ganze und vier halbe Freijahre.

Der hier erscheinende Oberkellerer Hanns ist derselbe, der als Hanns von Ernstprunn im Amte des Gusters 1391 erscheint. (Urk. 556.)

DLXXXVIII.

Die Gebrüder Würffel verzichten zu Gunsten des Stiftes auf alle ihre Ansprüche auf ein Bergrecht zu Nussdorf.

Dat. 9. August 1398.

Ich *Pertelme, ich hanns, ich Niclas, ich Vlreich vnd ich Sigmund geprüder, die Würffel,* Wir bechennen — vmb die vierczehn Emmer weins Perkchrechtes gelegen *ze Nusdorff an dem Zeisselpühel,* die vnser vater seliger her *Niclas der Würffel* geschaft hat zu dem Gotshaus vnser vrawn ze Newnburch klosterhalben durch seiner vnd aller seiner Vordern vnd nachkomen Selen hayl willen, Mit der beschaydenhait, das die erbern geistleichen herren daselbs ze Newnburkch fürbas ewichleich alle iar *einen ewigen Jartag* darumb ausrichten vnd pegeen sullen pey dem egenanten irem Chloster — in den nechsten viertzehen tagen vor vnser frawn tag zu der Schidung, oder in den nechsten vierzehn tagen dar nach mit vigil, mit Selmessen, mit kerczen vnd mit allen andern guten sachen — Daz wir noch all vnser erben vnd Nachkomen noch ander yemant von vnsern wegen urbas hintz In noch hintz allen iren Nachkomen von der obgenanten viertzehen Emmer weins Perkchrechtes wegen nymermer kayn ansprach noch vordrung haben noch gewinnen, noch chains rechtens darauf iahen sullen in dhain weg. — Vnd daruber so geben wir — In den Prief — *versigilten mit vnserm anhangunden insigil vnd mit vnsers vettern insigil Pawlen des Würffels, purger ze Wienn* — Der brief ist geben — drewtzehenhundert iar darnach in dem acht vnd newntzigistem Jar an sant Larentzen Abent.

Orig. Perg. Die Siegel hängen an Pergamentstreifen; alle sind rund und in grünes Wachs gedrückt. Das erste zeigt einen dreieckigen Schild, der einen Würfel enthält. † . SIGILLVM . BARTHOLOMEI . TESSERI. — Das zweite trägt dasselbe Wappen. † S . IOHANNIS . WVERPHEL. — Das dritte zeigt einen Helm mit der Decke, oben mit dem Flügel geziert, in dessen Mitte der Würfel. † . S . NICOLAY . WVERPHEL . S . TESSERIS. — Das vierte enthält einen dreieckigen, schräg gestellten Schild mit dem Würfel, oberhalb ist der Helm mit der Decke und dem Flügel, in welchem ebenfalls der Würfel sich findet; rechts vom Schilde steht der Buchstabe D. † . S . VLREICH. WVERPHEL. Das fünfte Siegel enthält dasselbe Wappen wie das erste. † S . SIGISMVND. WIRFEL. Das sechste trägt dasselbe Wappen zur Schau wie das dritte. † . S . PAVLLI . WVERFEL.

DLXXXIX.

Michel des Tuzen Testament.

Dat. 5. November 1398.

Ich *Michel der Tucz von Newnburg* klosterhalben Bechenn — hdaz ic— mein gescheffl getan hab — als ich will vnd mein, daz es beleiben sol ich sterb, oder ich genezze — Des ersten hab ich bedacht vnd angesehen die grossen freuntschaft vnd guttet, die meinem vatter vnd meinen vorvordern selig vnd sunderlich mir von *probst Kolman seliger gedechtnuzz* vnd auch von *yecz meinem lieben herren Petern vnd dem Goczhaus ze Newnburg klosterhalben* manigvaltigklich geschehen vnd erczaigt sind, bey den ich mein wonung vnd wesen lang zeit gehabt hab, vnd von den ich auch vil gůlt vnd leibgeding ingenomen hab. Darumb so hab ich ze erchantnuzz der vorgeschriben guttet, vnd auch ob ich das Goczhaus in dhainen sachen vbernossen hett zu einer ergeczung dem vorgenanten Probst Petern, seinen nachkomen vnd Goczhaus lediglich vnd genczlich aufgeben— all mein hab, erb, liggent vnd varend gult vnd nůcz vnd was ich hab, nichts ausgenomen, Also daz der vorgenant probst Peter, dem ich vor menigklich sunderlich darin getraw, davon mein bevuild Jartag vnd ander meiner sel hail ding ausrichten sol — vnd mit dem vbrigen allen soll derselb Probst vnd sein Goczhaus tun vnd lassen, handeln vnd schaffen nach irem willen — Wer auch, daz ich genes, so soll mich der obgenant probst — versorgen vnd ausrichten mit gewand, kost vnd ander meiner notdurft — Darnach hab ich bedacht die sunder gnad vnd freuntschaft, die mein lieber herr der *bischof von freising vnd sein brůder selig Reinhart von Wehingen, mein steufvater,* vnd *her Albrecht selig von Wehingen, mein bruder* mir mannigvaltiklich erczaigt haben. Vnd hab mein news haws ze Newnburg *gelegen an dem obern markt ze nechst an dem Vorster vnd das weilent syfreydes des statschreiber gewesen ist*, mit seiner zugehorung durch meiner sel hail willen geschafft vnd gemacht zu *der kapelln vnd messen, die die vorbenanten mein herren in dem kreuczgank ze Neunburg gestift habent*. Also das ain yegleicher weltlicher kapplan derselben kappeln — das Innhaben, nuczen vnd besiczen sol — Darzu schaff ich demselben meinem herren *von freisingen vnd leupolten vnd Berchtolten von Wehingen, seinen Vettern* den brief, den ich hab von dem egenanten *Reinharten von*

Wehingen vnd andern selbgscholn, vnd der da lautt, daz si mir schuldig seyen Sechs hundert phunt wienner phennig, derselben si mich aber gewert vnd ausgericht haben vier hundert phunt phennig vnd mir noch nicht mer schuldig sint dann zwaihundert phunt phennig, derselben brief vnd phennig sag ich si all genczlich ledig vnd los — Ich main auch vnd will, das das gemecht, daz ich vormals den egenanten Wehingern vnd si mir besunder gegen einander getan haben nach laut vnser brief — beleiben sol bey allen seinen krefften. Ich schaff auch meinem *vetter dem czirnacz* mein viertail des weingartens gelegen an *dem gebling*, vnd das mit einem wechsel von dem gotshaus an mich komen ist — Des gib ich — den brief *versigelt mit meinem angehangen insigel, vnd darczu mit des Erwirdigen meins lieben herren hern Berchtolts* Bischofs ze freysingen, vnd der erbern *Eberharts von Knoringen, Chunrats von Wehingen, hern Peters pfarrer ze schůfelorn, Hainreichs des Flözzer vnd Johannes pey dem Tor, die zeit purger vnd auch rat daselbs ze Newnburg anhangenden Insigeln.* — Der geben ist *ze Newnburg klosterhalben* an Eritag nach aller heiligen tag — Drewzehen hundert Jar vnd in dem Acht vnd Newnczigsten Jar.

Orig. Perg. Die Siegel hängen an Pergamentstreifen. Das erste des Bischofs von Freising ist bereits bekannt. — Das zweite des Knoringers ist klein, rund, von grünem Wachse; es zeigt einen Helm mit der Decke, und einem Ringe oben, trägt jedoch keine Umschrift. — Das dritte ist rund, von grünem Wachse, und enthält das Wappen der Wehinger in einem dreieckigen Schilde; die Umschrift ist vollständig verschwunden. — Das vierte zeigt einen Heiligen, der in der rechten den Pastoralstab, in der linken an die Brust gedrückten Hand ein Buch hält. Umschrift: S. PETRI. PLBI. IN. SCHVE — —. Das fünfte und sechste Siegel sind bekannt. — Das des Tucz fehlt.

Diese Urkunde ist die letzte, in welcher Probst Peter namentlich erscheint, er starb im folgenden Jahre, und zwar den 17. Juli nach Angabe des Todtenbuches: XVI. Kal. Anno Dni. M.CCC.LXXXXIX obiit dnus. petrus prepositus huius loci. Hic edificavit pistrinum et molendinum et incepit reedificare turrim et molendinum, et in aczenpruk edificavit cappellam, emit aureum calicem, rexit prepositúram quinque annis, fuit in consilio principum, bene vitam finivit.

DLXXXX.

Herzog Wilhelm bestätigt den letzten Willen Michel des Tuzen.

Dat. Wien, 9. November 1398.

Wir *Wilhalm von gots gnaden Herczog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kernden vnd ze Krain, Graf ze Tyrol etc.* Bekennen vmb das Gescheffl, das *Michel der Tucz von Newnburg klosterhalben* selig yecz an seinen leczten zeiten vor erbern leutten vmb alle sein habe liggende vnd varende hat getan nach sag des briefs, der

daruber gemacht vnd versigelt ist, daz wir zu demselben gescheft vnsern willen vnd gunst gegeben vnd auch das bestett haben vnd bestetten auch wizzentlich mit kraft des briefs, vnd wellen vnd maynen ernstlich, daz dasselb gescheſſt mit allen seinen Pundten vnd artikeln, die in dem egenanten Gescheſſtbrief sind begriffen, nu vnd hinfur vnd genczlich bey allen kreſſten ware beleibe vnd stet gehalten werde an aller menklichs irrung vnd hindernusse. Mit vrkunt diez briefs. Geben *ze Wienn* an Samstag vor Sant Merteins tag — Dreuzehen hundert Jar, darnach in dem Acht vnd Newnczigistem Jar.

Dnus. dux per se in consilio.

Orig. Perg. Das runde Siegel von rothem Wachse hängt an einem Pergamentstreifen. Es zeigt die Schilde von Steiermark und Kärnthen, über denen der Schild von Österreich steht. Umschrift: WILHELM9 . DEI . MRŌNĒ . AVSTRIE . STIRIE.

Dasselbe bestätigt auch Herzog Albrecht in durchaus gleichlautender Urkunde. Geben ze Wienn an Eritag nach dem Suntag als man singet Judica in der vasten 1399.

DLXXXXI.

Chraft der Humel verkauft einen Hof zu Reyersdorf sammt Zugehör an Katharina, Ulrich Dietrams Hausfrau.

Dat. 18. März 1399.

Ich *Chraft der Humel* Vergich für mich vnd für *meinew geswistreid Chunraten vnd Barbaren*, die zu irn beschaiden Jarn noch nicht komen vnd nicht vogtper sind, der ich rechter Gerhab pin — Das ich — verkaufft han — vnsers rechten aygens *einen hof gelegen ze Reichestorf zenegst dem Pharrhof daselbs* vnd acht vnd Sechczich Jeuch akchers gelegen daselbs ze Reichestorf, vnd zwo Wisen, ainew gelegen *bey der Mul gegen Rekkendorf* werts vnd die velber dapey, So leit die ander *ze Schönnkirchen* an dem pawngarten vnd virdhalben schilling wienner phennig gelts gelegen daselbs auf vberlend, auf weingarten vnd auf akchern — vmb zwaihundert phunt wienner phennig — der erbern frawen, *frawn Kathrein, Vlreichs hausfraw des Dietrams* — Dar vber so gib ich — In den brief — *versigilten mit meinem angehangem Insigil, vnd mit meins Swehers Insigil Weikharts des herings, vnd mit meins Swagers Insigil Christoffs des Ochsenpekchen* — Der brief ist geben *ze Wienn* — drewzehen hundert Jar, darnach in dem Newn vnd Newnczigisten Jar des negsten Eretags vor dem Pallmtag.

Orig. Perg. Die Siegel hängen an Pergamentstreifen. Das erste ist zerbrochen. Das zweite, rund und von grünem Wachse, zeigt in einem dreieckigen Schilde einen Häring. ✝ . S . WEICHARDI HERINCH. Das dritte ist rund, grün, und enthält einen Ochsenkopf. Die Umschrift ist verwischt.

Reichestorf ist Reyersdorf, ein in die Pfarre Schönkirchen gehöriger Ort am Ende des Marchfeldes, V. U. M. B. Rekkendorf ist Raggendorf, ein Markt mit einer Pfarre unweit Bockflies.

DLXXXXII.

Johann Wogauer, Pfarrer zu Kallenberg, reversirt die Kirchenstiftung Johanns bei dem Thor, die mit Vorbehalt des Leibgedinges geschehen.

Dat. 22. März 1399.

Ich *Johann der Wogawer, Bacc. arcium, zu den zeiten pharrer ze Challnperg* vergich fur mich vnd fur all mein nachkomen — vmb die gnad vnd andacht, so der erber man *hanns pey dem Tor purger ze Newnburg chlosterhalben* zu der egenanten meiner pharrchirchen gehabt hat, das er — dapey gewidempt vnd gestift hat *ein ewige frumezz vnd ain ewiges liecht* — vnd hat darczu gewidempt vnd geben vorerst ein hofstat weingarten gelegen ze Newnburk *in der aussern Cholergassen zenechst Merten hofstat in dem Techenthof,* vnd ein viertail weingarten *in dem Pregarten,* zunechst des wielants weingarten, vnd besunder zu dem liecht Sechzig phunt wienner ze hilf der Mess, Also daz der vorgenant Hanns beym tor die egenanten weingarten in nucz vnd gewer haben sol vncz an seinen tod vnd soll mir vnd meinen nachchomen dienen alle Jar zwainzich phunt wienner phennig — vnd nach seinem tod sulln dieselben guter zu der genanten Mess vnd liecht gevallen — Also daz wir die vorgenanten Mess mit einem erwern priester, den wir nach des egenanten hannsen pey dem tor lebtagen oder nach seinem tod vnsers prelaten ze Newnburg rat vnd wissen darzu nemen sulln, das er oder ain ander die vorgenant Mess hab vnd verbes vnd die mitsambt dem tag sprech, das dannach ein ygleicher arbaiter an sein arbait wol gen mug, vnd die Mess soll man sprechen an Montag, des Mitichen, des Freitags vnd des Sampcztags — vnd sol auch der pharrer denselben priester in der Chost haben mit essen vnd mit trinken gerecht, als sich selber, vnd sol im geben alle Quotemmer ze lon zehen schilling wienner phennig, vnd sol im auch in allen pfefleichen sachen gehorsam sein — Des gib ich disen prief — *versigelt mit meinem Insigel vnd mit der erwirdigen vnd weisen mann Thoman des Vaschzieher, der zeit Statrichter ze Newnburg Chlosterhalben, vnd Symon des Wysent aufm Anger* Insigel. — Der geben ist — drewzehenhundert Jar, darnach in dem Newn vnd Newnczigisten Jar an dem Palm abent.

Orig. Perg. Die Siegel hängen an Pergamentstreifen. Das erste, rund und von grünem Wachse, enthält in einem dreieckigen Schilde kreuzweise gestellte Beile. † . SI . IOHANNIS . BOGAWER, Das zweite ist rund, von gelbem Wachse; im dreieckigen Schilde zwei kreuzweise gestellte Winzermesser. Umschrift: † . S . THOMAN . VASZYCHER. Das dritte, rund und von gelbem Wachse, hat im dreieckigen Schilde zwei kreuzweise gestellte Fische. † . S . SIMONIS — — ONIS . AVF . DEM . ANGER.

Der Zeuge Thomas der Fasszieher erscheint schon Dom. Laetare (9. März) . J. als Stadtrichter.

In derselben Würde erscheinen in späterer Zeit in stiftlichen Urkunden:

1413. Thomas Plödl.
1444. Leopold Flözzer.
1449. Montag vor Frohnleichnam (9. Juni) Mert Krueg.
1463. Sonntag vor Andreas (27. Nov.) Peter Rieder.
1467. Michel Trawtmann.
1469. Eritag vor Ascensio (9. Mai) Thomas Karl.
1470. Mittwoch nach Unschuld. KK. Wolfgang Mewrl.
1471. Montag nach Oswald (12. Aug.) Michel Trautmann.
1478. an sand Marx (25. April) Wolfgang Mewrl.
1486. Fer. 4. post Reminiscere (22. Febr.) Peter Liebhart.
1515. Translatio s. Leopoldi (15. Febr.) Colman Liephart.
1552. 12. Febr. Briccius Wurmb.
1593. 7. Oct. Hanns Ernst.

DLXXXXIII.

Wahlinstrument des Probstes Bartholomaeus.

Dat. 19. Juli 1399.

In nomine domini. Amen. Anno a nativitate eiusdem Millesimo Trecentesimo Nonagesimo Nono Indic. septima, die vero XIX mensis Julii; hora terciarum vel quasi, Pontificatus sanctissimi in Christo patris ac dni. nostri, dni. *Bonifacii* divina providencia pape *noni* anno decimo, in mei notarii publici, testiumque presencia subscriptorum personaliter constituti Honorabiles et Religiosi viri *Martinus schenchk, Hadmarus Matsewer, Wolfhardus Werder, Johannes Würfl, Vlricus de Chremsa, Michahel de lawchse, Thomas floczer, presbiteri, Cristanus Wildekker et Gebhardus Seifridsdorfer dyaconi Canonici Regulares ss. Aug. Mon. in Newnburga* Pat. dyoc., bona et matura deliberacione, ut asserebant, prehabita, absque omni symoniaca aut quavis alia illicita paccione sponte libere et pure propter vtilitatem Monasterii predicti Electionem de venerabili et religioso patre *Domino Bartholomeo decano* et electo in prepositum dicti Monasterii per maiorem et saniorem partem Capituli *die Jovis XVII mensis predicti* concorditer aliasque rite et canonice celebratam ratificaverunt et vota sua votis aliorum suorum confratrum maiorem et saniorem partem capituli facienciun addiderunt et in predictum dominum Bartholomeum electum expresse consenserunt, et quilibet eorum specialiter et expresse huiusmodi electionem de eo

factam ratificavit et votum suum votis maioris et sanioris partis capituli addidit et prefatum dominum Bartholomeum electum in prepositum nominavit et ei vt electo reverenciam et honorem prestitit et exhibuit. Super quibus omnibus et singulis prefati dni. Bartholomeus electus et supradicti vota sua in ipsum dirigentes requisiverunt me notarium publicum infrascriptum, ut sibi vnum vel plura publicum seu publica conficerem instrumentum seu instrumenta. Acta sunt hec in domo prepositure prefati monasterii in quodam comodo Anno Indic. mense, die, hora et Pontif. quibus supra. *Presentibus ibidem Reverendo in xsto. patre ac domino. dno. Bertoldo Episcopo frisingensi, ac Venerabilibus viris dnis. Antonio preposito ecclesie omnium sanctorum alias s. Stephani in Wienna, Leonhardo schawr, decret. doctore, Offic. Curie patav., Johanne hispeldorfer decano et plebano ecclesie sancti Stephani super Wagrain, Eberhardo de Knoringen, licenciato in decretis, et Johanne dicto Sefner, Bacc. in eisdem, presb. patav. et Salczburg. dioc.* testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego *Johannes Sinderami de heiligenstad*, Clericus Magunt. dioc. etc.

Orig. Perg. Während die früheren Pröbste zur Erlangung der Bestätigung jedesmal persönlich sich zu dem Ordinarius verfügten, geschieht diesmal eine Ausnahme wegen der durch die Kämpfe der österreichischen und böhmisch-mährischen Herren hervorgerufenen Unsicherheit der Wege, wie die folgende Urkunde nachweiset.

DLXXXIV.

Bischof Georg von Passau gibt seinem Official zu Wien, Leonhard Schauer, die Vollmacht, die Wahl des Klosterneuburger Probstes nach geschehener Prüfung zu bestätigen.

Dat. Passau, 3. August 1399.

Georius dei et apostolice sedis gracia Epus. Pataviensis, Dilecto in Christo fratri nostro *Leonardo Schawr Canonico Ecclesie et Officiali Curie nostrarum ac decretorum doctori* salutem et sinceram in domino caritatem. Religiosi viri Conventus Mon. Can. Reg. ord. s. Aug. in Newnburgaclaustrali nostre dyoc. nobis per dilectos in Christo *Johannem dictum hippelstorfer Decanum nostrum super Wagrein ac Stephanum Herleinsperger Can. reg. Mon. predicti* eorum in hac parte procuratores significare et exponere curaverunt, Quod dum nuper Mon. ipsorum per obitum bone memorie *Petri quondam novissimi sui prepositi* fuisset pastorali officio destitutum, dispendiis, que ex diuturnis Monasteriorum vacacionibus ipsis in spiritualibus et tempo-

ralibus sepius solent suboriri, quantum providencius poterant occurrere cupientes, ad electionem futuri prepositi sui cum dei timore et divini spiritus invocacione adhibitis solempnitatibus debitis et consuetis procedentes, religiosum virum *Bartholomeum Decanum eiusdem Mon. in suum et sui Monasterii prepositum et prelatum per formam scrutinii canonice concorditer elegerunt*, ac oblato nobis pro informacione electionis huiusmodi decreto electionis eiusdem nobis debita cum instancią supplicarunt, ut electionem ipsam dignaremur favorabiliter confirmare. Verum cum predicto Bartholomeo electo *propter viarum discrimina et guerras in Austrie vigentes partibus* grave et onerosum existeret nostro se abinde conspectui presentare, de tuarum itaque circumspectionis et legalitatis industria non immerito in dno. presumentes, dileccioni tue committimus, quatenus iuxta formam — per Nos premisse decima die mensis Augusti proxime ventura ad Monasterium predictum personaliter accedens audias, si que contra electionem aut electionis formam per eos, qui sua putaverint interesse, opponuntur. Si vero nullus tunc apparuerit oppositor, aut pro suo interesse contradictor, servatis servandis, si inveneris dictam electionem de persona ydonea canonice fore celebratam, ipsam auctoritate nostra confirmes ac alia circa eandem electionem et ipsius occasione adhibitis solempnitatibus debitis et conswetis vice nostra facias, que qualitas negocii huiusmodi exigit et requirit. Super quibus tibi plenariam hac vice presentibus liberam in domino concedimus facultatem, Volentes, quod ipse electus post assecutam sue electionis confirmacionem nobis subiectionis et obediencie debitum et solitum prestet iuramentum. In quorum omnium et singulorum evidens testimonium et certitudinem pleniorem presentes litteras fieri et sigilli nostri appensione fecimus communiri. Dat. *Patavie* die tercia mensis Augusti Anno dni. Millmo. trecentesimo Nonagesimo Nono.

Orig. Perg. Das runde Siegel von rothem Wachse hängt an einem Pergamentstreifen. Der Bischof sitzt in Pontificalkleidung unter einem gothischen Bogen, mit der Rechten segnend, mit der Linken den Pastoralstab haltend. Rechts von ihm auf dem Schilde ist unter einem gothischen Bogen ein Schild, in welchem ein Thier (wahrscheinlich ein Einhorn) steht; in dem linken Schilde sind zwei Löwen, die gegen die linke Seite hin schreiten. Umschrift: S . GEOR — — ECCE . PATAVIENSIS.

In späterer Zeit erscheint in den Stiftsurkunden als Official:

1453. Maister Hanns Aichelberger, Lerer geistlicher rechten, Official zu Wien, Pfarrer zu Grillenperg.

1456. Sabb. ante Thomae. Caspar Hornberger, Lerer der geistlichen Rechten.

DLXXXXV.

Hanns bei dem Thor stiftet einen Jahrtag für seine verstorbene Hausfrau Agnes.

Dat. 7. März (?) 1400.

Ich *Hanns bey dem tór, des Rats der Stat ze Newnburch klosterhalben* vergich — daz ich durch Got vnd durch *meiner Hausfrawn Agnesen Säligen, der got genad, sel hail willen, dy des ygelpekchen tochter gewesen ist*, dem auch got genad, vnd mit *meins Pergmaister* hant, des erbern priester, *herren Merten des orthaber, schaffer in der chorherrn spitaln* geben hab mein weingarten, des ein halbs Jewch ist, vnd leit *auf der Longengassen* zenachst *Christans* weingarten *von dem Pawfroms*, do man alle iar von dient in der chorherrn spital ze newnburch anderthalben emmer weins ze perchrecht, vnd drey phenning ze voytrecht — *in der erbern chorherrn Oblay ze newnburch klosterhalben* — darumb daz sy meiner benanten hausvrawn Agnesen säligen pegen sullen aus ir Oblay alle iar *ain ewigen iartag* — an sand Lamprechts tag — Dor vber so gib ich — in den brief *versigelt mit mein aigen Insigel vnd mit des erbern chorherrn insigel, herren hannsen von Ernsprunn, dy zeit Obrister chellner vnser frawen gotzhaus ze Newnburch*, wann vnser Perchmaister her Mert der orthaber nicht aigen insigel hat, vnd er in dorumb peten hat, dortzu hab wir vleizzig peten den erbern mann, *Seyfriden den Stekchen, purger ze Newnburch*, daz er der sach zeug sey mit seim insigel — Der brief ist geben — in. dem virtzehenhundertigstem Jar in der ersten Vastwochen.

Orig. Perg. Drei hängende Siegel. Das erste ist rund, klein, von gelbem Wachse, und derart verwischt, dass nur das letzte Wort der Umschrift zu lesen ist: PORTAM. — Das zweite ist länglich, von gelbem Wachse, jedoch zerbrochen, so dass man blos den unteren Theil einer mit der Toga bekleideten Person unter einem gothischen Bogen sieht. — Das dritte ist rund, von gelbem Wachse, und zeigt im dreieckigen Schilde den Buchstaben S., der in verticaler Richtung von einem Stabe durchschnitten ist. Umschrift: S . SEIFRIDI . IVVENIS . S — — —.

In späterer Zeit erscheinen urkundlich in dem Amte eines Spitalschaffers:

1401. Wolfhardus, procurator in hospitali.
1415. Johann der Chellner, Schaffer.
1430. Erhart der Reschner, Schaffer.
1471. Cristan Radendorfer.

Und in dem Amte eines Oberkellerers:

1402. Friedrich der Schalichsdorfer.
1406. Albert Stöck.
1412. Gebhart Seyfritsdorfer.
1419. Johann von Russbach.
1420. Symon im Turn.

1441. Colomann Knapp, Dr.
1443. Mathias Prell.
1450. Johann Hechtl.
1461. Wolfgang Winthager, Dr.
1466. Niclas Luenzer.
1484. Jacob Pemperl.
1486. Nicolaus Luenzer.
1490. Gallus Händl.
1491. Wolfgang Mosheimer.
1493. Thomas Nössl.
1497. Johann Eysner.
1508. Simon Knodl.
1512. Jeronimus Lichtenberger.
1516. Christof Lamprechtshauser.
1528. Probst Georg, Verweser.
1529. Christof Lamprechthauser.
1540. Georg Khater.
1546. Ambros Rosenstingl.
1547. Hanns.
1548. Colman Schweyzer.
1560. Johann Eysner.
1567. Zacharias Kreiner.
1578. Sebastian Khiller.
1590. Johann Fux.

DLXXXXVI.

Herzog Wilhelm gibt seinem Kämmerer Seyfried von Rizendorf einen Hof zu Hofen und die Kriegau bei Klosterneuburg.

Dat. Wien, 14. März 1400.

Wir *Wilhalm von gotes gnaden herczog ze Osterreich, ze Steyr, ze Kernden vnd ze Krain, Graf ze Tyrol etc.* Bekennen, daz wir vnserm getrewn *Seyfriden dem Riczendorffer, vnserm kamrer* von sundern gnaden gegeben haben, vnd geben auch wissentlich mit dem brief den *hof gelegen zum hofe,* den wir von vnserm getrewn *Jörgen dem Dienstlein* haben gekauft vnd *die kriegaw bey Newnburg* chlosterhalben gelegen, Also, daz derselb Riczendorffer vnd sein erben den egenanten hof vnd die kriegaw mit irn zugehorungen nu furbass ynnhaben, nuczen vnd niessen sulln vnd auch allen iren frumen damit schaffen mit verseczen vnd verkauffen, oder wie in das aller pest fügt als mit anderm irem aygen gut vnd als solicher gab vnd landes recht ist. Mit Vrkund diez briefs. Geben *zu Wienn* am Eritag nach dem Suntag als man singet Reminiscere in der Vasten vnder vnserm klainen Insigel — vierczehen hundert Jar. D. D. p. Schewrbekch. In.

Orig. Perg. Das runde, kleine Siegel von rothem Wachse hängt an einem Pergamentstreifen; im dreieckigen Schilde die österreichische Binde. Umschrift: S. WILHELMI. DVCIS. AVSTRIE.

DLXXXXVII.

Hanns der Fürer, Caplan der Sigmundskapelle zu St. Martin, und das Stift tauschen Weingärten aus.

Dat. 10. April 1400.

Ich *Hanns der fuerer, die zeit kapplan sand Sigmunds kappelln in Sand Merteins pharrkirichen ze Klosterneunburgk* vergich — das ich — ain hinwechsel getan hab vnd tun auch wissentlich mit krafft des brieffs Gegen dem Erwirdigen geistleichen meinem genädigen herren *Probst Bartholome* vnd den gantzen Convent, dem Lobleichen, vnser lieben frawen gotzhaws do selbs zu Newnburgk, Also merkleichen, das Ich in vnd dem benanten irm gotshaws aufgeben hab ain weingarten, des ain drittail aus ainem gaenczen Jeuch ist, mit zwain vnd Sibenczig phenningen Perkrechts mit aller zugehörung, vnd leit zu Kallmperig bey dem dorfe, genant *die Geygerinn*, vnd ist perkrecht von des benanten wirdigen Gotshaus chelnampt ze newnburgk, *wenn der selb weingarten mir vnd andern mein nachkomen Chapplen ze swer durch der verre willen mit dem paw gewesen ist, das ich manigew iar versucht hab vnd der egenanten messe nicht nucz, noch fuegsam gewest ist* — da enkegen zu wechsel vnd ewengeleich anndern allen meinen nachkomen kapplen der benanten messe gegeben habent ein gantz Jeuch weingarten gelegen *am vrbar* vnd haisset *der Goler* — vnd *wann der egenant erwirdig herre Probst Bartholome, nach der Convent in ir gewalt mit irn insigeln nicht besteten mugen in ze frum, vnd ich selber auch nicht aigen Insigel hab, darumb hab ich fleyzzigleich gebeten die erbern drey mannen Symon den wisenten, Hainreichen den flörzer vnd hannsen den plödlein, alle drey purger vnd die zeit des Rats daselbens ze Newnburgk, das sie der sach vnd hanndlung mit irn anhangunden Insigeln* geczeug sind In an schaden. Geben an dem Palm abend — In dem vierczehnhundertistem Jare.

Chartularium Archivi V. 44. a.

Vergleiche die Urkunde 480 vom Jahre 1377.

DLXXXXVIII.

Andreas der Lohner stiftet ein ewiges Licht bei St. Augustins Altar im Chore.
Dat. 25. October 1400.

Ich *Andre der löner, purger ze Newnburch klosterhalben,* vergich — daz ich — mit *meins Perckhern* hant *des erbern chorherrn herren Hannsen des würffel, dy zeit oblaymaister vnser vrawen gotshaus ze Newnburch* — geschafft vnd gemacht hab zwey phunt ewigs gelts purchrechts auf meinem halben Jewch weingarten gelegen *an dem wienner weg* zenachst *dem Muschenrigel,* do man alle iar von dient *in der chorhern Oblay* ze newnburch anderthalben emmer weins ze Perkrecht vnd drey phennig ze voytrecht — darvmb, *das ain ygleich guster alle tag tägleich vnd nachtigkleich ewigchleich do von Peläwchten sol das ewig liecht. das ich Andre loner gestift habe vorn auf dem chor neben sand Augustins altar an der Tenken seyten. do man auf den kor get gegen sant Peter* — Vnd des zu vrchunt der sach, wann ich Andre loner nicht aigen insigel hab, so gib ich der obgenanten *Chorhern Gustrey* den brief *versigelt mit der oblay gruntinsigel, dorzu hab ich peten den erbern mann hannsen bey dem tór ainer dez Ratz der stat zu Newnburch* — Der brief ist geben — in dem virczehenhundertigsten Jar acht tag vor aller heiligen tag.

Orig. Perg. Hängende Siegel. Das erste ist klein, länglich, von gelbem Wachse; es zeigt eine mit der Toga bekleidete Person, die mit vor der Brust verbundenen Händen und gebeugten Knieen betet. Umschrift: S. OBLAIE. MONAST. NEVENB. Das andere ist rund, klein, in gelbem Wachse, jedoch gebrochen, so dass nur die Worte: CIRCA. PORTAM. zu lesen sind.

Derselbe Andreas Lohner stiftete im Jahre 1407 4. Mai vier wochentliche Messen in der Kapelle zu Weidling (Fischer II. 429).

Als Hanns Würfels Vorgänger erscheinen:

1394. Der Chorherr Friedrich Schaliebsdorffer.
1396. Peter von Tulln.

Nach ihm erscheinen später urkundlich als Oblaymeister:

1401. Johannes Gunderstorffer.
1404. Petrus dictus Tucz.
1407. Gebhardus dictus Seyfridsdorffer.
1408. Johann Würffel (zum zweitenmale).
1409. Johann Godinger.
1411. Johann Waicz.
1415. Georg der Möstinger.
1421. Simon im Thurn. Verweser.

Anhang.

I. Aufzeichnung über die Consecration der Stiftskirche zu Klosterneuburg.

In consecracione autem basilice niuweburgensis . fundator eiusdem . Liupoldus marchio cum nobilissima coniuge Agnete . et filiis Liupoldo et Adelberto . et ceterorum liberorum consensu pari et multis noto . omni contradictione sopita . sigefridum et Prûnricum famulos qui tunc presentes aderant . familiamque sancte Marie et possessiones quas ipse et alii fideles tradiderant cum davidica devocione in simplicitate cordis letus universa deo et ecclesie predicte obtulit . ut fratribus sub regula sancti Augustini Christo servientibus familia traditaque predia deserviant . In qua tradicione venerabilis princeps episcopis, clero et populo notificavit, quod locum predictum cum possessionibus suis . sancto Petro et beato apostolico . Innocencio ipse obtulerat per manum Wolframmi nobilis viri de Pûbenchirchen . Quo legato in pysensem synodum veniente . et coram episcopis LVI. delegata delegante . beatus apostolicus ecclesiam in liberam defensionem suscepit . ut post obitum Hartmanni prepositi . qui tunc regulariter electus monasterium rexit . in perpetuum liceat fratribus libera electione uti . Hoc testamentum apostolicum hoc apostolice litere presentes intonuerunt . His a marchione liupoldo pronunciatis . ad tradicionis (ein Wort unleserlich, memorate?) munimen. comites et primi orientalis regionis nobiles accesserunt . Otacharus marchio Stirensis . Dietricus de Gritsansteine . Chûnradus de pilsteine . Gebehardus de Puigen . cum fratre Adelberto . et filio Herimanno . Liutoldus de plegen . et filius eius Liutoldus . Eckebertus de Pûtin . Sigehardus et Gebehardus de Purchusin . comites . Adalrammus cum fratre Adelberto de Perge . Otto de lengenpach . et frater eius Hertvvicus de Rechperg . germanusque suus Heidenricus de

Purchstalle . Waltherus de sancto Andrea . cum fratribus suis . Adalrammo de Eppinperge . Hertwico de Růdniche. Ernesto de Treisme . Otto et frater eius de Machlande . Henricus de simmannigen . Růdolfus de Pekahe . His ita gestis in talem sentenciam predicti pontifices assurgunt . Possessiones huic tradite ecclesie apostolico privilegio communite sunt.

Dominus enim noster apostolicus omnem invasorem et raptorem huius substancie anathemate dampnavit.

Nos quoque pauperes Christi regulam sancti Augustini absque proprietate sequentes quietos ad dei laudes esse volumus et ideo domini nostri apostolici sentenciam sectantes . et quod cepit perficientes omnem invasorem et raptorem a domo dei . que est ecclesia eius . perpetuo anathemate separamus . qui de vita eorum demere quicquam vel mutare . aut substancias ipsorum invadere . vel diripere presumpserit . a die qua vita in generali synodo apostolico privilegio munita . et possessio auctoritate summi pontificis defensata.

II. Ältestes Urbar des Stiftes Klosterneuburg.

Aus dem Jahre MCCLVIII.

VII Officium. Fol. 1a.

Officium in *Heroltstorf* [1]) habet xxij beneficia et xiii curtes, que serviunt vnum talentum, xiii denarios, qui ad officium pertinent, et quia beneficia dissimiliter serviunt, propterea nomina ponimus singulorum.

Primo *Vlricus, filius Heldonis* de vno beneficio servit mediam libram denar. in festo Michahelis et Georii.

Item in Pasca iii Caseos, xxx ova, iii Pullos. In Pentecosten similiter. In nativ. dñi similiter preter ova.

Item pro ablait et anlait xxiiii denarios, qui respiciunt officialem.

Item *Rapoto* filius eiusdem de vno beneficio vi solid. min. x denariis et Weiseid sicut superior.

Item *Vllo, gener Franhonis* de medio beneficio lxx denarios et Weiseid.

Item *Hainzlo Waldner* de med. benef. lxx den. et Weiseid.

Item *Ditmarus* de med. benef. lxx den. et Weiseid.

---

[1]) Heresdorf in Mistelbacher Pharr, Landgericht Statz. Urbar vom Jahre 1512.

Item *Paulus, gener Heldonis* med. benef. III sol. XX den. et Weiseid.

It. *Sidlo* de quartali L den. et Weiseid.

It. *Ditmarus* de quartali L den. et Weiseid.

It. *Rudolfus* benef. V sol. minus X den. et Weiseid.

It. *Paulus, gener Heldonis* med. benef. LXXXV den. et Weiseid.

It. *Vlricus Helt* med. benef. LXXXV den. et Weiseid.

It. *Hirzo. filius officialis* vnum benef. LXXXV den. et Weiseid.

It. preterea *Heldo officialis* de curia sua, que est media pars curie villicalis II benef. continens servit VIII solidos et Weiseid vt superiores.

It. *Georius* vnum benef. III solid. X den.

It. *Hugo, gener Heldonis* de Terciali L den. et non Weiseid.

It. *Heinricus Sulzer* de Terciali L den. et non Weiseid.

It. *Heinrici vidua* de Terciali L den. et non Weiseid.

It. *Neithart* med. benef. LXX den. et Weiseid.

It. *Wernhardus, filius Seidlinne* med. benef. LXX den. et Weiseid.

It. *Samso* med. benef. XL den. et Weiseid.

It. *Berchtoldus pistor* med. benef. XL den. et Weiseid.

It. *Vlricus Franco* benef. V sol. X den. et Weiseid.

It. *Michahel filius officialis* med. benef. LX den. et Weiseid.

It. *Filii Rapoldi* med. benef. LXX den. et Weiseid.

Fol. 1 b. (Fünf Zeilen unleserlich).

It. vnum beneficium *servit ecclesie ibidem ex donacione Domini Nycolai prepositi* LX den. sine weiseid, sed ablait et anlait respiciunt officialem, sicut in ceteris.

It. *Meinhardus* med. benef. LX den. et non weiseid.

It. Rugerus *ecclesiasticus* med. benef. LX den. et non weiseid.

It. Albero et Sidlo de benef. III solid. den. sine weiseid.

Residentes in altera contrata sunt hii:

Otto moser benef. III sol. et non weiseid.

It. Vlricus filius Sikundis benef. III sol. X den. et weiseid vt superiores.

It. Chvenlo med. benef. LX den. et weiseid.

It. Fridricus avus med. benef. LX den. et weiseid.

It. Meinhartus med. benef. LX den. sine weiseid.

It. Gerwicus med. benef. LX den. sine weiseid.

It. Marquardus med. benef. LXX den. et weiseid, vt supra.

Preterea *curia plebani nihil servit ex donacione domini Chonradi prepositi.*

It. Mvrrenstainer med. benef. LXX den. et weiseid.

It. Dvltingus med. benef. XLV den. et weiseid.

It. V̊llo de med. benef. XLV den. et weiseid.

It. Hainricus Chreutzer benef. V solid. minus X den. et weiseid.

It. Albertus Franco benef. V solid. minus X den. et weiseid.

It. Rugerus Chreutzer med. benef. LXXXV den. et weiseid.

It. Albertus hofner med. benef. LXXXV den. et weiseid.

It. Eberhardus med. benef. LXXXV den. et weiseid.

It. Wolfgangus med. benef. LXXXV den. et weiseid.

It. Weichartus benef. V sol. X den. et weiseid.

It. Hainricus Lantsidel med. benef. LXX den. et weiseid.

It. Ruderina med. benef. LXXX den. et weiseid.

It. *de lacu retro villam* XII den.

(Sechs Zeilen unleserlich.) Fol. 2a.

Item ibi sunt viginti vinee et media que serviunt XXI vrnas vini et quelibet illarum vinearum dat ablait et anlait, sicut vnum beneficiorum officiali.

It. ibid. vnum *forstlehen* servit XXX den. Michah. et Georii, quod habet *custos lignorum.*

(Eine Zeile unleserlich.)

Preter alia, que non sunt adhuc inventa.

It. Heldo servit de sex iugeribus agr. XX den. Georii.

It. sunt *in Chueperch* XV iugera vinearum vel paulo plus *redacta in solitudinem.*

It. sunt ibidem *ligna contra Asparn, due Leitten.*

It. *mons, qui vocatur Char.*

It. *ligna, que dicuntur zaegell.*

It. ibidem pratum feni, quod pertinet ad officium.

It. ibidem decima ad duos modios in diversis locis super *vrbar acher.*

It. de tribus iugeribus agrorum XV den. cum decima in eisdem agris proveniente [1]).

---

[1]) Auf einem eingelegten Pergamentzettel steht:

Nota, quod Dominus Paho Prepositus Neunburgensis concessit Vlrico Heldoni antiquo vnam curiam villicalem in Herolzdorf ad caput suum et non diutius, et hoc

In *Traischenhoven*[1]) beneficium servit x sol. den. Michah. et Georii et nichil aliud.

It. ibidem tres curtes, serviunt III solid. den. Mich. et Georii.

In *Ekreichdorf*[2]) duo beneficia, quorum vnum servit IX solid. den. alterum J libram denar. Michah.

In *Ebeinstal*[3]) duo beneficia serviunt II libr. den. Mich. et Geor.

In *Paltramstorf*[4]) de beneficio empto per Rudonem VI den. Mich.

It. de *Poysprunne*[5]) novem aree et vnum beneficium.

It. de *Holabrvnna superiori* nota.

Summa denariorum xxv tal. v sol xx den.

Fol. 2b. In *Schirneinstorf*[6]) VI beneficia et dimidium predium, et quia dissimiliter serviunt, propterea nomina posui singulorum.

Primo Wisinto et Hemma vidua, beneficium serviunt LXXXII den. Michah. In Pasca III Caseos. It. in Pentecoste III Caseos. In nativitate Domini III Caseos.

It. Hailka de benef. v sol. den. Michah.

It. Chunradus de med. benef. LX den. Michah.

It. Wisinto de med. benef. LX den. Michah.

It. Rudlo de Velsperch de benef. v sol. den. Michah.

It. Vlricus Vogler de benef. v sol. den. Michah.

It. Ruedlo de benef. v sol. Michah.

Preterea quodlibet illorum beneficiorum servit III Caseos tribus festis, videlicet Pasca, Pentec. et Nativ. Dni. et *ista beneficia pertinent ad placitum domini Prepositi.*

---

habetur in privilegio ipsorum heredum, et illud privilegium legit Eysengruber ibidem.

It. Nota quod in Asparn sunt V iugera prope Hirsoni Heldonis, de quibus pertinet Domino meo preposito decima, et idem Hirso sumpsit multis annis decimam ibidem.

It. notandum, quod dominus Perchtoldus Prepositus concessit Chvnrado Heldoni vnum pratum in Herolzdorf, quod dicitur Sewiz, et pertinet ad eandem curiam, et alienatum est a curia per Hirsonem, qui emit a fratre pro XVIII Talentis. — Nota quod in Herolzdorf sunt XIIII aree, et Hirso dicit tantummodo XII, et hoc Cucer vult probare, quod sunt XIIII cum probis viris, quibus bene Notum est.

1) Trasenhofen hinter Poisdorf, V. U. M. B.

2) Siehe Urkunde 222.

3) Eibestal in sein selbs khirchen auch Mistelbacher Pharr. Urbar von 1512.

4) Palterndorf an der Zaya hinter Zistersdorf, V. U. M. B.

5) Poysbrunn nächst Falkenstein, V. U. M. B.

6) Ein zu Grunde gegangener Ort in der Pfarre Falkenstein.

It. ibidem beneficium x solid. Michah. quod habet Vlricus decimator.

It. ibidem nepotes Gervngi de benef. x solid. den. Michah.

It. ibidem filius Wisintonis de med. benef. I libr. den. Michah.

Item vnum beneficium, quod possidet Chunradus sergel servit v sol. Mich. et Geor. quorum III solid. x den. *ex donacione Wichardi.*

It. idem Wichardus de IIII benef. vnum talent. Mich. et Georii.

Summa mycha. VII tal. XXXVII den. It. Georii VII sol.

In *Hangsprunn*[1]) sunt quatuor beneficia, quorum quodlibet servit in festo Mich. XL den. et VIII metret. tritici Egidii. In Pasca III Caseos. In Pentec. similiter. In nativ. dñi similiter. Item in Carnisprivio vnum pullum. In nativitate beate Marie quodlibet II Pullos. It. tria Placita. It. pro ablait et anlait XII den. qui respiciunt Officialem.

Summa denar. v sol. x den.

In *Hanschirchen*[2]) III benef., quorum quodlibet servit III solid. den. Mich. et x metretas siliginis et x metretas avene. It. in Pasca III Caseos. In Pentec. similiter. In nativ. Dñi. similiter. Ablait et anlait tollit Officialis. Fol. 3a.

Summa denar. VII sol. XV den.

In *Prénsendorf*[3]) sex beneficia, quodlibet servit LXXV den. in festo Mich. It. in festo Georii *pro vurgeding et pellicula* XXXIII den. It. in Pasca quodlibet III caseos, XXX ova. It. in Pentec. III caseos. It. in nativ. Dñi III caseos. It. in nativ. beate virginis quodlibet III pullos, vnum anserem. Item in carnisprivio quodlibet vnum pullum.

It. ibid. med. benef. servit Mich. I libr. et nil aliud.

It. ibid. med. benef. servit LX den. Michah. et VIII caseos tribus festis. Adhuc idem debet servire XXX den. *super quibus conveniatur.*

It. ibidem relicta Rûdonis alterum med. benef. servit VI solid. Mich. et XIII caseos tribus festis. Adhuc debet servire III solid. den. super quibus conveniatur.

It. ibidem de beneficio empto per Rûdonem XII den. Mich.

It. in *Opoltstorf*[4]) de molendino empto per evndem VI denar. Mich. tria placita. Ablait et anlait respiciunt officialem.

---

1) Hansbrunn zwischen Lichtenwart und Bernhardsthal, V. U. M. B.

2) Hanskirchen, Pfarrort hinter Zistersdorf, V. U. M. B.

3) Prinzendorf, Pfarrort an der Zaya hinter Gaunersdorf, V. U. M. B.

4) Opoltstorf halte ich für Obersdorf zwischen Eybesbrunn und Grossenzersdorf, V. U. M. B.

It. ibidem due Curtes, quarum vna servit L den. Mich. It. Georii xx den. It. tribus festis v caseos et in nativitate beate virginis pullum et anserem. Secunda servit Georii xv den. Mich. xv den.

In *Paumgarten* [1]) vnum beneficium, quod servit v solid. Mich. In Pasca tres caseos. In Pentec. similiter. In nativ. dñi similiter. In nativitate beate virginis vnum pullum. In Carnisprivio vnum pullum.

Fol. 3b. In *Erdperch* [2]) octo beneficia, que dissimiliter serviunt, propterea nomina ponimus singulorum.

Primo Chunradus de benef. servit xxx den. Georii et xxx den. Michah.

It. Rugerus de I benef. LX den. sicut prior.

It. Hainricus Piscis de med. benef. xxx den. Geor. et xxx den. Michah.

It. Vlricus Chapher de med. benef. xxx den. Geor. et xxx den. Mich. et IV metretas tritici et quatuor metretas avene festo S. Egidii.

It. Albero de med. benef. LX den. Georii et Mich. IV metretas tritici et IV metr. avene.

It. Gvncherstorfer et Herwordus de beneficio LX den. Geor. et LX den. Mich. VIII metr. tritici et VIII metr. avene.

It. Eberhardus et Ruedweininna de benef. LX den. Geor. et LX den. Michah.

It. Sidlo de benef. I tal. Geor. et Mich. sicut antecedens.

It. Waltherus de beneficio I talent. Mich. et Georii.

It. Andreas de med. benef. xxx den. Georii et Mich.

It. Ludwicus de benef. xxx den. Mich. et Georii.

Preterea quodlibet beneficiorum predictorum servit Weiseid in Pasca quodlibet III caseos. In Pent. III caseos. In Nat. Dñi. III caseos. Item VI pullos servit quodlibet, videlicet in Pasca duos, in Pentec. duos, in nat. Dñi duos.

Insuper sunt ibi redditus vnius talenti super vrbor acher XVII den. Mich.

Summa huius v tal. XVI den.

Fol. 4a. Summa Caseorum in toto officio Erdperch et ovorum et pullorum:

In Pasca LXXXVII casei et VI sol. ovorum. XVI pulli.

---

[1]) Halte ich für Windisch-Baumgarten hinter Obersulz, V. U. M. B.

[2]) Erdberg bei Poysdorf, V. U. M. B.

In Pentec. LXXXVII casei, XVI pulli.

In Nat. dni. LXXXVII casei, XVI pulli.

Preterea in nativitate beate virginis XXI pulli et sex anseres.

Item in Carnisprivio XI pulli.

Summa omnium Caseorum predictorum J tal. XXI.

Summa omnium pullorum III sol.

In *Poystorf* III benef. quodlibet benef. servit V sol. Mich. Medium autem beneficium servit LXX den. Mich.

Item quodlibet servit in Pasca III caseos. In Pentec. similiter. In nat. Dñi similiter.

Summa huius XII sol. XV den.

Summa totalis huius officii XXIII tal. XIX. den.

Officium in *Enxestorf* [1]) XVII benef. et quia dissimiliter serviunt, nomina ponimus singulorum.

Primo Albero gener Ernesti med. benef. quod servit XXX den. Mich. Item pro vurgedinge Georii X den. Item in Pasca vnum caseum. In Pentec. similiter. In nativ. dñi. vnum pullum.

Ditricus frater magistri montis med. benef. et servit vt superior.

It. Chvnradus Huenel alterum med. benef. servit III sol. Mich. It. Georii pro vurgeding XXX den. It. in Pasca III caseos. In Pentec. similiter. In nat. dñi. tres pullos.

It. Colomanus benef. servit LX den. Mich. Item Georii pro vurgeding XX den. In pasca duos caseos. In pentec. similiter. In nativ. dñi duos pullos.

It. Wernhardus nuzdorf med. benef. servit XXX den. Mich. It. Georii X den. pro vurgeding, et servit weiseid, vt supra. Fol. 4 b.

It. Vlricus Leithaus de med. benef. XXX den. Mich. It. pro vurgedinge Georii X den.

It. Relicta Rudgerii de med. benef. sicut priores.

It. Vlricus Dornator de med. benef. sicut sup.

It. Wernhardus de med. benef. vt supra.

It. Vlricus filius officialis de benef. LXX den. Mich. It. Georii pro vurgedinge XX den. It. in pasca IV caseos. In Pentec. simil. et in nat. dni. IV pullos.

It. Vlricus Chumber.

---

[1]) Langenzersdorf an der Stockerauer Strasse.

It. *Hospitalarius* med. benef. servit xxx den. mich. It. Georii pro vurgeding x den. In pasca vnum caseum. In Pentec. similiter. In nat. dñi vnum pullum.

It. fridricus vůller med. benef. servit xxx den. mich. It. Geor. pro vurgeding x den. In Pasca, in Pent., in Nat. dñi Weisaid vt sup.

It. fridricus gener vůller de med. benef. xxx den. mich. et weisseit vt supr.

It. Wisinto Turrer vnum benef. quod servit LXX den. michah. It. pro vurgeding xx den. Georii. It. in Pasca quatuor caseos. In Pentec. similiter. In nativ. dni. quatuor pullos.

It. Vlricus caupo tria quartalia, de quibus servit modium siliginis et j mod. avene et xxx den. michah. Item Georii pro vurgeding xx den. In Pasca duos caseos, in Pentec. similiter.

It. vidua fridrici de quartali xxx den. mich. It. in nativ. duos pullos, pro quo servicio respondebit Mauricius.

It. Albero *magister montis* met. tertius benef. LX den. mich. It. in Pasca duos caseos. In Pentec. simil. In nativ. dñi duos pullos.

It. Chvnradus de Calvo monte benef. servit LX den. michah. et weisseit vt sup.

It. sidlo med. benef. servit xxx den. et weiseit sicut alii cum mediis beneficiis.

Fol. 5a. It. (unleserlich) med. benef. servit xxx den. mich. In Pasca vnum caseum. In Pent. similiter. In nativ. dñi vnum pullum.

It. Gotfridus benef. servit vt supra.

It. Alhart de area XLV den. michah. It. tribus festis sex pullos.

It. Chvnigundis vidua de area XII den. michah. It. tribus festis III pullos.

It. Wvlfingus aream, XII den. michah. It. tribus festis tres pullos.

It. Otto Rex de area XVII den. mich. et nichil aliud.

It. Hainricus, gener Sibotonis de duabus areis XXIV den. mich. et XII caseos pro tribus festis.

It. Chventzo Leitgeb de area XII den. michah. It. in Pasca vnum caseum, xxx ova. In Pent. vnum caseum. In nativ. dñi duos pullos.

It. Carnifex aream servit XII den. mich. et weisseit vt sup.

It. Chvnradus, frater Calcificis de area decem den. In Pasca caseum, xx ova. In Pent. caseum. In nat. dñi vnum pullum.

It. Otto Rufus de area xxx den. Martini et nil aliud.

It. Cholbo de area xxxvi den. mich.

It. Vlricus de Calvo monte de vinea xxx den. mich.

It. Reicherphtinna de vinea xv den. mich.

It. Huenlo de vv̊rhaupt iii den. mich.

It. vidua Walchvni de vůrhaupt vii den. mich.

It. Haintzlo filius Cholbonis de vůrhaupt iii den. mich.

It. Dietmarus Stv̊ntz de vůrhaup iiii den. mich.

It. Merboto de benef. iii sol. x den. mich., idem pro sex caseis xxiv in Pent., idem in nat. dñi pro duobus pvllis viii den.

It. Chvnradus villicus de agro xx den. mich.

It. Vlricus vůller de benef. iii sol. x den. mich. It. Georii pro vurgeding xx den.

It. Albero Chrumphschinch de area (unleserlich). Fol. 5b.

It. Otto Leinpaum de area xviiii den. mich.

It. Dietmarus de area xviiii den. mich.

It. Dietmarus zechmaister de area xxiiii den. mich.

It. vidua Levpoldi de area xxiii den. mich.

Preterea ablait et anlait lx denarios, et hoc de beneficiis, *qui cedunt celerario,* sed de curtibus xii, *qui respiciunt officialem.*

Preterea nota, quod ista sunt beneficia, quibus homines ibidem *infeodati sunt ab Ecclesia.*

Primo dominus *Vlricus de Chirozendorf* et *Rûgerus de Nuzdorf* habent duo beneficia et Curtem, que serviunt.

It. *nepotes domini Vlrici de Ritzendorf* vnum beneficium, quod servit.

It. *filii Ernesti institoris de wienna* iii benef., que serviunt.

It. *Dietricus de wienna* Octo curtes, que serviunt.

It. de beneficio *Chvnradi de Levbendorf queratur, quo iure ipsum possideat.*

It. ecclesia ibidem habet duas vineas, quarum vna respicit Celerarium nostrum. Secundam tenet Gerungus, filius domini Cholonis Jure feodali, sicut ipse asserit, *super quo queratur.*

Insuper dominus Prepositus ibidem debet habere vnum placitum proxima die post Georii, ad quod eiusdem ville vniversitas debet stare obediens mandatis eiusdem domini Prepositi, vel eius Celerarii. Ita videlicet, quod quicumque eorum ad emendam Judicatus fuerit, eundem sine occasione qualibet tenebitur deservire.

Eiusdem eciam ville communitas eodem die in prandio domino preposito vel celerario tenebitur providere.

Summa denar. VII tal. XXXV den. [1]).

Fol. 6 a. Officium in *Wilhalmstorf* [2]) XII benef. et quintam dimidiam curtem. Quodlibet beneficiorum servit LXXV den. in festo Mich.

It. Georii pro vůrgeding et pellicula XXXV den.

It. quelibet curtis servit XII den. mich.

It. quodlibet beneficium pro weiseit servit in Pasca III caseos, XXX ova.

It. in pentec. III caseos, In nat. dn̄i tres caseos.

It. quelibet curtis in pasca vnum caseum, X ova.

It. in Pent. vnum caseum, In nat. dni. similiter.

Preterea ibidem de vrber acher J tal. XIII den. mich.

---

[1]) Auf einem eingelegten Pergamentstreifen steht mit der Schrift des angehenden 14. Jahrhundertes:

Nota servicium *in fuesprun* *).

It. Chunradus awer de vno benef. VII sol. in s. Georii et in die s. Mich.

It. Chunradus, filius Leoni tribus quart. benef. V sol. VIII den. in die s. Georii et in die s. Mich.

It. Ertbein de quart. benef. LIII den. in die s. Georii et in die s. Mich.

It. Chvnradus grabmer de med. benef. IIII sol. in die s. Georii et in die s. Mich.

It. Ernestus de quart. benef. LIII den. in die s. Georii et in die s. Mich.

It. Chunradus filius hebardi de quart. benef. LIII den. in die s. Georii et Mich.

It. vna domina, que dicitur soffei de vna curta XII den. Mich.

Ibidem de agris, qui dicuntur vberlent J tal. VII den. in die s. Cholomanni.

Hoc est comparatum a venerabili domino preposito Stephano anno domini M⁰CCC⁰XXXV⁰.

Ebenfalls auf einem eingelegten Pergamentstreifen aus derselben Zeit:

Ista empta sunt apud Dominum *Fridericum de Liechtenstain:*

Primo in *Messendorf* duo benef. que serviunt festo beati Georii II tal.

It. ibidem vnum pratum, quod redactum est in agros et servit XII sol. Mich.

It. in *Schirneinsdorf* vnum beneficium, quod servit X sol. Michah.

It. med. benef. quod servit med. tal. Mich.

It. Nota, quod isti redditus preter vltimum medium talentum comparati sunt pro denariis domine Regine (damit ist Elisabeth, Albrechts Gemahlin gemeint, welche in ihrem Testamente 1328 dem Stifte acht Mark vermachte. Pez, Cod. dipl.-hist.-epist. III. 13).

[2]) Wilhalmsdorf in der Pharr Valkhenstain bey der zukirchen Poysdorf in Veldsperger Landgericht. Urbar vom Jahre 1512.

---

*) Foysprunn oder furstprunn (Feuersbrunn) in sand Gilgenpfarr und Weikherstorfer Landgericht. Urbar vom Jahre 1512.

It. de vno Reut xx den. mich.

It. ibidem xxvi vinee serviunt xxvi vrnas.

It. pro ablait et anlait lx den.

It. tria placita.

Summa denar. vi tal. vi sol. xvii den.

In *Stainemprunn* vnum beneficium, quod servit iii sol. denar. Mich. It. pro weiseid in Pasca iii caseos. In Pent. iii caseos. In nat. dñi. iii caseos. It. nat. beate virginis ii pullos et anserem.

Summa huius iii sol. xv den.

In *Maessendorf* [1]) tria beneficia, quorum quodlibet servit viii metr. tritici lxx den. et Obulum mich. It. pro vůrgeding quodlibet xxx den. Georii. It. quinque pro pellicula similiter Georii. It. in Pasca pro weiseid quodlibet iii caseos, xxx ova. In Pent. iii caseos. In nativ. Dñi similiter.

It. ibidem tria beneficia, qui serviunt xii sol. Mich. et Georii.

It. ibidem de tribus *Praitten* agrorum xii sol. Mich. et Georii.

It. ibidem de duobus beneficiis ii tal. mich. et Georii et quatuor pullos.

It. ibidem de vno prato lx den. Georii.

It. ibidem de duabus areis lx den. Georii. Fol. 6b.

It. ibidem *de via, que dicitur viehtrift* v den. Georii.

Preterea ibidem *habet Ecclesia Jus, quod dicitur dorfgericht.*

Summa Caseorum in Pasca liii et ii tal. xlv ovorum.

Summa Caseorum in Pent. liii.

Summa Caseorum in nativ. dni. liii.

Summa omnium caseorum v sol. viii cas.

Preterea in nativitate beate virginis ii pulli et vnus anser. It. in festo Mich. quatuor pulli.

Summa huius officii xiv tal. xii den.

Officium in *Ruekerstorf* [2]). xxviii benef. et quartale, quorum quodlibet servit xvi metr. tritici et totidem avene Egidii. It. quodlibet servit v sol. den. Martini et totidem in purificacione. It. pro vůrgeding quodlibet servit in festo Georii lx den.

---

[1]) Siehe Urkunde 63.

[2]) Riekersdorf, Filiale der Pfarre Harmansdorf, V. U. M. B.

Preterea XXIV beneficia ibidem, quorum quodlibet servit II caseos in Pasca et XXX ova et vnum pullum. In Pent. similiter. In nat. dñi similiter. Item quodlibet eorum in Carnisprivio vnum pullum.

It. vna area comparata a Tymone de Rorbach XX den. michah. quolibet festo II cas. sicut beneficium ibidem. In Pasca XXX ova. In Pent. XXX ova. In carnisprivio I pullum.

Insuper Gervngus de tribus quartalibus servit weisseit integraliter sicut vnum beneficiorum.

Sunt etiam ibi novem media beneficia, quorum quodlibet pro weiseit servit in Pasca II Caseos, XXX ova, medium pullum. In Pent. similiter. In nativ. dñi similiter. In Carnisprivio vnum pullum.

Nomina autem possidencium ista novem media beneficia subnotantur. Primo Ortliebus. It. Dietmarus Granzhart. It. Hainricus Ruffus. It. Hainricus Siboto. It. Hainricus Pistor. It. Hainricus Sv̊merlinch. It. Fridericus Sůmerlinch. It. vidua dicti Grancz. It. Vlricus Ruber.

It. ibidem XX Curtes, quarum quelibet servit LX den. martini.

Fol. 7a. It. in Pasca quelibet illarum II caseos, XXX ova. In Pent. similiter. In nat. dñi similiter. In Carnisprivio quelibet pullum.

It. de beneficio ibidem pro ablait et anlait J libram, *que respicit Cellerarium.* De Curti vero XII denarios, *qui cedunt Officiali.*

It. quodlibet beneficiorum servit in messe vnam metretam avene, *que debetur officiali ibidem, qui de eadem avena tenetur equis nunciorum domini Prepositi et Celerarii in pabulo providere.*

Item *coloni ibidem tenentur mittere domino Preposito pro vindemia vnum currum cum vno equo.* Item officialis ibidem vnum currum cum vno equo.

It. *quodlibet beneficium tenetur mittere vnum currum pro vectura feni in Newnburgam.*

It. quilibet colonorum de beneficiis et mediis beneficiis supra nominatis et curtibus *tenetur mittere vnum aufvaher in Rorbach et in prata de curia in Ruckerstorff.*

It. quodlibet beneficium *tenetur dimittere aratrum in Praitten domini Prepositi tempore Autumpnali et Estivali.*

It. *dominus Prepositus tenetur ibidem habere tria Placita,* Primum in festo beati Martini, Secundum in Purificacione, Tercium in festo beati Georii.

It. ibidem *dominus Prepositus habet vnam curiam villicalem* que continet CLX iugera agrorum.

It. ad eandem Curiam pertinent duo Prata.

It. tria quartalia vinearum. It. ibidem ad eandem curiam pertinent XXXVIII vrne vini Juris montani *de Monte antiquo* et *de Monte, qui dicitur Setz.* It. vnus denarius de vůrhaupt.

It. *de eisdem Montibus habet dominus Prepositus duo Placita,* videlicet Georii et in assumpcione beate virginis.

It. de quolibet iugere in eisdem montibus pro ablait et anlait XXX den., qui cedunt officiali.

It. de quolibet iugere vnum denarium *pro voitrecht*, qui similiter cedit officiali, et *isti tenentur nuncios ponere in placitis* de antiqua racione.

It. *Officialis ibidem habet Curiam villicalem, seu officium,* que continet XXX iugera agrorum et vnum pratum.

It. Dnus. Otto Pincerna de agris *in Weichselperch,* qui capiunt XXXIV iugera, servit vnum modium siliginis in festo Egidii.

Preterea *de Pomerio Puerorum plantato in agris Ecclesie* vna cum curia, quod adiudicatum est Ecclesie, *dnus. Otto conveniatur.*

It. Circa *Taechenperg* sunt octo iugera agrorum, de quibus servit Vlricus, frater Wisintonis Judicis VIII den. Mich.

It. Trauta de Rorbach habet vnam curtem Jure feodali ab Ecclesia, que servit annuatim XXIIII den. et quatuor caseos, *de quo inquiratur.* Fol. 7 b.

It. ibidem de CLVII iugeribus vrbor Acher XIII sol. den. et Obulum Michah.

It. *Gebhardus officialis* de quindecim iugeribus *Reutacher* XX den. Michah.

It. de prato in *Haimwis* Sibenhos servit LX den. Georii.

It. Hainricus servit vnum pullum de ortulo ad curiam ibidem.

Rorbach sunt montes, qui vocantur nominibus subscriptis. Primo *Leitten. De quo sunt recipienda ligna necessaria* Curie domini Prepositi in Ruekerstorf et *Curie domini Celerarii in Hadmarstorf* et Curie Officialis in Ruekersdorf. It. *Taehenperch.* It. *Puechgraben.* It. *Leitta apud aureum pratum.* It. *Ůtelnowe. Aichleitten.* It. *Rausentopel.* It. *Höhenperch.*

It. vnum pratum *aput Wielantstorf,* quod occupant tres de Holabrunna.

Item pratum *Hetzmanstorferinn.* Occupat Vlricus de Waidendorf.

It. pratum, quod vocatur *Pabenwis.* Occupat Hainricus de Stocherowe. Idem eciam occupat vnum pratum situm *aput wůer* et ipsum wůer similiter, quod servit eidem xxx den. et quatuor pullos Mich. Preterea ipsum wůer servit ecclesie sex pullos.

Preterea sunt ibi pascua, quorum mete se extendunt *a Gensteringdorff vsque ad metas capelle Ducis in Newnburga,* que in pascendis peccoribus respiciunt *Ruekerstorff, Hadmarstorf et trestorf,* nec quisquam aliorum hominum presumat ibi sua iumenta pascere *nisi velit pascuales denarios nostro Celerario ministrare.*

(Spätere Eintragung: It. de stuba balneari LX den. Georii et LX den. Mich. It. de Molendino j tal. Mich. et j tal. Georii.)

Fol. 8a. In *Hadmarstorf*[1]). Habet Ecclesia Curiam villicalem, *que ad Celerarium pertinet,* que habet LXXX iugera agrorum, et vnum Pratum et novum Pomerium.

It. ibidem habet *Gebhardus Officialis de Ruekerstorf* vnum beneficium, quod servit XII den. Michah. Et non habet in villa aream aliqualem.

(Später: It. Fridericus de Genserendorf de I praitten XXXII den. Georii).

Preterea sunt ibi septem Curtes, quarum quelibet servit LX den. Martini. It. in Pasca quelibet duos caseos, XXX ova. In Pent. similiter. In nat. dñi similiter. In Carnisprivio quelibet vnum pullum. Preterea serviunt ablait et anlait et placita, sicut Curtes in Ruekerstorff.

It. ibidem vidua domini Pernhardi de curia sua et curtibus pertinentibus ad eandem servit XX den. Michah.

It. eadem de quatuor iugeribus agrorum ibidem servit VIII den. Michah.

It. Chunradus Seibot de duobus iugeribus agrorum IIII den. Mich.

It. ibidem Pvtzingarius de agello servit III obulos Mich.

It. ibidem tria beneficia, *que dicunt se habere dnus. Siffridus de Sierndorf et dominus Leupoldus de Wultzendorf, et dominus Vlricus de Chritzendorf in feodo ab ecclesia,* debent servire annuatim VI sol. denar. in festo beati Georii nomine vůrgeding.

---

[1]) Harmansdorf, Pfarrort hinter Korneuburg, V. U. M. B.

It. ibidem duo beneficia, que possidet *dnus. Hermannus Ymianus, super quibus queratur*, nichilominus tamen servire tenetur j tal. Georii pro vůrgeding.

It. ibidem beneficium, quod habet *dominus Vlricus Sibenhos et incepit vacare per mortem magistri Waltheri et Domini Cholonis, super quo queratur.*

It. idem med. benef. ibidem, quod servire debet, sicut med benef. in Ruekersdorf, *super quo queratur*, nichilominus tamen servire debet in festo beati Georii pro vůrgeding III sol. den. de altero med. benef. iam nominatis.

It. *Weichardus de Wetzelndorf* ibidem vnum benef. servit x sol. in festo beate Margarete, et Weiseit, sicut vnum beneficiorum in Ruekerstorf, quod se dicit ab ecclesia in feodo possidere, nichilominus tamen servire debet LX den. Georii pro vůrgeding.

(Spätere Eintragung: Nota. Levpoldus de Wultzendorf cum suis germanis, in feodo habet ab Ecclesia vnum Lanevm indivisum cum Sifrido de Sierndorf.)

It. idem Weichardus habet curiam *in Wetzelndorf* ab ecclesia in feodo, que continet beneficia duo, *super quo conveniatur.* Fol. 8b.

It. Trauta vidua de Rorbach habet vnam curtim in Hadmarstorf et duo iugera agrorum ibidem et vnum pratum in *Trestorf*, quod se dicit habere in feodo ab ecclesia, et locavit ad personas extraneas, *super quibus in tempore conveniatur.*

It. de Pranten in Trestorf, que *Laitta* vocatur, occupat Ditricus Prevzlo, de quo debet servire LX den. in festo Mich., *super quo conveniatur.*

Item in *Trestorf* de quadam curia Sifridus Chuchelmaister x sol. Mich. et Georii.

It. ibidem vnum beneficium, quod habet Chappeller, servit j tal. Martini et j tal. in Purificacione, et Georii pro vůrgeding LX den. et weiseit, sicut vnum beneficium in Ruekerstorf preter Pullos.

It. ibidem Wisinto vnum beneficium servit XV den. Mich.

It. ibidem pueri Hetzelspergarii benef. servit XV den. Mich.

It. ibidem Hainricus Rosenbergarius de j benef. XXX den. Mich.

It. ibidem Chunradus Scheder vnam aream, que servit XV den. Mich. et VI caseos.

It. Chunradus de Leubendorf ibidem vnam aream, que servit XII den. Mich.

It. Martinus de Sebarn vnam Curtim ibidem xii den. Mich.

It. ibidem Eysenricus tria quartalia vinearum iii vrnas vini Juris montani et viii den., et duo iugera agrorum, que serviunt iiii den. et in *Aichperch* duo iugera agrorum, que serviunt iii denar., que se dicit habere in feodo ab ecclesia, *super quibus conveniatur.*

In *Sinbelinveld* [1]). Wilhalmus magnus de benef. j tal. Mich.

It. Chosterinna ibid. de benef. xxx den. Mich.

It. *Officialis ibidem* de benef. xxx den. Mich.

It. fridlo weyr de agro xx den. Mich.

It. Phuster de agro xii den. Mich.

It. ibidem Ebranus *de parvo nemore* viii den. Mich.

It. ibidem quidam de benef. xxx den. Mich.

Fol. 9a. In *Hedreichstorf* [2]) de benef. vi sol. Mich. et xx metretas siliginis et xxiiii caseos Egidii [3]).

It. ibidem vnum beneficium servit iii sol. den. Mich. et x metr. siliginis et xii caseos.

In *Nidern Leizz* [4]) alterum med. benef. servit i tal. den. Mich. It. de octo iugeribus agrorum ibid. xxxv den., quos occupat Prueschinchus.

(Spätere Eintragung: It. Otto de Leizz v benef. xxx den. Mich.)

In *Pérstendorff* [5]) de Curia Vrscalci xxiiii den. Mich. It. Vlricus Longus ibid. de curia sua et omnibus attinenciis xl den. Mich.

It. in *Gebneis* [6]) vnum benef., quod servit viii den.

(Spätere Eintragung: It. dominus Ditmarus de Nidern Leizz de vno beneficio v den. Mich. It. ibid. Perchta Pergerinna de iii iug. agror. v den. Mich.)

---

1) Simonsfeld hinter Karnabrunn, V. U. M. B. Simonfeld, landgericht fellabrunn, ist an herrn Sigmunden von Ebersdorf khomen. (Urbar von 1512.)

2) Halte ich für Hadersdorf am Kamp. Cfr. Urkunde 9.

3) Spätere Eintragung: In *Mergleinstorf* *) de vno benef. xlv den. qui cesserunt Ecclesie per mortem Marquardi ibidem.

In *Nadendorf* **) duo benef. serviunt i tal. Mich.

4) Hinter Ernstbrunn, V. U. M. B.

5) Filiale der Pfarre Niederleiss, V. U. M. B.

6) Gebmanns unweit Ernstbrunn, V. U. M. B.

---

*) Mergersdorf hinter Karnabrunn, V. U. M. B.

**) Nodendorf zwischen Niederleiss und Eckersdorf. V. U. M. B.

In *Eberstorf* [1]) de tribus beneficiis et quatuor curtibus xxx den. Michah.

In *Sweinsteg* [2]) de benef. vi sol. Mich. in Pasca vi caseos, lx ova

It. in *Weltendorf* [3]) iii benef. vnum eorum servit v sol. denar. Mich. Secundum servit modium frumenti Egidii. It med. benef. servit iii sol. den. Mich.

It. ibidem de Orto vnus den. Mich.

In *Dietreichstorf* [4]) de med. benef. xlv den. Georii et xlv den. Michah.

In *Wilratz* [5]) duo beneficia, quorum vtrumque servit xviii metretas *Pisarum* et in Pasca iv Caseos. In Pent. similiter. In nativ. Dñi. quatuor pullos.

It. Relicta Officialis ibidem de octo iugeribus lignorum, quatuor iugeribus agrorum, med. iugere vinee, et med. iugere prati, It. de medio iugere agri iii sol. xx den. sex pullos, quilibet valeat iii den. omnia Mich. It. festo ss. Philippi et Jacobi x Caseos, quilibet v den. valeat.

In *Minoltstal* [6]) quatuor benef. quodlibet servit xlv den. Mich. et vii metretas avene.

In *Eberhartstorf* [7]) iii benef. quodlibet servit xx den. Mich. It. ibid. Nycolaus de Eybensprunne de tribus iugeribus agrorum xii den. Michah.

In *Steten* de vno benef. xii den. Mich.

It. in *flevndorf* [8]) de benef. xii den. Mich.

It. in *Hagenprunn* [9]) vnum benef. quod servit vii sol. Mich.

---

1) Bei Ernstbrunn, V. U. M. B.

2) Weinsteig zwischen Wirnitz und Karnabrunn, V. U. M. B.

3) Ist laut Urbar von 1512 Veltendorf oder Molmansdorf, eine Filiale der Localie Wirnitz.

4) Dietersdorf hinter Göllersdorf, V. U. M. B. Das Urbar von 1512 fixirt den Ort: Ditrichsdorf in st. Veits pharr vnd Greitzenstainer Landgericht gelegen bey Kunigsprunn im Swarzenpühl.

5) Ein zu Grunde gegangener Ort in der Nähe des Russbaches, V. U. M. B.

6) Münchstal im V. U. M. B.

7) Ebersdorf oder Eberhardsdorf in sein selbs Pharr und Greizensteiner Landgericht. Urbar vom Jahre 1512.

8) Flandorf in Emmersdorfer Pharr und Landgericht Greizenstein. Ibid.

9) Hagenbrunn in St. Veits Pharr und Landgericht Greizenstain. Ibid.

It. *dominus fridericus hutstoch* habet ibidem vnum benef. et vnum agrum jure feodali ab Ecclesia.

In *Hetzelsperch* [1]) III benef., que habet dominus Ortolfus et vxor sua in feodo ab Ecclesia.

It. ibidem filia Hetzelspergarii vnum benef. habet iure feodali ab Ecclesia.

It. dominus Vlricus Sibenhos benef., quod servit VI den. Mich.

Sifridus de Eybenisprunne de iugere IIII den.

It. Perchtoldus meizensach de iugere IIII den.

It. pueri Henrici im Ek de iugere III den.

Fol. 9b. In *Sebarn* de benef. J tal. Mich. et J tal. Georii.

Nota *de agris circa Nevnburgam.*

Scheibslegel de tribus iugeribus agrorum III den. Mich.

It. Pabulator in Nevnburga de suo domicilio LX den. Mich. et LX den. Georii et XII pullos tribus festis, quorum quilibet valet quatuor denarios wiennenses.

Nota circa civitatem. Dominus Ortwinus vnum agrum, qui servit XL den. Mich.

It. filia eiusdem de agro servit XV den. Michah.

· It. Rvgerus frater Cholomani de V iug. agror. servit V den. festo Georii [2]).

In *Aczestorf* [3]) de quadam curia J tal. den. Mich.

It. ibidem de benef. VI den. Mich.

In *Mannelebarn* [4]) de benef. XII den. michah.

It. Wolflo Phedmer *de insula in Swaighof* XII den. Michah.

---

[1]) Ein eingegangener Ort bei Rohrbach. Siehe Urkunde 264. Anmerkung.

[2]) Spätere Einzeichnung: It. Wichardus de J benef. in *Steten* XII den. Mich.

It. ib. Alhaidis Crepplinna de area IV den. Mich.

In *Prsenperch*. Chvnradus slaher med. benef. cum vinea XII den. Mich. hermannus gvmp VII iug. agr. XIIII den. Mich. It. idem VI iug. XII den. Geor. It. Henricus officialis III iug. ibid. VI den. Georii.

It. Symon, filius Aloldi de Wuldesdorf legavit Ecclesie XII iug. agrorum in Prvnsendorf, que serviunt Mich. XXIIII den.

It. Ecclesia comparavit circa Aloldum de Porsenprunne Benef. in Synewelveld quod solvit omni anno Mich. XXXII den.

It. Ecclesia comparavit circa Fridericum de Pirbaum vnum benef. in Sinebelveld, quod solvit omni anno XXXII den. Mich.

[3]) Otzestdorf in leubendorfer pharr vnder graitzenstain gelegen. (Urbar von 1512.)

[4]) Mallebern, V. U. M. B.

Nota de xx iugeribus agrorum in *Spilarn* j tal. den. Michah. It. ibid. de *parvula insula vnum Swaigches* Colomanni.

Officium in Haselbach [1]. Fol. 10 a.

xxvii benef., *quorum vnum habet officialis pro officio.* Quodlibet autem aliorum servit j tal. den. Martini. It. Georii pro vůrgeding quodlibet servit xlv den.

It. quodlibet servit viii metr. tritici et totidem avene in festo beati Egidii.

It. in Pasca quodlibet ii Caseos, xxx ova et vnum pullum. In Pentec. similiter. In Nativ. similiter. In Nativ. beate virginis quodlibet duos pullos. It. in Carnisprivio vnum pullum.

It. quodlibet illorum servit *Hospitalensi pro aratris, messoribus et aliis serviciis* xx den. Mich. et Georii.

It. pro ablait et anlait lx den., *qui cedunt Celerario.*

Preterea *quando aliquis virorum vel mulierum ibi moritur habencium vnum beneficium, superstes dat* xxx *den. Celerario, vt mittatur in possessionem.*

It. sunt ibidem xvii Curtes, quarum quelibet servit xii den. Mich. preter vnam, que servit x den. It. in Pasca quelibet servit ii caseos, xxx ova et vnum pullum. In Pentec. similiter. In nativ. dn̄i. similiter. In Nativ. beate virginis duos pullos. In Carnisprivio quelibet vnum pullum. Item quelibet servit *hospitalensi pro aratris et messoribus et aliis serviciis* i den. Mich. et vnum Georii.

It. pro ablait et anlait xxiiii den., *qui cedunt Officiali.*

It. *tria Placita* cum nunciis habet ibidem dominus Prepositus. Insuper sunt ibidem xii *Curticule, que redacte sunt in solitudinem,* quarum septem site sunt in Pevnta flingarii, It. due in Pevnta infra frvelingarium, et vna in orto Ditrici et due in strata contra Curiam villicalem.

It. ibidem *homines tam de beneficiis, quam de Curtibus ad pratum, quod auflangwis vocatur, tenentur dimittere vnum Aufvaher, et quilibet de integro beneficio vnam bonam vecturam feni de eodem Prato ad Claustrum ducere tenebitur, verumtamen ad fenum secundum, quod Gruemat dicitur, in nullo sunt penitus obligati.*

---

[1] In Hollaprunner Pharr und Greitzenstainer Landgericht. Urbar vom Jahre 1512.

It. ibid. in *Hermansperch* xxx Reut, que serviunt III sol. den. Michah.

It. ibidem nevraut, que pertinent ad benef. et curtes serviunt J tal. den. Mich.

It. Otto Hauspant de agro VI iugera continente XII den. Mich.

(Spätere Einzeichnung: It. de vineis *circa holenstain* x den. Mich.)

Fol. 10b. It. Vlricus, *antiquus officialis* de agro ibid. continente tria iugera IV den. Mich. Idem de vna vinea II den.

It. Ebergerus *aput Teufenweg* de agro continente novem iugera L den. Georii. Ibid. de vinea II den.

It. ibidem habet Ecclesia cxx iugera raut, *de quibus queratur.*

It. ibid. de quinque vineis xxv den. Mich.

It. homines ibidem de *monte, qui dicitur Praitenowe*, et de *monte, qui dicitur Owe* vicino ville IIII libr. den. minus L dant in nat. dni.

De curru mittendo in vindemiam queratur.

Nota de annona nocturnali domini prepositi tempore placiti.

Officium *Wielanstorf*[1]) xv benef. *quorum vnum habet Officialis*, quodlibet aliorum servit XLIIII den. Mich.

It. Georii pro vůrgeding quodlibet servit XVIII den.

It. quodlibet servit x metr. avene et duas metretas *fabarum pro elemosina Marchionis.*

It. in Pasca quodlibet servit xxx ova III caseos. In Pent. similiter. In nativ. dni. quodlibet tres pullos. In nat. beate virginis quodlibet II pullos et in Carnisprivio quodlibet vnum pullum.

It. pro anlait XXIII den. et pro ablait XXIII den., *qui cedunt Celerario.*

Preterea decem beneficia illorum *pro aratris et messoribus ad Curiam in Hadmarstorf*, quodlibet servit XXIIII den. Mich. et Georii, quodlibet reliquorum quatuor servit ad eandem curiam XII den. pro messoribus et aratris eodem tempore.

---

[1]) In Niderhollabrunner Pharr und Greitzenstainer Landgericht. Ist Sambstag nach Ascensionis (1512) versucht und beschawt worden, hat das zu dorf und veld gantz öd gefunden, und ist ditzmalls nichts an denn Ennden, dann ettlich alt Erden gemewr und holtz mit gross Pawmen uberwagchsen, das man kaum dadurch farn und reiten kan; ist zu besorgen, das es wider gestift werden muge, wiewol es wasser, waid, holtz, wismad, ägker und weingarten genugsam vor zeiten gehabt, auch der gelegenhait nach nicht ferr von hollabrunn und Oberrorbach in einem grunt liegt. Urbar vom Jahre 1512.

It. quodlibet illorum quatuordecim beneficiorum servit I *Panem et duos denarios falcantibus fenum in obern wis et vnum aufvaher.* Fol. 11 a.

Insuper *concessimus hominibus in istis quatuor beneficiis manentibus ex nostra gracia speciali, quod de cetero nullam aream ad eadem beneficia spectantem in nostra villa Wielantstorf debeant edificare, sed ad areas, in quibus nunc manent, fructus beneficiorum predictorum debeant pro sua voluntate commode conservare.*

Ad hec sunt ibi sex Curtes, quarum quelibet servit XXII den. mich. It. quelibet servit pro vůrgeding VI den. Georii. It. in Pasca quelibet III caseos, XXX ova. In Pent. similiter. It. in nativ. dñi quelibet III pullos. It. in nativ. beate virg. quelibet II pullos.

It. quelibet *pro aratris et messoribus ac curiam in Hadmarstorf* IIII den. mich. et Georii.

It. *dominus Prepositus habet ibi tria Placita cum nvnciis.*

Preterea de sex Curtibus predictis *mittentur sex Gapler in owerwis.*

It. predicti homines de beneficiis et Curtibus *tenentur dimittere in pratum, quod dicitur auflangwis,* XX *aufvaher et Gapler.*

It. ibidem XI iugera *nevreut in maiori loech* serviunt XXII den. Geori. It. in *minori loech* sex iugera serviunt XVIII den. Georii. It. de *agro communi* ibid. VIII den. Georii.

It. in *Hohenperch* de quatuor iug. agror. XII den. Geor.

It. *in owe* ibidem de XXVIIII iugeribus III sol. VII den. Georii.

It. in *Hauftal* de agro IIII den. Georii.

It. de III iug. que vocantur *Ger* IX den. Geor.

It. de *Choglacher,* qui continet duo iugera, IIII den. Georii.

It. ibid. de tribus iugeribus XI den. Georii.

It. aput *Chirchsteg* de agro medii iugeris J den. Georii.

It. de duobus iugeribus agrorum apud *Podnwis* II den. Geor. *qui agri non debent alienari a beneficio Sifridi officialis quia data sunt eidem in subsidium sui beneficii et iuvamen.*

Preterea pratum nostrum *Podnwis damus ad officium nostrum ibidem pro nobis et nunciis nostris recipiendis.*

It. homines ibidem habent ligna in tribus montibus.

(De qualibet Curte pro ablait XIIII den., pro anlait totidem.)

Primus dicitur *Sůnnleitten.* Secundus dicitur *Streitleitten.* Tercius dicitur *Weichselperch,* de quibus serviunt domino Preposito XII sol. minus X den. in nat. dñi. Fol. 11 b.

De monte, qui dicitur *Chogl* xxxvi den. in nat. dñi.

Itidem sex aree, *que ex novo plantate sunt*, serviunt sicut veteres.

(Spätere Schrift des 14. Jhrhd.: It. Philippus de Wielantstorf vnum molendinum circa Hohenperch servit L den.)

In *Holabrvnna* [1]) vii beneficia, quorum *tria facta sunt de villicatione* et quodlibet illorum trium servit ii mod. frumenti et vnum mod. ordei et vnum modium avene Egidii.

It. quodlibet illorum servit xx den. Georii pro vůrgeding. It. in Pasca quodlibet iiii caseos. In Pent. similiter. In nativ. dni. similiter et nichil aliud, et si *vnum illorum neglexerint pena maiori sunt obligati, videlicet in* LXXII *den. dandis Celerario.*

It. tria residua benef. serviunt michah. quodlibet j tal.

It. quodlibet Georii pro vůrgeding xx den.

In Pasca quodlibet v caseos. In Pent. similiter. In nat. dñi similiter. In nativ. beate virginis quodlibet ii pullos. In Carnisprivio quodlibet vnum pullum.

It. illorum trium beneficiorum quodlibet *servit ad hospitale pro aratris et messoribus* michah. x den. et Georii x den.

It. quodlibet illorum trium *tenetur mittere vnum aufvaher in Langwis, et vnam bonam vecturam feni ad Claustrum ducere.*

It. septimum beneficium, *quod dedit Domina de Gerlos Ecclesie* servit xii sol. Georii et nichil aliud.

It. *tria placita ibidem.*

It. de septem beneficiis supradictis pro ablaitte et anlait xxiiii den. qui cedunt Officiali [2]).

Fol. 12 a. Insuper sunt ibidem quatuor *Curtes cum agris*, quarum quelibet servit xxx den. michah.

---

1) Niederhollabrunn in sein selbs Pharr und Greitzenstainer Landgericht. Urbar vom Jahre 1512.

2) Nachtrag. Schrift des angehenden 14. Jahrhunderts.

It. Chadoldus de Streitdorf de ii iug. agror. iii den. Georii.

It. Wernhardus vigil de holabrunna ii iug. agror. iii den. Georii.

It. de parva vinea, quam habuit Walbrainna iii den. Georii.

It. Henricus planch de xiii iug. agror. et de vno prato xxiiii den. michah.

It. Henricus filius Prenndlinne et fr. Nycolaus hetzendorfer de area x den. michah.

It. in Pasca quelibet III Caseos. In Pent. similiter. In nat. dni. similiter. In nat. beate virginis quelibet vnum pullum, in Carnisprivio vnum pullum.

Sunt eciam ibidem quatuor *Curtes sine agris*, quarum vnam habet Sifridus Pistor, de qua tenetur servire XII den. mich. In Pasca tres Caseos. In Pent. similiter. In nat. dn̄i similiter. In nativ. beate virginis vnum pullum. In Carnisprivio vnum pullum.

Secundam habet Wernhardus vigil, de qua servit XII den. mich. In Pasca duos caseos et xx ova. In Pent. duos caseos. In nat. dn̄i similiter. In nat. beate virginis duos pullos. In Carnisprivio duos pullos.

It. Rugerus O̊rl de tercia Curte XII den. mich. In Pasca duos caseos, xx ova. In Pentec. duos caseos. In nat. dn̄i similiter. In nat. beate virg. vnum pullum. In carnisprivio vnum pullum.

It. Eberhardus auriga de quarta XII den. mich. In Pasca duos caseos. In Pent. similiter, in nat. dn̄i similiter. In nativ. beate virg. vnum pullum. In carnisprivio vnum pullum.

Preterea sunt ibidem quinque Curtes, quarum quelibet servit VI den. mich. In Pasca quelibet vnum caseum. In Pent. similiter. In nativ. dn̄i similiter. In nat. beate virg. vnum pullum. In Carnisprivio vnum pullum.

It. quelibet illarum XIII arearum *vnum Tagwerch in pratum Langwis*, et quelibet *ad hospitale* II den. michah. et georii.

It. sunt ibidem *agri divisi de beneficio Rudolfi naglpach*, quorum ista sunt nomina:

Primo Sifridus Luchner de duob. iug. agrorum *in Rorbach* XII den. Georii.

It. Fridlo de agro *aput Grillenperch* tria iugera continente XXI den. Georii.

It. Sifridus Pistor de vno iugere *aput Holnstain* XI den. Geor.

It. Chunradus de Wienna de quatuor iug. agrorum *aput Lebern contra Streitdorf* XLII den. Georii. Fol. 12 b.

It. Georgius Carnifex de Plica *aput weinperch*, que continet alterum med. iuger VII den. Georii et in Pasca duos caseos. In Pent. similiter, in nat. dn̄i similiter.

It. Rugerus filius Herrandi ibid. de med. benef. iugere VI den. Georii.

It. ibidem *tria iugera inculta*.

It. Christanus Calcifex de agro vnius iugeris *circa nemus Plebani* v den. Georii.

It. Pabo de Wielantstorf de ij iugere et de Prato ad tria Tagwerch *in Haken aput Wielantstorf* xxvii den. Georii.

Insuper in *monte Chalnperch* de Reut xviii sol. qui non sunt dati.

It. frowinus ibidem de Prato xxx denar. Georii.

It. ib. Dietricus Pulcher de Prato xv den. Georii.

It. ibid. de *monte, qui dicitur Pvrchstal* v sol. minus xii den. in nativ. dñi sito in *Rorbach*.

Hos redditus donavit Ecclesie Dominus Nycolaus asinus.

Primo magerpach de area x den. Georii.

It. Gerungus Carnifex de iii iuger. agrorum xii den. Georii.

It. Vlricus Dvrro de ij iug. vi den. Georii.

It. Pilgrimus de altero medio iugere vi den. Georii.

It. Sifridus Taignapf de j iugere ii den.

It. Hadmarus chuocho de iugere iii den.

It. Sifridus Taignapf de Prato iiii den. Georii.

It. Hermannus gener Reinhardi de prato vi den. Georii.

It. Vlricus officialis de orto ii den.

It. frowinus de sex iug. agror. servit xx den. Georii.

It. Heinricus fursteneker de iugere agri iiii den. *ex testamento domine Elysabeth de als* due aree, quarum vna servit xiiii den. mich. In pasca duos caseos, xx ova. In Pent. similiter. It. in nat. beate marie iiii pullos. Secunda servit xxiiii den. Georii. In nat. Dni. iii pullos. In Pasca duos caseos, xx ova. In Pent. vnum caseum [1]).

[1]) Eingelegter Pergamentstreif. Schrift aus dem Anfange des 14. Jahrhunderts.

Nota Servicium Receptum de Officialibus diversis per Dominum Cellarium in festo beati Mychahelis.

Primo Doringus dedit XX tal. VII sol. XVIII den.

It. de Chagran j tal.

It. de Phaffsteten V tal. V sol.

It. Ortolfus de Asparn j tal. XV den.

It. Gener Duringi LX den.

It. de Taetendorf V tal.

It. de Stoytzendorf XVI tal. XXXV den.

It. de Heroltstorf VI tal.

It. de Stallarn IIII tal.

It. Johannes de sancto loco III sol. X den.

It. de Ringleinse IIIj tal. LXXV den.

Officium Streitdorf[1]) viii benef. quodlibet illorum servit xxxv metr. siliginis et xxxv metr. avene Egidii. Fol. 13a.

It. quodlibet xx den. Geori pro vůrgeding.

It. in Pasca quodlibet ii Caseos, xxx ova. In Pentec. tres Caseos. It. in nativ. quodlibet iii pullos.

Ablait et Anlait xxiiii den. *qui cedunt Officiali.*

Insuper sunt ibi sex Curtes. Prima illarum, quam habet Philippus, servit xviii den. Michah. In Pasca vnum Caseum et xii ova. In Pent. vnum Caseum. In nat. dñi vnum pullum.

It. Secunda, quam habet Engelschalcus, xvii den. mich. In Pasca vnum Caseum xii ova. In Pent. i caseum. In nat. dni. vnum pullum.

It. de tercia, quam habet Chvnradus Pomerstaler, xii den. mich. In Pasca vnum Caseum xii ova. In Pent. i caseum. In nat. dñi vnum pullum.

It. de quarta, quam habet Rugerus Schiver, xxxi den. michah. It. in pasca duos Caseos, xxx ova. In Pent. iii caseos. In nat. dni. tres pullos.

It. de quinta, quam habet Ekardus, xii den. michah. In Pasca vnum Caseum xii ova. In Pent. vnum Caseum. In nat. dñi vnum pullum.

It. de sexta, quam habet Ditmarus, xii den. michah. In Pasca vnum Caseum xii ova. In Pent. vnum Caseum. In nat. dñi vnum pullum[2]).

It. de Alpitaw xviiij tal.

It. de Neusidel ii tal. v sol. xx den.

It. de Dreschirchen iii tal.

It. Martinus de Nusdorf iii sol.

It. Duringus in festo beati Martini xii tal. minus xx den.

1) Streitdorf in Hollaprunner Pharr und Greitzenstainer Landgericht. Urbar von 1512.

2) Eingelegter Pergamentstreif. Schrift des folgenden Jahrhunderts.

Nota reditus in Reinprechtspôlan, de agris, qui vulgariter dicuntur *puerchrecht echer*, attinentes Ecclesie sancte Marie in Neunburga.

It. Levpoldus dictus Estas tenetur servire de duobus agris iiii den. redituum.

It. Fridericus dictus hold de quatuor agris viii den.

It. Hainricus geigestorfer de duobus agris iiii den.

It. Marchardus textor de vno agro ii den.

It. Hermannus Pranger de vno agro ii den.

It. dictus Leu Summer de vno agro i den.

Qui agri omnes empti sunt de curia domini Engelschalci in eadem villa Reinprechtspôlan habitantis.

Preterea ibidem Hainriicus villicus et Prehelo de vna Praitten aput *molendinum circa leprosos* I tal. den. Georii.

It. ibid. Magso et Otto Leizzer de vno prato x den. Georii.

(Einzeichnung des folgenden Jahrhundertes: It. Philippus muldorfer de vno iugere agri x den. Georii.

It. Vlricus custos de vellebrunn de prato VI den. Georii. *Ista sunt ex donacione Merchenstainarii.*)

Fol. 13b. In *Pruederdorf*[1]) IX beneficia, que dissimiliter serviunt, propterea nomina singulorum ponimus.

Primo Eberhardus vnum benef. servit VIII metr. tritici et XV metr. avene et quatuor metr. ordei in festo Egidii. It. vnum porcum in Epiph. dñi.

It. XLV den. Georii pro vůrgeding et pellicula. It. in Pasca III Caseos XXX ova. In Pent. III caseos, XX ova. In nat. dñi II caseos et II pullos. In nat. beate virginis III pullos. In Carnisprivio vnum pullum.

It. *ad hospitale pro aratris et messoribus* XX den. Michah. et Georii. Item *ad Hospitale vnam ovem* Johannis waptiste.

It. Otto List vnum benef. servit VIII metr. tritici et XV metr. avene et quatuor metr. ordei in festo egidii. It. vnum porcum in Epiph. dñi. It. XLV den. Georii pro vůrgeding et vnam pelliculam. In Pasca III Caseos, XXX ova. In Pent. III caseos, XX ova. In nat. dñi duos caseos, II pullos. In nat. beate virg. III pullos. In Carnisprivio I pullum.

It. ad hospitale, sicut primus.

It. Vlricus Dvrro et Hainricus Strobl vnum benef. serviunt omnia servicia, sicut ambo precedentes.

It. ambo Siglochi de vno benef. serviunt sicut primus.

It. Vlricus hohenstainer de vno benef. servit sicut primus.

It. Albertus filius Witigonis benef. servit Octo metr. tritici XV metr. avene Egidii. It. XLV den. Georii pro vůrgeding et vnam pelliculam. In Pasca III Caseos, XXX ova. In Pent. III Caseos, XX ova. In nat. dñi pro Caseo et pullis V den. Item ovem Hospitalensi. It. in nat. virginis III pullos, in Carnisprivio I pullum.

It. Meinhardus de benef. servit omnia, sicut primi duo preter ordeum.

---

[1]) Bruederndorf in Hollaprunner Pharr und Greitzenstainer Landgericht. Urbar vom Jahre 1512.

It. Hugo de benef. VIII metr. siliginis XV metr. avene XLV den. Georii pro vûrgeding et pelliculam, et pro porco XXX den. Ovem non dat hospitalensi, et servit Weiseid integraliter sicut priores.

It. Otto ibidem de nono benef. VI sol. den. min. X den. michah. et nichil aliud.

It. *tria placita cum nvnciis.*

Ablait et Anlait LX den., *qui cedunt Celerario.*

It. quodlibet illorum octo beneficiorum servit *vnum Tagwerch et bonam vecturam feni ad Claustrum.* Fol. 14 a.

It. fridericus hovnolt de vno iugere agri IIII den. Georii.

It. comunitas ville in pruderndorf de J iugere agri, *qui dicitur Haidacher,* per Vlricum de Pirbavm dati IIII den. Georii.

It. Parvus Wolflo de altero medio iugere agrorum VI den. Georii.

It. Leupoldus Stebl de agro ibidem XV den. michah.

It. Otto Hv̊bscher ibid. de agro XV den. michah.

It. nota de agris venditis de beneficio Siglochi Rustici *in Ottendorf* XII den. michah.

It. de agro *aput vineas,* quem habet vnus de Plintendorf XII den. Georii.

It. *Homines de Pruderdorf habent graciam ab ecclesia ipsis datam a domino Preposito Pabone, quandocumque virorum aut mulierum aliquis moritur, tunc superstes dabit LX den. pro collacione beneficii.*

In Paugsprunn [1]) de beneficio XX den. Georii.

It. *in velabrun* [2]) Hainricus Naenzzel de med. benef. med. modium tritici et III sol. den. Georii et anserem et vnum pullum et duos Caseos.

It. Levpoldus Gevder de med. benef. ibidem J mod. tritici et med. libr. den. Georii et anserem et vnum pullum et II caseos.

Officium in Pirchenward [3]). Triginta septem beneficia. *Quorum vnum habet officialis,* aliorum quodlibet servit Novem metr. tritici et decem et octo metr. avene Egidii. Fol. 14 b.

It. quodlibet servit vnam ovem et vnum den. Johannis waptiste It. quodlibet vnum porcum in Epiph. dñi.

---

1) Pawgsprunn, gelegen bei Herzogpierbawmb. Urbar von 1512.

2) Vellaprunn in Hollaprunner Pharr und sein selbs Landgericht. l. c.

3) Pirchenwart in sein selbs pharr und Mutzner Landgericht. l. c.

It. quodlibet servit LX den. Georii pro vůrgeding, et Quatuor denarios pro pellicula.

It. in Pasca quodlibet Quatuor Caseos, XXX ova.

It. in Pent. quatuor Caseos, duos pullos.

It. in nativ. dñi similiter.

It. *dominus Prepositus habet ibi Tria placita cum nunciis.*

It. *pro nahtseld* omnia beneficia seruiunt Officiali LIII metr. avene. It pro ablait et anlait J tal., *quod cedit Celerario.*

Preterea *quando aliquis virorum vel mulierum ibi moritur, superstes melius iumentum post optimum pro collacione beneficii Celerario ministret.*

(Spätere Eintragung des folg. Jahrhundertes. It. de *stupa balneari* XL den. Mich. et Georii, ablait et anlait XL den).

Nota de parva Curticula x den.

It. Vlricus Chrotendorfer de parvis ligniculis XII den. michah.

It. sunt ibidem *XII curtes*, quarum quelibet servit XXVII den. Martini. It. XXVII den. Georii. It. quelibet servit VII den. Georii pro vůrgedinge. In Pasca quelibet duos Caseos, XXX ova. In Pentec. duos Caseos, et vnum pullum. In nativ. dñi quelibet duos Caseos et vnum pullum.

Fol. 14 c. (Eintragung aus dem Ende des 13. Jahrhundertes:

It. sunt ibidem *novem curtes*, quarum quelibet servit XXII den. Martini et XXII den. Georii. It. quelibet VII den. Georii pro vůrgeding. In Pasca quelibet duos caseos, XXX ova. In Pentec. quelibet duos Caseos, vnum pullum. In nat. dñi duos caseos, vnum pullum.

It. ibidem *tres Curtes*, quarum quelibet servit XVII den. Martini, It. XVII den. Georii. It. quelibet VII den. Georii pro vůrgeding. It. in Pasca quelibet duos Caseos, XXX ova. In Pent. quelibet II Caseos, vnum pullum. In nat. dñi duos Caseos, vnum pullum.

It. ibidem *novem aree parve*, que similiter serviunt festo Martini LX den. minus obulo, et in festo Georii LX den. minus obulo. It. quelibet in Pasca vnum caseum, x ova. In Pent. quelibet vnum caseum, vnum pullum. In nat. dñi quelibet vnum caseum, vnum pullum.

It. ibid. *vna area aput stey*, que servit IX den. Martini, It. IX den. Georii. In Pasca vnum Caseum et x ova. In Pent. vnum Caseum et vnum pullum. In nat. dñi. vnum caseum et vnum pullum.

It. de *vna area aput viam ecclesie*, quam habet Margareta, VII den. martini, VII den. Georii. In Pasca vnum caseum x ova. In Pent.

vnum Caseum, vnum pullum. In nativ. dñi. vnum Caseum vnum pullum.

It. Meinhardus Ayrer de vna area Martini v den. It. Georii v den. In Pasca vnum caseum, iv ova. It. in Pent. vnum Caseum. In nativ. dñi vnum Caseum.

It. Wernhardus Tersch de area in Pasca vnum Caseum iiii ova In Pent. vnum caseum. In nat. dñi vnum caseum.

It. *Ecclesiasticus* de sua area vi den. Martini et nichil aliud.

It. Colomannus de area vi den. Georii et nichil aliud.

It. Waltherus met tercius de Area vi den. Georii et nichil aliud.

It. Rugerus de macilenti area vi den. Georii et nichil aliud.

It. Rudolfus geuder de area x den. Georii et nichil aliud.

It. Soror Hainrici Mvllner de agro *aput ligna* v den. Michah.

It. Officialis de agro *aput Chatzentopel* iiii den. michah.

It. ibidem *vnum balneatorium, quod omni anno Paciscit*).

Sunt eciam *tria vrborlehen*, quorum quodlibet servit vii sol. Fol. 15a. den. Michah. et nichil aliud.

It. ibidem habet Ecclesia *vnum pomerium*, de quo servit Vlricus lx den. michah.

It. ibidem de agro, *qui dicitur Wisacher*, adiacenti pomerio xxx den. michah.

It. ibidem de *molendino* lx den. michah.

It. *Wernhardus Officialis* ibidem de molendino inferiori lx den. michah.

It. de xx ortis olerum j tal. den. Colomanni.

It. de agro eisdem adiacente ortis xx den. Colomanni.

It. habet Ecclesia ibidem *Pverchrecht acher in Harrazerperg*, qui serviunt xiiii sol. xv den. michah.

It. in *fronperch Pürchrecht acher*, qui serviunt iiij sol. michah.

It. Zandnarinna de *Hofstet aecher* xxx den. Martini.

It. in fronperch *v vinee*, que serviunt ix vrnas vini nomine Perchrecht.

It. in *mitterperg* vinee scripte sed adhuc non mensurate.

It. ibid. *curia villicalis*, que *servit domino Preposito* v mod. tritici, v modios siliginis, v mod. ordei et v mod. avene. *Et ista iura eiusdem curie. Coloni qui possident beneficium tenentur eam arare ter in anno et tenentur eam metere, de campo fruges ducere et eisdem frugibus in vecturis vsque ad Claustrum providere. It. homines,*

qui Curtes possident, tenentur in campis cumulare triticum, siliginem, ordeum et avenam defalcare, villicus autem tenetur seminare et triturare et laboratoribus in expensis providere.

Item Ecclesia habet ibidem *vnum pratum*, quod curiam villicalem respicit, *quod Coloni de beneficiis tenentur metere, et ad Claustrum ducere. Coloni vero de Curtibus tenentur fenum cumulare et ei comportare.*

It. sunt ibidem *ligna*, que vocantur talibus nominibus: Primo *Chatzentopl.* It. *Schönleitten.* It. *Grintleitten.* It. *in virgultis.* It. *in Haitzental.*

It. *beneficiorum quodlibet ibidem servit in Sweinwort VIII metretas avene propter venacionem luporum ab antiquo.*

Fol. 15 b. It. *dominus Vlricus de Choglprun* de Curia sua ibidem XXX den. michah.

It. *domini de Sweinwort* de aliquibus Curtibus et *particula castri* IX sol. michah., *quos dominus Wernhardus senior tenet iure precario ab Ecclesia pro beneficio personali. De ceteris, que ceperunt ibidem vacare Ecclesie Nevnburgensi per mortem filie Dietrici Officialis ibidem studiosius inquiratur.* (Spätere Schrift: et inventa est ibidem quedam decima vini, que sita est in Nevsidel).

In *Rueprehtstorf* tria beneficia, que serviunt tria talenta michah. et homines ibidem ad tria placita serviunt IX solid. denar. In Pasca quodlibet duos caseos, XXX ova. In Pent. similiter. In nat. dñi quodlibet duos caseos et duos pullos.

Officium in Harraz [1]). XII benef. et vna curtis. vnum illorum beneficiorum, quod servit medium servicium in tritico, avena et porco, *pertinet ad Officialem,* quodlibet vero illorum XI beneficiorum servit IX metr. tritici et XVIII metr. avene Egidii. Item in messe quodlibet illorum vnam ovem. It. in Epiph. dñi quodlibet vnum porcum. It. quodlibet XII beneficiorum supradictorum XL den. Georii pro vůrgeding et IIII den. pro pellicula.

It. in Pasca quodlibet III caseos XXX ova. In Pent. III caseos. It. in nativ. dñi III caseos.

It. ibid. vna curtis, que servit michah. XXX den. et Georii.

It. eadem curtis V metr. avene, et quolibet festo duos caseos.

---

[1]) Harras zunachst pey Pirchenbart in Gawnerstorfer Pharr und Matzner Landgericht. Urbar vom Jahre 1512.

It. ibid. de beneficio, quod nunc habet *Fridricus wenchgeb ibid. Officialis* tenetur dare xxx den. super porcum ad omnem aliam addicionem.

It. ibid. *tria placita.*

Anlait et Ablait LX den. *qui cedunt Cellerario.*

It. *Officialis vnum currum in vindemia.*

Officium Alpitowe [1]). Quinquaginta beneficia et medium benefi- Fol. 16a.
cium, Quorum *Officialis habet alterum medium,* aliorum quodlibet servit I modium tritici in festo Egidii.

It. in festo Cholomanni quodlibet med. libr. denar.

It. in festo Purificacionis quodlibet med. libr. den.

It. in festo Georii quodlibet L denar. pro vůrgeding.

It. in Pasca quodlibet duos magnos caseos, qui dicuntur *Swaigches,* xxx ova. In Pent. similiter. In nat. dn̄i similiter.

It. quodlibet michah. bonum pullum. In Carnisprivio bonum pullum.

Preterea *coloni ibidem de quadraginta novem beneficiis tenentur mittere domino Preposito currum bene ẹxpeditum in vindemiis pro vino suo de calvo monte adducendo.*

Item *Officialis ibidem tenetur Domino Preposito currum expeditum dimittere pro vectura vini Juris montani in Sancto loco.*

Insuper *quodlibet beneficium tenetur vnam metretam avene ad curiam Officialis ministrare ad pabulandum equos Domini Prepositi et Celerarii vel nunciorum eorundem.*

It. *Dominus Prepositus habet ibi Tria placita,* ad que quodlibet beneficium quatuor denarios et vnum bonum pullum tenetur ministrare. Super quo ipsorum privilegium requiratur.

It. ablaitt et anlaitt v sol. denar., quorum *med. libr. cedit Celerario,* xxx *vero denarii residui Officiali.*

It. de commutacione beneficiorum ablaitt et anlaitt sicut de vendicione et empcione beneficiorum.

Sunt eciam ibidem *duodecim Curtes, quarum quatuor pertinent ad Officium,* quelibet autem aliarum octo servit v metret. tritici Egidii. It. quelibet servit in festo beati Colomanni XVIII den. et in festo purific. XVIII den. In Pasca quelibet pro Weiseid vnum magnum

---

[1]) Alpiltowe in sein selbs pharr und Wiener Landgericht. Urbar von 1512.

Caseum et xv ova. In Pent. similiter. In nat. dñi similiter. It. quelibet in Carnisprivio vnum bonum pullum.

Item sunt ibidem *tres Curticule*, vna illarum prope valvam, due vero in situ *Ecclesie Antique*, que serviunt ix pullos tribus festis, quas dicit dominus Vlricus ad officium pertinere.

Fol. 16 b. Est eciam ibidem *Stuba walnearis*, quam edificavit Dominus Vlricus Officialis in fundo Ecclesie, que si diebus suis destinatur sine voluntate et scitu Domini Prepositi et Celerarii, amplius ibidem non reformetur, si autem integra permanserit, post obitum suum omnimode deponatur per heredes eiusdem domini Vlrici.

Preterea ablaitt et anlaitt de curtibus, sicut de quartali beneficiorum *et cedunt Celerario et Officiali.*

Ista sunt iura hominum nostrorum ibidem. In Passagio et Iudicio Stadlowensi. Primum est, quod de omnibus, que ipsis hominibus in agris ipsorum provenerint, debent traducere sine muta.

It. omnia pecora et volatilia, que in suis nutriunt possessionibus, traducantur similiter sine muta.

It. omnes panni et omnia vendibilia, que sumptibus propriis comparaverint, traducantur similiter sine muta.

Huius ergo iuris gracia quodlibet beneficiorum nostrorum tenetur iudici Stadlowensi in Pasca sex denarios pro duobus pullis. It. in Pent. sex denarios pro duobus pullis. It. in nativ. dñi sex den. pro duobus pullis. It. in festo beati michah. III denar. pro vno pullo. It. in Carnisprivio III den. pro vno pullo annis singulis ministrare.

Nota. Dominus Ortolfus de Sancto loco in Alpitowe habet xxIII iugera agrorum, qui vocantur *Wisacher*, de quibus servit vnum tal. den. Colomanni et in Purificacione.

It. Rugerus de Sancto loco de quatuor iugeribus agrorum prope valvam superiorem *conveniatur.*

Fol. 17 a. *Officium Ringleinse* [1] VIII *benef. et medium, quod habet Officialis,* quodlibet aliorum benef. servit I tal. michah.

It. quodlibet illorum in Pasca II Caseos, xxx ova. In Pentec. similiter. In nat. dñi quodlibet IIII pullos.

Insuper sunt ibi *vndecim Curtes* et media, *quarum quatuor habet Officialis*, septem vero relique quelibet servit xIIIj den. mich.

---

[1]) Rynngleinsee in der Pharr Khagran und Landgericht Wienn, ist gelegen vnderhalb der prukhen, hats hinweg getragen. Urbar von 1512.

It. media viii den. mich. In Pasca vnum Caseum, et xv ova. In Pent. similiter. In nat. dñi quelibet vnum pullum. It. ibidem de parvulo ortulo ii den., *quos dicunt esse Officialis.*

It. habentur ibidem *tria placita.*

Officium in Stallarn[1]) xxviii benef. *quorum vnum habet Officialis,* reliquorum vero beneficiorum quatuor quodlibet servit xl den. michah. et xl den. Georii pro vürgeding, et nichil aliud, reliqua vero xxiii benef. quodlibet servit xl den. michah. et quodlibet xl den. Georii pro vürgeding. Item quodlibet illorum vnam ovem Viti et sex denarios pro Tagwerch et v den. pro pellicula. It. quodlibet v metr. avene Egidii.

It. in Pasca quodlibet ii Caseos xxx ova. In Pent. similiter. In nat. dñi quodlibet ii Caseos. In Carnisprivio quodlibet vnum pullum. It. ibidem *tria placita.* Ablaitt et Anlaitt xxiiii den. *tollit Officialis.* It. *Officialis vnum currum in vindemia.*

It. *in Obern Sibenprunn*[2]) ij benef. quorum vnum med. servit x sol. denar. Michah et Georii. It. aliud med. benef. servit x sol. michah. et Georii. It. tercium videlicet medium beneficium servit j tal. michah. et Georii. It. pro Ablaitt et Anlaitt de quolibet mediorum benef. predictorum xii den.

In Aichenstauden[3]) de benef. i tal. den. Georii et ministratur pro remedio domine de futela. Fol. 17 b.

In *Chrotendorf*[4]) quartum medium beneficium, duo illorum serviunt ii tal. michah. It. ibid. med. benef. servit j tal. denar. It. ibidem med. benef. servit v sol. den.

It. de vno benef. dato per Rudwinum xii den. omnia michah.

(Spätere Schrift. 14. Jhrhdrt. Relicta Alberonis de paden de media parte curie iii solid. xxi den. Pilichdorfanus de watenstain de altera parte eiusdem curie xiii sol. xxi den. Michahel.).

In Asparn[5]) vnum benef. servit i tal. et weiseid Michah. et Georii.

---

1) Ein zu Grunde gegangenes Dorf im Marchfelde unter Eupoltau.

2) Ein Dorf im Marchfelde hinter Loipersdorf.

3) Ein eingegangener Ort in der Pfarre Auersthal.

4) Krotendorf bey Strebarsdorf, Landgericht Greitschenstain. Urbar von 1512.

5) An der Donau unterhalb Stadlau.

(Schrift der zweiten Hälfte des 14. Jhdt. It. de Struphinge Dominus de Waltse I tal. mich., quod si neglectum fuerit, sequenti die totum predium ecclesie neunburgensi vacabit.)

Officium in Meyssowe. xvII benef. quodlibet illorum servit IX metr. tritici et x metr. avene Egidii. It. quodlibet vnum porcum in Epiph. dñi.

It. in Pasca quodlibet III Caseos XL ova. In Pentec. quodlibet III Caseos. In nat. dñi III Caseos. It. in nativ. beate virginis quodlibet II pullos.

It. Georii quodlibet quatuor den. pro pellicula et xx den. pro vůrgeding Georii.

It. pro ablaitt et anlaitt v solid. minus vI den. *quorum med. tal. cedit Celerario,* xxIIII den. Officiali.

It. sunt ibi *due Curtes*, que ad officium pertinent, quarum vna servit xxIIII den. secunda servit xII den. michah.

It. quelibet illarum servit vI Caseos tribus festis.

It. sunt ibi *due vinee*, que pertinent ad officium, quarum vna servit xIIII den. altera vero xII den. Officiali michah.

It. ibidem de octo parvis vineis Officiali xxIIII den. michah.

It. sunt ibi quatuor iugera agrorum, que ad Officialem pertinent, *de quibus tenetur equos Domini Prepositi et Celerarii et eorundem nvncios pabulare.*

Fol. 18a. It. quodlibet benef. duas metret. avene in messe, *de quibus Officialis equos prenotatos tenetur providere.*

It. ibid. de novem iugeribus vinearum IX sol. den. nomine perchrecht Michah.

It. ibid. de vIIj iugeribus vinearum LxvIII den. michah.

It. Chunradus Gernstainer de vinea contra *Egenburch* xv den. michah.

Ablaitt et anlaitt de curtibus et vineis *tollit Officialis.*

It. Ecclesia ibidem habet pascua que pertinent ad benef. et pauca lignicula.

In *Phafsteten* [1]) duo benef. que ambo serviunt xx metr. tritici et xx metr. avene Egidii et duos porcos in Epiph.

It. de eisdem benef. xxx den. pro examinacione porcorum eorundem.

---

[1]) Pfafsteten in Ravelspacher Pharr und Eggenburger Landgericht. Urbar vom Jahre 1512.

It. ambo in Pasca vi Caseos lx ova. It. in Pent. ambo vi Caseos. In nat. dñi ambo vi Caseos. In nat. beate virginis ambo quatuor pullos et duos anseres. In Carnisprivio ambo quatuor pullos. It. Georii ambo viii den. pro duabus pelliculis et xl den. pro vůrgeding. Anlaitt et Ablaitt de quolibet sicut in Meyssowe.

In Echendorf [1]) alterum med. benef. et vnus ager benef. servit v sol. michah. In Pasca quatuor Caseos. In Pent. similiter. In nativ. dñi similiter. In nat. beate virg. ii pullos et vnum anserem. In Carnisprivio ii pullos.

It. med. benef. lxxv den. michah. In Pasca ii caseos. In Pentec. similiter. In nativ. dom. similiter. In Nat. sancte Marie ii pullos. In Carnisprivio vnum pullum.

It. de agro xv den. michah. et nichil aliud.

In Eysenhartstorf [2]) quinque benef., quodlibet servit med. tal. michah. In Pasca quodlibet iii Caseos. In Pent. similiter. In nat. beate virg. quodlibet duos pullos et vnum anserem. In Carnisprivio quodlibet vnum pullum. Fol. 18b.

Ablaitt et Anlaitt, sicut beneficium in Meyssowe.

In Ődenprunn [3]) duo benef., quodlibet servit med. tal. michah. It. ibidem due Curtes, quarum quelibet servit xliii den. michah.

It. *in Parerstorf* [4]) duo benef. i tal. michah.

It. *in Ottental* [5]) de med. benef. i tal. michah.

It. in *Amaiztal* [6]) alterum med. benef. et vna curtis, benef. servit lxxxvi den. It. med. benef. lxxii den. It. de Curti xxii den. omnia Georii.

In *Rietental* [7]) de Curia ibidem iiij tal. michah. It. nota de agris ibidem alienatis et curia.

In *Raedeinprunn* [8]) vnum benef. servit vnum tal. den. michah. *de quo conveniatur.*

---

[1]) Egkendorf in Ladendorffer Pharr und Landgericht Stätz. Urbar von 1512.

[2]) Eysenhartsdorf in Hohenbarter Pharr ist zu dorf gantz öd, aber die grund stossen gegen Meyssaw an Phafsteten gebiet, gen Mulbach an die landtstrass, gen Ebersprunn an Meyssawer grunt, gegen Krembs an Krotental. Ibid.

[3]) Ődenprunn in Mulbekher Pharr und Strasser landgericht. Ibid.

[4]) Parisdorf in Niderraflspacher Pharr und Eggenburger Landgericht. Ib id.

[5]) Ottental in Kirchperger Pharr und Weikhersdorfer Landgericht. Ibid.

[6]) Amaistal in Weikhersdorfer Pharr und Landgericht. Ibid.

[7]) Riental in sein selbs Pharr und Weikhersdorfer Landgericht. Ibid.

[8]) Radnprunn bey Rietental in sein selbs Pharr und Landgericht. Ibid.

It. *in Ravoltspach vna curia villicalis.*

It. in *Ravoltspach superiori* [1]) *Otto Officialis de Meyssowe* de sua curia, quam pater ipsius Ecclesie comparavit, servit xxx den. michah.

It. de prato in *Chvngsprunn* inquiratur.

(Spätere Eintragung. Ende des 13. Jahrhd. It. Otto Officialis de Meyssawe de prato et molendino ibid. xii den. michah.)

Fol. 19a. *In Geczendorf* [2]). *Officium* xvii benef. *quorum medium habet Officialis,* vnumquodque aliorum servit viii metr. tritici et xxi metr. avene Egidii. It. in Epiph. dni. quodlibet vnum porcum.

It. quodlibet lx den. Georii pro vůrgeding.

It. quodlibet viti xxiiii den. pro ove et pellicula.

In Pasca quodlibet iii Caseos xxx ova.

In Pentec. quodlibet iii Caseos, xv ova.

In nativ. dni. quodlibet iii Caseos et vnum pullum.

In nativ. beate virginis quodlibet ii pullos.

Duo med. benef. inter illa, que dicuntur *Ortlehen*, et totum dant servicium, preter avenam, de qua non dant nisi viii metret.

It. sunt ibidem *quatuor Curtes*, quarum vna servit xxx den. in Epiph. dni. In Pasca duos caseos, xv ova. In Pent. ii caseos viij ova. In nativitate domini duos Caseos et vnum pullum. In nativitate beate virginis vnum pullum.

It. secunda curtis xxx den. in epiph. et omnia weiseid sicut prior curtis.

It. tercia xlv den. in Epiph. et weiseid sicut prima curtis.

It. quarta xii den. in Epiph. et weiseid sicut prima.

It. ibid. Ditricus de velwen de agro xxx den. in Epiph.

In Velwen [3]) quatuor benef. quorum tria serviunt ix sol. den. mich. et iii solid. Georii pro vůrgeding.

It. quodlibet illorum quatuor in festo Pent. xii den. pro media ove. Quartum vero benefic. servit v sol. minus xi den. michah. et xxx den. nomine vůrgeding *Judicio in Stilfrid.*

Omnia autem quatuor beneficia prenotata serviunt quodlibet Pasca iii Caseos, xxx ova. In Pent. iii caseos, xv ova. In nat. dni. iii caseos et vnum pullum. In nat. beate virginis ii pullos.

---

[1]) Oberraflspach in Niderraflspacher Pharr und Eggenburger Landgericht. Urbar v. 1512.

[2]) Getzendorf in der Pharr Stillfrid, zuechirchen Weidendorf und Matzner Landgericht. Ibid.

[3]) Felbm in der Pharr Stilfrid, Waidendorfer zuekirchen und Matzner Landgericht. Ibid.

It. ibidem de *vna Curte* xx den. michah. In Pasca ii caseos, xv ova. In Pent. ii caseos viii ova. In nat. dni. ii caseos et i pullum. In nat. beate virginis vnum pullum. Fol. 19b.

It. ibid. Chunradus de Velben de vno benef. j tal. den. in Epiph. et nichil aliud.

Insuper *dominus Albero de Alrichstorf* et dominus Herwicus de quibusdam agris in velben lx den. Georii.

It. de beneficiis in Getzendorf et in velben pro ablaitt et anlaitt lxxv den., *de quibus Officiali cedunt xv, ceteros tollit Celerarius.*

In Gerlos[1]) sunt octo benef. quorum quodlibet servit j tal. michah. et j tal. denar. Georii. In Pasca quodlibet iii caseos, xxx ova. In Pent. iii caseos xv ova. In Nat. dni. quodlibet iii caseos et vnum pullum. In nat. beate marie quodlibet ii pullos.

It. de octo prenominatis benef. in Gerlos et Curtibus in Getzendorf ablait et anlait *tollit Officialis.*

It. *tria placita* sunt ibidem.

(Schrift des angehenden folgenden Jahrh.: Nota quod quilibet caseus valeat iiii den. Preterea ibidem ex donacione Chranchpergerinne Chvnradus Hadmueter lx den. Georii de med. benef. It. de eodem lx den. michah. In quolibet festo ii caseos, et in Carnisprivio pullum. In Pasca xxx ova.

In *Waidendorf* Chunradus de tribus quartalibus lanei iii sol. xij den. Georii et totidem michah. It. Ditricus et Nicolaus de iii quartalibus, sicut prior).

In *Widem* duo benef. vnum servit lx den. Georii et viii metr. frumenti Egidii. Secundum iii sol. Georii et viii metr. frumenti Egidi. It. dominus Sighardus *in Prot Ezzen* de vno benef. ibidem xxx den. michah.

Officium in Naschendorf[2]) vi benef. quodlibet servit vi sol. den. mich. et Georii quodlibet xv den. pro vürgeding et v den. pro pellicula Fol. 20a.

In Pasca quodlibet iii caseos, xlv ova. In Pent. tres caseos. In Nat. dni. tres caseos. In Carnisprivio quodlibet duos pullos.

It. ibid. *tres Curtes*, quelibet illarum xlv den. michah. In Pasca quelibet ii caseos xv ova. In Pent. quelibet ii caseos. In nativ. dni.

[1]) Gerlos in der Pharr Stilfrid, Waidendorfer zuekirchen und Matzner Landgericht. Urbar von 1512.

[2]) Naschendorf in die Pfarre Nappersdorf gehörig.

quelibet II caseos. In Carnisprivio quelibet vnum pullum. In nativ. beate virginis quelibet vnum pullum.

It. ibid. de XIII iuger. agrorum *vrboracher* LXXX den. mich. In Pasca IIII caseos, XXXV ova. In Pent. IIII caseos. In nat. dni. IIII caseos.

It. ibidem *vberlent*, quod habet tria iugera, XX den. michah. In Pasca vnum caseum X ova. In Pent. Caseum. In nat. dni. Caseum.

Ibidem *tria placita*. Ablaitt et Anlaitt de quolibet benef. XXX den., *quos tollit Officialis*.

In *Zwentendorf* V benef. Primum Hainricus *magister zeche*, de quo servit LXXV den. michah. et X metr. avene Egidii. It. idem XX den. Georii pro vůrgeding et IIII den. pro pellicula. In Pasca duos Caseos XXX den. In Pent. II caseos. In nat. dñi II caseos. In nativ. beate virginis vnum anserem et II pullos.

It. Hainricus vierhertz de benef. V sol. mich. It. Georii XX den. pro vůrgeding et IIII pro pellicula. In Pasca II caseos, XXX ova. In Pent. II caseos. In nat. dni. II caseos. In nat. beate virginis vnum anserem et duos pullos.

It. Hainricus auf der Stetten de benef. III sol. mich. It. Georii pro vůrgeding XX den. IIII pro pellicula. In Pasca duos caseos, XXX ova. In Pent. II caseos. In nat. dni. duos caseos. In nativ. beate virginis duos anseres, quatuor pullos.

It. Hirzmannus de med. benef. LXXV den. michah. It. Georii pro vůrgeding X. It. pro media pellicula II den. In Pasca vnum caseum, XV ova. In Pent. vnum Caseum. In nat. dñi vnum caseum, in nat. beate virginis medium anserem et vnum pullum.

Fol. 20b. *In Pvrchstal* [1]) duo benef. quodlibet servit LX den. michah. It. Georii quodlibet XX den. et quatuor denarios pro pellicula. In Pasca quodlibet IV caseos.* In nat. dñi quodlibet IIII caseos. In nat. beate virginis quodlibet IIII pullos. In Carnisprivio quodlibet vnum pullum.

Sunt eciam ibi *due Curtes*, que ambe serviunt LX den. michah. In Pasca ambe IIII caseos. In nat. dñi ambe IIII caseos. In nat. beate virginis ambe quatuor pullos. In Carnisprivio ambe duos pullos.

It. *tria placita*.

It. pro ablait et anlaitt XXX den. *quos tollit Officialis*.

It. ibidem sunt quinque iugera lignorum, que custodit quidam ibidem, qui de media area et de vna vinea in Pvrchstal servit VIII den. et *eadem ligna pertinent ad curiam domini prepositi in Pirbovm*.

---

[1]) Burgstall bei Hasendorf, V. O. W. W.

It. *domina de greben* de curia ibid. servit vnum tal. mich. *quod si illo die non fecerit, Curia ecclesie vacabit.*

It. de curia *in Persnich* [1]) vnum tal. michah. It. vnum tal. Georii et xxx den. pro vůrgeding. In Pasca IIII caseos LX ova. In nat. dni. IIII caseos. In Pent. IIII caseos. In nativ. beate virginis IIII pullos, et duos anseres, sicut in ipsius privilegio continetur.

It. *in Greuendorf* [2]) de molendino vnum tal. den. michah.

It. in *Saeserndorf* [3]) duo benef. serviunt duo tal. denar. michah. et nichil aliud.

It. in *Watzkendorf* [4]) vnum benef. servit I tal. den. michah.

It. *in Winden* [5]) vnum benef. servit J tal. den. michah. et non aliud.

It. in *Tautendorf* [6]) vnum benef. servit III sol. den. mich.

It. xv den. Georii pro vůrgeding. In Pasca duos caseos, xxx ova. In nat. dñi duos caseos. In nat. beate virginis vnum anserem et duos pullos.

It. ibidem *de Castro,* quod Leo possidet, xxx den. mich. It. de beneficio precedenti pro anlait et ablait LXXII den., quorum XII *cedunt Officiali,* LX *vero Celerario.*

It. *tria placita,* sicut alibi.

It. *in Potenprunn* [7]) quatuor benef. et vnum molendinum, quod servit loco vnius beneficii, quodlibet autem beneficium servit VI sol. et XII den. *in die sancti ypoliti.* It. quodlibet XVIII den. Georii pro vůrgeding. Fol. 21 a.

It. Perchtoldus dictus Guldein de vberlentacher XII den. ypoliti.

It. Leupoldus ibid. de Vberlentacher xv den. ypoliti.

Ablait et anlait de beneficio LXXII den., *quorum* LX *respiciunt Celerarium,* XII *Officialem.*

It. *in Rôrnbach* [8]) vnum benef. quod habet *dominus Wilhalmus de Pirbovm* J tal. michah., *quod si non fecerit illo die, ecclesie vacabit.*

---

1) Pärschling im V. O. W. W.

2) Untergrafendorf an der Pärschling, V. O. W. W.

3) Sassendorf bei Hoheneck, V. O. W. W.

4) Wetzendorf zwischen Hasendorf und Heiligenaich, V. O. W. W.

5) Oberwinden an der Trasen, V. O. W. W.

6) Trautendorf zwischen Diendorf und Reishof, V. O. W. W.

7) Potenbrunn hinter Capellen, V. O. W. W.

8) Röhrenbach in der Pfarre Sieghartskirchen, V. O. W. W.

In *Chrotendorf*[1]) de vno agro, qui continet tria iugera, quem habet Ditricus ibidem xl den. michah. In Pasca ii caseos xxx ova et in nat. beate virginis vnum anserem et duos pullos.

It. ibid. Otto de Chrotendorf de med. benef. xxx den. mich. et nichil aliud, quod dedit Ecclesie.

In *Eberhartstorf*[2]) novem benef. quodlibet servit xxv metr. siliginis et xxv metr. avene. It. quodlibet xx den. pro vůrgeding Georii et quodlibet quatuor den. pro pellicula. In Pasca quodlibet duos caseos. In nat. dni. quodlibet ii caseos. In nat. beate virg. quodlibet vnum anserem et duos pullos.

It. ibidem vnum molendinum j tal., duos Pullos, ii anseres, omnia Michah.

It. *tria placita.*

Ablait et anlait sicut vnum benef. in Pierbovm.

(Schrift aus dem Anfange des folg. Jahrh.

In *Spentzing*[3]) vnum benef. i tal. et Weiseid Mich. It. ibid. vna area xxx den. et weiseid Mich.

Summa servicii de Officio Pirbovm in festo Mich. xiij tal. xxii den.)

Isti sunt *de foresto.* Primo de *Wolfspach* vi sol. den. et x magnos caseos Mich. It. de *Arnoltsperg* vi sol. den. et x magnos caseos.

It. de *Chradmarsperg* v sol. den. et x magnos caseos.

Fol. 21 b. Summa denariorum.

Summa Caseorum in Pasca iii sol. xxvi. It. xxx magni Casei.

Summa ovorum in Pasca v tal. xxx ova.

Summa Caseorum in Pent. iii sol. viii.

Summa Caseorum in Nat. dñi iii sol. xviii.

Summa in nat. beate virg. pullorum iii sol. et xxxviii anseres.

Summa pullorum in Carnisprivio xiiii.

Summa generalis Caseorum per Totum annum de officio Pirbovm x sol. et xviii casei. Preterea xxx magni Casei.

In Tyemtal Officium[4]) xxii benef. *quorum Officialis habet duo,* quodlibet aliorum servit iii sol. den. michah. et iii sol. den. Georii. It.

---

[1]) Eingegangener Ort bei Zwentendorf.

[2]) Ebersdorf an der Pärschling bei Weinzierl, V. O. W. W.

[3]) Penzing bei Rapoldenkirchen, V. O. W. W.

[4]) Tiemtal cum homines essent destructi et nec possent servire antiquum servicium et vellent recedere, dimisit ad quodlibet beneficium dominus praepositus VI sol.

quodlibet xx den. pro vûrgeding Georii. In Pasca quodlibet III caseos et xxx ova. In Pentec. quodlibet III caseos pro weiseid, et III Caseos *pro pascuis* et duos pullos quodlibet et LXXV denarios, *de quibus cedunt Celerario* LX, *reliqui Officiali.* In nat. dñi quodlibet III caseos, et duos pullos, et duos denarios, *qui denarii cedunt Officiali.* It. de predictis beneficiis quindecim benef. serviunt quinque modios frumenti pro decima.

It. ibid. sunt *quatuor Curtes*, quarum tres quelibet servit xxvII den. michah. It. de quarta Curti xxxv den. mich.

In Pasca quelibet illarum vnum caseum et vIIj ova. In Pentec. quelibet duos caseos et vnum denarium et vnum pullum. In nat. dñi quelibet vnum caseum et vnum pullum.

It. ibidem *de area prope fontem* xII den. et non aliud.

It. de decima vinearum et agrorum *ibid. de novo plantatis queratur.*

Tria placita. Currum officialis in vindemiis.

Ablait et anlait xxIIII den. *quos tollit Officialis.*

In *Spanneberch*[1]) v benef. de quibus tria serviunt III tal. michah.

It. quartum benef. servit medium modium siliginis et vIII metr. avene Egidii et LX den. michah. Quintum benef. servit v sol. michah.

It. in Pasca quodlibet III Caseos, xxx ova. In Pent. quodlibet III caseos. In nat. dni. quodlibet III caseos. Fol. 22a.

Insuper sunt ibidem *due Curtes*, quarum quelibet servit xv den. michah.

In Pasca quelibet vnum Caseum. In Pent. quelibet vnum Caseum. In nat. dni. quelibet vnum Caseum.

Officium in Nevsidel[2]). xvIII benef. et due curtes, *vnum illorum benef. habet Officialis*, quodlibet aliorum servit LXXV den. mich. et LXXV den. Georii.

---

et XX denarios fuergeding. Urbar vom Jahre 1404. — Im Jahre 1547 wird bemerkt: in der Pfarr Schweinbart, Landgericht Marchegg. Öd. Die grundt verlassen an die von hohenruppersdorf.

1) Spannberg in sein selbs Pharr und gericht. Urbar von 1512.

2) Cumque Pogolzneusiedel esset redactum in solitudinem penitus et omnino, ut villa reformaretur, hominibus more purchrecht beneficia locavimus tali modo, quod quodlibet beneficium, secundum quod cuilibet tempora servicii distincta sunt, solvat V solidos den. medios in festo s. Michahelis et medios in festo s. Georgii. Urbar vom Jahre 1404.

It. quodlibet servit xxiiii den. Georii pro vůrgeding.

In pasca quodlibet servit iii caseos, xxx ova.

In Pent. iii caseos, xxx ova. In nat. dñi iii caseos.

Insuper sunt ibidem *due Curtes*, quelibet servit xv den. mich. et xv den. Georii. In Pasca quelibet duos caseos et xv ova.

In Pent. similiter. In nat. dñi quelibet duos caseos.

Sunt eciam ibidem *octo iugera vinearum*, que serviunt xlviii den. Georii.

It. sunt ibidem xx *Reut* v sol. minus x denariis Georii.

It. de vno agro ibidem viii den. Georii.

It. ibidem de agro, quem habet Albero Calvus, iii den. Georii, *super quo ipsius privilegium videatur.*

It. ibidem *habet Ecclesia ligna, que venduntur in quarto anno ad Celerarii voluntatem.*

It. ibid. vna Curia, quam habet Fridricus Snabl, de qua servit vi sol. den. mich. et Georii. Ibidem *tria placita.* It. pro Ablaitt et anlaitt xii den. *qui cedunt officiali.*

Fol. 22 b. It. in *Greitschensteten superiori* filia Havnoldi de curia ibid. xii sol. michah.

It. in *Greitschensteten Inferiori* v benef. et quia dissimiliter serviunt, nomina posui singulorum.

Primo Albero nepos Pernhardi de med. benef. v sol. mich. et Carnisprivio. In Pasca duos caseos, xv ova, ii pullos. In Pent. similiter. In nat. Dñi. duos caseos, vnum pullum. In Carnisprivio vnum pullum.

It. Meinhardus Glaesl de med. benef. v sol. mich. et Carnisprivio. In Pasca duos caseos, xv ova, duos pullos. In Pent. similiter. In nat. dni. ii caseos, vnum pullum. In Carnisprivio vnum pullum.

It. Hausleitter vii solid. de vno benef. michah. et Carnisprivio.

In Pasca iii caseos, xxx ova, iii pullos. In Pent. similiter. In nat. dni. tres caseos, iii pullos. In Carnisprivio vnum pullum.

It. filius Engelheri de med. beneficio v sol. mich. et Carnisprivio. In Pasca iii caseos, xxx ova, iii pullos. In Pent. similiter. In nat. dñi. iii caseos, iii pullos. In Carnisprivio vnum pullum.

It. Chunradus filius Rasoris Ottonis de tribus quartalibus vi so. x den. michah. et in Carnisprivio. In Pasca iii caseos, xxx ova, iii pullos. In Pent. similiter. In nat. dni. iii caseos, iii pullos. In Carnisprivio vnum pullum.

It. de quinque iugeribus lignorum ibidem Possessores illorum novem benef. serviunt LX den. in Carnisprivio. It. ibid. de duobus *vineolis* v quartalia vini, *qui cedunt Officiali.* Fol. 23 a.

In Taetendorf Officium [1]. XIII beneficia, *quorum vnum habet Officialis,* quodlibet aliorum servit j tal. den. mich. et j tal. Georii, et XXX den. pro vůrgeding. In Pasca quodlibet IIII caseos et XXX ova et vnum denarium pro vectura. In Pent. IV caseos, et denarium pro vectura. In nat. dñi quodlibet IV caseos. It. de quolibet beneficio pro ablaitt LX den. et pro anlait XXX den.

Insuper sunt ibi *decem Curtes,* quarum quelibet servit XII den. martini. It. quelibet VIIJ den. Georii pro vůrgeding. In Pasca quelibet vnum caseum et VIIJ ova. In Pent. vnum caseum et vnum denarium pro vectura. In nat. dñi quelibet vnum caseum. It. de qualibet Curti pro ablait XV den. It. pro anlait VIIJ den.

It. quodlibet benef. servit XVI metr. avene *meinhardo de wolfstal pro Marchfueter, quod idem habet in feodo a Principe terre.* It. quelibet curtis ibidem IIII metr. avene eidem pro Marchfueter.

Ad hec habent pueri Hainrici de Hollabrvnna ibidem X curtes, et Quinquaginta vrnas vini iuris montani in feodo ab Ecclesia Nevnburgensi.

Insuper iidem pueri et ipsorum heredes de molendino, de Pomerio, de Curti et vrbor debent servire j tal. den. minus X denar. michah. et L den. de Jure montano michah.

It. ibidem *nemus lignorum, quod dicunt esse Pascua ipsorum,* de quibus deberent servire VI sol. den.

It. *tria placita.*

(Schrift des folg. Jahrh. In *Gebendorf* quatuor benef. que simul serviunt VII sol. X den. michah. In Pasca simul XII caseos. In Pent. similiter XII caseos. In nat. dni. similiter XII caseos). Fol. 23 b.

It. Ecclesia habet decimam *in Ahlet, super qua magister foresti* conveniatur.

In Hadwarstorf [2]) *Officium,* XVIII benef. et quatuor curtes, *vnum benef. habet Officialis,* quodlibet aliorum servit III sol. mich.

It. Georii pro vůrgeding quodlibet servit XV den. It. in Pasca quodlibet II caseos, XXX ova et vnum denarium pro vectura. In Pent.

---

1) Tattendorf hinter Traiskirchen, V. U. W. W.

2) Eingegangener Ort am Kaltengange bei Tattendorf.

quodlibet II Caseos et vnum denarium pro vectura. In nat. dni. quodlibet duos caseos et vnum denar. pro vectura.

Quatuor vero curtes, quelibet servit XII den. michah. et omnes quatuor simul XV den. Georii pro vůrgeding. In Pasca quelibet vnum caseum et VIIJ ova et medium obulum pro vectura. In Pent. quelibet vnum caseum et medium obulum pro vectura. In nat. domini quelibet vnum caseum et med. obulum pro vectura.

It. ibidem vnum molendinum, servit XII den. michah.

It. ibid. Chunradus Sweinein de Prato et vrbor ibidem XII den. michah.

It. pro anlait de beneficio XV den. It. pro ablait XXX den.

It. *tria placita.*

(Schrift des folg. Jahrh. Bona *in swechent* legata Ecclesie sancte Marie in Nevnburga per stetzerinnam. Primo Gerhardus de Eberstorf XIII iugera, servit XLVI den. michah.

It. Sifridus de Reinhertstorf habet XVI iugera, servit XLIIII den.

It. Rugerus de Zwelifechsing IIII iugera XVI den.

It. Symon de swechent IIII iugera, servit XX den.

It. ibidem vnum *molendinum desertum* servit I tal. mich.)

Fol. 24 a. In *Officio Phafsteten* [1]) tria beneficia et medium, et quia dissimiliter serviunt, nomina posui singulorum.

Primo Chunradus Phafsteter de med. benef. J tal. michah. It. Georii XV den. pro vůrgeding. In Pasca VIII caseos. In Pent. VIII caseos. In nat. dñi. VIII caseos.

It. Nevcherinnin vnum quartale LX den. michah. It. Georii pro vůrgeding VIIJ den. In Pasca II caseos, in Pent. II caseos, in nat. dñi II caseos.

It. Vlricus Plaenchel quartale LX den. Michah. It. Georii pro vůrgeding VIIJ den. In Pasca II caseos, in Pent. II caseos, in nat. dñi II caseos.

It. Levbmannus de quartali L den. mich. It. Georii VIIJ den. pro vůrgeding. In Pasca II caseos, in Pent. II caseos, in nat. dñi II caseos.

It. Georius de quartali LX den. mich. It. Georii pro vůrgeding VIIJ denar. In Pasca duos caseos, in Pentec. II caseos, in nativ. dñi. II caseos.

---

1) Bei Baden. V. U. W. W.

It. Gebhardus octale xxx den. michah. It. Georii pro vůrgeding iiij den. et medium obulum. In Pasca i caseum, in Pent. i caseum, in nat. dñi i caseum.

It. Marquardus de octali xxx den. michah. It. Georii pro vůrgeding iiii den. et med. obulum. In Pasca vnum caseum, in Pent. i caseum, in nat. dñi i caseum.

It. *Hirzo Officialis* de quartali lx den. michah. It. Georii pro vůrgeding viii den. In Pasca ii caseos, in Pent. ii caseos, in nat. dni. ii caseos.

It. Chvnradus filius Erchlinne de med. benef. i tal. michah. It. Georii xv den. pro vůrgeding. In Pasca iiii caseos, in Pent. iiii caseos In nat. dni. iiii caseos.

It. Sifridus Winchler de quartali lx den. mich. It. Georii pro vůrgeding viii den. In Pasca ii caseos, in Pent. ii caseos, in nat. dni. ii caseos.

It. Chunradus Pierleutgeb (eine spätere Hand schrieb darüber Officialis) de quartali lx den. mich. It. Georii pro vůrgeding viii den. In pasca ii caseos, in Pent. ii caseos, in nat. dni. ii caseos. Fol. 24 b.

It. Ditmarus filius figule de med. benef. i tal. michah. It. Georii pro vůrgeding xv den. In Pasca iiii caseos, in Pent. iiii caseos, in nat. dni. iiii caseos.

It. sunt ibidem xvi curtes, *vnam habet vidua Clavigeri,* de qua servit xxx den. mich. et nichil aliud.

It. Leutodus Vildrasch de curti x den. mich. It. Georii quatuor denar. pro vůrgeding. In Pasca i caseum, in Pent. i caseum, in nat. dni. i caseum.

It. Sifridus vnam curtem x den. mich. It. Georii pro vůrgeding iiii den. In Pasca i caseum, in Pent. i caseum, in nat. dni. i caseum.

It. Otto Longus de Curti x den. mich. It. Georii pro vůrgeding iiii den. In Pasca i caseum, in Pent. i caseum, in nat. dni. i caseum.

It. Wolfgerus de Curti xii den. mich. It. Georii iiii den. pro vůrgeding, in Pasca ii caseos, in Pent. ii caseos, in nat. dni. ii caseos.

It. Marquardus de curti xii den. mich. It. Georii pro vůrgeding iiii den., in Pasca ii caseos, in Pent. ii caseos, in nat. dni. ii caseos.

It. Wernhardus Carpentarius de Curti xii den. mich. It. Georii pro vůrgeding iiii den., in Pasca ii caseos, in Pent. ii caseos, in nat. dni. ii caseos.

It. Wernhardus Spůrl de curti xii den. mich. It. Georii pro vůrgeding iiii den., in Pasca ii caseos, in Pent. similiter, in nat. dni. similiter.

Fol. 25 a. It. Wolfgerus Tůpl de curti xii den. mich. It. Georii iiii den., in Pasca ii caseos, in Pent. ii caseos, in nat. dni. ii caseos.

It. Perchtoldus fortuna de curti xii den. mich. It. Georii pro vůrgeding iiii den., in Pasca ii caseos, in Pent. ii caseos, in nat. dni. ii caseos.

It. Perchtoldus Rusticus de curti xii den. It. Georii pro vůrgeding iiii den., in Pasca ii caseos, in Pent. ii caseos, in nat. dni. ii caseos.

It. Chunradus filius Opoldi de curti xxx den. mich. It. Georii pro vůrgeding x den., in Pasca ii caseos, in Pent. ii caseos, in nativ. dni. ii caseos.

It. Vlricus Chrampl de curti xv den. et nichil aliud.

It. Chunradus Reisner mediam curtem, viij den. mich. et nichil aliud.

It. Ditricus med. aream, viij den. mich. et nichil aliud.

It. Chunradus Wiennensis de Curti xv den. mich. et nichil aliud.

It. Chunradus Karulus de curti xv den. mich. et nichil aliud.

It. Chunradus de Wienna de prato in *Tetendorf* xxx den. mich.

It. Trappo de *drumbnowe* [1]), de prato super *Triestnich* xxx den. michah.

It. Sifridus Goltstain de prato in *mueleichstorf* [2]) vi den. mich. Ablaitt et anlaitt de beneficiis et curtibus *tollit Officialis.* It. *tria placita.*

Ista sunt nomina vinearum ibidem:

Primo Nicolaus de vinea in *vogltal* LX den. mich.

It. Purchardus de *Tribrauswinchel* de *vinea in monte aput Paden* xv den. mich.

It. Haertlo vechter de Tribrauswinchel de vinea in eodem monte xxx den. mich.

It. Wernhardus de Phafsteten de *Setza* ibidem v den. mich.

It. *Rudolfus Jerosolimithanus* de Setza ibidem v den. mich.

It. *Domini de Campo Liliorum* de vinea Tenn xv den. mich.

It. Vlricus de Phafsteten de vinea Tenn xv den. mich.

---

1) Trumau.

2) Mollersdorf.

It. Thomas de vinea ibid. xxx den. mich.

It. *Camerarius de Campo Liliorum* de vinea in Phafsteten xxx den. michah.

It. vidua Clavigeri de vinea ibidem xxx den. michah. Fol. 25 b.

It. Hainricus maeserl de vinea ibidem xL den. mich.

It. Hainricus Chvrner de vinea ibid. xv den. mich.

It. Marquardus filius Erchlinne de vinea ibid. xv den.

It. Ditricus Rusticus de vinea ibid. xxx den. mich.

It. Hafnerinna de vinea ibid. xxx den. mich.

It. levblo de vinea *aput Gvmpoltschirchen* xII den. mich.

It. de vineis in Stell aput Phafsteten xxx den mich.

It. de Setza Waltheriune aput Phafsteten xxx den. mich.

It. ibid. de Setza aput Pressweingarten xxx den. mich.

It. Chunradus filius Opoldi de vinea ibid. xxiij den. mich.

It. Vlricus Plaenchel de vinea *aput Plahen* xxx den. mich.

It. Chunradus filius Opoldi de Setza xv den. mich.

It. Soror eiusdem de vinea Lon xxiij den. mich.

It. Leupoldus samp de Setza xv den. mich.

In Dreschirchen tria benef. et medium, et quia dissimiliter serviunt, nomina singulorum:

Primo Eberhardus de med. benef. xxxv den. margarete. It. Georii xx den. pro vůrgeding. In Pasca IIII caseos. In Pent. IIII caseos. In nat. dni. IIII caseos.

It. Pravnricus de med. benef. xxxv den. Margarete. It. Georii pro vůrgeding xx den. In Pasca IIII caseos. In Pent. IIII caseos, in nat. dni. IIII caseos.

It. Perhtoldus med. benef. L den. Margarete. It. xx den. pro vůrgeding.

It. in Pasca III caseos, in Pent. IIII caseos, in nativ. dni. IIII caseos. Fol. 26 a.

It. Hintpergarius med. benef. L den. Margar. It. Georii pro vůrgeding xx den. In Pasca IIII caseos. In Pent. IIII caseos. In nat. dni IIII caseos.

It. Gotfridus quartale xxx den. Marg. It. Georii pro vůrgeding x den. In Pasca II caseos, in Pent. II caseos, in nat. dni. II caseos.

It. filii fratris eiusdem quartale xxx den. margar. It. Georii pro vůrgeding x den. In Pasca II caseos, in Pent. II caseos, in nat. dni. II caseos.

It. Ortolfus quartale xxx den. Margar. It. Georii pro vůrgeding x den. In Pasca ii caseos, in Pent. ii caseos, in nat. dni. ii caseos.

It. Vlricus quartale xxx den. Marg. It. pro vůrgeding Georii x den. In Pasca ii Caseos, in Pent. ii caseos, in nat. dni. ii caseos.

It. de Stain hans lx den. marg. It. Georii pro vůrgeding xx den. In Pasca vi caseos, in Pent. vi caseos, in nat. dni. vi caseos.

Item sunt ibidem *quindecim Curtes*, quarum vnam habet hafner, qui servit xxx den. marg. It. Georii pro vůrgeding xv den. In Pasca ii caseos, in Pent. ii caseos, in nat. dni. ii caseos.

It. Leupoldus de Curti j libr. marg. et nichil aliud.

It. Leupoldus de Curti lx den. marg. It. Georii pro vůrgeding xx den. In Pasca vi caseos, in Pent. vi caseos, in nat. dni. sex caseos.

It. Petrus de duabus areis xxiiii den. Margar. It. pro vůrgeding Georii viii den. In Pasca ii caseos, in Pentec. ii caseos, in nat. dni. ii caseos.

It. Ditmarus et Perhta de curti xxiiii marg. et nichil aliud.

It. dominus fridericus de tribus areis xxvi den. Marg. It. Georii xii den. pro vůrgeding. In Pasca iii caseos, in Pent. iii caseos, in nativ. dni. iii caseos.

Fol. 26 b. It. Chiennast de curti xv den. Marg. It. Georii pro vůrgeding xv den. In Pasca iii caseos, in Pent. ii caseos, in nat. dni. ii caseos.

It. Hainricus Chorner de area et de quartali aree xxxviij den. marg. It. Georii xviii pro vůrgeding, in Pasca iii caseos, in Pent. iii caseos, in nat. dni. iii caseos.

It. Rugerus gener Pravnrici de media curti et quartali vnius curtis xxiij den. marg. It. Georii xij den. In Pasca duos caseos, in Pent. ii caseos, in nat. dni. vnum caseum.

It. Perhtoldus de Curti xxx den. Margar. It. Georii pro vůrgeding xv den. In Pasca ii cas., in Pent. ii caseos, in nat. dni. ii caseos.

It. Hainricus Waldner de curti xxx den. margar. It Georii pro vůrgeding xv den. In Pasca ii caseos, in Pent. ii caseos, in nat. dni. ii caseos.

It. Albero institor de terciali vnius aree viii den. marg. It. Georii iiii den. pro vůrgeding. In Pasca vnum caseum, in Pentec. vnum caseum, in nat. dni. vnum caseum.

It. Perhtoldus Geyr de terciali vnius aree xiiii den. Margar. It. Georii vii den. pro vůrgeding. It. in Pasca i caseum, in Pentec. i caseum, in nat. dni. i caseum.

It. Leutwinus de terciali vnius aree xvi den. margar. It. pro vůrgeding iiii den. Georii. In Pasca i caseum, in Pent. i caseum, in nat. dni. i caseum.

It. Waldnarius de Pevnta x den. margar. et nichil aliud.

It. filii Chersinne de agro et ortis v den. margar.

It. Hafner de molendino vii solid. michah.

It. Nota de agro et prato adiacente *aput Gvndramstorf, quod occupant heredes domini de Saschengang, super quo conveniatur.*

In Gvndramstorf beneficium, quod duo possident, vnus servit lxx den. mich., alter lxxiiii den. michah. Fol. 27 a.

It. de vineis in Stainveld lx den. mich.

It. Wiglo de ortis olerum i tal. v den. Colomanni.

In Calvo monte sunt xxvii aree, que dissimiliter serviunt, ideo nominatim:

Primo Wernhardus de area vii den. mart. et iii *pro prandio.*

It. *Plebanus* et Wentla, sua cognata, de area xxxii den. mart. et xi pro prandio.

It. Sifridus de area xvi den. mart. et vi pro prandio.

It. Rudolfus Piscator de area xv den. Mart. et v pro prandio.

It. idem de area xvii den. mart. et vii pro prandio.

It. Chunradus pellifex de area xxv den. mart. et xvi pro prandio.

It. vidua wachgangi de area iii den. ad prandium et vnum pullum ad curiam domini Prepositi.

It. Plebanus de eadem area iii den. pro prandio.

It. Waltherus de area vi den. mart. et ix pro prandio, et vnum pullum michah.

It. vidua Hainrici parvi de area vi den. mart. et vii den. pro prandio et vnum pullum michah.

It. Sifridus in fine iiii den. mart. et ii pro prandio.

It. Chunradus vůrchauf de area xiii den. mart. et pro prandio vi den.

It. Ulricus in angulo de area ii den. pro prandio.

It. idem de ortulo ii den. martini.

It. Gerungus de area ii den. pro prandio.

It. Hainricus de area ix mart. et quatuor pro prandio et pullum michah.

It. Ludwicus v den. mart. et i den. pro pranio.

It. Gerdrudis de Steten et Plebanus xxxvi den. de area mart., item pro prandio viii den.

It. *Lebmannus Judeus* de area lx den. mart. et xi pro prandio.

Fol. 27 b. It. Sifridus Halbemmer de area v den. mart. et ij den. pro prandio.

It. Wernhardus de area vi den. mart., ii den. pro prandio.

It. Geisla, relicta Alberti de area vi den. mart. et iii den. pro prandio.

It. Wernhardus clamator de area vi den. mart. et iii den. pro prandio.

It. Walchvnus de area vi mart. et ii pro prandio.

It. Geroldus in fine de area x den. mart. et ii pro prandio.

It. Gotfridus piscator de area vi mart. et iiii pro prandio.

It. Ditmarus de area vi den. mart. et iiii pro prandio.

It. Hainricus Sinner de area vii den. mart., et pro prandio ii den.

It. Otto Calcifex de area iiii den. mart. et ij den. pro prandio.

It. dominus Hermannus de vinea in fovea xxiiii den. mart.

It. vidua Alberti de vinea prope ripam viiii den. mart.

It. Ebergerus de ortulo ibidem vj den. mart.

It. Walchvnus de ortulo ibidem iii den. mart.

It. Hainricus filius Wernheri *de orto in insula* xii den. mart.

It. Hainricus filius Walchvni de pomerio xvj den. mart.

It. pueri domini Chunradi de sancto Loco de pomerio xxxi den. martini.

It. dominus Hermannus de pomerio lx den. martini.

It. dominus Wernhardus Schifro de pomerio xii den. mart.

It. Chunradus franco de pomerio xii den. mart.

It. Walchvnus de pomerio xii den. mart.

It. Sidlo in fine de pomerio ii den. mart.

It. ibidem *vnum pomerium, quod respicit curiam domini Prepositi.*

It. Plebanus ibidem pomerium, quod fuit Ecclesie, *de quo queratur.*

It. ibid. de xiij ortis olerum l den. mart.

It. ibidem *de insula Etzleinstorf* j tal. den., *quod se dicit dominus Hermannus habere pro beneficio personali.*

It. in eadem insula de pomerio vi sol., *quod dominus Hermannus habet pro beneficio personali.*

It. dominus Hermannus vnam vineam, que recepta est de *Pevnta nostra in Piberstain a domino preposito Nycolao, quam possidet iure personali.*

It. *Celerarius habet ibidem Curiam cum vinea,* que capit iij iugera.

It. ibid. parvam vineam, que capit quartale.

It. *dominus Prepositus habet ibidem vnam Curiam, ad quam pertinent omnia, que subscribentur.*

Primo *Pevnta cum Zinkone* et *vinea sancti Nycolai* et quatuor *iugera in Setza.* Fol. 28 a.

It. de septem iugeribus vinearum *in Rosenperch* xiiii vrnas vini iuris montani, et decimam provenientem de eisdem.

It. jus montanum et decimam *a Pvrchstal vsque in Hagengrub* vna cum denariis de vineis, que subscribentur.

Primo Hainricus Zechmaister de duobus iugeribus servit iiii vrnas vini.

It. dnus. *Griffo de Wienna* de iij iuger. v vrnas vini.

It. *dnus. Episcopus de Patavia* de vno iugere ii vrnas.

It. Goltstain de tribus quartalibus ij vrnas.

It. dominus decanus de quartali j vrnam.

It. Chvnradus Chapeller de quartali j vrnam viii den.

It. Pognerinna de quartali j vrnam.

It. Wernhardus forestarius de quartali i vrnam.

It. Sifridus de quartali i vrnam.

It. dominus abbas admontensis de iugere ii vrnas.

It. Gnausso de iugere i vrnam.

It. de tribus iuger. in Hagengrub vi vrnas et vi aucas.

It. de vinea, que dicitur Zaendel, pro iure montano xx den.

It. de vinea, que dicitur Gespôtte, i vrnam.

It. de *vineolis sub via aput piberstain:*

Primo Sidlo de parva vinea viij den.

It. Plebanus xiij den. It. vidua Hartmudi xx den.

Summa vini xxxviii vrnas.

Summa denar. lxviii den. et vi auce.

It. *Vitrarius Capelle de duabus vineis ad Capellam pertinentibus et dominus Plebanus de Holabrunna de vinea sua* vel tenentur de vino provenienti de eisdem ad nostram curiam decimam ministrare.

Iste vinee tenentur decimare ad curiam domini prepositi:
Primo plebanus de j iugere aput *Setzam.*
It. Ortolfus *Notarius civitatis* de j iugere.
It. Vlricus filius Herrantinne de j iugere.
It. dominus hermannus Ymianus de *vinea plechenstain.*
Fol. 28b. It. vidua Alberti de quartali.
It. Wernhardus de medio quartali.
It. Geroldus de medio quartali.
It. Ditmarus filius Ebgeri de quartali.

(Schrift des folg. Jahrh.: *Nota. Leupoldus de Wultzendorf cum suis germanis habet in feodo ab ecclesia insulam contra Nuzdorf indivisam cum Rugero de Nuzdorf.*)

In Autental[1]) *Officium* vndecim benef. que dissimiliter serviunt, et ideo nomina ponimus singulorum.

Primo Rugerus de benef. et de vna *vinea in Pevnta* servit vi sol. den. in Purificacione et vi sol. et x den. Georii. In Pasca xxx ova, in Pent. ii caseos. In nat. dni. ii caseos et vnam metr. tritici. In Carnisprivio vnum pullum. Et *vnam vecturam pro necessitate Curie et vnum aratrum duobus diebus ad metendum agros ad Curiam pertinentes.*

It. Gotschalcus filius *Officialis* vnum benef. et vineam in Pevnta, de quibus servit omnia, sicut prior.

It. Hainricus juvenis hospes vnum benef. cum vinea, servit sicut prior.

It. Hainricus filius Perhte de vno benef. et vinea servit vi sol. den. in Purificacione, et vi sol. den. minus v den. Georii. Reliqua omnia servit, sicut primus.

It. Chunradus gener pistoris de benef. et vinea servit vi sol. den. in Purificacione et vi sol. den. minus v den. Georii. Reliqua sicut primus.

It. Hermannus med. benef. cum med. vinea servit iii sol. in Purificacione et iii sol. v den. Georii et Weiseit omnia integra, vecturas sicut primus de beneficio integro, et hec facta sunt propter ampliacionem sue curie, in qua manet.

---

[1]) Eitental oder Autental hat ein zuekirchen in die Pharr Weiten gehorund und in Pökstaler Landgericht gelegen. Urbar von 1512.

It. Levtoldus filius *Officialis* de med. benef. et med. vinea III sol. in Purificacione et III sol. et V den. Georii et nichil aliud.

It. Otto Stôr de vno benef. et vna vinea J libr. den. in Purificacione et med. libr. X den. Georii et omnia alia, sicut primus.

It. Rugerus et Hainricus de benef. cum vinea et *molendino* VIJ sol. den. in Purif. It. VII sol. minus V den. Georii. Reliqua omnia, sicut primus. Fol. 29 a.

It. Salomon et Sifridus de beneficio cum vinea et *molendino* VII sol. minus VII den. in Purific. It. Georii VII sol. den. et III den. Reliqua omnia sicut primus.

It. *dominus Gotscalcus Officialis* de benef. et vinea *Setz* III sol. in Purif. It Georii III sol. X den. Reliqua omnia sicut primus.

It. *idem de beneficio sito in monte* III sol. den. in Purif. It. Georii III sol. den. et nichil aliud.

It. *idem de molendino in arena* LX den. in Purif. et Georii. Ablaitt de beneficio J tal. It. Anlaitt LX den.

Nota *de curtibus* ibidem, que sunt Quinque, vnam habet Sophia, de qua servit XII den. mich. In Pasca XX ova. In Pent. vnum Caseum. In nat. dni. Caseum. In Carnisprivio vnum pullum.

It. nepotes domini Gotscalci de vna area et ortulo et *parvo vurfanch* XIII den. mich. In Pasca XX ova. In Pent. vnum caseum. In nat. dni. vnum caseum. In Carnisprivio vnum pullum.

It. Hainricus Calcifex de vna area XV den. mich. In Pasca XX ova In Pent. caseum. In nat. dni. vnum Caseum. In Carnisprivio vnum pullum.

It. *Officialis* de duabus areis XII den. mich. et nichil aliud.

It. *Officialis de Panholtz* LX den. in Purificacione et Georii.

It. *tria placita* habet dominus Prepositus ibidem, *ad que placita V vrne vini juris montani per colonos ministrentur.*

Preterea nota, *quando maritus cuiusque mulieris ibidem moritur, tunc ipsa mulier dabit J tal. den. vt mittatur in possessionem.*

Ista pertinent ad curiam in Autental:

Primo X iugera agrorum. It. Panholtz. It Pomerium adiacens curiam. It. de duabus areis XII den. It. de area et orto XIII den. It. de area Sophie XVI den. It. redditus, qui ministrantur de vineis ad curiam J tal. IIIJ den. Item de iure montano VI vrne.

(Schrift des folg. Jahrh. It. de molendino *in Eutental,* quod servit XXVI metr. siliginis Egidii. In Pasca XXX ova. In Pent. octo caseos

et xvi den. In Nat. dni. similiter. Cholomanni ix pullos. In Carnisprivio vnum pullum.)

In Velbarn[1]) de duobus benef. iii tal. xxx den. in Purif. et Georii. It. Pasca vii caseos et lxxx ova ambo. In Pent. octo caseos ambo. In nat. dni. octo Caseos ambo et quatuor metr. tritici. In Carnisprivio ambo quatuor pullos.

It. quodlibet *vnum aratrum et vnam vecturam et ii den. pro messore.*

Ista habet *Capella ibidem:* Quinque vineolas. Quatuor iugera agrorum.

Fol. 29 b. *In Weitzndorf*[2]) duo benef. que serviunt xv sol. minus x den. in Purificacione et Georii. In Pasca quodlibet xxx ova. In Pent. quodlibet ii caseos. In nat. dni. quodlibet ii caseos et metr. tritici. In Carnisprivio quodlibet vnum pullum.

It. *quodlibet vnum aratrum et vecturam et messorem vel ii denar.*

In *Talhaim*[3]). Quinque benef. et una curtis. Vnum illorum habet Ditmarus avis, de quo servit vj sol. den. in Purif. et Georii. In Pasca xl ova. In Pent. iii caseos. In nat. dni. ii caseos et vnam metr. tritici *antique mensure.* It. Michah. ii pullos. In Carnisprivio vnum pullum.

It. *aratrum et vecturam et vi den. pro falcatore feni et messore.*

It. vidua Ditrici de beneficio vj sol. in Purif. et Georii et weiseid integraliter et alia omnia, sicut primus.

It. vidua figellatoris de benef. vj sol. in Purif. et Georii, et Weiseid, et alia omnia sicut primus.

It. Vlricus in Luto de benef. v sol. in Purif. et Georii et Weiseid et omnia alia sicut primus.

It. Otto avis de benef. v sol. in purif. et Georii et alia omnia sicut primus.

It. ibidem de Curti xx den. in Purif. et Georii. In Pasca xx ova. In Pent. vnum caseum. In nativ. dni. vnum caseum. In carnisprivio vnum pullum.

It. ibid. iii *vinee,* quarum quelibet servit xii den. mich.

---

1) Felbarn in der Pharre Laa, Landgericht Pekhstall. Urbar von 1512.

2) Weitzndorf in der Pharr Laa und Pekhstaller Landgericht. Ibid.

3) Talhaim in der zuepharr Ardsteten, auch Oberpharr Oberstorf und Landgericht Pekhstall. Ibid.

In *Wartperch* [1]) de beneficio xxx den. Michah.

In *Rachsendorf* [2]) de agris xxx den. michah.

(Schrift des folg. Jahrh.: In *Walprehtesdorf* [3]) vii benef., quorum quatuor quodlibet servit L den. mich. et vii caseos in Pentec. et vnum pullum in Carnisprivio. It. duo reliqua beneficia quodlibet servit XL den. mich. et vi caseos in Pentec. et vnum pullum in Carnisprivio. It. medium benef. quod superest servit xx den. mich., III caseos in Pent. et I pullum in Carnisprivio.

It. *in Hegeneinslag* de prato XL den. mich. It. ibidem *nemus*. It. ibid. *est serra, queratur*.

It. *in Pernreut* [4]) III benef., quorum quodlibet servit XL den. mich. et I pullum in Carnisprivio).

In *Pirbovm Officium.* [5]) xx benef. quodlibet servit modium siliginis et modium Ordei. It. quodlibet illorum xx den. Georii pro vůrgeding, et quatuor denarios pro pellicula. In Pasca quodlibet II Caseos, xxx ova. In Pent. quodlibet II caseos. In nat. dni. quodlibet II caseos. In nat. beate Virginis quodlibet vnum anserem et II pullos. Fol. 29 c.

It. ibidem *tria placita.* Ablait et Anlaitt LXXII den., *quorum XII cedunt Officiali, reliqui LX Celerario. Currum mittat Officialis.*

It. ibidem benef. quod dicitur *Holtzlehen* servit xxx den. michah.

It. ibid. de quodam prato xv den. mich.

It. ibid. quatuor aree, quarum vna servit XII den. mich. In Pasca II caseos, in Pent. II caseos.

It. secunda servit xv den. mich. In Pasca duos caseos, in Pent. similiter, in nat. dni. similiter.

Tercia servit XII den. mich. In Pasca II caseos. In Pent. II caseos. In Carnisprivio vnum pullum.

Quarta servit XL den. mich. In Pasca duos caseos. In Pent. similiter. In nat. dni. similiter.

It. *Officialis habet ad Officium med. benef. et x areas, quarum vnam habet pro Hofmarchia, in qua debet residere, sicut alter*

---

[1]) Wartperg in Eggenburger Pharr und Landgericht. Urbar von 1512.

[2]) Rexendorf, Pfarrdorf hinter dem Jauerling.

[3]) Walprechtsdorf in der Pharr zu Mertenperg und Pökhstaller Landgericht. Ibid.

[4]) Pernrewt in der Pharr Ottenslag und gerichts daselbs gehörig. Ibid.

[5]) Zwischen Traismauer und Ponsee. V. O. W. W.

Colonus, cum non est Officialis. Novem vero aree quelibet servit xxx den. mich. et in Pasca quelibet ii caseos. In Pent. quelibet ii caseos. In nat. dni. quelibet ii caseos. In Carnisprivio quelibet vnum pullum.

Fol. 29 d. It. Wernhardus gener Stetnarii de med. benef. lxxv den. mich. It. Georii pro vůrgeding x den. et ii denar. pro media pellicula. In Pasca vnum caseum, xv ova. In Pent. vnum caseum. In nat. dni. vnum Caseum. In nat. beate Virg. medium auserem et vnum pullum.

It. Hainricus *aput fontem* de med. benef. xxxviii den. mich. v metr. avene Egidii. It. pro vůrgeding Georii x den. It. ii den. pro med. pellicula. In Pasca vnum caseum, xv ova. In Pent. i caseum. In nat. dni. i caseum. In nat. beate Virginis med. anserem et vnum pullum.

It. Chunradus in Strata de med. benef. lxxv den. mich. It. pro vůrgeding Georii x den. et ii pro media pellicula. In Pasca i caseum, in Pent. i caseum. In nat. dni. vnum Caseum. In nat. beate virginis medium anserem et vnum pullum.

Fol. 30 a. *Officium in Alreichsdorf.* [1]) xii benef., *medium illorum habet Officialis.* Vnum aliorum est *Ortlehen, quod nichil servit, nisi med. libr. denarior.* in Epiph. dni. et Georii et *integrum nahtseld et fvrgeding et weiseid.*

Adhuc restant x benef. et medium, quorum quodlibet servit viii metr. tritici et xvi metr. avene Egidii. It. quodlibet benef. servit vnum porcum in Epiph. dni. It. quodlibet servit lx den. pro fvrgeding Georii. It. quodlibet servit in Pent. pro ove xxiv den. It. pro weiseit quodlibet servit in Pasca iii caseos, xxx ova. It. in Pent. quodlibet iii caseos, xv ova. It. in nat. dni. quodlibet iii caseos et vnum pullum. It. in nativ. beate Virginis quodlibet ii pullos.

It. pro ablaitt et anlaitt de beneficio lxxv den., *quorum* xv *cedunt Officiali, ceteros tollit Celerarius.*

It. *dnus. prepositus tenetur ibi habere tria placita.*

In *Genstringdorf* [2]) iij benef. que serviunt iij tal. den. festivitatibus Sanctorum michahel et Georii. Medium autem illorum beneficiorum servit pro Weiseid in festo beati Georii, duos pullos, duos caseos, et triginta ova.

---

[1]) Alreichsdorf, ein zu Grunde gegangener Ort unweit von Angern.

[2]) Halte ich für Gänserndorf, V. U. M. B.

Zwerndorf[1]) de beneficio, quod habent Ruekendorfarii, xxx den. Michah.

It. *Hargense*[2]) de benef. j libr. minus xii den. Georii.

Nota. De bonis emptis per dominum Alberonem in Alreichstorf.

It. nota de curia domini Wolframi in Alreichstorf, que servit lx den. michahel.

It. ibid. de prato nota.

Hic *nota de Redditibus in Eberstorf, qui respiciebant dominum Ebranum de Ernsprunn:* Fol. 30 b.

Primo Engelhartinna Longa de benef. servit j tal. den.

It. Meinhardus vaeler de benef. vii sol. den.

It. Wisinto mukrower de benef. vi sol. den.

It. Jacobus de benef. vi sol.

It. Hetzendorferinna de benef. vi sol. den.

Preterea Vlricus zant de area servit lxiiii den.

It. Petrus de area lxv den.

It. Arnoldus de area lvi den.

It. Jacobus de area lvi den.

Summa tocius servicii huius vi tal. den. et nota, quod illud servicium ministratur Michahelis et Georii.

Nota. Wolfhardus de Tvlna tenetur servire de domo sua *in civitate Tvlnensi* et de pomerio suo in insula ii libr. Mich. et Georii.

(Schrift des folg. Jahrh. It. nota, quod dominus R.(udgerus) Prepositus comparavit ii libr. reddituum in villa Entzestorf.

In Preitenweidach de vno benef. i tal. den. Georii et xii caseos.

It. Michahelis i tal. den. et iiii pullos, et vnum anserem).

Officium in Stoyzendorf[3]). Fol. 31 a.

Stoyzendorf continet xxii benef., *quorum duo spectant ad Officium,* quodlibet aliorum servit festo beati Egidii ix metr. tritici et xxvii metr. avene.

It. quodlibet in festo beati Martini servit porcum. It. in festo beati Georii xxx den. pro fvrgeding. It. pro pellicula iiii den.

It. in Pasca iii caseos quodlibet beneficiorum servit.

It. in Pent. iii caseos et in Nativ. dni. iii caseos et quilibet caseorum predictorum valeat ii denarios.

---

1) Zwerndorf liegt an der March zwischen Oberweiden und Angern, V. U. M. B.

2) Haringsee, ein Pfarrdorf nordostwärts hinter Ort, V. U. M. B.

3) Stoyzendorf in Eggenburger Pharr und Landgericht. Urbar vom Jahre 1512.

It. pro Ablaitt LXXII den. et Anlaitt LXXII den., *qui omnes cedunt Officiali.*

Preterea *sunt ibi tria Placita cum Nunciis.*

Insuper *Hainricus et Vlricus Stoyzendorfarii* de tribus beneficiis ibidem serviunt I tal. den.

(Schrift des folg. Jahrh.: Item Relicta Stoyzendorfarii de Molendino circa villam servit in festo Georii LX den.)

It. Hainricus habet ibidem vnum beneficium in feodo ab Ecclesia.

It. Stoyzendorfarii de sex areis et de pomerio serviunt XLVI den. Georii.

It. iidem serviunt de pomerio *in weideich* XXX den. Georii.

It. iidem serviunt de *Scheiblig wis* XVI den. Georii.

It. iidem *in Egenburga de silva* LX den.

It. iidem de duobus beneficiis *in Grabarn* XXX den. Georii.

Preterea iidem possident in feodo ab Ecclesia *montem, qui dicitur Stoyzenperch et Sitzenowe.*

It. *Pueri de Ekendorf* habent ibidem aream in feodo ab Ecclesia.

It. Hainricus et Vlricus de Stoyzendorf in Egenburch super pomerio redditus XII den. in feodo ab Ecclesia.

It. Vlricus super agro *in Sitznowe* redditus XII den.

(Schrift des folg. Jahrh.: It. in Stoyzenperch et Sitznowe IIJ tal. redd. It. in villa super ortis olerum I tal.

It. vnum benef. quod servit sicut alia, *comparata a domino Chadoldo de Púsleinstorf.*)

Fol. 31 b. In *Egenburga* habet Ecclesia vnam Curiam, ad quam pertinent quatuor aree et media, que serviunt XI sol. XII den. festo beati Michah. Eadem curia servit pro weiseit in quolibet trium festorum IIII caseos, *qui spectant ad Officium.*

It. ibidem de *Curia monachorum in Zwetl* XLII den. mich.

It. ibid. Relicta Michahelis de curia III sol. Georii.

It. Nevmaisterinna de domo ibid. XLIII den. Michah.

It. *in Loco, qui dicitur vrtail,* de duabus areis XXIIII den. michah. Item vtraque harum servit III pullos in nat. dni., quorum quodlibet valeat II denar. It. in Pasca quelibet II caseos. It. in Pent. quelibet II caseos, quilibet illorum caseorum valeat VI den. It. in messe quelibet duo Tagberch vel quatuor denar.

It. ibidem due aree super bonis Monachorum, quarum vtraque servit xiij den. Michah. It. pro Weiseit vtraque servit in Pasca i caseum valentem denarium et quindecim ova.

It. ibid. de medio molendino lx den. Mich. et Georii, et in quolibet trium festorum i caseum valentem iii den.

It. ibid. Otto Molendinator de pomerio x den. mich.

It. Reichperus Pellifex de agro ibid. x den. mich.

It. Otto Protcheuffel de duobus agris xvi den. mich.

It. Wolflo Rotensewer de agro xii den. Mich.

It. Petrus de Meyzleinstorf de agro ii den. mich.

It. *Pilgrimus posterior Jvdex* de agro xii den. mich.

It. Chuentzlo Rörl de agro iiii den. mich.

It. Vlricus Institor de agro iiii den. mich.

It. Vlricus Tolman de duobus agris viii den. Mich.

It. Petrus de Meyzleinstorf iiii den. mich. de agro.

It. *Hainricus Jvdex* de agro xii den. Mich.

It. Otto de tribus iugeribus agrorum iiii den. Mich.

It. Seibotinna de iugere agri ii den. Mich.

It. eadem de Nemore ii den. Mich.

It. Chunradus Golder de agro x den. Mich.

Preterea Hainricus de Stoyzendorf habet ibidem in feodo ab Ecclesia super Praitten et Pvrchrecht achern ix sol. redditus minus iii den.

It. idem super pomerio ibidem redditus xl den. Fol. 32 a.

It. Gneusso ibid. habet in feodo ab Ecclesia super pomerio et medio molendino et agris in denariis et Weiseid redditus viij solid.

It. idem Gneusso ibid. in feodo ab Ecclesia super pomeriis et agris redditus vnius Talenti.

Hainricus de Stoyzendorf habet in feodo ab Ecclesia:

Primo Hainricus Judex *de lignis in Wolkerstorf* viii den.

It. de lignis, *que dicuntur Gevgerinne* iiii den.

It. de agro viii den.

It. de alio agro viii den.

It. Pilgrimus posterior Judex de agro iiii den.

It. Chunradus Roker de agro x den.

It. Rugerus de Strenich de agro x den.

It. Chuentzlo institor de agro viii den.

It. idem de agro iiii den.

It. Oertlo Voltnascher de agro IIII den.

It. Pilgrimus posterior Judex de agro IIII den.

It. idem de agro II den.

It. Hainricus Judex de agro II den.

It. idem de agro I den.

It. idem de agro I den.

It. Hainricus List de agro III den.

It. Petrus de Meisleinstorf de agro IV den.

It. de quodam agro IIII den.

It. de alio agro IIII den.

It. de tercio agro II den.

It. de quarto agro II den.

It. de domo in Egenburga XII den.

It. de alia domo ibidem XII den.

It. in *Loco qui dicitur vrtail* de tribus areis XXXVI den. et quelibet illarum in pasca servit II caseos. In Pent. II caseos. In nat. dni. III pullos et in Messe quelibet servit duo Tagberch.

In Polan. [1]) Stephanus de Pulka de curia ibid. IIJ tal. XLVIII den. Georii.

It. Englscalcus de septem areis ibidem et curia et nemore LXXII den. Georii.

It. Wilhelmus Orter de benef. ibidem XXX den. Georii.

It. Hermannus Predner de benef. XXX den.

It. Leupoldus in fine de benef. IX sol. Mich. et Georii.

It. Hermannus prenger de benef. ibid. I tal.

It. Leupoldus Estas de IIII curtibus ibid. XXXII den. Geor.

It. Marquardus de area ibidem cum agris VIII den. Geor.

It. Chunradus de area ibid. V den. Geor.

It. Hailant ibid. de agro denarium Georii.

It. idem de agro IIII den. Georii.

It. idem habet vnam aream in feodo ab Ecclesia.

It. fridericus acher, et perchtoldus acher et Elspet Acherinna habent vnam curiam in feodo ab Ecclesia.

It. *de Geygeinstorf* de duob. benef. XII den. Georii.

---

[1]) Reinprechtspölla in sein selbs Pharr und Eggenburger Landgericht. Urbar vom Jahre 1512.

(Schrift des folg. Jahrh.: It. de Curia Hermanni in Polan II tal. III sol. It. Coloni ibid. III tal. III sol. II den.)

In Wetzleinstorf[1]) Vlricus Grvnter de duobus beneficiis et duodecim iugeribus agrorum LX den. Georii.

It. filia eiusdem de benef. XLV den. Georii.

It. quidam streitweser de area XII den. Georii.

In Rokendorf[2]) IIIJ benef. et due curtes, quorum beneficiorum duo serviunt I tal. Michah. et XX den. Georii pro fvrgeding. Item quodlibet illorum duorum benef. servit I pelliculam vel quatuor denarios Georii. Item quodlibet illorum benef. servit duos pullos et vnum anserem Mich. It. in Pasca quodlibet IIII caseos, LX ova. In Pent. quodlibet IIII caseos. It. in Nat. dni. quodlibet IIII caseos. It. in Carnisprivio quodlibet II pullos. Fol. 32 b.

Preterea tercium benef. servit III sol. mich. et X den. pro vůrgeding Georii et Weiseit sicut vnum predictorum beneficiorum.

It. medium benef. quod est residuum, servit XXX den. mich. et V den. pro fvrgeding Georii et J anserem. It. in Pasca II caseos, XXX ova. It. in Pent. II caseos. In nat. dni. II caseos. It. in Carnisprivio I pullum.

Preterea vna curtis servit XII den. et anserem Mich. In Pasca II caseos, XXX ova. In Pent. II caseos. In nativ. dni. duos pullos. In Carnisprivio II pullos.

Secunda curtis servit XII den. Michah. et nichil aliud.

It. ibidem vna *vinea*, que servit XII den. Mich.

Preterea *Hainricus Stoyzendorfer habet ibidem in feodo ab Ecclesia* ea, que subscripta sunt:

Primo aream, que servit XX den. mich.

It. aliam aream, que servit XII den. mich.

It. de pomerio X den. mich.

Nota, *quod fvrgeding vna cum weiseid de beneficiis ibidem et curtibus spectant ad Officium.*

(Schrift des folg. Jahrh.: It. Symon Tőlr de vno benef. in *Raekleinstorf* XXX den. Georii, quod comparavit aput *Hermannum de Grozzawe*, qui habuit illud iure feodali. It. Rudolfus, filius Chern-

---

[1]) Metzleinstorf oder Wetzleinstorf in Eggenburger Pharr und Landgericht. Urbar vom Jahre 1512.

[2]) Rogkendorf in Eggenburger Pharr und Landgericht. Ibid.

pauch de j benef. xv den. Georii. It. Waltherus, filius ekhardi de rekleinstorf j benef. xv den. Georii).

Fol. 33 a. In *Slevntz Inferiori* [1]. duo beneficia. vtrumque servit x sol. Michah.

It. ibid. de benef. j (?) Talentum Mich.

It. ibid. de benef. LX den. Mich.

It. ibid. de benef. xxx den. Mich.

Summa huius IIIJ tal. III sol.

In *Strenich* [2]) vnum benef. servit VII sol. Mich.

It. *in Wartperch* de beneficio II tal. Mich. et Georii.

It. ibidem de beneficio IX sol. Mich.

It. ibidem de beneficio xxx den. Mich.

It. ibidem liebhart de benef. j tal. den. Mich.

In *Marchertstorf* [3]) I tal. de benef. Mich. et Georii, et in quolibet Trium festorum IIII caseos et duos Anseres Mich., *quod weiseid spectat ad Officium.*

In *Retzpach* [4]) vnum benef. servit III sol. Mich. It. ibid. de vinea xxx den. et vrna vini Mich.

In *Chvnratz* [5]) de duobus benef. LX den. Mich.

It. in *Hainreichstorf* [6]) de duodecim beneficiis xxxII Mich.

It. de *Curia in Zrnkra* XII den. Georii.

In *mawing* [7]) de benef. LX den. Georii.

Fol. 33 b. It. *in Veundorf* [8]) Tria beneficia; quorum quodlibet servit j tal. Mich. et XII den. pro weiseid Mich.

It. ibid. de area XVIII den. Mich.

It. Chvnradus Barbarus de agro ibid. VI sol.

It. Gervngus ibid. de agro XL den. Mich.

It. Rapoto ibidem *de vinea* xxxII den.

It. Leo ibid. de agro x den.

It. Hainricus de agro ibid. x den.

---

[1]) Nidersleunz in Eggenburger Pharr und Landgericht. Urbar vom Jahre 1512.

[2]) Strennig in sein selbs zuekirchen, auch Eggenburger Pharr und Landgericht. Ib.

[3]) Markhersdorf in Haugsdorfer Pharr und Retzer Landgericht. Ibid.

[4]) Rezpach in sein selbs Pharr und Retzer Landgericht. Ibid.

[5]) Chunrats in der Pharr und Landgericht Zwettl. Ibid.

[6]) Heinreichsdorf in Salapulkhawer Pharr und Eggenburger Landgericht. Ibid.

[7]) Maigen in sein selbs Pharr und Eggenburger Landgericht. Ibid.

[8]) Fendorf in Gotzesdorfer Pharr, Landgericht Eggenburg. Ibid.

It. Gotscalcus de agro ibid. VIII den.
It. idem de agro VI den.
It. Rugerus de agro VIII den.
It. Hugo de agro VIII den.
It. Fridricus Stifter de agro IIII den.
Summa huius III tal.
(Schrift des folg. Jahrh.: Ista *habet Ecclesia Nevmburgensis ibidem a Duce Austrie Jure Pvrchrecht ad Censum subnotatum:* Fol. 34 a.
Primo de *fvlsach gazze* XV den.
It. de *Protstvbengazze* XII den.
It. de area et pomerio Newer XVI den.
It. de ductu aque molendini VI den.
It. de vinea matertere domini Pauli X den.)

III. Ordnung der Fischer und Schiffleute zu Klosterneuburg.

Dat. post 1258.

Hec sunt servicia, que debet habere Ecclesia Neunburgensis *a nautis.* Primo tenentur dominum prepositum in Vingilia (!) nativitatis Domini in media libra denariorum honorare de Vniversitate ipsorum.

Item usque in Cremsam sursum, et usque in Haimburgam deorsum tenentur ad omnia servicia, que prepositus, sive Cellerarius habuerit necessaria, ita tamen, ut eisdem eo tempore, quo fuerint in serviciis Ecclesie, in expensis necessariis provideatur.

Item omnia, que ex agricultura prepositi, sive Cellerarii proveniunt, sine precio transducere tenentur.

Similiter omne fenum prepositi sive Cellerarii transducere tenentur.

Item omnem annonam, sive quodlibet servicium, quod homines Ecclesie servire tenentur vniversitati, id est, ad commune granarium sive Cellarium transducere tenentur, ita tamen, ut quilibet currus transducendus vnum denarium nautis transducentibus exhibere teneatur non occasione precii, sed laboris, et pro eodem denario currus vacui transducentur.

Item sciendum, quod si ex nautarum malicia sive negligencia in rebus transducendis dampnum aliquod ecclesia paciatur, id ecclesie refundere tenebuntur.

Item *magistri pistorum*[1], quociens vnum elegerint ad suum consorcium, vnam libram denariorum tenentur domino preposito exhibere. Item in quolibet festo tenentur dominum prepositum in LX den. honorare, et prepositus tenebitur ipsorum jura efficaciter defensare.

Hec sunt *jura Piscatorum.* Primo omnes piscatores, qui dicuntur vulgariter segenser, Leiner, Reusser, Vveller, furcheufel, quilibet ipsorum tenetur servire ecclesie in prima dominica post festum Apostolorum Petri et Pauli singulis annis decem denarios novos pro eo jure, quod vulgariter dicitur Gruntrecht. Item alii piscatores, qui dicuntur scherrer, et alii quilibet, qui pedibus vadunt in aqua, de suis piscacionibus eodem die tenentur servire quinque denarios annuatim. Item quicumque ipsorum ceperit magnum piscem, sive pisces magnos et valentes, non debet vendere aliunde, nisi prius exhibuerit ecclesie comparandos.

Item tempore hyemali, quando piscantur in glacie, non debent aliquam glaciem operari, nisi presente nuncio ecclesie, et quitquit ibi ceperint, et inter illos diviserint, qui habent sagenas, tenentur vnam partem Ecclesie integraliter exhibere, quam vnus percipit magistrorum.

Item quando et quotienscunque istud instrumentum facere voluerint, quod vulgariter Ereich dicitur, primo requirent consensum prepositi sive Cellerarii de loco, in quo facere voluerint, et si expedire videtur, et prepositus, sive Cellerarius medios sumptus dare voluerit, mediam partem piscium, quamdiu duraverit idem instrumentum, ecclesia retinebit. Si vero medios sumptus dare noluerint et ipsi piscatores suis sumptibus fecerint, ecclesia nonnisi vnum diem cum nocte, quomodocunque voluerit, retinebit.

Item debent habere vnum magistrum, qui hec omnia conservet et censum debitum ecclesie congreget et negligentes insticiam coram preposito vel Cellerario accuset, et ille idem tenebitur de suo officio prepositum cum piscibus juxta suam fortunam sepius honorare.

Item quicunque premissa neglexerit et reus convictus fuerit, iuxta arbitrium prepositi sive Cellerarii secundum qualitatem delicti punietur.

Ex Urbario primo fol. ultimo.

---

[1] Piscatorum.

Probst Nicolaus liess im J. 1258 das älteste auf uns gekommene stiftl. Urbar verfassen. Am Ende desselben finden sich diese Verpflichtungen der Fischer und Schiffer aufgezeichnet. Dieselben hatten im sogenannten Kapitelhause, der Grabstätte des h. Leopold, einen eigenen Altar ihres Schutzheiligen, des h. Nicolaus, und betrachteten den Probst als Vorstand ihrer Innungen.

Neben den verschiedenen Bezeichnungen der Fischer ist auch die Hinweisung auf die neuen Pfenninge bemerkenswerth, die in einer späteren Urkunde vom J. 1300 „rehte phenninge" genannt werden.

IV. Übersicht der stiftlichen Einkünfte nach den einzelnen Ämtern. 1284.

Annotatio Redituum *Camere nostre* supositis minutis reditibus. Primo habet vi libras a Colonis. Item habet xii iugera vinearum. Item habet villicationem ad curias. Item habet decimas agrorum, de quibus habet x et octo modios singulis annis et plus. Item habet decimas vinearum in pusinperig (Bisamberg) ad iv karratas. Item decimas frugum ad vi modios vel plus.

Reditus *Infirmarie*. In denariis habet xii libras et iv denarios. Item vrnam de sepo. Item habet vi iugera Vinearum cum dimidio.

Reditus *hospitalis* x iugera Vinearum. Item iv pomeria. Item curiam villicalem in enezenstorff. Item ii modios tritici et avene in haselpach. It. xx metretas tritici in Ruspach. Item habet xxx novem libras et mediam cum xx denariis in certis reditibus tam de colonis, quam pomeriis et iure montano et decimis vinearum, exceptis aliis accidentiis.

Redditus *Camere inferioris*. In presentibus denariis habet ix libras et xxx denarios. Item habet novemjugera Vinearum. Item decimam de vinea, que diciturGärtel. Item ortum in Insula. Item decimam annone ad xx metretas. Item de iure montano in Capel xii vrnas vini.

E Cod. papir. Cancellariae sign. N. 229.

Hier erscheint die Verwaltung abgetheilt in die obere und untere Kammer, die Infirmarie und das vor dem Wienerthor stehende Stiftsspital. Von dem Oblayamte geschieht noch keine Erwähnung, dieses erscheint erst im Jahre 1304. Auch zeigt sich, dass jegliches Amt die ihm zugewiesenen Weingärten selbst bebaute und das Erträgniss getrennt verkaufte und ausschenkte, welches Befugniss 1335 die landesherrliche Genehmigung erhielt.

Enczenstorff ist Langenzersdorf an der Znaimer Strasse, Haselpach das am Fusse des Michaelsberges gelegene Dorf Haselbach, der Geburtsort des berühmten Thomas von Haselbach.

V. Übergabe des stiftlichen Maierhofes zu Riekersdorf an Frater Ulrich von Klosterneuburg.

Anno Domini M°CC°LXXXIV. in festo beati Egidii frater Vlricus prefectus fuit curie in Rukerstarff. Cui fuerunt subscripta ab Vlrico Villico assignata. Primo v equos plaustrales et vnum polendinum. Item vii vaccas et ii vitulos. Item xiv porcos senes et v juvenes. Item lxxxiv oves. Item xii anseres. Item xix pullos. Hec sunt supellectilia, primo ii vasa. Item Layta. Item duo dolea antiqua. Item tres ollas magnas. Item vii scutellas. Item vnum currum. Item duo aratra. Item ii mensas. Item v chomat.

Item notandum, quod Dno. *Ch. (Chunrado) de hinperch Canonico Pataviensi* Jus montanum et decimas de duobus iugeribus Vinearum minus quartali in nusdorff sitis relaxamus tantum ad tempora vite sue, et ipse nobis repromisit vice versa ecclesiam nostram pro viribus suis fideliter promovere.

Item sciendum, quod Dño. *Rimberto fratri eiusdem Dni. Chunradi* Jus montanum et decimas de vinea in Gastey (Gasteig) sita, quod mater eorundem dominorum habet ab ecclesia pro personali beneficio, post mortem eiusdem domine, et non prius, nisi ipsa sibi vel Domino Reimberto voluntarie resignare (voluerit), relaxatum est ad tempora vite sue.

E Codice papir. Cancellariae sign. Nr. 229.

Nebst dem Inventarium eines Maierhofes zu damaliger Zeit ergibt sich aus dieser Aufzeichnung, dass Klosterneuburg dem Maierhofe zu Riekersdorf einen Laienbruder vorgesetzt habe, wie ein ähnliches Beispiel auch in den Monum. Sanhypp. ad annum 1273 vorkommt.

VI. Auszug aus den gerichtlichen Verhandlungen über die Entehrung des hh. Sacramentes durch die Juden zu Korneuburg.

In nomine Domini. Amen. anno domini M°CCC° Quinto XVI Kal. Januarii *in domo Monachorum de Campo liliorum Wienne* in presencia mei Notarii infra scripti *Magister Ambrosius de Sancta Cruce, Doctor Decretorum, Mag. Albertus Canonicus Ratisponensis, Doctor Decretorum, Dnus. Gotfridus Decanus Chremensis, Mag. Chunradus de Stainheim, examinatores et exceptores testium a Reverendo patre dno. Wernhardo Pataviensi episcopo deputati super invencionem Eucharistie et miraculorum factorum in Nivnburga,* recepe-

runt testes super articulis infra scriptis, quos Cives Nivnburgenses obtulerunt, et super quorum veritate probanda se constrinxerunt, qui sunt hii. Primo quod candele virtute invente Hostie sint accense divinitus. Secundo quod Ceci virtute predicte hostie sint illuminati. Tercio quod demoniaci sint liberati. Quarto quod claudi sunt erecti. Eodem die et loco receperunt testes infra scriptos, et eos super sanctis Ewangeliis de more tactis iurare fecerunt secundum formam testium recipiendorum.

Primus testis *Fridericus Sacerdos Vicarius de Nivnburga* iuratus et interrogatus super primo articulo, quem auditores predicti de sua adiecerunt providencia, quod hostia inventa fuerit in domo Judeorum et conculcata pedibus et sanguine aspersa, quid super hoc credat vel sciat? Respondit, quod firmiter credat, quod hostia fuerit consecrata. Item interrogatus, si sanguis ille fuerit adhibitus humana operacione, vel divino miraculo? Respondit, quod credit, quod tantum divina operacione, non humana. Item interrogatus, vtrum idem sanguis fuerit recens prius et modo vel exsiccatus? Respondit, quod a principio fuerit recens, vtrum adhuc sit, nescit. — — Interrogatus, qui fuerint presentes, quando hostia fuit inventa? Respondit, quod *vxor Walcheri Calcificis*, que pallium extendebat super hostiam, ne ventus illam deiiceret, et *quidam famulus dictus Sidlo, et Chunradus de alta strata*, et alii quasi CC[i], quorum nomina nescit. Interrogatus, quo die oblata fuerit inventa? Respondit, quod in die s. Lamberti in quatuor temporibus. Item interrogatus, in quo loco fuerit inventa? Respondit, in domo Zaerclini judei super limen in lapide. Item interrogatus, vtrum in die vel in nocte hoc acciderit? Respondit, quod in die hora misse. Item interrogatus, vtrum integra Oblata, vel quota pars oblate fuerit inventa? Respondit, quod quarta pars oblate, vt sibi videtur. Item interrogatus, vtrum Oblata inventa tota fuerit rubea interius et exterius, vel quota pars? Respondit, quod ex parte sinistra, vbi non fuit scriptura, tota fuit rubea, a parte interiori dicit eam partim fuisse rubeam, partim albam. — — De accensione Candelarum predictus testis interrogatus, quot candele accense fuerint? Respondit, quod sex. Quibus presentibus? Respondit, quod Chunrado in alta strata, et Vlrico sacerdote et aliis pluribus, puta trecentis. — —

In ähnlicher Weise wird das Verhör der übrigen Zeugen fortgeführt, unter ihnen befindet sich Probst Rudger, der Dechant Jacob und der Chorherr Wernhard von Scheumberg (fälschlich Schaurbeck in dem darüber erschienenen,

zuerst 1717, dann 1746 von den Augustinern zu Korneuburg herausgegebenen, dem Probste Ernest von Klosterneuburg dedicirten Werkchen genannt) von Klosterneuburg.

Der Notar nennt sich Otto de Rivo Equorum (das latinisirte Rossbach, Russbach).

Der erste der in der Urkunde angeführten Examinatoren, Dr. Ambrosius de Sancta Cruce, verfasste nach seiner Zurückkunft nach Heiligenkreuz darüber ein eigenes Werkchen von 15 Blättern, welches sich unter der Aufschrift: Tractatus de hostia mirifica in der Klosterneuburger Bibliothek befindet, aus welchem das hieher Gehörige herausgehoben wird.

Prologus in Opusculum sequens.

Ante VI vel septem annos in civitate Neunburga ex alia parte Danubii in domo quadam iudeorum deprehensum fuit et inventa est quedam oblata, immo tercia tantum particula vnius oblate involuta panniculo et sanguine conspersa, quod cum ad plebani loci et Clericorum ac civium noticiam devenisset, dictus plebanus et Clerici venientes ad predictam domum receperunt hostiam, *de cuius tum consecracione nil penitus sciebatur*, et deportaverunt eam ad parochialem ecclesiam reverenter, ad cuius hostie presenciam plura miracula multum salutaria facta dicebantur, que letificabant ecclesiam dei, et gaudium in populo faciebant. Pro qua re Cives civitatis prefate contra iudeos vehemencius provocati, quasi illusissent sacramento dei et illud impie et nefarie pertractassent, X personas ex iudeis virorum et mulierum igne cremaverunt, hostia autem illa reverentissime extitit adorata et frequentata a multis populis de remocioribus eciam partibus accedentibus propter hoc in Neunburgam. Civibus autem prefatis diucius supplicantibus et Duce attencius insistente domino Pataviensi, vt per eum factum adoracionis predicte, quasi cuiusdam novi et mirificati sacramenti sollempnizaretur, et autenticum amplius in populo redderetur, prius diligencius religiosorum et laicorum consilia requisivit. Ego tamen dicebam ei, quod hoc negocium quoad cognicionem et diffinicionem ad Romanum Pontificem specialiter pertineret. Cum autem predictus dominus Pataviensis nullum a religiosis posset obtinere consilium super hoc vel responsum, tandem devictus Ducis instancia et precibus Civium prefatorum, IV^or Capellanis suis, Gotfrido Decano Cremensi, Magistro Chunrado iurisperito, et magistro Ottoni suo notario et michi V^o recepcionem et examinacionem testium super miraculis factis per predictam hostiam, videlicet super Cecorum illuminacione, paraliticorum et claudorum reparacione, demoniacorum libe-

racione et candelarum miraculosa accensione comittere procuravit. Nos igitur v predicti receptores et examinatores testium huius producendorum xiv diebus ante Natale domini Wienne in domo abbatis Monasterii de Campo liliorum nos recipientes incepimus in negocio procedere, et recepimus ac examinavimus sex testes prelatos et Clericos coram nobis productos. Turba autem civium Neuburgensium expectabat de foris volentes pene omnes testimonium perhibere, et cum prorogaretur negocium propter examinacionem morosam, Dux turbatus extitit, et civibus interdixit, ne amplius aliquot ferrent testimonium, sed ad propria remearent. Exorto quoque contra me odio Civium prefatorum, quasi ego apponerem iudeis et processum negocii impedirem, reversus sum ad Claustrum, et pro excusacione mea sequens opusculum compilavi, quod in quinque distinciones partitur. Primo ponitur longa Deuteronomii auctoritas, post cuius discussionem et exposicionem probatur ad solum Romanum Pontificem huius cause cognicionem et diffinicionem precipue pertinere. Secundo tractantur et disputantur xii questiones de virtute miraculorum et alie ad hunc articulum multum et necessarie pertinentes. Tercio ponitur processus in negocio auctoritate domini episcopi per nos et summarie tangitur forma recepcionis et examinacionis testium super miraculis memoratis. ivto interseritur incidenter tractatus brevissimus, qua diligencia, qua maturitate et difficultate, qua inquisicione, forma et ordine Romanus pontifex ad canonizandum aliquem sanctorum procedat, vt ex comparacione causarum ad invicem, ex forma processus illius minoris, negocii difficultas et gravitas huius presentis articuli plenius perpendatur. Quinto ponitur, quod specialiter et tractatur ac disputatur per rationes, vtrum pro tali eventu iudei occidendi sint, aut qui cum eis, vel qua potestate super hoc sit agendum.

VII. Auszug aus dem ältesten Zehendregister des Stiftes Klosterneuburg.

Anno Dni. M°CCCmo LVto notatur servicium de septem vitibus.

It. Jo. portitor scale ducis quart. viij den.

It. Plebanus de s. loco quart. x den.

It. Jacobus Balneatoris in Grinczing quart. viij den.

It. Johannes sacerdos de porta celi (Chunradus de czystestorf) j iug. xvii den.

It. Rempertus de Petendorf quart. viij den.

Item de lignis servicium.

It. H. magister zeche quart. xv den.

Nota de incultis Oede.

It. Vlricus fuchstruchner j iug. xvII den.

It. vna plica sine possessore.

I. In Alten Vrvar.

It. Muschel Judeus (nunc hondl Judeus) j sex[le].

It. Nycolaus Tasser j iug. [1]).

It. Nycolaus Tasser III iug.

It. Henricus Tasser I quart[le].

It. domine de sancta Clara j iug. [2]).

It. domini Teutunici IIj iug.

It. Gerungus Chvl j quart[le].

It. Wernhardus Chrannest (nunc domini Teutunici) j sex[le].

It. Tercius Ordo j iug.

It. Perchtoldus Pall j iug.

It. Gervngus Chvl j jug. et hec vinea servit vI sol. den. et non vinum.

It. Dietricus flushart j iug.

It. Dom. Vlricus de Walse j iug.

It. Domine de sancto Nycolao v quart[lia]. [3])

It. Fridricus de Tyerna j iug.

II. In Purgstal.

It. Georius zeudel (modo Fridericus de tyerna) j iug.

It. Tyboldus Syrfeier (modo Fridericus de tyerna) I iug.

It. Tiepoldus Syrfeier (modo tyrna) I sex[le].

It. Vlricus Chiener (modo dominarum de tirnstain) j iug.

It. Nycolaus Tasser j iug.

It. hospitale civium III quart[lia]. [4]).

---

[1]) Aus dem angesehenen und reichen Geschlechte der Würfel, so wie später die Poll, Reicholf, Chrannest, Tierna.

[2]) Das von Rudolf III. König von Böhmen und seiner Gemahlin Blanca gestiftete Frauenkloster (Steyrer, col. 587).

[3]) Das Cisterz. Frauenkloster zum h. Nicolaus auf der Landstrasse; bei dem später vorkommenden Kloster gleichen Namens steht der Zusatz: Patav.

[4]) Das vor dem Kärnthnerthor gelegene, circa 1257 gestiftete Spital, das im J. 1334 schon 600 Arme erhielt. Fischer, Not. P. I. Cap. XII. p. 100.

It. Dominus Seyfridus de Mizzing iiij quart[lia].
It. Domini de Cella Angelorum j iug. [1]).
It. Nycolaus Gozzetel (modo dominarum de tirnstain) i iug.
It. Chunradus de Sierndorf j iug.
It. Dietricus flushart j iug.

III. In weissenleiten.

It. Relicta Wisentonis i quart[le].
It. Henricus Pfaffensun i quart[le].
It. Dni. Scoti ij quart[lia].
It. Domini de Alto vado i sex[le]. [2]).
It. Domini de Glevnch j iug. [3]).
It. Praentel de Rater (nunc munczer in alto foro) j iug.
It. Johannes in der mů̊nzzstroz j iug.
It. Tiepoldus Sirfeier i terciale.
It. Gozzetel (modo dominarum de tirnstain) j iug.
It. Pueri Chrannesti (modo Vlricus Ganzrab) j iug.
It. Henricus Tasser j jug.
It. Fridricus de Tierna j iug.
It. Plebanus de Gretz j iug.
It. Dne. de sancto Nycolao j iug.
It. Otto super baculum i oct[le].
It. Domine de sancto Jacobo j iug. [4]).
It. Pueri Allecis j iug.

IIII. Retro villam in Nusdorf.

It. Dietricus flushart viij iug.
It. Magister voresti j iug.
It. Dnus. de Wolfgersdorf j iug.
It. Henricus Huetstoch i ar.
It. Rel. Chunradi Huetstoch i ar.
It. Marchardus de Rottenman (modo Chunradus Chirchenmaister sancti Michah.) j iug.
It. Dnus. de Losenstain i quart[le].

---

[1]) Das nun aufgehobene Kloster Engelhartszell in Oberösterreich.
[2]) Stift Hohenfurt in Böhmen.
[3]) Das aufgehobene Stift Gleink in Oberösterreich.
[4]) Das aufgehobene Chorfrauenstift St. Jakob auf der Hülben zu Wien.

It. Chunradus de straubingen III quart[lia].
It. Gerstenpauch I oct.
It. Steuz Judeus I oct. [1]).
It. Plebanus de Gmund III quart.
It. Nycolaus Tasser I quart.
It. Dominus de wortenvels I sext.
It. Dnus. de pergaw I sext.
It. Aaron Judeus J iug.
It. Gechramer I quart.
It. Michael Gechramer I quart.
It. Hospitale civium J iug.
It. Henricus Huetstoch J iug.
It. Andreas zuedranch (modo Chunradus camerarius ducis) J iug.
It. Domini de Nevnburga III quart.

V. Contra pontem.

It. Otto de Eselarn J iug. et hec vinea servit pro iure montano xxx den. et vinum pro decima.

It. Dnus. Dux J iug. hec vinea servit pro iure montano xxx den. et vinum pro decima.

It. Dnus. Dux IJ iug.
It. Fridricus de Tierna J iug.
It. Dni. Teutunici J iug.
It. Dnus. Reimpertus de Walse J iug.
It. Nycolaus Tasser I iug.
It. Domini Teutunici J iug.

VI. In Ersten Schozz Nusperch.

It. Mendlinus Chrannest J iug.
It. Seyfridus Reicholfi IJ quart.
(It. Chunradus Vorlauf I quart.)
It. Hospitale civium I terc.
It. Styborius (modo Cappellanus eius) IJ sext.
It. Albertus de Schebnitz J iug.
It. Fridricus de Tierna I quart.

---

[1]) Der hier, so wie im Verlaufe noch oft vorkommende Jude Steuz mit seinen Glaubensgenossen zeigt, wie viel Grundbesitz in Österreich bereits in den Händen der Juden war.

It. Dnus. de Losenstain j iug.
It. Tyepoldus sirfeyer iii quart.
It. Domini Teutunici j iug.
It. Friedricus de Tierna j iug.
It. Chitzel in Nova Civitate j iug.
It. Dietricus flushart ij sext.

VII. In Mitter Schozz.

It. Chunradus Urbetsch i iug.
It. Fridricus de Tierna i iug.
It. Domine de s. Jacobo ij quart.
It. Dnus. de Mizzing ij quart.
It. Dni. de cedlitz i iug. [1]).
It. Seyfridus Reicholf i dec[le].
It. Dnus. Epus. Pataviensis j iug.
It. Katharina monialis filia Wilhalmi j iug.
It. Fridricus de Tierna i iug.
It. Styborius i terciale.
It. Fridricus de Tierna i iug. et oct.
It. Hospitale civium i quart.
It. Fridricus de Tierna iii quart.
It. flushart ii terc. et i quart.

VIII. In Ober Schozz.

It. Chunradus Urbetsch i iug.
It. Gvndolt de Nevnburga i quart.
It. Nycolaus Tasser ij iug.
It. Domini de Cella angelorum i iug. minus decimali.
It. Fridricus de Tierna ii terc.
It. Dnus. Fridricus de Walse i iug.
It. Dnus. Andreas Chrannest i terc.
It. Hospitale civium i iug.
It. Dnus. Dux ix quart.
It. Dni. Scoti i quart.
It. Vlricus Chiener (modo dominarum de tirnstain) i quart.
It. Nycolaus Tasser j iug.
It. Nycolaus Tasser i quart.

---

[1]) Das aufgehobene Stift Sedlec in Böhmen.

It. Seyfridus Reicholf i quart.
It. Weychardus circa fratres j iug.
It. Seyfridus Reicholf i quart.
It. Seyfridus Reicholf i oct.
It. Tyepoldus Sirfeyer i iug.
It. Nycolaus Tasser i quart.
It. Dnus. de Ebersdorf i quart.
It. Dni. de Zwetel j iug.
It. Domine de sancto Nycolao ij iug.
It. Vlricus Chiener (modo dominarum de tirnstain) i iug.
It. Domini Teutonici ii iug.
It. Domini de s Johanne ij iug. [1]).
It. Johannes Geuchramer j iug.
It. Hospitale civium ij iug.
It. Henricus Chrannest j iug.
It. Chunradus Vorlauf i quart.
It. Domine de Tulna iij iug. (Lucida vinea) [2]).
It. Dni. de Nevnburga iij iug. (Chelner).
It. Dni. de Nevnburga passaviens. i iug.
It. Dni. Teutunici i iug.
It. Fridricus de Tierna i iug.
It. Dnus. Johannes de Ratpach iij quart. et j oct.
It. Dnus. de Rosenperch j iug.
It. Seyfridus de Mizzing j iug.
It. Chunradus Urbetsch j iug.
It. Fridricus Notarius Reinhardi i oct.
It. Leupoldus de Eselarn i iug.
It. Dni. Scoti j iug.
It. Gerungus Chol j iug.
It. Henricus Huetstoch i sext.
It. Pueri dni. Hagen j iug.
It. Fridricus de Tierna i iug. quod vocatur piberspewnt.
It. Dni. de Nevnburga iiij iug.
It. Fridricus de Tierna i iug. quod vocatur Cholbech.

---

[1]) Der ritterliche Johanniterorden, der circa 1200 nach Wien kam. Cf. Fischer l. c. P. I. C. XI. p. 82.

[2]) Das aufgehobene Frauenkloster Ords. Dominici zu Tulln, gestiftet von K Rudolf von Habsburg.

It. Dni. de Zwetla III quart.
It. Vlricus circa fratres III quart.
It. Nycolaus Tasser I iug.
It. Hospitale civium I iug.
It. Seyfridus de Mizzing J iug.
It. Dni. de Patavia I iug.
It. Dni. de Alto vado I terc.
It. Dni. de Alto vado I quart.
It. Fridricus cum malo ventre ortulum.

VIIII. In Mukental.

It. Dietricus flushart III quart.
It. Seyfridus Reicholfi J iug. et hec vinea servit pro decima et iure mont. J libr.
It. Chunradus Vorlauf I quart.
It. Dnus. Episcopus Laventinensis I iug.
It. Dni. de Getevn I iug. [1].
It. Chunradus Urbetsch dicitur plahen J iug.

X. In Mukental hinder leiten.

It. Dom. (Frid.) de Walse (de anazo) I iug.
It. Wernhardus Chrannest IIJ quart.
It. Marchardus monetarius (modo Seydlinus, scriptor Meserlini) J iuger.
It. Plebanus s. Stephani III quart.
It. Dnus. Epus. Patav. J iug.
It. Dnus. Nycolaus de Michelsteten v quart.
It. Ortolfus in der petziechen J iug.
It. Hospitale civium J iug.
It. Henricus Hodentröpfel J iug.
It. Chunradus in Celo J iug.
It. Dni. de Chremsmünster J iug.
It. Dnus. de Ekhartzaw III quart.
It. Domini de Zwetla I iug.
It. Tyepoldus Sirfeyer I iug.
It. Margareta monialis de laizz de porta celi J iug.

[1]) Vielleicht Göttweih.

It. Goltzstain de Petzlesdorf ı terc.

It. Relicta Ottonis de Wultzesdorf (modo dnus. de meyssaw) j iuger.

It. Dni. de Zwetla j iug.

It. Dnus. de Ebersdorf ı oct.

XI. In Mukental in plica.

It. Stevz Judeus j iug.

It. Henricus Eselchnecht de Calvo monte ı quart.

It. Lucas puphinger j iug.

It. Dnus. epus. de Freysingen j iug.

It. Hospitale civium j iug.

It. Pueri Huetstoch ı oct.

It. Cappellanus de Ottenhaim ııı quart. [1]).

XII. In Stainpühel.

It. Relicta Wisintonis (modo dnus. Otto de Meyssaw) ı quart.

It. Domine de s. Nycolao ı iug.

It. Dnus. Ottenstain ı terc.

It. Dnus. de Cappella ı terc.

It. Fridericus de Tierna ıj iug. [2]).

It. Chunradus Huetstoch j aream.

It. Chunradus Huetstoch ı aream.

It. Relicta Wultzendorf (modo dnus. de Meyssaw) ı aream.

XIII. Hic incipiunt aree.

It. Plebanus de Nevnburga j iug. et oct.

It. Henricus de Wultzendorf j iug.

It. Dnus. Tuerso de Svnberch ı iug.

It. filius Nycolai de Eselarn ı iug. [3]).

XIIII. In Tevuelein.

It. Weychardus de Rupretsdorf ı iug.

It. Chunradus de Syerndorf ı quart.

---

[1]) Die Kapelle im Rathhause zu Wien, jetzt St. Salvator genannt.

[2]) Erscheint 1347 als Bürgermeister Wiens. Fischer, P. II. c. VI. p. 100.

[3]) Nicolaus von Eselarn erscheint 1345 als Bürgermeister Wiens. Fischer l. c. p. 99.

XV. In Laimgrueb.

It. Plebanus s. Stephani ıı iug. et terc.
It. Dne. de s. Clara ı terc.
It. Plebanus s. Stephani ı terc.
It. Margarita Relicta Wisintonis ı terc.

XVI. Hic subnotantur Aree.

It. Domini Teutunici ı iug.
It. Dni. de Cella angelorum ı iug.
It. Cappellanus de Ottenhaim ııı quart.
It. Dni. de Alto vado ı iug.
It. Levbman Huetstoch ı iug.
It. Dne. de s. Clara j iug.
It. Seyfridus Reicholfi ıj iug.

XVII. In Plica Chirchpach.

It. Rapoto auf der wydm ııı quart.
It. Christanus in Rivo ı quart. et oct.
It. Cecha de Grintzing ı quart.
It. Henricus de Eselarn ı oct. [1]).

XVIII. In Sonperch. Grinczing.

It. Flushart ı iug.
(It. Dne. de s. Nicolao ıj quart.)
It. Dni. de s. ypolito ıj quart. [2]).
It. Plebanus s. loci ı iug.
It. Henricus Tasser ıj iug.
It. Johannes pincerna (modo Magister voresti) ı iug.
It. Henricus Tasser j iug.
It. Perchtoldus Pollo ı iug. [3]).
It. Plebanus s. loci j jug.
It. Dietrichus Walchner (modo Chunradus Vorlauf) j iug.
It. Hospitale civium j iug.
It. Dne. de s. Nycolao ı iug.
It. Chunradus Urbetsch ı terc. et j iug.

---

[1]) Erscheint 1350 als Stadtrichter Wiens. Fischer l. c. p. 127.
[2]) Das aufgehobene Chorherrenstift St. Pölten, V. O. W. W.
[3]) Erscheint 1336 als Stadtrichter Wiens. Fischer l. c. p. 126.

XIX. In Stainperch.

It. Nycolaus Tasser ıȷ iug. [1]).
It. Hospitale civium ıı iug.
It. Dne. de celi porta ıı iug. [2]).
It. Nycolaus Tasser ı iug.
It. Seyfridus Reycholfi ı quart.
It. Domini Teutunici ȷ iug.
It. Chunradus Vorlauf ııı quart.
It. Nycolaus Tasser ıȷ iug.
It. Dne. de celi porta ı iug.
It. Chunradus Johannes portator scale ducis ı quart.

XX. In Wagensperr.

It. Seyfridus Reicholf ı iug.
It. Johannes Chrannest ııı quart.
It. Jacobus de Eselarn ȷ iug. [3]).
It. Hospitale civium ı quart.
It. Antonius Cappellanus ȷ iug.
It. Lucas puphinger (modo dnus. Capellanus Luce) ı quart.
It. Stevz Judeus ȷ iug.
It. Chvnradus de Hokenperch ȷ iug.
It. Epus. de Lavent ıȷ iug.
It. Leupoldus scriptor in novo foro ȷ iug.
It. Dni. de Nevnburga ȷ iug.
It. Dnus. Nycolaus Sacerdos de Stockeraw ȷ iug.
It. Paur Judeus ı oct.
It. Judman Judeus ı quart.
It. Stevtzo Judeus ı oct.
It. Plebanus in Vischamünd (Nunc petrus cappellanus in Insula) ıı terc.
It. Stephanus Saccus, notarius (modo tercius ordo, nunc plebanus de Medlico) ı iug.
It. Dnus. Petrus de Celi porta ııı quart.
It. Dni. de Campo lyliorum ı iug.

---

1) Erscheint 1351 als Stadtrichter Wiens. Fischer l. c. p. 127.

2) Das aufgehobene Chorfrauenstift zur Himmelspforte in Wien, neu aufgerichtet von Gerard Pfarrer zu St. Stefan 1267.

3) Erscheint 1343 als Stadtrichter Wiens. Fischer l. c. p. 126.

It. Dni. de Zwetla ı iug.
It. Hospitale civium ȷ iug.

XXI. In Arnoltzaw. In Clementen.

It. Herbordus super statua ııȷ quart.
It. Jacobus de Eselorn ııȷ quart.
It. Petrus Tasser ıȷ quart.
It. Gerungus Chol ıȷ quart.
It. Martinus piscator (modo fr. hyrso predicator) ı quart.
It. Snetzlin monialis de Celi porta ȷ iug.
It. Dni. de s. Johanne ı quart.
It. plebanus de Gretz ı iug.
It. Tercius Ordo ı iug.
It. Seyfridus Reycholf ı iug.
It. idem Seyfridus ı terc. et ȷ iug.
It. idem Seyfridus ı iug.
It. Dietricus flushart ȷ iug.

XXII. In Arnoltzaw. hinderleiten.

It. Dominus de Rosenberch ı iug.
It. Capellanus de Ottenhaim ȷ iug.
It. Chranichperger ı iug.
It. Dni. de Zwetla ııı quart.
It. Dni. de s. Nycolao Pat. v quart. et hec vinea servit ȷ tal. den. et non vinum.
It. Johannes Chrannest ııı quart.
It. Pueri Johannis in dem Strohof ı iug.
It. Plebanus de Waydhofen ȷ iug.
It. Lucas puphinger j iug.
It. Dietricus flushart ȷ iug.

XXIII. In Schenkenperch.

It. Johannes Alberti in strata monetariorum ı quart.
It. Otlo de Teben ı quart.
It. Lucas puphinger ȷ iug.
It. Stephanus Heftenhengst ı quart.
It. Pertoldus Pollo ȷ iug.
It. Michel Pollo ȷ iug.

It. Nycolaus Pollo III quart. [1]).
It. Dni. Theutunici III quart.
It. Tyepoldus Sirfeyer I iug.

XXIV. In praiten weg.

It. Plebanus in Littore I iug. [2])
It. Chunradus scriptor Cancellarii I iug.
It. Henricus Hutstoch J iug.
It. Hospitale civium J iug.
It. Dni. Scoti J iug.
It. dni. de s. Johanne J iug.
It. Plebanus s. Loci J iug.

XXV. In Lússen retro Grintzing.

It. Chunradus Urbetsch J iug.
It. Leubman Huetstoch J iug.
It. Henricus Huetstoch J iug.
It. Epus. de Vreysing II iug.
It. Cappellanus Pollonis III quart.
It. filius Friderici de Tierna V quart.
It. Dni. de s. ypolito J iug.
It. Chunradus Camerarius Ducis J iug.
It. Dnus. de Walse de Ens J iug.
It. Otto Eyspein (modo filia eius ad portam Celi) I quart.
It. Paulus Pollo II iug.
It. Dni. de s. Nycolao Pat. I iug.
It. Dni. de s. ypolito IIJ iug.
It. filius Friderici de Tierna J iug.
It. Dni. de s. ypolito I iug.
It. Dnus. de Walse de Ens J iug.
It. Otlo de Eselorn J iug. [3]).

XXVI. In Lússen in Plica.

It. Dne. de s. Clara J iug.
It. Hugo in der Schefstrass J iug.

---

[1]) Erscheint 1313 als Bürgermeister Wiens. Fischer l. c. p. 96.

[2]) Die Kirche U. L. Fr. am Gestade, früher an der Stetten genannt. 1324 erscheint als Pfarrer Otto Gnemhörtel, während seine Vorgänger und Nachfolger gewöhnlich Capläne hiessen. Fischer, P. I. C. XV. p. 162.

[3]) Erscheint 1325 als Stadtrichter Wiens. Fischer, P. II. c. VII. p. 125.

XXVII. In Cheswassers graben.

It. Nycolaus Rescho (nunc Joh. capellanus friderici de tirnavia) ij quart.

It. Plebanus de s. Petro i quart.

It. fridericus de Tierna i iug.

It. Dne. de sancta Clara i iug.

It. Dne. de s. Clara i iug.

It. Domini Thevtunici i iug.

It. Gebolfinna de s. Jacobo (domine ibidem) ij iug.

It. Lucas puphinger i quart.

It. Dni. de s. ypolito i iug.

It. Nycolaus de Eselorn j iug.

It. Trost de huntzhaim ij iug.

It. Dnus. leupoldus de Asparn (modo dnus. Hermannus ad s. Stephanum) ij iug.

It. Johannes Pollo ij iug.

It. Marchardus Monetarius iii quart.

It. Dne. de celi porta j iug.

It. Eberhardus de Walse j iug.

It. Dni. de Zwetla j iug.

It. Tyepoldus sirfeyer ij iug.

It. Vlricus Insanus i quart.

It. Monialis Wilhalmi in Strohof ij terc.

It. Henricus Tasser i quart.

It. Dnus. Griffo ij iug.

It. Dni. de Zwetla i iug.

It. filia Rugeri de Castro iii quart.

It. Dni. de Zwetla i iug.

XXVIII. In Hornsperch.

It. Henricus Tasser i iug.

It. Hospitale civium ij iug.

It. Sytpax i quart.

It. Svnberger de Raschenlo i iug.

It. Dnus. epus. Patav. v quart.

It. Dni. de Zwetla i iug.

It. Seybot de Mizzingen.

It. Lucas Puphinger i iug.

It. Dne. de sancto Nycolao ı iug.

It. Pueri Dni. Ottonis de Zelckingen (modo Cunradus longus, Camerarius Ducis) j iug.

It. Tyepoldus Syrfeyer vii quart.

It. Domine de s. Jacobo ı iug.

It. Stevz Judeus ı iug.

It. Plebanus de Sůfringen aream.

It. Dni. de s. Cruce ı iug.

It. Hospitale Civium vii quart.

It. Plebanus de Sůfringen iii quart.

It. Fridricus de Tierna iii quart.

It. Styborius (modo dni. de Gaminch) ı iug.

It. Pueri Alberti de Zelckingen ı iug.

It. Fridericus de Tierna ij iug.

It. Johannes de Tierna ı iug.

It. Dnus. Chunradus de hakenperg j iug.

It. Hospitale Civium ı iug.

It. Pueri perhtoldi pollonis ı iug.

It. Ortlo Wisintonis ı quart.

XXIX. In haslek.

It. Seydlinus Gvt geschaiden j iug.

It. Egidius in Ampthof iii quart.

It. Puram Judeus j iug.

It. Puram Judeus ı quart.

XXX. In Streitgern.

It. Stevz Judeus j iug.

It. Fridricus de Tierna j iug.

It. Nycolaus in Perchhof ı iug. [1]).

XXXI. In Erngrueb.

It. Nycolaus de Eselorn j iug.

It. Pueri perhtoldi poll j iug.

It. Plebanus de Sůfringen ı quart.

It. Johannes Pollo ı quart.

It. Stevz Judeus ı quart.

[1]) Ein in den stiftl. Urkunden oft vorkommender Hof in Heiligenstadt.

It. Dne. de s. Laurencio j iug [1]).
It. Zecha s. Vlrici apud s. Stephanum j iug.
It. Chunradus Chappenvroz (modo Ecclesiasticus de Sufring) i quart.

XXXII. In Hokenperch.

It. Hermannus Ruedolfer (modo domine de s. Jacobo) i oct.
It. Relicta Perhtoldi Poll i iug.
It. Jacobus de Eselorn ij iug.
It. Dni. Theutunici ij iug.
It. Dni. Theutunici j iug.

XXXIII. In Chlaitzing.

It. Henricus in der Schefstrazz i iug.
It. Thomas von Ysper j iug.
It. Perhtoldus Pollo j iug.
It. Hospitale Civium i iug.
It. Dne. de s. Jacobo i iug.
It. Cappellanus (Plebanus) de Ottenhaim i iug.
It. Relicta Perhtoldi Poll v quart.
It. Dni. Theutunici j iug.
It. Plebanus de Sůfring i quart.

XXXIV. In Svnperch Toblici.

It. Plebanus (Gundachar) de s. Georio ij iug.
It. Dni. de sancto spiritu j iug [2]).
It. Dni. Scoti i iug.
It. Gerungus Chol ij iug.
It. Dni. de Cella Angelorum j iug.
It. Gotzo monetarius j iug.
It. Martinus cum equo j iug.
It. Plebanus de Cannis j iug.

XXXV. In Campo.

It. Lucas Puphinger j iug.
It. Zacharias Judeus j iug.

---

[1]) Das von H. Otto dem Fröhlichen 1327 für Dominikanerinnen gestiftete, dann 1445 mit Chorfrauen besetzte Kloster zu Wien. Fischer, P. I. C. XVI. p. 192.

[2]) Das von Leopold dem Glorreichen und dem Pfarrer zu Felling an der Piesting 1208—1211 gestiftete Spital zum h. Geist jenseits der Wien.

It. Dni. de Nevnburga j iug.

It. Jacobus in Nova strata j iug.

It. Plebanus de Cannis ij iug [1].

It. Dne. de s. Nycolao i iug.

XXXVI. In Plica campi.

It. Dni. de s. Andrea i iug.

It. Chunradus hokenperger (nunc dnus. Egidius in cappella ottenhaim) i iug.

XXXVII. In hort Toblico.

It. Dne. de Tulna iii iug.

It. Pueri Perhtoldi Pollonis j iug.

It. Perhtoldus Pollo iii quart.

It. Otto de Winchelberch ij iug.

It. Bartholomeus Officialis (modo Chunradus scriptor in Cancellaria) j iug.

It. Chunradus Vorlauf i quart.

It. Fridricus de Tierna ix quart.

It. Plebanus de Cannis i iug.

It. Plebanus de yntzisdorf j iug.

XXXVIII. In Sauperch.

It. Martinus Stantpeyniemt i quart.

It. Jeselw Bohemus (domini Augustini) i iug.

It. Chunradus Thuemernicht i quart.

It. Relicta Perhtoldi wisintonis j iug. et oct.

It. Jacobus de Eselorn iij iug.

It. Nycolaus de Eselorn j iug.

It. Pueri Georii in Chienmargt ij iug.

It. Dne. de s. Maria Magdalena ij iug. [2]).

It. Seydlinus Auriga Ducisse iii terc.

It. Dne. de s. Nycolao i iug.

It. Plebanus s. loci j iug.

It. Plebanus de Chotan i iug [3]).

---

[1]) Vielleicht Kaiming, Pfarrdorf an der Erla bei Geckau, V. O. W. W.

[2]) Chorfrauenstift vor dem Schottenthore zu Wien. Cf. Fischer, P. I. c. XVI. p. 190.

[3]) Vielleicht Kattau, Pfarrdorf bei Eggenburg, V. O. M. B.

It. Dnus. de Liechtenstain iij iug.
It. Leubmannus Huetstoch i quart.
It. Henricus Huetstoch i quart.
It. Plebanus de heroldsdorf j iug [1]).

XXXIX. In Egelse.

It. hospitale Civium j iug.

XL. In Hungerperch.

It. Ortlo Petziehen ij fůrf.
It. Ortlo Petziehen i fůrf.

XLI. In Nidern Schozz.

It. Nycolaus circa ecclesiam in curia montis i fůrf.
(It. Plebanus de Sůfringen i fuerf.)
It. Zecha s. loci ij fůrf.
It. Stevz Judeus j iug.
It. Chunradus Apothecarius (modo Chunradus Vorlauf) j iug.
It. Nycolaus de Eselorn i iug.
It. Petrus Tasser i iug.
It. Nycolaus de Eselorn (modo Chunradus Vorlauf) i iug.
It. Chunradus Vorlauf iii quart.
It. Dnus. de puechaim i iug.
It. Fridricus de Tierna v quart.
It. Stevz Judeus v quart.
It. Plebanus s. loci i quart.
It. Jacobus Meserl (nunc Chunradus Vorlauf) iii quart.

XLII. In Hendlesperch.

It. Monialis de Celi porta Maerin i terc.
It. Nycolaus de Eselorn Rauber j iug.
It. Stevz Judeus j iug.
It. Stevz Judeus i quart.
It. Schaul Judeus j iug.
It. dni. de Campo lyliorum j iug.
It. Stevz Judeus i quart.
It. Martinus Saychinpolster i quart.
It. Stevz Judeus i quart.

---

[1]) Hörersdorf, Pfarrdorf bei Böhmisch Krut, V. U. M. B.

XLIII. In Mittern schozz.

It. Dietricus de Prunne von der lantschron I iug.
It. Lucas puphinger (modo dnus. Capellanus luce) I quart.

XLIV. In Obern Schozz.

It. Seydil, auriga ducisse III quart.

XLV. In Hertweigspühel.

It. Nycolaus Slandersdrin I quart.
It. Stevz Judeus III oct. et quart.
It. Paurl Judeus I quart.
It. Stevz Judeus I quart.
It. Eblo filius Wisentonis I oct.

XLVI. In Sommeraw.

It. Dne. de s. Jacobo I iug.
It. Stevz Judeus III quart.
It. Balneator in s. loco I sext.
It. Stevzo Judeus I quart.
It. Rotlo Judeus I oct.

XLVII. In Obern schozz.

It. Stevz Judeus I quart.
It. Plebanus de Sůfring J iug.
It. Cellerarius de s. ypolito J iug.
It. Dni. Augustinenses J iug [1]).
It. Stevz Judeus J iug.
It. Paurl Judeus I quart.

XLVIII. In Schweinsperch.

It. Pueri Huetstoch I quart.
It. Balneator de Calvo monte I oct.

XLIX. In ander schozz.

It. Dni. de Gesten III quart.

L. In Obern schozz.

It. Andreas inquilinus dnorum. de Alto vado I quart.
It. Judea Yrmanni III quart.

---

[1]) Siehe darüber Fischer, Not. Brev. Urb. Vindob. P. I. C. XVI. p. 183.

LI. In Wildengrueb.

It. Vlricus Medicus j iug.
It. Chunradus cum gallina I quart.
It. Dni. de Alto vado III iug.

LII. In Laidersperch.

It. Paurl Judeus I oct.
It. Stevzo Judeus j oct.
It. Dnus. de Meyssaw j iug.
It. Vlricus im Gasthaus I aream.

LXIIII. In Grintzing Aree.

LXV. Aree contra balneum.

It. Hospitale Civium I aream.
It. Hospitale Civium I aream.

LXVI. In inferiori Súfringen Aree.

It. Plebanus de Mitterhoven I ar.
It. Johannes Officialis de Salmansdorf I ar.

LXVII. In superiori Súfringen Aree.
Anno Dni. M°CCC°LVIto.
Hic subnotantur vinee in novo monte.

Primo Jacobus de Tierna III quart.
Idem Jacobus III quart.
It. Vlricus poll I iug.
It. Jacobus de Tierna I iug.
It. Johannes de Tierna I iug.
It. Christoforus Sirfeyr I iug.
It. Johannes de Tierna IIj iug.
It. Plebanus de s. Martino I iug.
It. Dnus. hermannus de lanuperch I iug.
It. Johannes am Liechtensteg III quart.
It. Perhtoldus poll IJ iug.
It. Plebanus de Lempach I quart.
It. Ortolfus cum longo gutture I quart.

In medio monte.

It. Leubmannus Huetstoch I iug.
It. Plebanus s. loci I iug.

It. Lienhart Poll ıı iug.
It. Perhtolt Poll ı iug.
It. Johannes de Tierna j iug.
It. Stevz Judeus (magister Vlricus Cancellarius) ı iug.
It. Johannes Poll ı iug.
It. Vlricus Poll ıj iug.
It. Johannes de Tierna ıj iug.

In Opfercholb vinee.

Plebanus s. loci j iug. et quart.
It. Ruedlinus auf allen ekken ı quart.

Aree in Neustift.

In inferiori monte.

Walther winitor dnorum. de Zwettla ı quart.
It. Dietlinus de vetelndorf ı quart.
It. Jacobus de Ratenmann ı quart.

Aree in Salmansdorf.

Retro Salmansdorf.

Nota vineas in Pfaffenperch.

Fridricus roz vber die hûtten ı quart.
It. Chirchenchnopf ıj iug.
It. Monachi de gesten j iug.

Hermans chobel [1]).

VIII. Übersicht der Ämter des Stiftes Klosterneuburg in den Jahren 1301, 1340 und 1404.

Aus dem Urbar von 1301.

I. Heroltstorf, Eibeinstal.
II. Ertpurch.
III. Schirneinstorf, Haugsprun, Hauschirichen.
IV. Prunsendorf, Paumgarten, Maustrench, Poystorf, Maessendorf.
V. Ruckerstorf, Rorbach, Hadmarstorf, Trestorf, Sinbelnveld, Hedreichstorf, Mergleinstorf, Nadendorf, Nider Leizz, Pur-

[1]) 1356 hatte diese Ried, wo gegenwärtig keine Spur eines Weingartens ist, noch 10 Viertel Weinwachs.

stendorf, Gebneis, Eberstorf, Sweinsteig, Weltendorf, Dietreichstorf, Wilratz, Minoltstal, Eberharsdorf, Steten, Hagenprunne, Hetzelsperch, Sebarn, agri circa Neuburgam, Pusenperch, Atzestorf, Mannalebarn.

VI. Haselpach.

VII. Wielanstorf, Holabrvnna.

VIII. Streitdorf.

IX. Pruederdorf, Pangsprunn, Velabrun.

X. Pirchenwart, Rueprechtstorf.

XI. Harraz, Eybeinsprunne, Ebrehtstorf, Preitenveld.

XII. Alpitowe.

XIII. Ringleinse.

XIV. Stallarn, Obern Sybenprunne, Aichenstavden, Asparn, Struphinge.

XV. Meissawe.

XVI. Pfafsteten, Echendorf, Eyssenharstorf, Ödenprunne, Pareisdorf, Ottental, Amaiztal, Ridental, Radenprunn, Rewoltspach.

XVII. Getzendorf, Velwen, Gerlos, Weidendorf, Widein.

XVIII. Nascendorf.

XIX. Pirbavm, Zwentendorf, Pvrchstal, Grevendorf, Saeserndorf, Watzhendorf, Winden, Tautendorf, Potenprunn, Rvernpach, Chrotendorf, Eberhartstorf, Spentzing.

XX. Tiemtal, Spanneberch, Neusidel, Greitschensteten superior.

XXI. Tatendorf, Gebendorf, Ahlet.

XXII. Hadmarstorf.

XXIII. Pfaffsteten.

XXIV. Dreschirichen, Gundramsdorf.

XXV. In calvo monte.

XXVI. Autental, Velbarn, Tailhaim, Wartperch, Rechsendorf, Walprehtestorf, Hegeneinslag, Pernrevt.

XXVII. Alreichstorf, Genstringdorf, Zwerndorf, Hargense.

XXVIII. Stoyzendorf, Egenburga, Polan, Geygeinstorf, Wetzleinstorf, Rekendorf, Slevnz inferior, Strenich, Marchquartestorf, Retzpach, Chvnratz, Hainreichstorf, Mawing, Zunkra, Vevndorf.

Aus dem Urbar von 1340.

I. Heroltstorf.

II. Erdpurch, Renestorf, Paystorf, Haugsprunn, Hauschirchen, Prunsendorf, Pavngarten, Maustrench, Maessendorf.

III. Schirneistorf.
IV. Entzestorf.
V. Fratigstorf.
VI. Chvnichsprunn, Hagenprunn.
VII. Wilhalmstorf.
VIII. Steten.
IX. Haselpach.
X. Wieleinstorf.
XI. Streitdorf, Pruderdorf, Velebrun, Holabrunne.
XII. Pirchenwort, Ruprehstorf.
XIII. Eberhartzdorf.
XIV. Harras.
XV. Alpetaw, Chogran, Asparn.
XVI. Ringleinsse.
XVII. Stallarn.
XVIII. Meyssaw, Pfafsteten, Ekchendorf, Pareistorf, Ottental, Eisenhartzdorf, Odenprunn, Sechsendorf, Amaiztal, Redeprunn, Ravoltzpach, Dietreichstorf auf dem obern veld, Rietental, Reinprehtspolan, Leobanstorf.
XIX. Getzendorf, Velben, Gerlos, Waidendorf, Widen, Protezzen.
XX. Naschendorf.
XXI. Pirbaum, Weintzůrl, Zwentendorf, Purchstal, Watzingdorf, Rvrenpach, Chrotendorf, Eberhartsdorf, Spentzing.
XXII. Treinptal, Neusidel, Spanberch.
XXIII. Pogoltz neusidel, Greitschensteten superior et inferior.
XXIV. Tetendorf, Gebendorf, Hadmarstorf, Dreschirchen, Gundramstorf.
XXV. Avtental, Velbarn, Weiterndorf, Talhaim, Wartperch, Rechsendorf, Waltprechtstorf, Hegneinslag, Perenreutt.
XXVI. Alreichstorf, Zwerndorf.
XXVII. Stoyzendorf, Reinprechtstorf, Egenburch, Marquarstorf, Waetzleinstorf, Rekleindorf, Maeving, Stranikch, Retzpach, Chvnratz, Hainreichstorf, Drokendorf, Wartperch, Slevntz inferior, Vendorf, Grabarn, Palterndorf, Wetzeldorf.
XXVIII. Rukkerstorf, Rorbach, Hadmarstorf, Trestorf, Sinweveld, Hederstorf, Mergleinstorf, Naderndorf, Niderleizz, Pŭrstendorf, Gebneis, Ebersdorf, Sweinsteyg, Dietreichstorf, Wilratz, Münichstal, Eberhartsdorf, Steten, Flevndorf, Hagen-

prunn, Hetzelsperg, Sebarn, Aetzgestorf, Manlebarn, Spilarn, Pusenperg, Retz, Agri circa Neuburgam.

XXIX. Obern Sibenprunn, Genstringdorf, Aichenstauden, Harigensee, Asparn, Struphing, Praitenveld, Praitenweideich, Strobleinsdorf vel chrotendorf, Sechsendorf, Cholesdorf, Leutzenlo.

XXX. Otachring super Lerchenveld (als Ried).

XXXI. Mevrling, Hietzing, Hertzendorf, Erla, Putzestorf, Lantzendorf, Leippoltsdorf vel Aichaw, Hönestorf, Vosendorf, Molmestorf, Gundramstorf, Dietreichstorf.

XXXII. Obrechtstorf.

Aus dem Urbar von 1404.

I. Pirboum, Wazigendorf, Mutzinge, Incinstorf, Spencinge, Zwentendorf, Chrotendorf, Wildenhage, Eberhartstorf, Tawtendorf, Purchstalle, potenprunne, Sesendorf, Oberndorf, Weiden, Grevendorf.

II. Evtental, Velwen, Weitendorf, Talheim, Waltprechtestorf, Warperch, Polan, Rietental.

III. Missowe, Odenprunne, pfafsteten, ysenhartesdorf, Ekkendorf.

IV. Stoyzendorf, Slevnze, Egenburch, Naschendorf, Strenich, Heinrichesdorf, Grawarn, Meuwinge, Aloltsteyg, Mitterreczpach, Reczpach, Poranstorf, Amaiztal, Marchartsdorf, Richelmsdorf.

V. Willehalmesdorf, Stainaprunne, Messindorf.

VI. Heroltsdorf, Asparn.

VII. Erpurch, Hugesprunne, Hogeschirchen, Schirninstorf, Prunsendorf, Pavmgarten, Movstrench.

VIII. Harroz.

IX. Gritschinsteten, Pogcholzesneusidel, Nivsidel, Winna.

X. Pirchenwort, Messingen, Wideme.

XI. Tyemtal, Spangenberch, Swinwart.

XII. Gezendorf, Velwen.

XIII. Alrichesdorf, Gerlohes.

XIV. Struphingen.

XV. Stallarn, Chrotendorf.

XVI. Rangelinsee.

XVII. Alpiltowe.

XVIII. Enzinstorf.

XIX. Rukkersdorf, Trebersdorf, Wilratz, Eberhartesdorf, Lizze.
XX. Haselpach, Wilantsdorf.
XXI. Holaerprunne, Streitdorf, Průderndorf, Hogesprunne, Vaelaerprunne, Gebendorf, Tetendorf.
XXII. Taetendorf, Hadwarstorf, Nuwendorf, Dräschirchen, pfafsteten, Purchstalle.
XXIII. Nuzdorf, lanzendorf, vischamund, Ritendorf, Loch, Watzlinsdorf, ynzinsdorf, Leopoltesdorf, Zohensundorf, Ditmarstorf, Herzendorf, Erla, hiezingen, Chatenburch, Mevrlingen, Minhartsdorf, Heltendorf.
XXIV. Atachrinne, Schirnestorf, Synwelnvelde, Hedresdorf, steineprunn, poistorf.

IX. Urfars Rechte zu Klosterneuburg.

Saec. XIV.

Vermerkcht des verigen vnd der vrfarer Recht zu Klosternewnburg, als es von Irn vorvordern an sew vnd von altter her komen ist.

Von erst wer ferig an dem vrfar zu Kloster Newnburg ist, der sol haben zwo zulln vnd sol furn den Markcht naw gen wienn, vnd sol an den selben zwain zulln nicht mer annemen in der wochen, dann zwir, am eritag vnd am sambstag, vnd sol nicht anders furn leut vnd auch gut, dan das da dreiling swer ist, vnd sol sust in der wochen nicht mer furn, denn ain zull.

Item habent die Maister an dem vrfar mitsambt Im gut Recht zu furn naw gen wienn, es sey leut oder gut, do sol der selb ferig zu verleichen haben das ain Schef von meinem herrn dem Brobst an dem vrfar klosterhalben vnd mit demselben schef sol er berait sein dem Brobst vnd dem gantzen Convent, oder wer das kloster angehort, bey tag vnd bey nacht mitsambt den andern maistern, darumb sol man dem selben verigen widervorn lassen alles das da haisst recht an das lannt, denn alsvil die da sind zwe liferinn, die sollen dem verigen nichts phlichtig sein, vnd alle die da sind der fürsten kapplen oder lannt herren Capplen, die sulen auch den verigen nichts phlichtig sein, wer dieselben sein, als weit Osterreich ist, alle die da sind Rittermessig, es seyn pfaffen oder layen, die sulen auch dem ferigen nichts phlichtig sein. Item alle die des ordens sind zu kloster Newnburg, von wann die sein, die sulen auch dem verigen nichts phlichtig sein. Item alle die da geistlich ergeben herren sein, als dacz

Mawrbach, die sulen auch dem verigen nichts phlichtig sein, Sy haben Ros, oder wegen. Item alle die da frey sein vnd freibrief habent vnd das webern mugen Inner lands zu Osterreich, die sulen auch den verigen nichts phlichtig sein. Item alle die da sind burger zu kloster newnburg, die da kauffent getraid enhalb Tunaw vnd nement das enhalb mit der Moss, die sullen auch dem verigen nichts phlichtig sein. Item alle die da leident hie mit der stat mit stewren vnd die mit aigen Rugk hie gesessen sein, die sullen auch dem ferigen nichts phlichtig sein, sew haben Ros, oder wegen. Item all pader, all spileut vnd all gemain tochtern sullen dem verigen nichts phlichtig sein, sew haben Ros oder wegen. Chumb hertzu ein kristen oder ein Jud Reitund, der sol auch dem ferigen nichts phlichtig sein. Chumbt hertzu ein Ros vnd ein Ochs, die sullen auch dem verigen nichts phlichtig sein. Chumbt hertzu ein Ros vnd ein Maul, sol dem verigen nichts phlichtig sein. Chumb hertzu ein Garren, der nicht klester hat mit eim Ross, der ist dem ferigen nichts phlichtig. Chumb einer hertzu mit einer gurren mit Jungen fullen, die niht beslagen sind, die sind auch nichts phlichtig. Koment drew saw hertzu, die sind auch dem verigen nichts phlichtig.

It. darumb sol der Maister yegleicher haben ein schef an dem vrfar, das wol getragen mug zwen muttmessig wegen vnd Sechs phert, vnd nicht hoher sol man in notten, darumb sind dieselben maister phlichtig dem Brobst sein dinst. Von erst sind sy im phlichtig, das sy im sullen furn stekchen, Schaub vnd was gen Kallnperg vnd gen Nustorf, so sol er in geben auf ein ygleich Schef, als sew furnt, vir wegkel prot, zwen kes, vnd zwo allt stauff weins. So sind Sy im phlichtig sein zechentwein herab zufurn von hoflein, so sol er in geben vom fuder VIII den. vom dreyling VI den. So sind Sy Im des phlichtig sein wein zufurn heruber von Entzestorf, So ist er in phlichtig hinuber von einem lern wagen ain phennig, vnd heruber von einem fuder Sechs phennig vnd von eim dreyling vier phenning. So sind Sy im des phlichtig, sein klosterwegen zufurn zu dem hewso ist er In phlichtig hinuber vom wagen ein phenning, vnd heruber III den. So sind Sy im phlichtig zu farn, was den khellner anghoret, oder den phistermaister, oder in das nider spital, da sol man in von lonn, was sy wol verdienn. So sind Sy Im phlichtig, sein pawten hewwegen zufurn heruber vmb II den. vnd hinuber vmb I den. It. so sind sy Im phlichtig, sein dienstswegen zufurn heruber vmb II den. vnd hinuber

vmb ı den. Item so ist der Brobst phliehtig, ydem maister ı Mutt waitz, Item ain gemests Swein, das gut sew vnd ain Metten Peltz vnd sol sy vir stund im Jar zu haus haben maister vnd maisterinn, vnd das sol er alle Jar tun. Item so sind Sy im phlichtig zufurn von Zwenntendorf Acht vnd virtzig mutt getraid drewrley getraid, waitz, korn vnd habern. Item so ist er in phlichtig ııı Rogken, ııı emmer wein, drew virtail fleisch von einem Rind vnd xxııı kes vnd xxııı wegkl herren prot. It. so sind Sy im phlichtig zufurn, ob in ynnert ein not angieng zwischen hinn vnd hainburg, das lants not ist, So sol er den knechten ir phrunt geben vnd ain trinkchgelt nach gnaden, vnd das sol Sy der verig drey tag wissen lassen, das Sew es mit einander habent, das er nicht gesawmbt werde, vnd sullen Im berait zufurn sein, wann In landes not angeet, zwischen hin vnd Stain, darumb sol er den knechten ir phrunt geben vnd ein trinkchgelt nach gnaden, vnd sew vor drey tag wissen lassen, darumb sol er In zwischen hinn vnd nyderhalb kalnperg an den Piberstain, was Sew krieg angieng des Sy recht habent, vnd wer sew darinn enngen wollt, das sol er In ausrichten, vnd zwischen hinn vnd ob hoflein vnd die pastgrub, was In krieg darinn auferstannd, das sol er in auch ausrichten.

X. Übersicht der von dem Stifte Formbach erkauften Güter.

Anno 1395.

Hic notantur bona empta a dominis de Varnpach.

Primo.

It. vnam villam totam et vocatur Inferior Rörbach excepto vno beneficio. ıv den. In festo scti. Mich. Archang. ııȷ tal. vȷ den.

It. vnam molendinam et servit de eadem molendina in festo s. Mich. xxx den.

It. ibidem de vna curia et vocatur Munichoff et servit in festo s. Egidii vı mod. siliginis, et ııı mod. avene. It. de eadem curia in festo s. Mich. ȷ tal.

It. in flendorf ıx sol. et vı den. michah.

It. in Steten vnum beneficium servit ııı sol. michah.

It. in hagenprunn de vna area ʟxxx den. mich. et decimam de eadem area.

It. in Campo Spiling et in Campo In inferiori Rörbach de agris et vineis et sunt purchrecht ııı sol. In die sancte Margarete virg.

Nota decima bladi et vini.

It. primo in Narczendorff de xıȷ benef. decimam bladi et vini.

It. in Entzesveld de xııı benef. et de ıı areis decimam bladi et vini.

It. in Chunigsprunn de ıx benef. et de vno quartali decimam bladi et vini.

It. in flendorff de vııı benef. bladum et vinum et cum hac decima mediam partem in monte, qui vocatur novus mons.

It. in monte, qui vocatur prenleitten, dimidiam partem decime vini et illorum duorum moncium sunt xʟ iugera.

It. in monte, qui vocatur Oberpewnt in der holraw.

It. in monte, qui vocatur Tawtenperg.

It. in Monte, qui vocatur Toppel, dimidiam partem decime vini et bladi.

It. in Echzsenholcz de vııı iug. dimidiam partem decime vini et bladi.

It. in Emberstorff de vno beneficio decimam et est sita penes curiam plebani.

It. de xıı iug. agrorum sitis in Gansveld in Chornnewnburch decimam.

It. de xıı iug. agrorum sitis in Statter veld an der lantstracz penes Tewrcz decimam.

It. de ıv iug. agrorum prope hyrspuchl decimam.

XI. Übersicht der laufenden Ausgaben des stiftlichen Pfister-Amtes.

Aus der Handschrift der Rechenkammer mit der Signatur M.

Hye ist zw merkchen, was man ausspeist In der phister das gantz Jar.

It. meim herrn dem probst zw seim tisch vnd zw seim hofgesint die var im essen, des morgens vnd des abentz etwan xıı wekchl, etwan xvı wekchl, etwan mer oder mynner, des chan man nicht gescheczn.

Nota was get auf die chorherrn.

It. aim yegleichen chorherrn altag ııı wekchl, vnd wan man vast ıı.

Nota was get auf dew Junchherrn.

It. aim yegleichem Junchherrn altag ıȷ wekchl vnd in der vasten ıı.

It. vier tag zw vasnacht altag v wekchl.

It. wan die Junchherrn den salter lesent, so geit man in allweg v wekchl.

Nota was get auf die pertinger.

It. aim yegleichen perting als vil der sint altag ıı wekchl.

Nota was get auf das frawn chloster.

It. ainer yegleichen chlosterfrawn altag ıı wekchl vnd wan man vast ıȷ wekchl.

Nota was get auf meins herrn chuchen.

It. in meins herrn probst chuchen altag ı wekchl vnd wan man vast ıı.

It. in dieselben ober chuchen zw phefferprät vnd zw andern dingen das chan man nicht gescheczen.

Item maister Ekharten altag ı wekchl.

Item dem maler.

It. des chellner chammer.

It. her Otten organisten.

It. in den cheller den chellerchnechten altag ıı wekchl vnd wann dem weinchellner gest choment in den cheller, dy do wein wellent chosten oder chauffen, do noch vnd ir ist, darnach geit man in.

Nota was da get auf dew phrüntnern.

It. der dinstlin altag ııı wekchl vnd wan man vast ıı.

It. vaszieherin. It. der liephartin.

It. der werderinn alle wochen x wekchl. It. der chuffinerinn. It. der hawgin.

It. dem Schulmaister von Sand Martin hinncz auf die vasnacht altag ı wekchl.

It. den phisterchnechten alle tag v wekchl.

It. dem phisterpekchen altag vı wekchl.

It. in der vasten armen lewten in das Refat alle wochen ıx wekchl.

It. in der vasten in das nider spital zw Sand gedraut alle wochen ııı wekchl.

Nota die hochzeit wekchl.

It. ıı messnern.

It. v wagenchnechten.

It. v mayssern.

It. ıı wassertragern.

It. der gesind choch.

It. der herrn choch.

It. dem schuslarn.

It. dem lewffel.

It. dem turhutter.

It. Taman pey dem prun.

It. dem fewrrer.

It. die oben geschribnen wekchl, die geit man all weichnachtten, alle vasnacht, zw oster, zw phingsten vnd zw Martini, zw yeder hochzeit I wekchl yedem man.

It. auf die Rore wis, wann man die mett, so geit man darauff XXXII wekchl.

Nota was auf die schefflewt get.

It. wan sy nach dem traid farent gen Aczenprukch, so geit man in hundert wekchl vnd II wekchl.

It. wan man ausfert mit eim scheff, so geit man in darauf IIII wekchl.

It. wan man ausfert mit einer czullen, so geit man in darauf II wekchl.

Nota was do get auf die Erich.

It. als oft man fert auf einer Erich, als oft geit man in darauff II wekchl.

It. dem peler, als oft er ainn achssen slecht, so geit man im albeg I wekchl.

Nota was man ausspeist in dem lesen.

It. auf die czehentner altag zw zwain tischen vnd auf gest der zehentner das hab ich gescheczt alle tag XX wekkl, etwan mer, etwan mynner.

It. auf ein lesmaister alle tag I wekkl.

It. auf VI weinczürl alle tag VI wekkl.

It. zwain Rosmagen alle tag II wekkl.

It. den lewnnern auf der obern chammer altag I wekchl.

It. wan man prest pey der nacht, so geit man den lewnnern alle nacht I wekchl.

Nota was man laubel ausspeist in dem lesenn.

It. VI chnaben, die dew tafeln nach tragent den zehentnern. It. altag XII laubl.

It. auf v wägn, die do zehennt füernt. auf yeden wagen ii wagenchnechten, ii tragern, i hemer alle tag x laubl.

Nota was get auf den cheller.

It. in den cheller iiii tragern, ii schepffern alle tag xxiiii laubl.

Nota was get auf die presser.

It. auf die presser auf der obern chammer, der sind iiii zawm tragern ii schepffern alle tag xxxii laubl.

It. wan sy pressent pey der nacht, so geit man in *alle* nacht darczw xvi laubl.

Nota was man ausspeist laubl vber Jar.

It. dem gesindchoch alle tag iiii laubl.

It. der herren choch alltag ii laubl.

It. dem fewrer ii laubl.

It. Taman pey dem prun ii laubl.

It. dem lewffel ii laubl.

It. dem partner ii laubl.

It. dem hauschnecht auf die ober chamer ii laubl.

It. dem Reblein ii laubl.

It. Maister Hainreichen dem zimermann alle tag ii laubl vnd wann er hin czimert, alle tag vi laubl.

It. dem Hofpinter alle tag iiii laubl vnd als oft er ain chnecht hat, geit man dem chnecht alle tag iiii laubl.

It. wan man die grossen glokchen lewt, so geit man den Lewttern albeg x laubl.

It. wan man vnser frawn glockhen lewt des abencz vnd des morgens albeg xii laubl, ausgenomen den sampztag vnd wann man in der wochen singt.

It. wan man in der grossen orgl singt, so geit man die do plasent, albeg iiii laubl.

It. wan man in der chlain orgl singt, so geit man den, die do plasent, albeg ii laubl.

It. wan man den herrn padt auf der obern chamer, so geit man dem pader albeg xiiii laubl.

It. wan man lewt allen selln zw yeder chottemer zw aller sel tag vir tag nach ain ander alle tag xii laubl.

It. wan man eim prelat vigilig singt oder lewt, so geit man albeg xii laubl.

It. wan dy hinygen wegen ausfarnt, wo dew hinfarent, so geit man in albeg zw aim wagn ııı laubl oder vı mer oder minner, darnach vnd ir ist.

Nota alle hochczeit, da man semel an geit.

It. in festo natalis cristi.
It. Circumcisione domini.
It. In Epiphania domini.
It. purificacionis marie.
It. Annunciacionis marie.
It. in festo pasce.
It. Ascensionis dni.
It. in festo pentecostes.
It. corporis cristi.
It. assumpcionis marie.
It. in festo s. Augustini.
It. nativitatis marie.
It. in festo Michahelis.
It. in festo omnium sanctorum.
It. concepcionis marie.

It. an den tagen der obristen hochzeit, so geit man allen den, die do des orden sind, Semmel, hern vnd frawn, juncherrn vnd perttinkch.

It. der dinstlin. It. vasczierin. It. der Liephartin. It. dem phistermaister. It. dem speisser. It. phisterpekchen. It. drein pekchenchnechten. It. dem Mullner, it. zway sakchtragern, it. dem hauschnecht. It. dem hofmaister, it. dem weinchellner. It. dem chuchenmaister vnd nyement mer.

Nota in octava pasce von dem Newn alter, do geit man nur den hern semel, die do des ordens sind, vnd nicht den frawn.

Nota in translacione s. Nycolai hoc est ad placitum.

Nota in octava concepcionis marie hoc est ad placitum.

Hie ist zw merkchen, wem man zw drein hochzeiten semeln geit, zw weinachten, zw ostern vnd zw phingsten zu den oben geschribnen.

It. dem schulmaister.

It. dem hofmaister. It. dem chuchenmaister. It. dem weinchellner. It. allen meins hren chamer. It. allen meines hern Junchern.

It. aim chellerchnecht. It. dem gebelibchnecht. It. in paid chuchen allen chochen. It. dem Succentory. It. dem turhutter. It. dem schussler. It. dem lewfflein. It. dem partner. It. des chellner chamer. It. meins hern marstaler. It. dem hewpinter.

Hie sind zw merkchen meins herrn Amptlewten.

It. hern Otten orgenisten.

It. hern Hannsen auf der huneczhel.

It. Seyfridn farster.

It. dem paltinger.

It. dem Stekchen.

It. Nicolae im spital.

It. dem cholman von chirichling.

It. dem plödlein.

It. dem hagenawer.

It. maister Hainreichen dem czwincauer.

It. dem vischmaister.

It. dem lenner.

It. petrein der smid.

It. dem maler.

It. dem wagner.

Nota den phrüntnern.

It. der Werderin.

It. der lewsserin.

It. der hawgin.

Hie ist zu merkchen, was man auffuetert alle wochen.

It. auf xv wagen phert yedem wagen phert alle tag ii messel habern.

It. meins herrn phert, als vil der hat, alle tag i messel vnd all wochen i phert i vbrigs massel.

It. dem chellner alle wochen auch als vil yedem phert.

It. dem hofmaister vnd allem hofgesind yedem phert i messel als vil der sind.

Hie ist zw merkchen, wie man das Hew ausgeit.

It. meins herrn pherten, das nympt man purd geweis, als vil die chnecht dürffen.

It. dem chelner auch purd geweis, als vil dew chnecht bedürffen.

It. den wagenchnechten auch purd geweis, als vil sew bedürffen.

It. dem hofmaister vnd allem hofgesind, die da phert habent, yedem phert altag ii purdl hew.

Diese Übersicht der Ausgaben des Pfisteramtes wurde auf Befehl Probst Alberts 1414 von dem damaligen Pfistermeister Stefan, Pfarrer in Steten, nach der alten Überlieferung zusammengestellt.

XII. Gäste des Stiftes Klosterneuburg im XIV. Jahrhunderte.

Aus der Handschrift der Rechnungskammer. Signatur J.

Nota quod ratio facta est a dom. Letare usque in Dominicam Deus in loco. Et hoc anno dni. M.CCCXXIIII°. Iterato incepta est dispensatio. Et primum:

Aug. 26. Comendator de Maurperg. Et ipsa die fuit dedicacio ad sanctum Martinum, quam expedivi cum expensis.

Sept. 2. Dominus marschalcus.

„ 9. Magister Stephanus de brunna.

„ 16. Mag. Laurencius et dominus de Topel.

„ 23. Ista die consecrata est ecclesia dominarum.
Hospites: Episcopus, Dux Henricus et Dux Ot et Regina.
Mag. Laurencius. Mag. Petrus et chreuzperch.

„ 30. Dux Saxonie et familia ducis Alberti et dominus Decanus Cremensis cum iuristis.

Oct. 7. Comes de Maidburg et Rudlina de Chremsa.

„ 14. Dom. Episc. Pataviensis et dominus de Sunberch.

„ 21. Mag. Martinus medicus.

„ 28. Ambo dni. Schaumberch.

Nov. 4. Dom. Decanus Cremensis.

„ 11. Dom. Abbas Scotorum et dnus. decanus predictus et dominus de Topel et familia ducis Alberti et due domine de Liechtenstain.

„ 18. Magister foresti.

„ 25. Episcopus predicatorum.

Dec. 2. Dominus pincerna.

„ 9. Vxor ducis Heinrici et dnus. Griffo cum plebano Newmburgensi.

„ 16. D. Nycolaus de Rŏrenbach et dnus. Vlricus pincerna.

„ 23. Familia ducis Ottonis.

Anno Dni. M°CCC°XXV°.

Jan. 6. Dominus de Topel.
„ 13. Domina de papenhaim et dnus. Vlricus de Nuzdorf.
„ 20. D. plebanus de La et mag. Vlricus de nova civitate.
Feb. 10. Duo porsenprvnnarii et dnus. Nycolaus de Roernbach.
Mart. 3. Dux Otto et dnus. de Tyrenstain.
„ 10. Episcopus Pataviensis, et dnus. Otto de pilichdorf cum vxore sua.
„ 17. Dux Henricus et dnus. Episcopus Pataviensis.
„ 24. Regina, dux Heinricus, dux Otto et dom. Episcopus Pataviensis.
„ 31. Dux Otto.
April. 7. Comes de Maidburg, et dominus de hals et dominus decanus Cremensis, et zendlo, magister curie episc. Patav. et Marschalcus ducis Alberti cum familia.
„ 14. Dux Albertus et dux Heinricus et dnus. abbas de Chremsmvnster.
„ 21. Dom. Vlricus de oldria cum familia ducis Alberti.
„ 28. Hospites predicti et dnus. de Walse.
Maj. 5. Juvenis regina et dnus. Marschalcus cum *wiglino vicedomino de Bavaria* [1]), et mag. fridericus salzpurgensis. Mag. Stephanus de brunna cum magistro martino medico.
„ 12. Mag. fridericus et mag. Stephanus.
„ 19. Dom. Vlricus pincerna et magister foresti.
„ 26. Dux Otto.
Juni. 2. Dom. Heinricus capellanus et magister Vlricus de nova civitate.
„ 9. Hospites predicti.
„ 16. Dnus. de haslawe cum sua vxore et familia ducum et regine.
„ 23. Mag. curie Episc. Pataviensis. *Et ipsa die facta est disputacio magistrorum.*
„ 30. Dnus. Marschalcus et dnus. de Chunring.

---

[1]) Der Hüter Friedrichs auf der Burg Trausnitz. Sein Erscheinen in Gegenwart der Königin spricht dafür, dass er Friedrich nicht so strenge behandelte, als es angenommen wird, was auch Friedrich durch Zusendung von österr. Wein an den Vicedom an den Tag legt. Cf. Archiv, 9 Band. Der Streit bei Mühldorf. (Zu Ende).

Juli. 7. Dnus. Episc. Patav. et dnus. de Svnneberch, et dnus. Otto de pilichdorf cum vxore.

„ 14. Rex [1]) et iuvenis regina.

„ 21. Duo domini de pharawe [2]) et mag. Vlricus de nova civitate.

„ 28. Dnus. Vlricus pincerna et dnus. Nycolaus de rŏrnbach.

Aug. 4. Hospites predicti.

„ 18. Cantores [3]).

„ 25. Dnus. Cellerarius de Medlico et dnus. cellerarius de sancta Cruce.

Sept. 1. Dnus. Capellarius et dnus. de Tierenstain.

„ 8. Dnus. Heinricus bis in eadem septimana.

„ 15. Mag. Petrus de Irnik et dnus. Nycolaus de Rŏrenbach.

„ 22. Dnus. Abbas de Chremsmunster et domina de papenhaim et decimatores.

Anno dni. M CCC° XXV°. Racio habita est legitima per Reverendum patrem, dnum. Stephanum prepositum Ecclesie Neunburgensis presente dno. Perchtoldo pie memorie decano et aliis canonicis eiusdem ecclesie, extendebat autem se huiusmodi racio seu ordinacio vsque ad annum ab incarnacione XXVI. Iterato incepit Reverendus pater, dnus. Stephanus dispensare et in dominica subscripta, videlicet in die Michahelis.

Sept. 29. Dux Otto.

Oct. 6. Dominus custos Salczpurgensis et vicedominus Patav.

„ 13. Familia ducis Heinrici et ducis Ottonis.

„ 20. Dominus de Rauchenstain per duas vices.

Nov. 17. Mag. Stephanus de Bruna per quatuor dies.

„ 24. Comes de Maidburch et domini de Sunnberch ambo, et domina de Tyernstain.

Dec. 1. Dnus. de cheyaw cum familia ducis Ottonis et domini de hokenberch ambo.

---

[1]) Also bald nach seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft. (21. April nach Link, Ann. Claraevall. I. 672).

[2]) I. e. de Vorau.

[3]) Ist der Sonntag infra Octavam assumtionis B. M. V., der im Stifte mit einem feierlichen Gottesdienste begangen wurde. Die Sänger waren Gäste des Prälaten, so wie bei allen andern derartigen Festen, wo auch oft als Zeichen einer bestehenden Übung statt Cantores der Ausdruck Jus chori erscheint.

Dec. 8. Domini ambo de hokenberch.
„ 15. Dom. Episcopus Pataviensis.

Anno Dni. M° CCC° XXVI°.

Mart. 9. Dnus. de Meyssaw. Dnus. Comes de Maidburch et Judex provincialis.
„ 16. Dom. Episc. Pataviensis et dnus. de Schavnberch.
„ 23. Dux Saxonie.
„ 30. Dom. Prepositus de Walthausen.
April. 6. Dnus. Marschalcus.
„ 13. Dom. plebanus Tulnensis et magister dni. Episc. Patav. et Mag. Andreas.
„ 20. Magister forestarius.
„ 27. Dnus. de Tyernstain.
Mai. 18. De mistelbach cum vexillis. de Stokeraw cum vexillis.
Juni. 1. Comes de Maidburch. fratres minores. vexilla de sancto loco.
„ 8. Dux Saxonie et comes de Pfanberch.
„ 29. Dnus. de Meyssaw et dnus. de Walse.
Juli. 6. Dna. Trannarinna et dnus. Marschalcus de Papenhaim cum vxore.
„ 13. Marschalcus de Bavaria.
Aug. 3. Vxor chreuzpech. dnus. de Rauchenstain. Et dnus. de Sunnberch.
„ 10. Dnus. Abbas de sancta Cruce et Cantores.
„ 17. Cantores.
„ 24. Dux Saxonie et Comes de Maidburch.
„ 31. Dux Henricus et dux Otto.
Sept. 7. Dnus. Episcopus. Cantores. et fratres minores.
„ 14. Familia ducis Ottonis.
„ 21. Dnus. Episcopus.
„ 28. Dux Heinricus. Dnus. Episcopus et Decimatores.
Oct. 5. Decimatores.
„ 12. Decimatores.
„ 19. Vxor ducis Heinrici.
Nov. 16. Dom. Marschalcus de Papenhaim cum vxore.
„ 23. Dux Heinricus cum vxore. Dnus. de Papenhaim et dnus. de Walse et dnus. de Hazlaw cum vxore, et dna. de Walse et duo Hanzlarii.

Nov. 30. Dom. Episcopus et magister forestarius.
Dec. 7. Dnus. episcopus. Et illa die venit dominus prepositus de Saltzpurga . dnus. Chunradus de Sierndorf et dnus. Chunradus Saltzburgensis et dnus. Marschalcus de Papenhaim cum vxore.
„ 14. Familia ducis Heinrici.
„ 21. D. Abbas de Cedlitz.
„ 28. Dom. de Potendorf.

Anno Domini M°. CCC°. XXVII.

Jan. 11. Dnus. de Haslaw . et Cives de Prunna . et dnus. de Haunveld. et dnus. de Liechtenstain, dnus. Bestval de Chremsa et dnus. de Sunberch, Turso et Mistelbecho. Dom. de Walse. Pincerna et cives de Prunna.
„ 18. Cives de Prunna.
„ 25. Dom. de Hazlaw.
Feb. 8. Dnus. de hazlow.
„ 15. Dnus. de chunring.
Mart. 1. Dnus. de hazlaw. Et abbas celle sancte marie. Quatuor milites . dni. de Walse.
„ 8. Mag. forestarius . et dnus. Vlricus pincerna. Dnus. de Meyssaw. et dnus. de Maidburch.
„ 15. Symon Mutarius . et familia dni. episcopi . et quatuor milites. dni. de Walse cum predictis hospitibus.
„ 22. Hospites predicti.
„ 29. Capellani dominorum ducum.
Apr. 19. Dnus. Fridericus Rex Romanorum, Scriptores domini regis et duo Hanzlarii.
„ 26. Dnus. Marschalcus de Papenhaim.
Mai. 3. Domini Canonici Salzpurgenses. Dnus. de Losenstain. Weizzenbergarius. Dnus. Vlricus pincerna.
„ 10. Dominus de Potendorf. Scriptores domini regis . et magister forestarius.
„ 17. Dux Otto et Regina de Gretz et domini de Walse eorum sex. Dnus. Fridericus Rex Romanorum. Et Dnus. Episcopus.
„ 24. Scriptores domini regis. Dominus Decanus Seccow.
„ 31. Dom. plebanus de s. Stephano. Domina de Nidezpeug et familia domini regis.

Juni. 7. Dnus. Vlricus de Walse . vexilla de Mistelbach.
„ 14. Dom. Decanus Seccowiensis. Dnus. Chrafto de Sunberch.
„ 28. Dom. de Walse et vexilla de s. loco.
Juli. 5. Dna. de Schonnberch et vexilla de Newmburga (scil. forensi).
„ 12. Dom. de Hazlau . dni. tres de Schovnberch . familia ducis Henrici de Babaria et familia ducis Ottonis. Et dnus. de Valchenberch.
„ 26. Dni. de Chelebrunna. Herbordus de statua.
Aug. 2. Dnus. Vlricus de Walse. Et familia ducis Ottonis. Dnus. Turso et dni. de Valchenberch.
„ 9. Marschalcus ducis Ottonis . et familia. Predicatores, Minores, Augustinenses. Et dnus. Vlricus de Walse. Et Marschalcus ducis Ottonis cum familia.
„ 16. Cantores et dnus. Marchalcus de Papenhaim.
„ 23. Hospites predicti et dnus. Rex Fridericus vna cum domina Regina. Dnus. Episcopus. Dux Albertus. Comes de Maidburga et dnus. de Weizzenberch, vicedominus de Patavia et dominus de Rauchenstain.
„ 30. Dnus. episcopus per duas vices. Duo Hanzlarii. Hansarius. Comes de Pfanberch. Dnus. de Hals. Dnus. de Walse. Marschalcus de Papenhaim. Dna. de Celtking . forestarius. vicedominus Pataviensis. Dnus. de Rauchenstain. Dominus Vlricus pincerna. *Et missi sunt domine regine pisces.* Et domino abbati de Chremsmunster.
Sept. 6. Dom. Abbas de Chremsmunster. Et vxor ducis Ottonis. Cantores.
„ 13. Hospites predicti.
„ 20. Cantores. Et dnus. de Meissaw. Et dnus. de Chunring.

Anno Domini M°. CCC°. XXXII.

Jul. 19. Crux de Newmburga.
Aug. 1. Dnus. de Meyssaw.
„ 16.—22. Cantores et magister foresti.
„ 22.—29. Dnus. de Meissaw.
Sept. 6.—12. Cantores.
„ 27. — 4. Oct. Vxor domini Chunradi de syerndorf.
Oct. 4.—10. Dnus. de Walse.

Oct. 10.—17. Decimatores.
„ 18.—21. Comes de Maydburch et decimatores.
Nov. 1. — 7. Dnus. de Meyssaw.
„ 15.—21. Dnus. prepositus de Walthusen et magister foresti et dnus. Chunradus de syerndorf.
„ 22.—28. Comes de Maidburch et dnus. Chunradus de syerndorf.
„ 29. — 5. Dec. Vxor ducis alberti cum matre et dnus. de Meyssaw.
Dec. 6.—12. Vxor ducis Alberti.
„ 13.—19. Vxor ducis Alberti.

Anno Domini M°. CCC°. XXXIII.

Jan. 10.—17. In eadem hebdomada mansit tres dies dominus prepositus Wienne.
„ 17.—23. Comes de Maydburch et Cives de Prunna.
Feb. 7.—13. Domini de Meyssaw ambo.
„ 14., 15. [1]) Cives Salzburgenses.
Mart. 7. Comes de Maidburch.
„ 12. Dnus. de hazlav.
„ 14., 15. Dux Albertus cum vxore.
„ 16., 17. Vicedominus.
„ 26. Dom. Chunradus de syerndorf et cives salzburgenses.
„ 31. Dux Albertus.
Apr. 1. Dom. Marschalcus de phanwerch.
„ 16. Cives salzburgenses.
Mai. 6. Dnus. de cheyaw, dnus. de Chunring et dominus de Meyssav.
„ 7. Cives Wiennenses et familia domini Marschalci.
„ 9. Dnus. de hazlav.
„ 30. Crux de Mistelbach.
Juni. 13., 14., 16., 17. Vexillum de s. loco et dominus prepositus de Varawe.
„ 19. Vxor ducis Alberti.
Juli. 18.—23. Dnus. Episcopus.
„ 24. Dnus. Episcopus et dnus. de Walse.

---

[1]) Hier beginnt die Führung dieses Gastprotokolls nach den einzelnen Tagen, während früher blos an jedem Sonntage die Gäste der vergangenen Woche erscheinen.

Aug. 15. Cantores.
„ 16. Cantores et dnus. Marschalcus.
„ 22. Cantores et dnus. de hazlav.
„ 23. Cantores et dnus. Episcopus.
„ 24. Dom. Marschalcus et Vicedominus. Magister Andreas et Magister curie.
„ 25. Familia domini Episcopi.
„ 26. Amici dni. prepositi.
„ 27. Hospites predicti et dnus. Marscalcus.
„ 29. Dom. Episcopus predicatorum et magister curie.
„ 31. Dnus. Abbas Scotorum.
Sept. 12., 13., 14. Cantores et decimatores.
„ 16., 17., 18., 19., 20., 21. Cantores et episc. predicatorum.
„ 23 Hospites predicti et magister curie et familia dni. Episc
„ 24. Hospites predicti et decimatores.
„ 25. Hospites predicti et vxor ducis Alberti.
„ 26., 27. Decimatores et dnus. chunradus, magister curie.
„ 29. Decimatores.
Oct. 1. Decimatores et familia dni. Episcopi.
„ 2. Decimatores.

Anno Dni. M°. CCC°. XXXV°.

Anno dni. M°. CCC°. XXXV° Sub dno. Stephano preposito in Nuenburga Expendimus in curia sua et hec est racio.

Nov. 25. Sabbato in die s. Katherine virginis *fuit electus reverendus dominus Nycolaus in prepositum.*
Hospites: Dux Albertus et dux Otto et dnus. Episcopus Pataviensis et dominus Episcopus de lawē.
„ 26. Hospites predicti.
„ 30. Dom. Episcopus Pataviensis.
Dec. 3. Dom. Prepositus de Walthausen.
„ 5. Dom. Episcopus Pataviensis.
„ 6. Dom. Prepositus de Walth. et dnus. de Waltze.
„ 7., 8. Dnus. Prepositus de Walthausen.
„ 12. Dnus. Chunradus de syerndorf et dnus. Prepositus tenuerunt circa sanctum Martinum.
„ 15. Dux Otto.
„ 16. Dux Otto et dnus. Episcopus de Auzpurg cum suis amicis.

Dec. 17. Dom. Chunradus de Syedendorf (Sirndorf).
„ 24., 25., 26. Dnus. Episcopus Pataviensis.
„ 27., 28. Cives de Civitate.

Anno Dni. M°. CCC°. XXXVI°.

Jan. 6., 7. D. cesar et dux Otto.
„ 8., 9. Familia ducis Ottonis.
„ 20. Dnus. de chapeln.
„ 23., 24. Dux Albertus cum vxore.
„ 26. Domina de Waltze et familia ducis Alberti.
„ 27. Ipso die descendit dom. prepositus Wienne post cenam.
Feb. 1. Isto die venit dom. prepositus Wienne.
„ 5. Cives de civitate cum vxoribus.
„ 7. Comes de Maigburg et cives de civitate cum vxoribus.
„ 8. Dux de luttring.
„ 9., 10. Dux de luttring et mater.
„ 11. Dnus. Chunradus de sidendorf et domini de conventu.
„ 12., 13., 14. Hospites predicti.
„ 15. Dni. de Hokenberch et thurso de asparn.
„ 16. Dnus. Chunradus de sydendorf.
„ 18. Familia Marschalci.
„ 22., 23. Magister foresti et familia ducis Ottonis.
„ 25., 26. Dnus. de puechaim et familia ducis Ottonis.
Mart. 1. Dnus. Gerungus et familia dni. Episcopi.
„ 7., 8. Dnus. Marchalcus ducis Alberti.
„ 10., 11., 12. Dnus. episcopus predicatorum et dnus. de haslawe et dnus. magister coquine ducis Alberti.
„ 16. Familia ducis Ottonis.
„ 17. Dux Henricus Babarie.
„ 20. Dnus. de losenstain et *ista die missi sunt duci babarie* et dno. Episcopo pisces.
Apr. 5. Dnus. Symon.
„ 9. Dux Otto.
„ 12., 13. Dnus. Episc. Pataviensis et dnus. Marschalcus de phanwerch.
„ 26. Familia ducis Alberti.
Mai. 1. Magister curie dni. Episcopi cum Bochemis.
„ 3. Dnus. Episcopus Pataviensis.

Mai. 5. Dnus. Episcopus de gŷrche et d. de walcze et dom. de chlinber. et magister curie episcopi Pataviensis et dnus. Chunradus de Sydendorf.
„ 10. D. de Waltze.
„ 12. D. de Waltze.
„ 13. Dnus. de Haslawe.
„ 15., 16. Dnus. Episcopus chůrchensis.
„ 22. Dnus. Chunradus de Sydendorf.
„ 24. Isto die descendit d. prepositus Wienne.
„ 29. Isto die venit d. prepositus Wienne.
„ 31. Dnus. de thopel et scriptores ducis Alberti et cives tullnenses.

Juni. 3. D. comes de Maydburch.
„ 6. Dnus. Episcopus Pataviensis.
„ 7. Familia ducis Alberti.
„ 10. Cives Wiennenses.

Anno Dni. M°. CCC°. XXXVI°.

In dominica Protector. id est in die sancti Egidii ante eleccionem dni. Rudgwini prepositi Incepimus dispensare.

Sept. 1. Dnus. abbas de schotis.
„ 3., 4. *Eodem die electus fuerat reverendus dnus. Rudgerus in prepositum* [1]). Dnus. Abbas scotorum.
„ 5. Judex et dnus. Gerungus.
„ 8. Conventuales.
„ 18. In die isto *pergebat dnus. prepositus ad s. ypolitum confirmare.*
„ 19., 20. Familia domini marschalci de phanwerch.
„ 21. Familia predicta et dnus. Episcopus lavenensis.
„ 22. Dnus. de hazlawe et familia dni. Episcopi de lavent.

---

[1]) Das Klosterneuburger Todtenbuch setzt einen doppelten Sterbetag des Probstes Nicolaus auf, 5. März und 3. September. Auch über die Dauer seiner Regierung stimmen die Quellen nicht überein, da die Angabe der kleinen Klosterneuburger Chronik, dass Probst Niclas nur 58 Wochen lebte, mit den übrigen Zeitbestimmungen im Widerspruche steht. Diesen Widerspruch hebt nun diese Küchenamtsrechnung, indem sie als den Tag der Wahl des Probstes Nicolaus den 25. November 1335 und als seinen Sterbetag den 3. September 1336 klar nachweist (denn Begräbniss und Wahl geschah damaliger Sitte zu Folge an demselben Tage). Ein neuer Beweis, dass aus bisher übersehenen oder geringgeschätzten Quellen Manches zu lernen ist.

Sept. 25. Familia ducis Alberti et decimatores.
„ 26. Decimatores.
„ 27. Dnus. prepositus de s. Nycolao et dom. de pillndorf.
„ 28. Dnus. prepositus de s. Nycolao et dnus. de Pilichdorf cum vxore et decimatores.
„ 29., 30. Dom. prepositus de s. Nycolao.
Oct. 1., 2., 3. Idem.
„ 6—11. Decimatores.
„ 13. Decimatores.
„ 14. Familia ducis Alberti cum domicellis, et decimatores.
„ 15. Iidem.
„ 16. Comes de Maidburch et decimatores.
„ 17. Ipsa die venit dnus. Prepositus Wienne.
„ 19. Dominus de Chunring et dnus. de Meyssaw.
„ 27. Magister voresti.
„ 28. Hospes predictus et dnus. Chunradus de sierdorf, et dnus. prepositus cenavit ex alia parte Nevnburge.
Nov. 3., 4. Prior Augustinianus.
„ 5., 6. Dnus. Episcopus Pataviensis.
„ 17., 18. Predicatores et dni. sazperg. et dominus coll. de wachausel.
„ 22. Dom. plebanus de Neuburga (sc. forensi).
„ 24. Dnus. Vlricus scriptor vinearum.
„ 28. Dnus. Abbas scotorum.
Dec. 1. Dnus. prepositus de Walthausen.
„ 2. Hospes predictus et dnus. de capeln et dnus. Chunradus de sierndorf.
„ 3. Dnus. Abbas de liivelde.
„ 4., 5., 6., 7. Dnus. prepositus de Walthausen.
„ 8. Hospes predictus et dnus. de chapel.
„ 9. Dom. prepositus de Walthausen.
„ 12. Dom. Episcopus Pataviensis.
„ 19. Comes de maigbur.
„ 29. Cives de Civitate.

Anno Dni. M°. CCC°. XXXVII°.

Jan. 1. Comes de maigbur.
„ 3. Comes de chorz et dnus. Chunradus de Sierndorf.

Jan. 9. Comes de maigbur.
„ 22., 23. Dnus. Chunradus de sierndorf.
„ 26. Dnus. de ekarsawe cum vxore. Ipso die descendit dnus. prepositus Wienne.
„ 30. Eodem die venit d. prepositus de Wienne.
Feb. 4. Dnus. Chunradus de sierndorf.
„ 5., 6., 7., 8. Dnus. prepositus de vorawe et dnus. chunradus de sierndorf.
„ 9., 10., 11. Dnus. prepositus de Vorawe.
Feb. 14. Familia dni. Episcopi Pataviensis.
„ 16. Dnus. de capel.
„ 18. Ipso die fuit d. prepositus Wienne.
„ 21. Dnus. Episcopus Pataviensis.
„ 22. Comes de maigbur.
„ 23. Domini Conventuales.
„ 24. Dnus. de capel.
„ 26. Mater ducisse.
Mart. 2. Domini de Conventu et amici dni. prepositi.
„ 5. Milites de civitate et amici dni. prepositi.
„ 6. Dom. de hokenber.
„ 16. Ipso die descendit d. prepositus Wienne et mansit ibi vsque in quintam feriam.
„ 20., 21. Dom. prepositus de Walthausen et dnus. de Waltze et domina de weizzenberch.
„ 22. Dnus. pranperger.
„ 27. Vxor ducis Alberti cum matre.
Apr. 9. Dnus. de sierndorf et scriptor ducis Alberti.
„ 11. Ducissa mortua que fuit vxor lewpoldi ducis.
„ 22. Scriptor ducis Alberti.
„ 26. Duo domini de Meysawe.
„ 28. Mag. Andreas et dnus. Decanus de Tulna.
„ 29. Dnus. de Waltze.
„ 30. Dnus. Cellerarius de Walthausen.
Mai. 1. Idem.
„ 2. Idem et familia dni. episcopi de laven.
„ 3., 4. Dux Albertus cum vxore et ducissa ducis Ottonis.
„ 6. Ducis Ottonis vxor.
„ 7. Familia ducis Alberti.

Mai. 9., 10. Familia Ducis Alberti cum familia dni. episc. Patav.
„ 11. Domini Conventuales.
„ 12. Dnus. de potendorf et dnus. eberstorf et dnus. de ekarsawe.
„ 13. Hospites predicti et dnus. Abbas de zpetel et familia d. episcopi Lavennensis.
„ 20. Dux Otto.
„ 21., 22. Idem et dnus. de Meyssawe.
„ 23. Dnus. de schonberg et dnus. de Waltze et dnus. de Paweban et dnus. de ekarsawe.
Juni. 2. Dnus. de Waltze.
„ 6. Dnus. Chunradus de sierndorf.
„ 10. Dnus. prepositus de Walthausen.
„ 11. Idem et familia domini Marschalci.
„ 12. Hospites predicti. Isto die cenavit dominus prepositus in insula.
„ 13. Hospites predicti. Dnus. prepositus de Walthausen.
„ 14. Dnus. prepositus de s. Andrea.
„ 15., 16., 19. Dnus. prepositus de s. Andrea.
„ 28. Dnus. chunradus de sierndorf et familia dni. Marschalci.
„ 29., 30. Snetzel de Wienne cum amicis suis.
Juli. 1. Ipso die descendit dom. prepositus Wienne.
„ 6., 7. Dom. Episc. Pataviensis et vxor ducis Alberti et vxor ducis Ottonis.
„ 11. Dux Saxonie.
Aug. 3. Dnus. de meyssowe.
„ 4. Dux Saxonie.
„ 7. Dnus. de hazlawe.
„ 19., 20., 21., 22. Domine de sancto Jacobo de Wienna [1]).
„ 27., 28., 29. Dnus. Abbas de Chremsmunster.
Sept. 4. Dnus. de hazlawe.
„ 5. Idem et familia magistri foresti.
„ 12., 13., 14. Dnus. de hazlawe et domine de sancto Jacobo.
„ 15. Hospites predicti et dnus. Chunradus de sierndorf.
„ 16. Hospites predicti.
„ 26. Dnus. abbas de Altenburga.

---

[1]) Die Nonnen des Klosters St. Jacob auf der Hülben.

Sept. 27. Dnus. abbas de melyco.
„ 28. Dni. chunradi de sierndorf vxor et familia dni. Episc. Pataviensis.
„ 29. Hospites predicti et dnus. Episc. Pataviensis cum fratre.
Oct. 4., 5. Dnus. eberstorfarius et dnus. de wizzeberg.
„ 10. Dnus. Abbas Salczpurgensis de s. Petro.
„ 12.—18. Decimatores.
„ 24. Decimatores.
„ 26. Dnus. de meyssawe et familia dni. Episc. de laven. et decimatores.
„ 30. Decimatores.
„ 31. Dnus. de hazlaw cum vxore et decimatores.
Nov. 1. Iidem.
„ 2. Dnus. Chunradus de sierndorf.
„ 5., 6. Vxor ducis Alberti.
„ 7. Dnus. Hauzarius.
„ 10. Domini de Conventu.
„ 13. Domini de conventu et domini qui vocantur schuzen [1]).
„ 14., 15. Dnus. de haslawe et cives Wiennenses.
„ 18. Dnus. Marchalcus de phanwerch et dnus. de Waltze de styrie.
„ 20. Familia dni. marchalci de phanwerch.
„ 25. Ipso die recessit dom. prepositus in rure.
„ 29. Dnus. de meyssowe et familia ducis Ottonis.
Dec. 7. Dux Albertus cum vxore.
„ 9. Dnus. chunradus de sierndorf.
„ 11., 12. Idem.
„ 14., 15., 16. Vxor ducis Ottonis cum fratre suo.
„ 17. Dnus. de Chunring.
„ 18. Ipso die pergebat dom. prepositus Wienne.
„ 19. Decanus de s. ypolito.
„ 28. Cives de civitate.

Aus der Handschrift der Rechenkammer mit der Signatur H.

Anno Dni. M°. CCC°. XXVIII°. dispensare inceperat dominus Hartmannus cellarius Neuenburgensis videlicet Dominica suscepimus id est in die s. Stephani pape et mart.

---

[1]) Die Glieder der unter H. Albrecht I. errichteten ersten österreich. Armbrust-Schützengesellschaft.

Aug. 3. Dominus Hermannus scriptor ducis Ottonis.
„ 4. Dominus Cellerarius de Walthausen.
„ 5. Idem et dom. prepos. de Walthausen.
„ 23. Dominus Thezchan de greizenstain.
„ 24. Magister Andreas, Jurista domini Episcopi Pataviensis.
„ 30. Magister curie dni. episc. Patav. et familia ducis Ottonis.
Sept. 2. Dominus plebanus de s. Andrea.
„ 11. Dominus de hokenwer (Hohenberg).
„ 12. Item pro expensis cum duce Ottone ad novam montem (Neuberg, seine Stiftung) 6 talenta.
„ 16. Dnus. de meyssowe.
„ 17. Ipso die descendebat dom. prepos. Wienne.
„ 20. Dnus. prepositus de s. Andrea et dnus. de meyssowe.
„ 21. Isto die descendit dom. prepositus Wienne post cenam.
„ 22. Filia ducis Levpoldi.
„ 23., 24. Eadem.
„ 28. Dnus. Episcopus Pataviensis.
Oct. 5. Dnus. prepositus de farwe (Vorau).
„ 6., 7. Idem dom. prepositus.
„ 8., 9. Dux Albertus.
„ 15. Dom. episc. Pataviensis et familia domini de fanenberch (Pfannberg).
Nov. 1., 2. Augustinenses, predicatores, minores, et dominus de ornber, magister curie ducis Ottonis.
„ 3. Marchalcus ducis Alberti et magister coquine ducis Ottonis.
„ 4. Hospites predicti et dominus de Gozse.
„ 5. Comes de Maidburch.
„ 6. Dnus. de Weizzenber et dnus. de Chreuzpach.
„ 10. Domini Conventuales.
„ 12. Isto die descendebat dom. prepositus Wienne.
„ 13. Familia ducis Alberti.
„ 14. Dnus. de hazlawe.
„ 18., 19. Domini de Conventu.
„ 24., 25. Dominus marschalcus de phanwerch.
„ 29. Dnus. abbas de lienvelde et Dnus. decanus de pruke et d. de meyssowe.
„ 30. Isto die recessit dnus. prepositus in pirbovm.

Dec. 8. Isto die venit dom. prepositus de Rure.
„ 9. Isto die descendit dom. prepositus Wienne.
„ 10. Dnus. de chunrinc.
„ 15. Dnus. de schovnwerch.
„ 16. Dnus. schauenberg et familia ducisse Alberti cum civibus wiennensibus.
„ 17. Isto die descendit dom. prepositus Wienne post cenam.
„ 18. Judex de ibze (Yps).
„ 25. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 31. Isto die descendit dom. prepositus Wienne.

Anno Domini M°. CCC°. XXXVIIII°.

Jan. 10. Ipso die descendit dom. prepositus Wienne.
„ 13. Familia domini marschalci.
„ 14. Do. de meyssowe. Eodem die venit dom. prepositus Wienne.
„ 26. Isto die descendit dom. prepositus Wienne.
„ 28., 29. Vxor ducis Alberti.
„ 30. Familia ducis Alberti.
Feb. 1., 2. Dnus. Episcopus de laven.
„ 4. Magister voresti.
„ 9. Domini de Conventu.
„ 13. Do. de celzin (zelking) et Judex cum civibus.
„ 17. Dux Saxonie et Dom. de celchin cum familia ducisse Alberti. Ipso die descendit dom. prepositus Wienne.
„ 22. Isto die descendit dom. prepositus Wienne.
„ 24. Familia dom. episc. Pataviensis.
„ 26. Comes de maigburch.
„ 28. Dnus. chunradus de sierndorf.
Mart. 1. Dnus. de hokenberch.
„ 2. Ipso die descendit dom. prepos. Wienne post cenam.
„ 4. Isto die venit dom. prepositus de Wienne.
„ 12. Familia ducisse Alberti.
„ 13. Hospites predicti et ambo domini de meyssowe.
„ 14. Predicti domini de meyssowe et domini de sancto floriano.
„ 15. Suffraganius ord. predicatorum. Eodem die descendit dom. prepos. Wienne.
„ 18. Ista nocte venit dom. Cellerarius de wienne.
„ 19. Dnus. episcopus de Sequawe (Seccov.).

Mart. 21. Dnus. plebanus de Marichpurg (Marburg).
„ 22. Hospites predicti, et dom. prepositus descendit Wienne.
„ 31. Isto die descendit dom. prepositus Wienne post cenam.
Apr. 3. Dom. de perchawe.
„ 4. Dom. de potendorf. Illo die descendit dom. prepositus wienne.
„ 6. D. episc. Pataviensis.
„ 9. Familia ducis Alberti.
„ 12. Monachi de campo lyliorum.
„ 23. Dom. prepositus de perchtolsgaden.
„ 27. Idem.
„ 28. Familia marschalci.
„ 29. Ipso die descendit dom. prepositus Wienne.
Mai. 7., 8. Ducissa Alberti.
„ 16. Augustinenses, predicatores, minores et milites de civitate.
„ 18. Dnus. Episc. Lavensis.
„ 30., 31. Domina de thopel.
Juni. 7. Ipso die descendit dom. prepositus Wienne.
„ 9. Cives Wiennenses.
„ 14., 15. Dom. de chelkin.
„ 23. Dom. de hazlawe.
„ 24. Dom. prepositus de Walthausen.
„ 25. Idem. Dom. prepositus descendit ipso die Wienne.
„ 26., 27. Dom. prepositus de Walthausen.
„ 28. Isto die descendit dom. prepositus Wienne.
Juli. 6, Toyczenpeck.
„ 18. Dom. de liechtenstain.
Sept. 30. D. Abbas de Chremsmunster.
Oct. 5. Dom. Decanus de chremsa.
„ 6. Isto die descendit dom. prepositus Wienne preter cenam.
„ 8. Dom. Schauberch et familia domini de meyssowe.
„ 9. Hospites predicti et comes de Maigburch et dom. de chappel et familia domini episcopi.
„ 10. Hospites predicti.
„ 15. Dnus. de meysowe.
„ 18., 19. Dnus. episc. laventinus.
„ 20., 21. Dnus. Episc. Pataviensis.
„ 26. Familia ducis Alberti.

Nov. 4., 5. Dom. Decanus Salczpurgensis ecclesie.
„ 6. Ipso die descendit dom. prepositus Wienne.
„ 8. Eadem die venit dom. prepositus de Wienne ad cenam.
„ 22. Ipso die descendit dom. prepositus Wienne.
„ 23. Eodem die venit dom. prepositus de Wienne.
„ 27. Isto die descendit dom. prepositus Wienne.
„ 29. D. de tyernstain et dom. cellerarius de walthausen.

Anno Domini M°. CCC°. XXXX^mo^.

Jan. 2. Ipso die descendit dom. prepositus Wienne.
„ 11., 16. Eodem die descendit dom. prepositus Wienne.
„ 24. Magister voresti.
„ 27., 28. D. de potendorf.
Feb. 4. Domini de meyssowe cum familia eorum.
„ 9. Dnus. de sweinchdorffer et dominus de pellendorf.
„ 11. Isto die descendit dom. prepositus Wienne.
„ 12., 13. D. Cellerarius de perchtolgaden et familia domini Episcopi.
„ 17. Comes de maigburch et familia dni. episcopi.
„ 18. Dom. de chappel.
„ 19., 20. Dnus. prepositus de Walthausen et familia domini de Ellerpach.
„ 21., 22. Dnus. Cellerarius Salczpurgensis et plebanus de s. Andrea et dom. de Weizzenberch.
Mart. 3. Cives patavienses.
„ 4. Dnus. Episcopus Lavenensis.
„ 7. Eadem nocte venit dom. prepositus.
„ 13. D. de chunring et dom. de weizzenberch. Ipso die descendit dom. prepos. Wienne de mane.
„ 17. Dni. de meyssowe.
„ 19. Dom. de chappel et comes de altenburch.
„ 22. Eodem die descendit d. cellerarius in pirbovm.
„ 27. Dnus. episc. Pataviensis.
„ 28. Magister Andreas.
„ 31. D. de sunberch et dom. plebanus de sancto loco et familia ducisse.
Apr. 3. Dnus. de chunring.
„ 5. Dnus. de phannenberg.

Apr. 10. Dnus. de phanberch.
„ 12. Eodem die venit dom. prepositus de sancto ypolito.
„ 18. Cives de Wienne.
„ 19. Isto die descendit dom. prepositus Wienne post cenam.
„ 21. Dom. Episc. Pataviensis et magister Andreas.
„ 26. Magister voresti cum familia ducis Alberti.
„ 27. Dux Albertus.
„ 30. Ipso die descendit dom. prepositus Wienne post cenam.
Mai. 3. Dominus de Meyssowe.
„ 4. Vxor ducis Alberti.
„ 9. Dux Saxonie.
„ 10. Comes de maigburch et dnus. de Chunring.
„ 14. Dom. Hauzer cum vxore.
„ 17. Domini de herzochburch, et dom. prepositus descendit Wienne post cenam.
„ 18. Familia domini de thopel.
„ 22. Isto die descendit dom. prepositus Wienne.
„ 25. Ascendit dom. prepositus de herzogburch et augustinenses, predicatores, et minores.
„ 26. Dom. prepositus de Herzogburch.
Juni. 9. Vicedominus de Patavia et Dom. plebanus de Wienne et magister Algosius.
„ 11. Milites de civitate et familia dni. Episcopi.
„ 12. Ipso die descendit dom. prepos. Wienne post cenam.
„ 14. Dnus. de meyssowe et dominus de gorzze et dnus. Decanus de sechawe.
„ 15. Comes de Maigburch.
„ 16. Dnus. Episcopus suffraganius.
„ 17. Pataviensis episcopus et familia ducis Alberti.
„ 18. Dux Albertus cum vxore.
„ 19. Dom. episcopus et dom. Decanus de chremsa.
„ 20. Dom. episcopus Pataviensis.
„ 21. Comes de perenstain.
„ 22. Eodem die cenavit dominus prepositus Wienne de mane.
„ 23. Vicedominus Pataviensis et Magister Andreas.
„ 25. Cives de Wienne. Ipso die celebravit dnus. Heinricus de s. Andrea. Eadem nocte descendit dom. prepositus Wienne.
„ 27. Ducissa Alberti.

Aus der Handschrift der Rechenkammer mit der Signatur K.

Anno Domini M°.CCC°.XXXX° Incipiunt distributa ad coquinam dni. Rudwini, venerabilis prepositi Newnburgensis ecclesie.

Aug. 6. Dnus. de haslawe.
„ 15. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 17. Dnus. de chunring.
„ 20. Dnus. de Wizzenberg.
„ 21. Dnus. de Pheucheim (Puechaim) cum familia ducis Alberti.
„ 24. Dnus. de hokenberch.
Sep. 8. Dnus. Episcopus Salzpurgensis.
„ 10. Dnus. de perchgawe.
„ 19. Cives Wiennenses.
„ 22. Comes de maigburch.
„ 23. D. de puechaim cum familia ducis Alberti.
„ 25. Familia ducis Alberti.
„ 28., 29. Ducissa Alberti.
Oct. 1. Ducissa gortza.
„ 2. Episcopus ordinis minorum.
„ 4. Decimatores.
„ 5. Ducissa de gortza et magister Andreas, procurator dni. Episcopi.
„ 12. Dom. prepositus de Walthausen.
„ 13. Dom. episcopus Pataviensis.
„ 14. Dnus. Episcopus et dom. Abbas de Chremsmunster et dom. prepositus de Walthausen et dom. prepositus de herzoburga.
„ 15. Dom. prepositus de Walthausen et comitissa de Gerolesek.
„ 17. Dux Albertus cum vxore et dux Leupoldus.
„ 18. Dux Albertus cum suis.
„ 20. Dom. prepositus de perchtolsgaden.
„ 22. Decimatores de sancto loco.
„ 31. Dnus. prepositus de sechkawe.
Nov. 1., 2. Idem.
„ 5. Dom. Abbas de lilienvelde. Ipso die descendit dom. prepositus Wienne post cenam.
„ 8. Magister Johannes, Cancellarius ducis Alberti cum domino Hermanno.
„ 9. Domini de conventu.

Nov. 12. Predicatores et familia domini episc. Pataviensis.
„ 13. Confessor ducisse.
„ 14. Ducissa Alberti.
„ 15. Ducissa Alberti et dom. prepositus de s. ypolito.
„ 18., 19., 20. Dnus. Episcopus Pataviensis.
„ 21. Episcopus fratrum minorum.
„ 22. Familia dni. episcopi.
Dec. 3. Dnus. de waltze.
„ 4., 5., 6., 7. Magister Heinricus iurista et magister Johannes iurista.
„ 8. Predicatores et domini stuchsones.
„ 11. Magister Heinricus et magister Andreas.
„ 12. Hospites predicti et familia ducis Alberti.
„ 16. Dnus. de thopel et dnus. thurso et scriptor ducis Alberti.
„ 23., 24. Dux Fridericus et dux leupoldus.
„ 25. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 27. Cives de civitate.
„ 28. Domini de conventu.
„ 31. Dux Albertus cum vxore.

Anno Domini M°. CCC°. XXXXI.

Jan. 1. Dux Albertus.
„ 2. Comes de perenstain et dnus. de meyssawe et domini de s. Andrea.
„ 14. Dnus. de thopel. Ipso die celebravit dominus Chunradus.
„ 28. Comes de Maigburch.
Feb. 2. Fratres Augustinenses, predicatores et minores et dnus. de wiezzenberch et dnus. pruech.
„ 4., 5., 6. Dnus. prepositus de Walthausen et dom. prepositus de herzoenburch. Eodem die celebravit Dnus. Marchardus.
„ 7. Dnus. de waltze et domina de chunrinch.
„ 8. Dnus. meyssowe.
„ 9. Dom. prepositus de Walthausen et dom. prepositus de herzoenburch et familia ducis Alberti.
„ 10. Hospites predicti et dnus. de Chappel.
„ 11. Dnus. prepositus de Walthausen et dom. prepositus de herzogburch.
„ 12., 13. Comes de Rotenstain.

Feb. 14., 15. Dnus. episc. fratrum minorum et dominus de walchse cum vxore et familia dni. episcopi Pataviensis.
„ 18. Domini de Conventu.
„ 19. Domini de Conventu et cives de civitate.
„ 20. Domini de Conventu.
Mart. 1. Comes de pernstain.
„ 7. Magister Andreas et canonici patavienses.
„ 12. Comes de Maigburch.
„ 13. Canonici patavienses et dnus. de walde.
„ 14., 15. Ducissa Alberti et comes de Rotenstain cum vxore.
„ 16. Magister Andreas et magister Albertus.
„ 28. D. chunradus de sierndorf et dnus. leupoldus.
Apr. 8. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 20. Dnus. chunradus de sierndorf et magister voresti.
„ 28., 29. Juvenes duces Fridericus et leupoldus.
Mai. 1. Dnus. de meyssawe.
„ 4. Frater Nycolaus minorita.
„ 5., 6., 7. Dnus. de potendorf.
„ 11. Dnus. de hazlawe cum vxore.
„ 27. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 28. Dnus. Stauzzo.
Juni. 2., 3. Ducissa Alberti cum infantulo suo.
„ 4. Comes de Maigburch.
„ 6. Crux de mystelbach.
„ 12. Comes de Maigburch et dnus. de clingenberch.
„ 14., 15. Dom. prepositus de Walthausen.
„ 17. Cruces de sancto loco.
„ 22. Dnus. de hazlawe.
„ 23. Comes de Maigburch.
„ 24., 25. Dom. prepositus de Walthausen et familia ducis friderici et familia ducis leupoldi.
„ 27. Familia ducis Alberti.
„ 28. Dnus. de ellerpach et dnus. de Hazlawe.
„ 29. Dnus. de perchgawe cum sociis.
Juli. 1. Domini de chetlic (Cedlitz).
„ 3. Amici domini mei.
„ 4. Dnus. de Hazlawe.
„ 5., 6. Comes de purchstain et familia ducis Alberti.

Juli. 11. Dnus. de thoppel.

Summa per circulum anni 591 tal. 3 sol. 14 den.

Summa pro anniversario pii Marchionis 85 tal.

Summa prebendarum per circulum vnius anni dominorum et dominarum facit 475 tal. 6 sol. 12 den. Nota quod semper vna septimana facit quantum ad prebendas 9 tal. 36 den.

Aug. 28. Dnus. de Chunring.

Sep. 3. Dnus. episc. de chozche et dom. de wizzenberch.

„ 4. Cives Wiennenses.

„ 6. Vxor ducis Alberti et familia dni. de chappel.

„ 7. Dnus. de hokenberch et magister heinricus.

„ 12. Dnus. de winchel et magister voresti.

„ 13. Magister hermannus Salzpurgensis.

„ 14. Magister heinricus Jurista.

„ 15., 16. Domina de Waltze.

„ 18. Dnus. de Chunring.

„ 19. Dnus. de Winchla.

„ 20. Dux Albertus cum vxore et dux Fridericus et dux Leopoldus.

„ 21. Hospites predicti et dnus. de Hazlawe.

„ 23. Dnus. Hauser.

„ 26. Comes de Maigburch.

„ 27. Dnus. de sierndorf et decimatores.

„ 29. Duces fridericus et leupoldus.

„ 30. Decimatores.

Oct. 1., 2., 3., 5. Decimatores.

„ 7. Duces fridericus et leupoldus, et decimatores.

„ 8. Predicti duces.

„ 9. Dni. Salzpurgenses et dni. de Sechawe et decimatores.

„ 10. Dnus. Winchpergarius Patav. et Decimatores.

„ 11. Decimatores.

„ 12. Dnus. prepositus de herzochburg et dnus. hokenberc et decimatores.

„ 15., 16., 17., 18., 19. Decimatores.

„ 28., 29. Dnus. de weizzenberch.

„ 30., 31. Dnus. de weizzenberch et dom. de hazlawe.

Nov. 11. Domini de Conventu.

„ 12., 13. Dnus. Episcopus Pataviensis.

Nov. 18. Familia ducisse et dom. Abbas de Wilhering.
„ 21. Dna. de Waltze et dna. de potendorf.
„ 25. Dnus. Decanus de waw. (Vorawe?).
„ 29. Dux Albertus.
Dec. 3. Dom. episcopus fratrum minorum.
„ 8. Dnus. Episcopus Pataviensis.
„ 10. Dnus. Vlricus scriptor ducis Alberti.
„ 21. Dnus. de hazlawe.
„ 25. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 26. Domini de Conventu et cives de civitate.

Anno Domini M°. CCC° XXXXII°.

Jan. 2. Dnus. de chunring.
„ 6. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 13. Dnus. de meyssowe.
„ 14. Dnus. de thopel.
„ 15. Hospites predicti et comes de maigburch.
„ 20. Augustinenses, minores et dnus. plebanus de s. Andrea.
Feb. 2. Dnus. de meyssowe et dnus. de gorzze.
„ 3. Dnus. prepositus de Herzogenburch et dnus. de Hokenberch.
„ 10. Dni. de conventu.
„ 11. Hospites predicti et amici dni. prepositi.
„ 12., 13. Hospites predicti.
„ 18. Familia domini Marchalci.
„ 26. Dnus. de chunring.
Mart. 14. Dnus. de sechawe.
„ 15., 16. Dux fridericus et dux leupoldus.
„ 22. Dnus. de gorzze.
Apr. 1., 2. Dnus. de hazlawe et dnus. Chrůzbech (Chreusbach).
„ 5. Dnus. abbas de Campoliliorum.
„ 7. Dnus. de hazlawe.
„ 13. Dnus. de waltze cum vxore.
„ 15. Dnus. de phanwerch.
„ 26. Dna. de sierndorf.
Mai. 9. Augustinenses, predicatores, minores et dnus. de hazlawe.
„ 12., 13., 14. Dnus. prepositus de fawe (Vorawe).
„ 15. Confessor ducis Alberti.

Mai. 16. Hospites predicti et magister voresti.
„ 17. Dnus. de winchel.
„ 19. Augustinenses, predicatores, minores et dnus. de Waltze cum vxore.
„ 21. Crux de s. Georio.
„ 26., 27. Dux fridericus et dux leupoldus.
„ 29. Cruces de mistelbach.
„ 30. Dnus. de hazlowe.
„ 31. Dnus. de Waltze cum vxore et dnus. de Sunberch.
Juni. 2. Dnus. de meyssowe et dnus. de sierndorf.
„ 9. Dnus. chunradus de sierndorf.
„ 10., 12. Dnus. marchalcus Ducis Alberti.
„ 13. Dnus. de chunring.
„ 14. Dnus. de schonberch.
„ 16. Cruces de s. loco et dom. prepositus de Walthausen.
„ 30. Magister voresti cum vxore.
Juli. 3. Ipso die discessit dom. prepositus in heroltstorf post cenam.
„ 9. Lector fratrum minorum.
„ 11. Magister Nicolaus, visicus.
„ 18. Dnus. Chunradus de sierndorf.
„ 22. Dnus. de chappel.
„ 25. Hospites minores.
„ 28., 29. Dnus. de Waltze.

Hic notantur distributa coquine per Rudgerum cellerarium.

Aug. 5. Predicatores.
„ 7. Dnus. de Waltze.
„ 10. Dnus. de Waltze et d. de chappel, et d. Gundulfin.
„ 30. Dnus. episcopus Pataviensis.
Feria 4. post „protector" (4. Sept.) *notantur distributa per magistrum coquine Vlricum.*
Sept. 20. Dnus. de sekkawia et dnus. henricus de s. ypolito et dni. abbatis de Chremsmunster propinacio, et in curia custodis.
„ 23. Dnus. prepositus de herzogburch.
„ 24. Idem et dnus. Sifridus de sierndorf.
„ 26. Dnus. de Chunring.
„ 29. Duces fridericus et leupoldus.

Oct. 1. Familia de Waltze.
„ 4. Dnus. de chlingperch et dnus. de Rauchenstain et dnus. de Waltze, et aliquantum plures domini.
„ 6. Decimatores.
„ 7.—10. Decimatores.
„ 11. Dnus. de Radekk cum magistro voresti et decimatores.
„ 12. Dnus. de pvchburch et familia ducis. Decimatores.
„ 13. Decimatores.
„ 14., 15., 16. Familia ducisse. Decimatores.
„ 17., 18., 19., 21., 22., 23. Decimatores.
„ 24. Dnus. hebhardus de Waltze, Johannes de Waltze, duo de ellerpach, Sunbergarius, dnus. Otto de meyssowe cum aderentibus et dnus. comes de maidburch. Dnus. de sterenbach. Item de sancto loco decimatores cum nostris decimatoribus.
„ 25. Decimatores. Dnus. decanus de chremsa et Decanus de s. Stephano.
„ 26. Decimatores.
„ 27. Dnus. de winchel. Decimatores.
„ 28. Decimatores.
„ 29. Suffraganius minorum, de sancto loco decimatores et nostri decimatores.
„ 30. De s. loco et nostri decimatores.
„ 31. Dnus. de waltze et dnus. de weizsenperch et domina turretzinna. Decimatores.

Nov. 1. Conventus et monachi de Zedliz et dominus de Radekke. Decimatores.
„ 2. Decimatores.
„ 8. Cives de Wienna.
„ 9. Dnus. de minstral.
„ 10. Dni. de conventu.
„ 15. Ducissa cum sua familia.
„ 18. Dnus. Stugzzo.
„ 19. Domini qui cantabant in vrbe de s. Elysabeth et dnus. Stugzzo de totmanstorf (trautmanstorf).
„ 20., 21. Dnus. de stauff.
„ 29. Domina gravle.
„ 30. Domini qui celebraverunt in claustro dominarum et familia domini forestarii.

Dec. 1. Familia magistri foresti.
„ 2. Dnus. de pechperch (puchperg).
„ 3. Familia ducisse et domina de geroltsek et venatores ducis et dnus. de Hazlowe.
„ 5. Dnus. prepositus in Herzogburch.
„ 8. Dni. de conventu et monachi.
„ 11. Weissenbergarius.
„ 12. Familia phanbergarii.
„ 15. Comes de Maydburch.
„ 16. Familia phanbergarii.
„ 25. Augustinenses, predicatores, minores, et familia ducis friderici.
„ 29. Dni. de Conventu et cives de civitate et predicatores.
„ 30. Comes de Maydburch.

Anno Dni. M°. CCC°. XXXXIII°.

Jan. 1., 6. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 8. Canonicus de sekkawia.
„ 15. Ipso die fuit dnus. Wienne. Dnus. de s. ypolito.
„ 16. Dom. prepositus de Walthausen.
„ 17. Idem cum dno. Winchel et liechtenstain et turzzo.
„ 18. Prepositus de Walthausen et cometissa de Maydburch, et dnus. de Chunring et familia ducis Alberti.
„ 19. Predicta domina et dnus. Zmyelo de fvetawer (Smylo de Vetawe), dnus. Johannes de Waltze et dnus de ellrepach et sterenbergarius et aliqui plures milites et familia.
„ 22. Dnus. prepositus de Walthausen, et ad curiam Custodis.
„ 23. Dnus. prepositus predictus, Cometissa de Maydburch et domina de chunring, et in curia custodis domina de meyssawe.
„ 25. Dnus. prepositus de Walthausen et dnus. de Winchel et dnus., qui cantabat in claustro dominarum.
„ 26. Predictus prepositus et duo grisei monachi et dnus. de Potendorf.
„ 27. Dom. de Potendorf.
„ 28. Dom. Sifridus de Sierndorf et leupoldus de sierndorf.
„ 29. Dnus. prepositus de Herzogenburga.
„ 31. Totschan et venatores phanbergarii.

Febr. 2. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 5. Ipso die fuit prepositus Wienne.
„ 6. Comes de puchberch, comes plebanus de Wienna et canonici de balchuzza (Walthuzza).
„ 7. Predicti canonici. De nocte comedit dnus. Cellerarius et predicti canonici.
„ 8. Dnus. de chappeln.
„ 9. Dux fridericus et dux leupoldus. Canonici de Walthausen.
„ 10. Predicti duces et familia ducis Alberti et canonici predicti.
„ 11. Predicti canonici de Walthausen et magister Heinricus de chuningzwis et dnus. Vlricus, notarius ducis Alberti. Familia ducis. Laborator in calvo monte.
„ 12. Dnus. procurator de Walthausen.
„ 14. Amici Felebrunarii [1]).
„ 15. Comes de habachspurch et parentes Velobrunnarii bone memorie.
„ 16. Redeprunner, de Walthausen, chunichperger.
„ 18. Werntzlinus, pincerna ducis Alberti.
„ 19. Meserlinus.
„ 20. Magister Albertinus, plebanus de leubendorf et magister gerenfridus.
„ 21. Dnus. decanus de s. Stephano et dnus. decanus de chremsa.
„ 23. Dni. de conventu.
„ 24. Dni. de conventu, et dnus. de potendorf et familia ducis Friderici.
„ 25. Hospites predicti.
„ 26. Hospites predicti.
Mart. 2. Dnus. Henricus de Meizawe.
„ 3. Familia dni. de stånzling et familia tecschan.
„ 4. Tecschan.
„ 9. Plebanus de Neuenburga, burgravius de calvo monte et chnauzzo et stanzig et sunnebergarius et domine de sierndorf.

---

1) Die Anverwandten des Probstes aus dem Haselbach, seinem Geburtsorte, nahe liegenden Fellabrunn.

Mart. 13. Dnus. plebanus de s. Andrea et procurator de Walthauzza.
„ 15. Comes de schaunberch et dnus. puchperg et folchenstorfarius.
„ 16. Hospites, qui cantabant in hospitali.
„ 17. Hospites predicti.
„ 18. Comes de Maydburch et magister Henricus de Nelieb et familia dni. prepositi de Walthauzza et goslarius.
„ 19. Mag. Henricus de Nelieb.
„ 20. Mag. Henricus predictus et dnus. hugo ordach et dnus. Wentzlo de Walthuzza.
„ 21. Mag. Henricus.
„ 25. Dnus. prepositus de Walthauzza. Predicatores, minores, Augustinenses, propinacio dominorum de Meizsawe et Sunenbergarii et propinacio burgravie de calvo monte.
„ 29. Magister curie domini Episcopi, Valchenstinarius et taubergarius et castor et Mevtlo.
„ 30. Sunnbergarius et dnus. chunradus de syerndorf.
„ 31. Dnus. plebanus de Neunburga et sakchus et dnus. Symon.
Apr. 1. Tozschan.
„ 2. Ipso die fuit dominus Wienne.
„ 3. Magister foresti et duo canonici alieni.
„ 4. Duo alieni canonici et familia mag. forestarii, perchtoldus.
„ 5. Dominus de syerndorf.
„ 6. Hospites ad refectorium et ius chori.
„ 9. Dnus. de Meyssawe et aliqui plures.
„ 10. Chuliber et dominis ad refectorium et pauperibus.
„ 12. Dni. de conventu.
„ 13. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 22. Episcopus Sekkowiensis et dnus. decanus de leiss.
„ 24. Magister Albertus, fisicus ducis Alberti.
„ 26. Dnus. prepositus de Walthauzza cum conventu suo et dnus. de cappel.
„ 27. Magister Nycolaus, fisicus.
„ 30. Cappeller et stouzzo.
Mai. 3. Domini de refectorio et ius chori et dnus. de winchel.
„ 7. Canonici de herzoginburga et dni. in convencione.

Mai. 8. Dom. prepositus de Walthauzza et dnus. de topel.
„ 9. Predictus prepositus et venatores ducis Alberti.
„ 11. Dux Albertus cum vxore, dux fridericus et dux leupoldus. Suffraganius et domina de topel.
„ 14. Minores fratres in curia custodis, et comes de monte sancto, sterenbergarius et aliqui plures et familia ducis.
„ 15. Sunbergarius et plebanus de pharchirchen.
„ 16. Dnus. de liechtenberg et quatuor scutollas dominorum.
„ 18. Magister camerarius ducis Alberti, et dispensator eius et Wultzendorfer et fexilla de sancta Agatha [1]).
„ 22. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 25—31. Dnus. de hazlawe et comes de Maydburch, plebanus de Gars.
Juni. 1. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 2. Dni. sunbergarii.
„ 3. Dnus. de chunring, et dnus. Stephanus de Meyssawe et sunbergarii cum familia eorum et cruces de s. Georgio.
„ 7. Dnus. Chunradus de Syerndorf, familia comitis de Rysz (Recz?).
„ 11. Crux de Mystelbach et crux de Schrich, et dnus. Johannes de Osterrich.
„ 12. Dnus. Johannes de Osterrich et frydericus de Wolfnaizig (Wolfpassing?) et cruces de Bolostorf (Wullersdorf?).
„ 13. Comes de Pechburch.
„ 15.—21. Dni. de topel et dnus. de cappel. Dnus. de Cheyaw Purchraf de Gars. domina de elrbach. Dnus. hazlowe, dni. Chunradus et Sifridus de Syerndorf et gener suus Sunbergarius, dnus. prepositus de Walthauzza. Magister Andreas. Dnus. Stichgarius, in curia custodis ligatoribus. Domini in minucione.
„ 25. Notarius ducis Alberti.
„ 26. Magister foresti.
„ 29. Dnus. Chunradus de Syerndorf cum duobus filiis suis et domina de sierndorf et familia communis.
„ 30. Dnus. prepositus de Walthauzza.
Juli. 1. Idem.

---

[1]) Stockerau.

Juli. 4. Domini de sancto Floriano.
„ 10. Chuliber cum pluribus.
„ 11. Struescheich.
„ 12. Magister Johannes et omnes cancellarii ducis Alberti propter sepulturam domini Vlrici.
„ 15. Dnus. de Waltze. Symon.
„ 18. Dnus. Symon et Judex.
„ 20.—26. Totschan et familia ducis.
Aug. 2. Turzo, Weizenbergarius, Rudler.
„ 4. Magister foresti.
„ 7. Capellanus ducis Alberti et hokkigarius.
„ 8. Familia ducum. Ipso die fuit sepultus dominus Gervngus.
„ 9. Dominus prepositus de Walthauzza.
„ 10. Familia ducis Alberti.
„ 11. Dom. prepositus de Walthauzza et dnus. Chunradus et dnus. Sifridus de Syerndorf.
„ 12. Comes de Rezza et dni. de Myssawe.
„ 13. Dnus. de hazlaw, chnauzz et miles Calamare.
„ 17. Chůliber, her hagen de spilberg.
„ 19. Vxor ducis Alberti.
„ 20. Plebanus de s. Andrea cum sociis suis.
„ 23. Confessor ducisse.
„ 26. Dnus. Stephanus de Meysawe.
„ 29. Abbas de sancta Cruce.
„ 31. Magister Nycolaus.
Sept. 4. Eodem die venit dominus de Wienna ad cenam.
„ 5. Dnus. de hokenberch. Familia ducisse cum LX equis.
„ 6. Dnus. prepositus de herzogenburga. Familia ducum.
„ 7. Dnus. decanus de s. Stephano et familia ducis.
„ 8. Dnus. de meysawe.
„ 10. Comes de Maydburch et comes Chunradus de Rezza et dnus. Henricus de Meyssawe et dnus. de sterrenberg et dnus. Johannes procurator de Walthausen.
„ 11. Dom. comes de monte sancto et dnus. de schellnberg.
„ 12. Dnus. de waltze et dnus. de Azenpruk.
„ 16. Dnus. prepositus de biertolzgaden et familia comitis de ordich, et vinitores ducis.
„ 17. Dnus. prepositus predictus et dnus. de haslawe.

Sept. 19. Winchler et canonic. de Walthausen.
„ 21. Canon. de Walthauzza.
„ 22. Dnus. de Meyssawe.
„ 25. Canon. de Walthauzza et de stautz.
„ 26. Predicti canonici.
„ 28. Vxor dni. de Syerndorf et vxor filii eius et vxor de sunnenberch et Monachi de sancta Cruce.
„ 29. Predicte domine.
Oct. 2. Mag. foresti.
„ 3. Dux Albertus et magister foresti tribus vicibus et abbas de Wilgerin et decimatores.
„ 4. Hospites predicti et duci ad silvam.
„ 5. – 10. Decimatores.
„ 11. Decimatores et dom. decanus de Patavia, dnus. de Radek, dnus. de hag.
„ 12. Dni. de salzpurga. Decimatores.
„ 13 Dnus. Henricus de Meyssawe, eberstorfer et dnus. de sunberch. Decimatores.
„ 15. Prepositus de s. Floriano et dnus. de pechberch. Abbas de sancto lamperto, decimatores.
„ 16., 17. Prepositus predictus, decimatores.
„ 19. Dnus. de chappel et dnus. de chunring.
„ 20. Sakuer et decimatores.
„ 21. Decimatores et familia ducis cum vino.
„ 22. Decimatores de s. loco et dominus de Michel et dominus Vlricus de velobrunn, plebanus de Ernstbrunn.
„ 23. Dux leupoldus et decimatores de s. loco et nostri decimatores.
„ 27. Decimatores de s. loco cum nostris.
„ 28. Decimatores.
„ 29. Dnus. chunradus de Syerndorf et decimatores de superiori camera.
„ 30. Dnus. de Syerndorf.
Nov. 1. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 2. Weizzenbergarius, camerarius ducis Alberti et decimatores.
„ 3. Familia dni. Eberhardi de Waltze.
„ 9. Dnus. de hokeberch.
„ 10. Dni. de conventu.

Nov. 14. Comes de Maydburch et dnus. de cappeln et purchraf de garze.
„ 15. Dux Albertus cum vxore et polnhamerus de salzburga canonicus.
„ 16. Polnhamer.
„ 17. De Bernstain plebanus. Vlricus de felebrunne.
„ 19. Domini qui cantabant in castro.
„ 21. Duo pincerne ducis.
„ 22. Decanus de s. Stephano et polnhamerius, plebanus s. Andree, canonicus de s. Floriano, dnus. fridericus de Waltze et chappel, puechaim, purchraf de gars et multi plures.
„ 23. Dnus. fridericus de waltze, chappel, puechaimer, purchraf de gars et multi plures domini.
„ 24. Dnus. de potendorf.
„ 25. Phannbergarius cum CCCC equitibus.
„ 26. Hospites equitant. [1]).
„ 27. Ipso die equitavit dominus meus super hubam.
„ 29. Eodem die cenavit magister cum Gundafario.
„ 30. Dni. qui cantabant in claustro dominarum.
Dec. 1. Predicti et dnus. de Syerndorf.
„ 2. Dnus. Chunradus de syerndorf cum filio.
„ 7. Jus chori.
„ 16. Ipso die venit dom. prepositus de huba.
„ 18. XVI monachi de Melch.
„ 22. Ipso die non comedit dominus carnes.
„ 25. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 28. Conventuales et cives de civitate.
„ 30. Dnus. de Meysawe et comes de Rezza.

Anno Domini M°. CCC°. XXXXIIII.

Jan. 4.—10. Mag. Albertus et magister Johannes cellarius can. ducis Alberti et d. prepositus de Walthuza.
„ 11. Dnus. prepositus de Walthuza et cives.
„ 14., 15. Iidem hospites.
„ 16. Dux Albertus cum vxore et dux Rudolfus. prepositus de Walthuza.

---

[1]) Diese Zusammenkunft gerüsteter Landesherren steht vielleicht in Beziehung mit der Walsee-Rosenberger Fehde.

Jan. 18., 19. Dux fridericus et dux leupoldus, comes de Ōting.
„ 22., 23. Dom. prepositus de herzogenburch.
„ 26. Cives civitatis.
Febr. 1. Dnus. de meyssawe et dnus. Chunradus de Syerndorf.
„ 2. Dnus. chunradus de syerndorf.
„ 7. Tecschan, laborator candele.
„ 12. Canonici de sekkawe.
„ 13. Hospites predicti et Zelicenses.
„ 15., 16. Dni. de conventu.
„ 18. Dni. de conventu et comites de Maydburch et cometissa de Altenburga.
„ 19. Hospites predicti.
„ 20. Magister Henricus.
„ 21. Idem et purgravius.
„ 22. Comes de Maydburch et purichtoldus vberreiter.
„ 25. De tyerna fridericus.
„ 26. Dnus. de Eberstorf cum vxore et purchgravius.
„ 27. Dnus. de puecsam (puechaim), velebrunner, plebanus de Ernstbrunn.
„ 28. Dnus. ekarzsaw et Malizeschaft.
Mart. 1. Comes de Maydburch.
„ 2. Propinacio episcopi Ratisponensis 44 den.
„ 3. Domini, qui cantabant ad s. Chunigunden.
„ 5. Plebanus de hoflino cum canonico et familia de Syerndorf
„ 6. Weizzenbergarius et familia Syerndorfer.
„ 8. Dnus. prepositus de herzogburch et hovsler.
„ 9. Abbas Zelicensis.
„ 10. Prueschich.
„ 15. Magister Andreas.
„ 16. Dnus. de Sunberch et dnus. de potendorf. Decano in refectorio et dnis. in hospitale.
„ 17. Dnus. decanus.
„ 19. Dnus. Chunradus et dnus. Sifridus de Syerndorf.
„ 21. Comiteuer de Wienna et comes otto de maydburch et familia magistri Henrici.
„ 22., 23. Magister Jacobus.
„ 26. Dnus. de Winchel et liechtenstainer et Noidperger.
„ 27., 28. Domina de schelecchlig (Zelching?).

Mart. 30. Schoti de Wienna.
Apr. 9., 10. Magister Henricus, magister foresti, burchgravius.
„ 12., 13. Dnus. prepositus de Herzogburch et magister foresti.
„ 14. Dnus. prepositus de Walthuza et magister Henricus.
„ 15. Predictus prepositus et decanus de chremsa et decanus de s. Stephano et magister henricus.
„ 16. Hospites predicti et dnus. Wernhardus de Meyzsawe.
„ 17. Predictus prepositus et decani, magister henricus.
„ 18. Predictus prepositus, dnus. de Winchel. Magister Andreas, predicti decani, magister Petrus et magister Albertus.
„ 19., 20. Magister henricus.
„ 21. Magister Petrus.
„ 22. Isto die dominus in Wienna.
„ 23. Abbas de Chremsmunster, dnus. de Haselawe, magister Henricus.
„ 25. Plebanus de Ernstbrunn. Mag. Henricus.
„ 27. Fridericus de tyerna et Meserlo et plures cives, fratres minores.
„ 28. Dnus. prepositus de Walthuza. Mag. Henricus.
„ 29. Mag. Henricus.
„ 30. Predicatores. Mag. Henricus.
Mai. 1. Mag. henricus. Dnus. de chunring et Sunebergarius.
„ 2. Dnus. de chunring.
„ 7. Dnus. prepositus de Walthuzza, et cenavit dnus. cellerarius.
„ 9., 10. Sunbergarius. Mag. Henricus. Confessor ducis.
„ 11. Dnus. Episcopus Pataviensis.
„ 12. Stuegsones. Mag. Andreas. Mag. Petrus. Mag. Henricus. Decanus s. Stephani. Decanus de Chremsa.
„ 13. Dnus. prepositus de Walthuzza, Sunbergarius, dnus. de haslaw. Magister henricus. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 16.—22. Dnus. chappeller, dominus chranichperger, dnus. hawssler et Waldekker et prueschinch et Volchonstorfer.
„ 23. Dnus. de haslawe et dnus. de beizsenek (Weissenek). Augustinenses, predicatores, minores, plebanus de Wiecen.
„ 30. Sunbergarius et dni. conventus et ad refectorium et ius chori.

Mai. 31. Haslawer et Sebech.
Juni. 1. Dnus. de sunberch.
„ 2. Decanus de s. Stephano.
„ 6. Sunbergarius. Mag. Petrus.
„ 7. Hospites predicti et prior predicatorum.
„ 8. Dni. predicti et haslawer.
„ 9. Haslawer cum vxore.
„ 10. Magister Albertus.
„ 13.—19. Dnus. prepositus de Walthuza et prior de Maurbach.
„ 20. Dux Albertus, dux leupoldus. Mag. Andreas et magister Albertus.
„ 23. Hekatsawer cum vxore.
„ 24. Dna. de ekchartsaw et filie sue.
Juli. 1. Magister foresti.
„ 6. Plebanus de s. Andrea.
„ 9. Plebanus de gretz.
„ 12. Duo alieni canonici.
„ 15. Plebanus de s. Andrea.
„ 16. Dnus. prepositus Wienna cenavit et dom. cellerarius.
„ 18. Magister Andreas.
„ 23. Losenstain, ekharzsaw, familia de kulibarn (kilb).
„ 27. Dux Albertus.
„ 28. Fridericus de tyerna. Minores et Augustinenses.
„ 29. Mag. Andreas et domine de curia ducis Alberti.

Summa per circulum anni 472 tal. 6 sol. 36 den.

Summa pro anniversario pii Marchionis 80 tal.

Summa omnium prebendarum tam dominorum, quam dominarum 435 tal. 17 den.

Aug. 11. Recessit dnus. cum duce.
„ 12. Familia de Cheyawe.
„ 15.—21. Minores et shembrator. familia dni. Episcopi.
„ 25. Magister Albertus.
„ 26. Scriptores.
„ 27. Dnus. de Winchel et Svnenbergarius.
„ 28. Domine de cheyaw et havnf(eld) et domina de hokenberch et predicatores.
„ 30. Dominus noster fuit Wienne.
„ 31. Plebanus de s. Andrea.

Sept. 2. Magister Henricus.
„ 3. Mag. foresti et venatores.
„ 4. Venatores ducis.
„ 5. Dnus. de weizsenperg et capellanus ducis Alberti.
„ 6. Sifridus scriptor cellarii.
„ 8. Sunenbergarius. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 9. Episcopus fratrum minorum et confessor ducis Alberti.
„ 10. Hospites predicti et familia ducis.
„ 11. Mag. Albertinus et mag. Albertus.
„ 12. Sunenbergarius. Mag. Nycolaus.
„ 13., 14., 15. Magg. Nycolaus et antonius et capellanus ducis.
„ 16. Comes de Reczza et cometissa de Artenberch et hospites predicti.
„ 19., 20., 21. Mag. Nycolaus.
„ 22. Mag. Nycolaus et tres alieni Canonici de farawe (Vorawe) et de s. floriano.
„ 24. Familia magistri foresti.
„ 27. Judex de Wienne.
„ 28., 29. Abbas de prukka.
„ 30. Domine amice dni. prepositi.
Oct. 3., 4. Decimatores.
„ 5. Magister Nycolaus. decimatores.
„ 6. Familia ducis cum CCC equitibus et hospites predicti.
„ 7., 8. Mag. Nycolaus. decimatores.
„ 9., 10., 11., 12. Decimatores.
„ 13. Dux Albertus, decimatores.
„ 14. Hospites predicti et magister voresti. venatores ducis.
„ 15. Amici domini prepositi. Mag. foresti.
„ 17.—23. Decimatores.
„ 24. Decimatores de s. loco.
„ 25., 26. Decimatores.
„ 27. Decanus de s. Stephano.
„ 28. Dnus. de haslawe et dnus. de ekhartzawe et chulieber.
„ 29. Decimatores.
„ 30. Dnus. Henricus de chunigbisen et decimatores.
Nov. 2. Ducissa Alberti.
„ 10. Dni. de Conventu.
„ 11. Episcopus fratrum minorum et familia ducisse.

Nov. 12. Predictus episcopus.
„ 17. Sunbergarius. Familia ducis.
„ 18., 19. Scriptor ducis Friderici.
„ 20. Familia ducis Alberti.
„ 21. Familia ducis Friderici.
„ 22., 23., 24. Dnus. de Meyssawe et amici dni. prepositi.
„ 25. Domine amice dni. prepositi.
„ 26. Familia de pernstain.
„ 30. Haslawer.
Dec. 4. Chappel et vellebrunarius.
„ 21., 22. Dnus. de Meyzsawe.
„ 25. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 27. Dnus. chappeller et dnus. comes de Rezza.
„ 28. Domina de syerndorf, Sunenbergarius et iuvenis de syerndorf.

Anno domini M°. CCC°. XXXXV°.

Jan. 1. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 2.—8. Comes Otto de Rezza.
„ 9.—15. Dnus. prepositus de Walthausen.
„ 16. Dnus. prepositus de Walthausen.
„ 17. Tres domini de Meizsawe.
„ 19. Pravnstorffer.
„ 21. Camerarius ducis.
„ 24. Familia Magistri foresti et dni. de claustro dominarum.
„ 30., 31. Episcopus Olmocensis.
Feb. 2. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 3. Losenstainer et stadekker.
„ 6. Dni. conventuales.
„ 7. Hospites predicti et amici domini.
„ 8. Hospites predicti.
„ 9. Hospites predicti et multi alii.
„ 13. Dnus. de chunring et tres domini de Meysaw.
„ 16. Comes de Maydburch.
„ 17., 18. Prepositus de s. Andrea.
„ 19. Capellanus domini Pape et mag. Henricus.
„ 20. Prepositus de Walthausen et comes de Maydburch et duo comites de Rezza.

Feb. 27. Abbas schotorum Wienne et dni. de Meyzzaw.
Mart. 8. Legista de Salzburga.
„ 18. Magister foresti.
Apr. 3. Swandekker.
„ 4. Duo ministeriales.
„ 5. Quidam comes, amicus domine ducisse.
„ 8. Dni. flueto (floyt?) Symon et Dietericus milites.
„ 18. Mag. Albertus.
„ 21. Decanus de potenstain. Sunbergarius. dnus. Tuerzso de parssenpevg.
„ 24. Sunbergarius.
„ 29. Mag. Nycolaus de Rözelnpach et purgravius de calvo monte.
„ 30. Dnus. de chappeln.
Mai. 1. Episcopus suffraganius. Confessor ducisse.
„ 2. Confessor ducisse.
„ 3. Dux Albertus. Sunbergarius.
„ 4. Dux Albertus cum vxore et dux Rodolfus et episc. de Gran.
„ 5. Hospites predicti.
„ 8., 9. Suffraganius.
„ 15. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 19. Familia dominorum de Schawnberch et de Meizsawe.
„ 26. Sunbergarius. Ruspech.
„ 28. Plebanus de buldestorf.
„ 31. Sebech.
Juni. 1. Sebech et dnus. Symon.
„ 2. Vellebronnarius.
„ 4. Comes de schaunberch.
„ 5. Prepositus de s. Andrea. haslawer. familia dni. decani. pintern. Råffindern.
„ 12., 13. Mag. Andreas. dnus. de Sunberch. amici dni. decani.
„ 17. Famuli Magistri foresti.
„ 18. Abbas de chotwico.
„ 19. Dnus. de haslawe.
„ 21. Dnus. prepositus de Walthuzza.
„ 29. Ipso die celebravit frater domini mei prepositi. hospites dom. prepositus de Walthuzza et Sunbergarius et amici dni. prepositi et cives civitatis.

Juni. 30. Prepositus de Walthausen.
Juli. 1. Rinderschinch.
„ 24. Sunbergarius et Teeschan.
„ 25. Stugsso et rinderscich.
„ 26. Dni. de castro.
„ 29. Teeschan.
„ 31. Teeschan.
Aug. 1. Magister foresti.
„ 2. Dnus. fuit Wienne.
„ 10. Wildungzmaurarius.
„ 13. Dnus. de haslawe.
„ 15. Sunenbergarius et haslawer. Augustinenses, predicatores, minores.
„ 16. Familia tetschan.
„ 20. Mag. Andreas.
„ 23. Comes de schaunberch.
„ 30. Dni. qui cantabant ad corum.

Summa summarum per circulum anni 511 tal. 20 den.

Summa pro anniversario pii marchionis 82 den.

Summa prebendarum dominorum et dominarum per circulum anni 459 tal. ½ tal. 14 den.

XIII. Ausgabenverzeichniss des Pfistermeisters Bruder Eberhard.

Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur M.

Nota distributa fratris Eberhardi, magistri pistrine anno dni. M°. CCC°. LX. Distributa avene.

Dominica: Deus in loco sancto tuo (23. August).

It. Celerario ducis xx equis viii metretas.
It. Johanni sirndorffer duobus equis j metr.
It. Oswaldo Ladendorffer v equis v quartalia.

Summa huius ix metretas iii quartalia.

Dominica: Deus in adiutorium (30. August).

It. vno hospiti de achlant vii equis iiij metr.
It. fistulatori domini de walsse ii equis j metr.
It. Ottoni de Wildungsmaur iiii equis i metretam.

Summa huius v metr.

Dominica: Respice (6. Sept.).

It. Gunderstarfario tribus noctibus III metr.

It. Chraftoni J metr.

It. domino stadler I metr.

It. Johanni sirndorffer et villico suo II metr. et quartale.

Summa huius VI metr. III quart.

Dominica: Protector noster (13. Sept.).

Domine de sûnnberch VI equis IJ metr.

It. Castellano de falchenstain III equis I metr.

Johanni sirndorffer tribus equis I metr.

It. Ottoni floit duobus equis J metr.

It. farstmaister XVI equis V metr.

It. dno. de volkenstorf IIII equis I metr.

It. Tassario de sancto ypolito III equis I metr.

Summa huius XI metr.

Dominica: Inclina (20. Sept.).

It. Johanni sirndorffer XV equis IIII metr.

It. Ottoni de wildungsmaur per integram septimanam IIII equis VIII metr.

It. Traismario duobus equis duas vices I metr.

It. dno. preposito de herzogenburga XII equis V metr.

It. Reichenstainer II metr.

It. Ottenstainer XII equis IIII metr.

It. famulo stadeker IJ metr.

It. walder I metr.

It. Orwerger I metr.

Summa huius XXVIII metr.

Dominica: Miserere michi dne. (27. Sept.).

It. dno. Ottoni de Wildungsmaur per integram ebdomadam IIII equis VIII metr.

It. dno. Alberto de Wildungsmaur per integram septimanam II metr.

It. Johanni sirndorffer X equis duabus noctibus IJ metr.

It. famulis ottenstainer tribus equis I metr.

It. dez herzogen Jaegern I metr.

It. Traismario IJ metr.

It. Chraftoni I metr.

It. Nyclao de Rust ı metr.

It. dno. de hokenwerch xvıı equis v metr.

It. Oswaldo de ladendorf vııı equis ıı metr.

It. Juveni de hokenwerch ıııı equis ı metr.

It. dno. antiquo de hokenwerch et iuveni xıı equis ıııı metr.

It. lienhardo de ladendorf et fratri suo vııı equis ııı metr.

It. Johanni de sirndorf ıııı equis ı metr.

It. Traismario ı metr.

It. Chraftoni j metr.

Dominica: Justus es dne. (4. Octob.).

It. preposito de sancto floriano xı equis v metr.

It. Canonico pataviensi v equis ıij metr.

It. preposito de sancto nycolao ıx equis ııı metr.

It. Episcopo fratri Petro ı metr.

It. Episcopo aczenprucker ıj metr.

It. domino stadler ı metr.

It. domino Levpoldo de sirndorf vıı equis ıı metr.

It. Lienhardo de Ladendorff et chunrado vııı equis ıı metr.

It. dno. Oswaldo de Ladendorf ı metr.

It. dno. Ottoni de Wildungsmaur ıııı equis per integram septimanam vııı metr.

It. dno. Alberto de Wildungsmaur vı equis ıj metr.

Summa huius xxvııı metr. et j metr.

Dominica: Da pacem domine (11. Octob.).

It. Comiti de pernstain xxıııı equis x metr.

It. dno. Oswaldo et Lienhardo de ladendorf vı equis quatuor noctibus vı metr.

It. Chraftoni per integram septimanam ıııj metr.

It. Johanni sirndorffer v equis duabus noctibus vııı metr.

It. Alberto de Wildungsmaur vı equis ıj metr.

Summa huius xxxı et j metr.

Dominica: Salus populi (18. Octob.).

It. dnis. de ladendorf ıx equis ııj metr.

It. Johanni de sirndorf v equis ııj metr.

It. dno. Alberto de Wildungsmaur v equis ıj metr.

It. dno. Ottoni de Wildungsmaur tribus noctibus ııı metr.

It. villico dni. Oswaldi equis suis ad curros II metr.

It. dno. de sachsengang et haespekch XVIII equis VI metr.

It. famulo stadeker II metr.

It. famulo strunonis I metr.

It. villico wildeker IJ metr.

Summa huius XXII metr.

Dominica: Omnia que fecisti (25. Octob.).

It. dno. Episcopo aczenprucker III equis I metr.

It. Traismario II equis I metr.

It. Johanni de sirndorf II metr.

It. dno. Alberto de Wildungsmaur IX equis IIJ metr.

It. dno. Ottoni de Wildungsmaur per integram septimanam VIII metr.

It. dnus. de Ladendorf X equis IIJ metr.

It. villico ladendorffer IJ metr.

It. villico Wildeker II metr.

Summa huius XXJ metr.

Dominica: In voluntate tua Domine (1. Novemb.).

It. dno. Ottoni de Wildungsmaur per integram septimanam IIII equis VIII metr.

It. dno. Alberto de Wildungsmaur per integram septimanam VI metr.

It. hermanno de senging I metr.

It. Johanni floit I metr.

It. episcopo aczenprucker III equis I metr.

It. dno. Oswaldo de ladendorf VI equis II metr.

It. Lienhardo de Ladendorf II metr.

It. Traismario I metr.

It. Johanni de sirndorf XII equis VI metr.

Summa huius XXVII metr.

Dominica prima Si iniquitates (8. Novemb.).

It. dno. Ottoni de Wildungsmaur per integram septimanam VIII metr.

It. dno. Alberto de Wildungsmaur per integram septimanam VI metr.

It. dominus de Ladendorf tribus diebus VI metr.

It. Lacher II metr.

It. dno. Ottoni floit I metr.

It. domine ducisse ducentis et sexaginta equis feria tercia in nocte IIII modios et VI metr.

It. feria quarta in mane post aquam XLII equis XXI metr.

It. feria quarta in nocte ducentis et LXXX equis IIII modios et XVI metr.

It. feria quinta in mane ante recessum ducisse XV metr.

Summa huius X modios XX metr.

Dominica secunda Si iniquitates (15. Novemb.).

It. dno. de dachsperch XLVIII equis XVI metr.

It. dno. Oswaldo de ladendorf III metr.

It. dno. Gotfrido de Wildungsmaur II metr.

It. dno. Alberto de Wildungsmaur IJ metr.

It. dno. Ottoni de Wildungsmaur II metr.

It. villico Wildeker I metr.

It. Reichenstainer XII equis IIII metr.

It. dno. de hokenwerch IIJ metr.

Summa huius XXXII metr.

Dominica: Dicit Dominus (22. Novemb.).

It. dno. de wald quatuor noctibus IIII metr.

It. dno. de orwerch II metr.

It. dno. stadler tribus noctibus III metr.

It. Johanni sierndorfer IIII equis III metr.

It. Dno. Alberto de wildungsmaur per integram septimanam IIII metr.

It. Cappellano prepositi de herczogenburch I metr.

It. episcopo aczenprucker I metr.

It. fistulatori de maydburch I metr.

It. fistulatori vaeleizz J metr.

It. famulo ladendorfer magno equo I met.

It. dno. Ottoni wildungsmaur per integram septimanam VII metr.

It. villico Wildeker IJ metr.

It. dno. de hokenwerch II metr.

It. Reichenstainer I metr.

It. dez herczog Jaegern V metr.

It. Castellano vinchk IIII metr.

It. dno. Oswaldo de ladendorf duabus noctibus III metr.

Summa huius XLIIII metr.

Dominica: Ad te levavi (29. Novemb.).

It. dnis. de hokenwerch, de zelking, Strevnoni et Lacher xxxii equis xii metr.

It. dno. Oswaldo tribus noctibus v equis iiii metr.

It. dno. Ottoni de Wildungsmaur tribus noctibus iii metr.

It. dno. Alberto de Wildungsmaur per integram septimanam iiii metr.

It. ditrico guffing i metr.

It. Lienhardo ladendorffer tribus noctibus iii equis iii metr.

It. plebano de grillenperig tribus noctibus ii metr.

Summa huius xxviii metr.

Dominica: Populus Syon (6. Decemb.).

It. Johanni syrndorffer v equis tribus noctibus iiii metr.

It. dno. Ottoni de Wildungsmaur per integram septimanam quatuor equis vii metr.

It. dno. Oswaldo de ladendorf tribus noctibus v equis iiii metr.

It. dno. leupoldo de sierndorf duabus noctibus iiii equis ii metr.

It. Gunderstarfario i metr.

It. famulis ducis xviii equis vi metr.

It. famulo de winehel j metr.

Summa huius xxv metr.

Dominica: Gaudete (13. Decemb.).

It. dne. de wildek suis equis ad currus per integram septimanam iiii metr.

It. dno. Oswaldo magno equo i metr.

It. suis equis ad currum duabus noctibus ii metr.

It. dno. de hokenwerch duabus noctibus vi equis iiii metr.

It. dno. Ottoni de Wildungsmaur iiii equis i metr.

Summa huius xii metr.

Dominica: Memento nostri domine (20. Decemb.).

It. Johanni sirndorffer v equis i metr.

It. dno. Oswaldo de ladendorf xii equis iii metr.

It. dno. Ottoni floit i metr.

It. famulo stadeker j metr.

It. dachsenpek ii metr.

It. servo fratris wildeker j metr.

Summa huius viii metr.

Dominica infra nativitatem dni. nostri iesu christi (27. *Decemb.*).

It. Magistro Celerario ducis xvi equis vi metr.

It. Gunderstarfario III equis tribus noctibus III metr.

It. famulo stadeker VIII equis III metr.

It. villico Wildeker j metr.

Summa huius xiij metr.

Dominica: Dum medium silencium (3. *Jänner*). *Anno M°. CCC°. LXI°.*

It. domine de losenhaim IX equis ij metr.

It. eidem domine secunda nocte IIII equis I metr.

It. dno. Oswaldo de ladendorff I metr.

It. servis dni. Ottonis de Wildungsmaur II equis I metr.

Summa huius vj metr.

Dominica: In Excelso Trono (10. *Jan.*).

It. Magistro Nycolao medico iij metr.

It. Traismario I metr.

It. Tanquardo de maissaw I metr.

It. villico wildeker j metr.

It. dno. leupoldo et Johanni de sirndorf IX equis II metr. et quart.

It. eisdem secunda nocte III metr.

It. dno. de hokenwerch ij metr.

It. dno. de svnnberch II metr.

It. plebano de pylichdorf II metr.

It. dno. Oswaldo de ladendorf III metr.

Summa huius XVII metr. et III quart.

Dominica: Omnis terra (17. *Jan.*)

Dno. de hokenwerch tribus equis I metr.

It. Magistro Nycolao ij metr.

Summa huius iij metr.

Dominica: Circumdederunt (24. *Jan.*).

It. Goltstainer, aichenpekoni, ortlino, nyclao, servo wildeker, et Vlrico XLIIII metr.

Summa eiusdem XLIIII metr.

Dominica: Esto michi (7. *Febr.*).

It. Mag. Nycolao j metr.

It. aurifabro j metr.

Summa huius I metr.

Summa omnium summarum distributarum super hospites xxiiii modios xxvi metr. et tria quartalia avene.

Nota distributa avene anno M°. CCC°. LXXIII.

It. dno. preposito omni nocte vii quartalia.
dno. celerario vii qr.
Magistro curie i metr.
plebano de hoflino qr.
Johanni chelner ½ metr.
farstario ½ metr.
Michel clienti ½ metr.
wachinger qr.
frůlinger qr.
Johanni Rŏt qr.
Streǔzzlino ½ metr.
Cappellano qr.
Johanni prwzz qr.
Johanni chamrer qr.
Elblino genero wisent. ½ metr.
duobus curribus ad coquinam 3 metr.
Curro dni. Celarii 1½ metr.
curro hospitalis 1½ metr.
Itidem viii equo qr.
Summa huius avene omni nocte faciunt xiiii metr. et iii quart.

Nota distributa avene super hospites anno M°.CCC°.LXXIIII.

It. duci friderico de babaria c metr.
It. secundo duci ii mod.
It. Marschalco bina vice xl metr.
It. Wernhardo de Meissaw ii mod.
It. dno. de Cappella xxxii metr.
It. episcopo Pataviensi i mod.
It. curribus Marschalci xiii metr.
It. venatoribus ducis xv metr.
It. fistulatoribus et vigellatoribus x metr.
It. preposito Ramunch de newstift xliii metr.
It. episcopo suffraganio xii metr.
It. auf die chlain gastung v mod.

Nota dew gastung, dew auf dew fürsten ist gangen per integrum annum M. CCCC.

It. feria quinta post festum epyphanie (8. Jänner) *herczog Wilhalm, herczog ernst,* dy erst nacht II^c phårt vnd IIII phårt.

It. dy ander nacht CC phårt vnd XL phårt.

It. dew drit nacht CC phårt vnd XXXVI phårt.

Summa vmb prat VII tal. vmb hew III tal. X den. vmb strab VI sol. VI den.

It. herczogen ernsten vmb hew XIII sol. den.

It. in die Sabbato post festum epyphanie (10. Jan.) *herczog Albrecht* C phårt vnd XVIII phårt.

vmb prat XIIII sol. XXII den.

vmb hew VI sol.

vmb stråb LXXX den.

Summa avene XIIII můt minus VI meczen.

It. in die sancti Egydii *herczog Wilhalm* vmb strab J tal. XXII d.

It. feria quinta Dom. 3. post festum pasce (13. Mai) *herczog Wilhalm* dy erst nacht C phårt LV phårt. Summa Avene L meczen.

vmb prat XIII sol. minus X den.

vmb hey J tal. minus X den.

vmb stråb LXX den.

It. Dominica Cantate (16. Mai) *herczog Wilhalm* CCC phårt XXV phårt. Summa Avene V můt.

vmb prat I tal. LXXX den.

vmb hey I tal. XX den.

vmb strab III sol. XX den.

It. fer. 3. ante festum ascensionis Dni. (25. Mai) *herczog ernst* LXIII phårt.

Summa avene LVI meczen.

vmb prat IX sol.

vmb hey J tal.

vmb stråb XL den.

It. feria 3. ante festum pent. (1. Juni) *herczog ernst vnd herczog ernstin* prima nocte C phårt XXVI phårt.

secunda nocte C phårt XXXVI phårt.

tercia nocte C phårt XII phårt.

Summa avene VI můt III meczen.

vmb prat III phunt den. 40 den.

vmb hey vnd vmb stråb IX sol. XXIII den.

It. in die Sabbato ante festum petri pauli (26. Juni) *herczog Wilhalm* prima nocte c phårt LXXIII phårt.

secunda nocte c phårt LXXXII phårt.

Summa avene VI mut V meczen.

vmb prat IX tal. VI sol. X den.

vmb hey vnd vmb stråb III tal.

It. *Marschalichen vnd dem schenken von ryet* LX den. vmb prat.

It. fer. 3. ante festum Corp. Xsti. (15. Juni) *herczog Ernst* prima nocte LXXXIII phårt. Summa avene XXVIII meczen. vmb prat XII sol. den. vmb hey vnd vmb stråb I tal. X den.

It. in vigilia Laurenci (9. August) *herczog Wilhalm*, *herczog Ernst vnd herczog ernstin* prima nocte CCC phårt.

secunda nocte CCC phårt X phårt.

tercia nocte CCC phårt XXXVI phårt.

Summa avene V mut IX meczen. vmb prat XII tal. LXXXV den. vmb hey vnd vmb schåwb IIII tal. minus VI den.

It. eodem tempore *Episcopo Patauiensi* VI sol. vmb prat.

It. fer. 3. ante Symonis et Jude (26. Octob.) *herczog Wilhalm*, *herczog ernst* prima nocte CC phårt.

secunda nocte CC phårt XLVI phårt.

tercia nocte LXXXX phårt. Summa avene X můt XVIII meczen. vmb prat VIII tal. vmb hey vnd stråb V tal.

Summa avene LIII mut VIII meczen.

Summa vmb prat LIII tal. XVII den.

Summa vmb stråb vnd vmb hey XXIII tal. LXXVI den.

XIV. Auszüge aus den Rechnungsbüchern des XIV. Jahrhunderts.

1.) *Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur II.*

Anno 1317.

Pro 1 vassel Esseich 1 tal.

It. pro 1 stoff honig 32 den.

It. pro $\frac{1}{2}$ tal. air 23 den.

It. pro $\frac{1}{2}$ libr. mandl 12 den.

It. pro 1 libra Reys 10 den.

It. pro 1 chueffl salcz $5\frac{1}{2}$ den.

It. pro 1 hefen smalcz 67 den.

It. pro 1 tal. öl 12 den.
It. pro 2 lot ingwer 20 den.
It. pro 1 lot pheffer 5 den.
It. pro 1 phunt nuss 6 den.
It. pro 1/2 tal. öphel 14 den.
It. pro 1 meczen Ruben 8 den.
It. pro 1 meczen gersten 60 den.
It. ein par schuch dem chnecht 16 den.
It. 1/2 lot saffran 20 den.
It. pro 1 hakchmesser 9 den.
It. vmb phefferpüxsen 7 den.
It. vmb durchslegel zu den rüben 4 den.
It. vmb 1 pheffertůch 7 den.
It. vmb 12 reidel 12 den.
It. vmb 1 pippen 20 den.
It. vmb 1 meçzen arbaizz 42 den.
It. vmb 1 libr. chreussen 16 den.
It. vmb 1/2 meczen hannf 40 den.
It. vmb 1/4 haberchern 35 den.
It. vmb 1 lamp 42 den.
It. vmb 1 tal. veigen 6 den.
It. vmb 100 heringe 1/2 tal. 12 den.
It. vmb 1/16 zisern 20 den.
It. vmb 1 libr. hausen 15 den.
It. vmb 1 libr. stirl 18 den.
It. vmb 1 sibb 4 den.

2.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur A. 1.
Anno 1318.

Pro metreta pisarum 13 den.
pro metreta lencium 24 den.
pro 2 modiis rapularum 11 sol. 4 den.
pro libra cere 14 den.
pro c caseis 7 sol.

3.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur A. 1.
Anno 1319.

Pro libra cere 14 den.
pro metreta piscarum 12 den.
pro metreta lencium 17 den.

pro centenario circulorum (Reife) 46 den.
pro novo curru 3 sol. 8 den.
pro octo pussen 18 den.
pro 4 esseisen 22 den.
pro spannagel 6 den.
pro 4 lon 4 den.
pro 2 radeisen 5 den.
pro 2 velgen 6 den.
pro 2 frenis 16 den.

4.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur N.

Anno 1321.

Pro Centenario olei olive 2 lib. 12 den.
pro centenario olei luminis 11 sol. 12 den.
pro libra cere 17 den.
pro 400 asseribus, 100 pr. 36 den.
pro 30 tegulis 20 den.
pro 2 Ruederpawm 8 den.
pro 300 lingueis clavis 6 den.
pro 2 Enczriem 12 den.
pro novo curru 8 sol. 10 den.
pro novo collopendio 46 den.
pro Enczflech 16 den.
pro C schinnagel 12 den.
pro 2 securis 20 den.
pro rastro 6 den.
pro percussione 2 rotarum 16 den.

5.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur N.

Anno 1322.

Pro centenario olei olive 13 sol. 13 den.
pro centenario olei luminis 12 sol. 4 den.
pro libra cere 12 den.
pro percussione 2 rotarum 18 den.
pro C caseis 1 tal. 27 den.
pro libra piperis 33 den.
pro perdice 6 den.
pro anneta 3 den.
pro equo empto in pirhenvart 3 tal. 60 den.

pro ardea 10 den.
pro 2 pinchgner 12 den.
pro vashon 10 den.
pro 6 perffogel 16 den.
pro ventre ovina 22 den.
pro med. libra ovorum 26 den.
pro medio fertone croci 31 den.
pro fertone cinciberis 8 den.
pro fertone cymei 7 den.

6.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur G.
Anno 1323.

Pro 20 millibus fustium (Weinstecken) 30 den.
pro libra cere 12 den.
pro med. modio siliginis 6 sol. 20 den.
molendinatori 16 den.
pro metreta pisarum 18 den.
pro metreta lencium 15 den.
pro 50 tegulis 22 den.
pro 2 reideisen 6 den.
pro 1 schin 9 den.
pro 4 hierenring 10 den.
pro 2 epel 6 den.
pro 2 enczriem 4 den.
pro 4 struphen 8 den.
pro ungento currus per annum 12 den.

7.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur G.
Anno 1324.

Pro C caseis 11 sol. 10 den.
pro massa alecium 15 sol. 10 den.
pro 82 tal. olei olive 15 sol. 20 den.
pro 1 $^1/_2$ tal. piperis et med. fertone croci 82 den.
pro 2 manutergiis 8 den.
pro 4 magnis cuppis salis 6 sol. 24 den.
pro libra cere 16 den.
pro sepultura 2 dominarum 16 den.
pro contericione 20 metr. ordei 20 den.

pro C asseribus 32 den.
pro quartali tegularum 14 den.
pro 200 ligneis clavis 5 den.
Carpentatori per diem 7 den.
pro percussione vnius rote 8 den.
pro strigili 2 den.
de equo de rugesdorf de 6 babatis 18 den.
pro sella 60 den.
pro vngento currus per annum 12 den.
pro tribus puchsen 6 den.
pro 8 ligneis circulis 8 den.
pro 3 velgen 6 den.
pro 4 essen 20 den.
pro 2 enczenstoz 6 den.
pro 2 enczen 6 den.

Cum novis denariis:

Pro modio rapularum 64 den.
pro libra cere 14 den.
Molendinatori pro modio siliginis 26 den.
pro metreta pisarum 15 den.
pro metreta lencium 11 1/2 den.
pro schober glossorum (Strohbänder für die Weinstöcke) 3 den.
pro 12 ring 12 den.
pro 2 essen 10 den.
pro 2 epel 6 den.
pro schamel 2 den.
pro langwit 6 den.
pro 6 velgen 12 den.
pro sufferracione equi 12 den.
pro 2 Enczenstoz 6 den.
pro 2 bobus 3 tal.
pro porcis 10 sol.
pro 16 ponder. ligaminum 32 den.

8.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur F.

Anno 1325.

Pro C caseis 9 sol. 20 den.
pro talento olei olive 5 den.

pro 600 alecibus 9 sol. 20 den.
pro 1 ½ libra piperis et ½ fertone croci 82 den.
pro mensali et manutergio 24 den.
pro patella 12 den.
pro duobus cultellis coquinaribus 10 den.
pro 4 magnis cuppis salis 6 sol. 18 den.
pro semine ad phlanzen 22 den.

Mit neuen Denaren:

Pro modio rapularum 62 den.
pro libra cere 13 den. (antiq. den. 17.)
pro Centenario olei luminis 9 sol. 20 den.
Molendinario pro modio siliginis 11 den.
pro metreta pisarum 12 den.
pro metreta lencium 11 den.
pro 6 laden 18 den.
pro 4 arboribus ad Rauchlieben 16 den.
pro centenario asserum 32 den.
pro 2 essen 10 den.
pro epel 4 den.
pro hohen 3 den.
pro sufferracione equi 12 den.
pro equo empto 5 tal. 30 den.
pro 2 enczenstozze 4 den.
pro novo curru 3 sol.
pro 10 schin 3 sol. 20 den.
pro percussione currus 28 den.
pro 4 eseisen 18 den.
pro 4 hierenring 10 den.
pro yngebegen 20 den.
pro 2 velgen 4 den.
pro 2 frenis 16 den.
pro 2 bobus 3 sol. 6 den.
pro 2 porcis 1 tal. 29 den.
pro 2 ligaminibus 4 den.
pro 4 puchsen 10 den.
pro 2 schemel 6 den.
pro 3 circulis 3 den.
pro 2 essen 12 den.

pro 100 schinnagel 12 den.
pro 2 enczriem 16 den.
pro sella 70 den.

9). Aus der Handschrift der Rechenkammer mit der Signatur I.

Nota Quadragesimalia M°CCC°XXV.

Et primo pro x esocibus XLVI tal. XVIII den. (1326 pro XIV esocibus LXIII tal. J tal. xx den. — 1327 pro XIV esocibus LXVIIJ tal. XIX den. — 1333 pro J esoce IV tal. LX den).

It. pro XII Carpionibus salsatis III tal.

It. pro XII massis allecum XXVI tal. XXVIII den. quamlibet massam pro XVII sol. x den. computando.

It. pro XIIIJ Centenariis et duobus talentis olei olive XXVIII tal. XIX den.

It. pro cccc reisten ficuum VIIJ tal.

It. pro LXX tal. amigdalarum et XL tal. Risi V tal. III sol. XII den.

It. pro LXI tal. vvepasse XIV sol. XVI den.

It. pro XXIV tal. zukare III tal. L den.

It. pro LXXXVIII tal. piperis XVII tal. VII sol. XIV den.

It. pro XV tal. croci XV tal.

It. pro speciebus XIV sol. XX den.

Summa huius CLV tal. VII sol. XXVII den.

1326 pro massa allecum XVJI sol. x den. — 1327 pro XII massis XXIV tal. VII sol. XVIII den. (also gefallen).

1327 Centenarius olei olive XV sol. x den. — 1333 libra pro v den.

1326 et 1333 talentum amygdalarum pro x den. — talentum Risi pro v den.

1333 tal. vvepasse pro VI den.

1326 et 1333 talentum zukare pro XL den.

1326 et 1333 libra piperis pro XL den.

1327 XIII libr. croci pro XIV tal. LX den.

1333 talentum zymziberis et Cynamomi pro XLV den.

1326 pro cccc luceis recentibus XIV tal. XLVIII den. — 1327 XVI tal. J tal. LVIII den. (also gestiegen).

— pro staffio piscium salsatarum IIIJ tal. XXVIII den.

— pro VII carpionibus salsatis XII sol. XXVIII den.

1327 pro ccc luceis salsis III tal. LX den.

Hic notantur prandia dominorum a Dominica Deus in loco usque ad festum Mychaelis (M°CCC°XXV°).

Pro LVII prandiis XXXIIIJ tal.

It. pro XIX Bernis VIII tal. LXIII den.

It. pro XIV milibus et DCCLXXIV caseis C tal. XLIIII tal. III sol. XVII den.

It. pro VIII vrnis sagiminis XII tal.

It. pro XLII magnis cuppis salis XJ tal. XXII den.

It. pro III modiis pisarum V tal.

It. pro II modiis Leucium IIJ tal.

It. pro oleribus V tal. V sol.

It. pro quatuor Centenariis et XX tal. olei luminis V tal. XL den.

It. pro tribus centenariis sepi IV tal. XL den.

It. pro Ollis et scutellis magnis et parvis VII tal. XLIV den.

It. pro duabus mensis coquinalibus J tal. XII den.

It. pro duabus securibus et quatuor cultris et VII cribris LXXIV den.

It. pro duobus curribus novis et reformacione antiquorum cum omnibus attinenciis, et quatuor novis colopendiis et reformacione antiquorum VIII tal. LIII den.

It. pro lignis a Dom. Deus in loco usque ad festum Mychael. V tal. XIV den.

It. Cesoribus IIJ tal. VII den.

It. Newario IV tal.

It. duobus aurigis III tal.

It. fabro I tal.

It. vigili IX sol. X den.

Summa huius CCLXIII tal. VI sol. VII den.

10.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur F.

Anno 1326.

Pro C caseis 11 sol. 20 den.

pro centenario olei olive 2 tal. 12 den.

pro 1 ½ libra piperis et ½ frontone croci 3 sol. 10 den.

pro mensali et 2 manutergiis 32 den.

pro mensa coquinali 24 den.

pro duobus cultellis 11 den.

pro tripede 4 den.

pro 4 cuppis salis 6 sol. 6 den.

pro modio rapularum 70 den.
pro libra cere 17 den.
pro centenario olei luminis 11 sol. 10 den.
pro modio siliginis 9 sol. 10 den.
pro metreta pisarum 14 den.
pro metreta lencium 10 den.
pro 2000 ligneis clavis 42 den.
pro 1000 asseribus 12 sol.
pro 1000 ferreis clavis 43 den.
Muratori per diem 6 den.
Carpentatori per diem 10 den.
pro 60 alecibus 9 sol. 18 den.
pro 5 laden 28 den.
pro 3 ligaminibus 6 den.
pro 2 puchsen 5 den.
pro yngwegen 24 den.
pro sufferracione currus 39 den.
pro sella 65 den.
pro 4 velgen 8 den.
pro novo curru 3 sol.
pro 20 schin 7 sol.
pro 4 eseisen 16 den.
pro 4 rotis 81 den.
pro 4 enczriem 32 den.
pro equo 4 tal. 17 den.
pro 2 bobus 3 tal. 60 den.
pro 2 porcis 1 tal. 16 den.
Carnifici 12 den.

11.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur F.

Anno 1328.

Pro Centenario olei olive 2 tal. 3 den.
pro C caseis 10 sol. 12 den.
pro libra piperis et fertone croci 76 den.
pro 5 ulnis linei panni ad mensalia 20 den.
pro 2 manutergiis 6 den.
pro 4 magnis cuppis salis 6 sol. 8 den.
pro libra cere 17 den.

pro Centenario olei luminis (?).
pro sepultura quinque dominarum 24 den.
pro 3 saccis 21 den.
pro 2 crineis bursis 14 den.
pro metreta pisarum 12 den.
pro metreta lencium 10 den.
pro 60 laden 34 den.
pro 3 velgen 6 den.
pro schamel 3 den.
pro enzenstoz 6 den.
pro Laugwit 5 den.
pro 2 essen 12 den.
pro enczen 6 den.
pro enczflech 12 den.
pro novo curru 3 sol.
pro 20 schin 1 tal.
pro percussione currus 32 den.
pro sella 62 den.
pro 2 securis 24 den.
pro 2 bobus 2 tal. 3 sol. 10 den.
pro 2 porcis 9 sol. 2 den.

12.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur H.

Nota distributa denariorum antiquorum ad curiam villicalem in hadmarsdorf anni 1338.

Primó pro funibus ad aratra et ad currum 54 den.
It. pro precio quatuor laboratorum, qui dicuntur mayser, 12 den.
It. pro precio muratorum 4 tal.
It. pro precio carpentariorum ½ tal.
It. pro exposicione fossati 15 sol.
It. frangentibus lapidum 6 sol.
It. pro precio villici per duo quatuor tempora 6 sol.
It. pro precio servi villici 6 sol.
It. pro precio ancille ½ tal.
It. pro custodia pulledrorum 16 den.
It. falcastratoribus feni circa festum s. Joannis Bapt. 1 tal.
It. pro 5 ferris ad aratra 85 den.
It. pro precio fabri de sufferracione equorum 20 den.

It. pro reparacione curruum 30 den.

It. pro 4 equis 5 1/2 tal. 10 den.

It. pro 4 scalis feni et 8 rechen et 4 furcis 76 den.

It. pro 8 Levsen 24 den.

It. pro 2 enczen 8 den.

It. pro 2 collipendiis novis 64 den.

It. pro lignis ad edificia in curia 3 sol. 10 den.

It. pro 7 modiis et 17 metretis avene ad seminandum 4 tal. 7 sol. 5 den.

It. messoribus annone 2 tal.

Summa antiquorum denariorum 24 tal. 39 den.

Nota distributa novorum denariorum ad curiam in Hadmarsdorf anni predicti.

Primo Carpentatori 1/2 tal.

It. laboratoribus, qui dicuntur Mayser, 24 den.

It. pro funibus 6 den.

It. pro molendino 10 den.

It. tectori tegminis 3 sol.

It. pro 2 saccis 12 den.

It. pro vngento ad currum 15 den.

It. pro reparacione collipendiorum 25 den.

It. pro 2 furcis feni 6 den.

It. falcastratoribus feni circa curiam 16 den.

It. messoribus annone 3 sol.

It. messoribus avene 13 sol. 2 den.

It. messoribus viciarum, qui dicuntur Wichen, 12 den.

Summa novorum inclusa messe 3 tal. 3 sol. 8 den.

Summa novorum et antiquorum 27 1/2 tal. 17 den.

13.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur H.

Anno 1338.

Nota pro quadragesimalibus.

Primo pro esocibus 24 tal.

It. pro allecibus 16 tal.

It. pro carpionibus et salsis piscibus 1 tal.

It pro X centenariis olei 12 tal. 5 sol. 10 den.

It. pro centenario amygdalarum et pro medio centenario Reyss 7 1/2 tal.

It. pro centenario vvarum passarum 15 sol.

It. pro med. centenario zukari 8 tal. 70 den.

It. pro centenario piperis per annum 24 tal. 5 sol. 10 den.

It. pro speciebus 5 tal.

It. pro 10 talentis croci per annum 13 tal. 6 sol. computando libram per 11 sol.

Nota exposita pro cultura duarum vinearum pertinencium ad cellerariam, et hoc ad secundum annum scilicet fronpeunt et Newer inclusis omnibus pertinentibus ad predictas vineas. Summa 54 tal. 65 den.

It. pro ligatura vasorum in Wienna et in s. loco et pro precio ligatoris 14 sol. 20 den.

It. ibidem pro circulis (Reife) 18 sol.

It. pro ligaminibus 1/2 tal.

It. pro oleo luminis et pro cera ad vrbem, ad s. thomam et ad Marchionem 2 1/2 tal. 5 sol.

It. pro sufferracione equorum in Wienna et in Neuburga 3 tal.

It. pro precio capellani in vrbe (im Stiftshofe) 4 tal.

Summa summarum omnium distributorum per circulum anni supradicti 1469 tal. 24 den.

It. pro edo 9—14 den.

It. pro 6 columbis 6 den.

It. pro 1/2 tal. ovorum 14—17 den.

It. pro 2 anser. 16 den.

It. pro ardea 16 den.

It. pro 8 perdicibus 24 den.

It. pro ventre vituli 40 den.

It. pro ventre castri 28 den.

It. pro 2 ventribus agni 24 den.

It. pro 20 pullis 16 den.

It. pro 12 avibus 18 den.

It. pro 2 luceis 24 den.

It. pro 1 luceo 12 den.

It. pro 2 vlnis de lineo panno 6 den.

It. pro vno fasiano 13—16 den.

It. pro 5 porcellis 34 den.

It. pro 4 asperiolis 20 den.

It. pro lepore 12—16 den.

It. pro libra vve passe 6 den.

It. pro 1 ferdone zuker 10 den.

14.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur L.

Anno 1339.

Villico in hofen 12 sol.

It. pro precio servi villici 12 sol.

It. pro precio ancille ½ tal.

It. pro precio pastoris 40 den.

It. pro precio ancille aucarum 24 den.

It. pro precio falcastratori circa curiam 12 den.

It. pro vestibus hyemalibus dominorum, primo pro cappis, pro pelliciis, pro lineo panno, pro calciis et caligis, pro soccis, et sunt in numero 21 prebende, cuilibet domino per tria talenta.

It. pro C lapidibus, qui dicuntur werchstuch 13 sol. 10 den.

It. pro modio calcis 7 den.

It. pro karrata lapidum ad murandum 4 den.

It. pro mille later. 80 den.

It. pro ferreo hostio ad granarium 10 sol. 6 den.

It. pro 150 laten 3 sol. 15 den.

It. pro 2 portulis ferreis ante fenestras granarii et pro appensione earum 70 den.

It. pro 2 portulis ferreis ante fenestras coquine, med. tal.

It. muratori per diem 8 den.

It. famulo per diem 3 den.

It. preparanti cementum (Mörtelmacher) per diem 4 den.

It. pro olla super caminum 3 den.

It. percucienti pavimentum (Estrich) in granario per diem 3 den.

It. pro 2 talent. picis 3 den.

It. carpentatori per diem 6 den.

It. pro 12 sportis feni 46 den.

It. pro 4850 clavis ferreis 5 sol. 10 den.

It. pro 50 clavis tegularum 4 den.

It. pro 800 clavis ligneis 26 den.

It. pro 7 tal. plumbi ad imponendos vncos hostiorum 14 den.

It. pro vncis ferreis ad hostium granarii 8 den.

It. pro pollice ferreo, in quo volvitur rota fontis balnei, 13 den.

It. pro membrana ante fenestras parvi cellaris et ante fenestras coquine et stupe magne 50 den.

It. pro 300 circulis vasorum 5 sol.

15.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur H.

Anno 1339.

Pro 3 perdicibus 18 den.
It. pro 4 asperiolis 20 den.
It. pro 1/2 tal. ovorum 22—24 den.
It. pro ventre vituli 32 den.
It. pro edo 9—12 den.
It. pro sex fasianis 60 den.
It. pro lepore 14 den.
It. pro 1 capreoli 75 den.
It. pro 4 porcellis 22 den.
It. pro vna assatura 9 den.
It. pro 3 pulliculis 12 den.
It. pro 6 frustis porci 18 den.
It. pro 6 columbis 6 den.
It. pro fundulis (Grundeln) 22 den.
It. pro libra vve passe 5 den.
It. pro vlna linei panni 4 den.
It. pro ventre agni 12 den.
It. pro ventre castri 29 den.
It. pro ardea 9—18 den.
It. pro pullo 3 den.
It. pro quartali vituli 22 den.

16.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Sig. K.

	1333	1334	1335	1336	1341	1342	1345
Pro ventre castri . .	24 den.	—	—	32 den.	32 den.	38 den.	—
Pro ventre agni . .	10 den.	—	10 den.	10 den.	11 den.	10 den.	12 den.
Pro ventre porci . .	—	—	80 den.	4 sol.	72 den.	77 den.	106 d.
Pro dorso porci . .	—	-	—	—	4 den.	—	—
Pro asperiolo . . .	—	—	—	6 den.	6 den.	5 den.	5 den.
Pro perdice	7 den.	—	—	7 den.	6 den.	5 den.	7 den.
Pro med. tal. ovorum	20 den.	-	22 den.	22 den.	20 den.	28 den.	32 den.
Pro quartali vituli .	—	—	12 den.	12 den.	11 den.	12 den.	10 den.
Pro edo	14 den.	—	—	12 den.	15 den.	16 den.	12 den.
Pro pullo	3 den.	—	3 den.	4 den	4 den.	4 den.	4½ d.
Pro fasiano	—	—	—	16 den.	14 den.	—	—
Pro assatura	—	—	9 den.	—	8 den.	8 den.	7 den.
Pro assatura porci .	—	—	—	9 den.	—	—	14 den.
Pro porcello . . .	—	—	—	4 den.	5 den.	5 den.	7 den.
Pro ardea . . .	—	—	—	—	18 den.	12 den.	7 den.
Pro ansere	—	—	—	6 den.	5½ d.	—	—
Pro agnete	—	—	—	3 den.	—	—	—
Pro lepore.	—	—	17 den.	—	16 den.	—	—
Pro libra zukeri . .	—	—	—	—	40 den.	—	—
Pro libra vve passe .	6 den.	—	—	—	10 den.	—	5 den.
Pro libra olei . . .	—	—	—	—	6 den.	6 den.	—
Pro fundulis	—	—	—	—	—	24 den.	—
Pro ½ tal. cancrorum	5 den.	—	—	—	10 den.	10 den.	—
Pro libra piperis . .	—	—	—	—	44 den.	44 den.	—
Pro libra amygdalarum	—	—	—	—	—	—	8 den.
Pro barbione. . . .	—	—	—	24 den.	—	—	—
Pro auca	—	—	—	—	3 den.	—	7 den.
Pro 1 nasen	3 den.	—	—	—	—	—	—
Pro una zynden . .	3 den.	—	—	—	—	—	—
Pro modio pisarum .	17 sol.	—	—	—	—	—	—

17.) *Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur K.*

	1337	1343	1344
Pro ventre castri	—	42 den.	32 den.
Pro ventre agni	11 den.	9 den.	16 den.
Pro ventre porci	3 sol. 14 d.	45 den.	80 den.
Pro asperiolo	5 den.	4 den.	7 den.
Pro perdice	7 den.	7 den.	7 den.
Pro med. talento ovorum	—	20 den.	21 den.
Pro quartali vituli	—	10 den.	12 den.
Pro edo	11 den.	10 den.	16 den.
Pro pullo	4—6 den.	4 den.	4—5 den.
Pro fasiano	13 den.	—	10 den.
Pro assatura	5 den.	6 den.	7 den.
Pro assatura porci	5 den.	—	—
Pro porcello	—	5 den.	6 den.
Pro ardea	—	20 den.	24 den.
Pro lepore	14 den.	—	—
Pro libra vve passe	—	6 den.	6 den.
Pro libra olei	—	6 den.	—
Pro libra amygdalorum	12 den.	8 den.	9 den.
Pro 100 halecibus	—	48 den.	—
Pro barbione	28 den.	20 den.	—
Pro auca	—	3 den.	7 den.
Pro pullo vaselo	—	—	10 den
Pro libra croci	9 sol. 10 d.	—	—
Pro libra zukeri	40 den.	—	—

18.) *Kosten der Bewirthung des Herzogs Albrecht. — Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur H.*

Anno 1340. Dom. Dnus. in tua.

It. pro 7 ventribus vituli 10 sol. 15 den.
It. pro 3 ventribus castr. 3 sol.
It. pro 6 ventribus agni 66 den.
It. pro 4 edis 42 den.
It. pro vngulis 29 den.
It. pro lardo 43 den.
It. pro ferinis 5 sol. 13 den.
It. pro 17 avibus 33 den.

It. pro 53 pullis 1 tal. 33 den.
It. pro 1/2 tal. pullicul. et 4 pullicul. 12 sol. 12 den.
It. pro 13 columbis 14 den.
It. pro piscibus 14 sol. 18 den.
It. pro 6 tal. ovorum 6 sol.
It. pro lacte 74 den.
It. pro oleribus 63 den.
It. pro 2 libris vve passe 12 den.
It. pro pomis 6 den.
It. pro 3 vlnis linei panni 8 den.
Summa diei 9 tal. 51 den.

19.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur H. — Tafelkosten bei Gelegenheit der Bewirthung Herzog Albrecht's und der Herzogin den 18. Juni.

Anno 1340.

It. pro ventre castri 10—34 den.
It. pro ventre agni 8—12 den.
It. pro ventre vituli 33—45 den.
It. pro edo 8—12 den.
It. pro lepore 8—16 den.
It. pro talento olei 5—6 den.
It. pro perdice 5—6 den.
It. pro 1/2 tal. ovorum 12—18 den.
It. pro porcello 4 den.
It. pro asperiolo 4 den.
It. pro 3 carnibus bovinis 2 tal. — 3 tal. 11 den.
It. pro fasiano 14—15 den.
It. pro 2 quartalibus vituli 16—20 den.
It. pro assatura 6—7 den.
It. pro 13 avibus 17 den.
It. pro frusto porci 3 den.
It. pro luceo 18 den.
It. pro 1/2 libr. amygdal. 5 den.
It. pro libra risei 4 den.
It. pro 1 ferdone zukeri 10 den.
It. pro pulliculo 6 den.
It. pro 15 columbis 14 den.

It. pro pullo 4 den.
It. pro ardea 20 den.
It. pro ansere 6 den.

20.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur L.

Nota proventus hospitalis anno 1343.
Servicium in nativitate ex parte claustri 5 tal. 30 den.
" in purificacione 14 sol.
" in carnisprivio in Haselpach 3 sol.
" in quatuor temporibus post Invocavit 3 tal. 5 sol.
" in pasca 80 den.
" Georii 7 tal. 81 den.
" de curia villicali in Haselpach 5 sol. 6 den.
" de placitis Georii 3 sol. 8 den.
" pro fuervag Georii 3 sol. 9 den.
" Georii in Plintengazzen 68 den.
" " in Chollergazzen 5 den.
" " in Tulnergazzen 25 den.
" " in Lederpach 29 den.
" " in Gaizluchen 11½ den.
" " ante hospitale 61 den.
" " in Staingrueb 19 den.
" in Penthec. in Staingrueb 3 tal. 7 sol. 20 den.
" " " in Haselpach 5 sol. 18 den.
" in Quatuor temporibus ante michab. 2 tal. 7 sol.
" Michahelis de vineis 12 sol. 12 den.
" " in civitate 9 tal. 71 den.
" " in herestorf 12 sol. 18 den.
" Martini in Novasedili 1 tal. 27½ den.
" " in Pravngazzen ½ tal. 13½ den.
" " in Plintengazzen 1 tal. 17 den.
" " in Cholergazzen 32 den.
" " in Tulnergazzen 75 den.
" in civitate Martini in hundschell 15 den.
" " " " in inferiori foro ½ tal. 16 den.
" " " " in Gaizluchen 50 den. minus obulo.
" " " " in staingrueb 62 den.
" " " " de vineis circa s. Martinum 5 sol. 9 den.

Servicium in civitate Martini de vineis in steingrueb 7 sol.
„ „ „ „ „ „ in Rein 28 den.
„ „ „ „ „ „ in Awerfeld 55 den.
„ „ „ „ de pomeriis in Awerveld 31 den.
„ „ „ „ „ „ in insula 71 ½ den.
„ „ „ „ ante hospitale 2 tal. 26 den.
„ „ „ „ in Haselpach 18 sol.
„ in quatuor temp. ante nativ. in Steingrueb 2 tal. 5 sol.
Summa tocius servicii hospitalis 52 tal. 7 sol. 8 den.
De Haselpach in nativ. 5 pullos, 10 caseos, 150 ova.
„ „ in carnisprivio 3 pull.
„ „ in pasca 5 pull. 10 cas. 150 ova.
„ „ in penth. 5 pull. 10 cas. 150 ova.
Servicium bladi in Haselbach de curia villicali 24 metretas tritici et 24 metr. avene.
„ de beneficio in Haselpach 1 mod. tritici, 1 mod. silig., 16 metret. ordei et 16 metret. avene.
„ in Enczestorf 1 mod. silig., 1 mod. ordei, 1 mod. avene.
„ in Ruspach 20 metr. tritici.

21.) *Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur A. 1.*

Anno 1346.

Pro metreta sinapis 50 den.
pro Centenario olei lampad. 7 sol. 5 den.
pro Centenario sepi 10 sol.
pro media urna mellis 5 sol. 9 den.
pro ferrea janua ad claustrum dominarum 6 sol. 18 den.

22.) *Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur L.*

Anno 1353.

Pro precio balnei per integrum annum 2 tal. 40 den.
It. pro *distributione Marchionis* Othmari 32 tal. obolorum.

It. in *cena domini pro distribucione Marchionis* 25 tal. obolorum.

It. emi tres *pannos de Loven* ad cappas dominorum pro 26 ½ tal. 20 den.

It. post hoc emi 1 pannum de loven pro V marcis minus V lot, *quod facit* 8 tal. 5 sol.

It. Rasori de eisdem pannis 6 sol.

It. pro ductione et apretacione 12 den.

It. henrico sartori de sartura 13 capparum domicellorum 6 sol. 20 den.

It. familie domini prepositi pro 10 loden Poltinger 14 tal. 40 den. vnum loden pro 11 sol. 10 den.

It. familie domini prepositi pro 27 vlnis pruneti panni et 6 vlnis blawi panni de mastrel cum precio rasoris 6 tal. 7 sol., vlna pro 50 den.

It. vinitoribus pro vno flaveo panno de dorna 5 tal. 15 den.

It. domino preposito pro albo panno Englsaid 3 tal. 60 den.

It. pro litera Judeorum et exclamacione et cursoribus cum ceteris sumptibus 14 sol. minus 10 den.

It. scriptoribus domini de phannberch pro duabus literis in contencione civium cum dno. preposito 56 den.

It. dno. de Puchaim pro duobus calceis subductis 52 den.

It. pro 5 plaustris lignorum emptis Wienne 7 sol.

It. pro cera capelle Wienne 5 sol. 4 den.

It. pro oleo ad capellam $3\frac{1}{2}$ sol.

It. pro 3 esocibus 18 tal. 50 den.

It. pro vna tunna aleccium 13 sol. 10 den.

It. pro vno centenario olei $2\frac{1}{2}$ tal. 24 den.

It. pro vno centenario risi et centenario amygdal. 9 tal. 3 sol. 6 den.

It. magistre in claustro dominarum pro custodia 32 den.

It. magistro Hermanno de Gretz 40 tal.

It. magistro Johanni Cancellario 30 tal.

It. dno. Petro Capellano in curia Wienne 3 tal.

23.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur L.

Anno 1354.

Familie dni. prepositi vnum *pannum de Colonia* prunetum per 7 tal.

It. familie dni. prepositi pro 9 loden poltinger ad vestes hyemales 14 tal. minus 30 den., 1 loden pro 12 sol. 10 den.

It. emi 3 sait ad cappas domicellorum et barbatorum pro 6 tal. minus 20 den.

It. pro 80 vlnis ad mensalia 10 sol. 20 den.

It. pro 4 vlnis *de brûca* (Brügge) dno. preposito 10 sol. 4 den., vlna per 76 den.

It. pro vno lodice super spadonem domini ½ tal. 14 den.

It. Cambui 100 tal. antiqua pro 69 tal. 60 den. novorum, *semper 17 sol. 10 den. antiq. pro 12 sol. novis.*

It. Secundo cambivi 29 tal. 6 sol. 26 den. antiq. pro 22 tal. 3 sol. 5 den. novis.

24). *Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur M.*

Anno 1360.

Pro duobus sportis 24 den.

It. pro dolio ad pistrinam 72 den.

It. pro 2 centen. sepi 2½ libr. 13 den.

It. pro 6 cuppis salis 15 sol. 6 den.

It. pro 2 securis 40 den.

It. pro laqueo magno tenenti molendinum in danubio 13 sol. 20 den.

It. ducisse pro pane et simulis, quos emi in civitate, 5 libr. 57 den.

Dominica I. si iniquitates.

It. pro duobus ydreis 17 den.

It. pro 4 Tinis 26 den.

It. vmb zwen sechter 6 den.

It. pro scutellis fornacis (Backschüssel) 7 den.

It. pro extrahendo molendinum super litus 1 tal. 15 den.

It. pro halftern ad equos 18 den.

It. currifici pro novo curru ad vindemiam 7 sol. 10 den.

It. pro ferro super rotas 6 sol. 20 den.

It. currus portans ligna de silva 5 sol. 10 den.

25.) *Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur M.*

Anno 1361.

Pro nova sporta ad mensam dni. prepositi 60 den.

It. pro halftern ad equos 8 den.

26.) *Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur A. 2.*

Anno 1371.

It. pro equo ad currum coquine iiij t.

It. Capellano ad s. Dorotheam ii t.

It. Quatuor temporibus Domicellis ad ordines ıı t.

It. pro refeccione *turris* xııı sol.

It. pro oleo ad lampades ıı t. v sol.

It. pro nigris botris ı t. xv d.

It. pro refeccione *domus Magistri Scolarum* in superiori camera xıı t. v sol. vı d.

It. pro xxxıııı bobus ad stipam Marchionis et ad coquinam ʟxvıııȷ t.

It. Dno. Petro Capellano pro vno modio tritici xıııı sol.

It. pro vno equo ad currum pistrine vı tal.

27.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur M.

Anno 1373.

Pro metreta tritici ½ sol.

It. pro magno alveo 22 den.

It. pro recuperacione vallis et ravine 1 lib. 12 den.

It. pro nova rota molendini ½ libr. 10 den.

It. super edificacionem carceris in pistrina, qui gilnitz dicitur, pro factura lignorum et carpentatoribus et fabro pro ferreis ligaminibus 3½ libr.

It. *super marchionem* 16 mod. tritici.

It. pullis ad coquinam 31 metr. tritici.

Chunrado Harber c tal. et eidem exsolvit xʟ florinos, quos concessit in Ratisponam pro *censu camere sedis Apostolice* et faciunt xvı t. v sol. x d.

It. pro *mediis fructibus ecclesie parochialis in Neuburga* (sc. forensi) xvııı t. xx d.

It. ad turrim pro cc lateribus ȷ libr.

It. ad idem opus pro xxxıı libr. stangni (Zinn) ıx sol.

It. ad *zecham s. Martini* pro 2 annis (Interessen) xxvıııȷ tal.

It. pro xʟ libris olei ad lampades vı sol.

It. pro *Prebenda Marchionis* in quolibet Q. T. xıı sol.

It. *Petro Capellano in Curia Wiennensi* pro vna cappa ııı t.

It. pro xxı bobus xʟv t. vıı sol.

It. pro vno *panno de lôrent* familie xııı tal.

It. pro tribus *pannis de Maystriel* xxvȷ tal.

It. *Scolastico* pro vestimentis xvııı sol.

It. *Nunciis domini ducis ad curiam Avinionis pro supplicacionibus* c flor. faciunt xʟıı libr.

It. pro metreta cicerum LXXXIIII den.

It. anno prenotato prebenda dominorum et dominarum et aliorum prebendariorum CCCLXVIII tal. j tl. XVI d.

It. pro expensis coquine domini mei et tocius familie et domicellis ad refectorium et prebendariorum et aliorum hospitum anno prenotato CCLXII tal. XXVII d.

It. eodem anno pro expensis dominorum ducum LXXI t. V sol. XXV d.

It. anno prenotato pro lingnis secandis et pro aliis necessariis et minutis ad coquinam et ad currus XLVj tal. XV d.

28.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signat. A. 2.

Anno 1374.

Pro refeccione horologii 13 sol. 15 den.

pro reformacione baculi 4 tal. 7 sol. 18 den.

pro nigris botris 7 sol. 24 den.

pro vno equo ad hospitale 4 tal.

Distributa prebende 395 tal. 70 den.

pro vestimentis estivalibus et hyemalibus et iterum estivalibus 86 tal.

pro expensis coquine eodem anno 400 tal. 6 sol. 10 den.

pro expensis dni. Ducis et ducisse ad coquinam et vltra Danubium Newnburge 105½ tal. 5 den.

It. in priori racione remanserunt 92 karrate vini.

It. duas dedi pro tegulis ad dormitorium.

It. Cancellario 1 kar.

It. Dux exhausit 1 kar.

It. pro dno. episc. 1 kar. cum affuit.

Nota in hac proxima vindemia habui hic de vino culture (Eigenbau) 104 karr.

It. in Calvo monte habui 70 karr.

It. in sancto loco habui 32 karr. de vino culture et de iure montano ibidem 16 karr. et ibid. 1 karr. de XL vrnis.

Summa harum 200 karr. 23 karr.

It. de decima huius anni percepi de decima in monte 136 tal.

De decima s. Martini percepi 148½ tal. 9 den.

It. de decima superioris camere percepi 12 tal.

It. de decima s. loci percepi 40 tal.

It. de decima in hoflino 3 tal.

29.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur L.

Anno 1374.

Incensori candelarum ad sepulchrum marchionis 60 den.

It. Michaheli causidico 1 tal.

It. Camerariis domini ducis 1 tal.

It. Hostiariis dni. Marschalci 60 den.

It. Scriptoribus marschalci 1 tal.

It. Dno. Marschalco pro pellicio 14 sol.

It. Dno. de Puchaim et dno. de Ebersdorf pro duobus pelliciis 2 tal. 6 sol.

It. Dno. de Puchaim pro 2 calceis 86 den.

It. duobus feurhûtter ad stubam hospitum in curia Wienne 34 den.

It. Stephano Lautschreiber pro citacionibus potendorfer et servorum suorum 64 d.

It. pro 2 equis ad currum 12 tal.

It. aurige pro una sella 50 den.

It. pro funibus, sil, struphen, chlester, attersil, enczriem et aliis multis ad currum pertinentibus 6 sol. 3 den.

It. pro smier currus per annum ½ tal. 24 den.

It. pro 2 capisteriis, pro securi, pro mistgabel et 2 mistcherib 55 den.

It. servis forstarii custodientibus pratum (Rorebisen) 60 d.

It. pro *refeccione candelarum marchionis* post festum penthec. preter auri 10 sol. 23 den. libram pro 19 den.

It. factori candelarum 37 den.

It. secundo de refeccione candelarum Marchionis circa festum s. Martini dedi pro 10 libris cere 7 sol. 10 den.

It pro libra zukari 3 sol. 10 den.

It. pro 10 libris vvarum passarum ½ tal., libra per 12 den.

It. pro libra Rys 7 den.

It. pro centenario ficuum 3 tal. 35 den.

It. *dominabus ad s. Jacobum* georii 2 tal., mich. 2 tal.

30.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur M.

Anno 1374.

Pro 2 securis 48 den.

It. pro 60 laden 1 libr.

It. pro 4 reichelladen 40 den.

It. pro clavis ferreis ad tectum molendini, magnis et parvis 7 ½ sol.

It. pro panno dno. meo ad mensam 15 den.

It. pro refeccione wüer nawcleris pro precio de lignis ducentibus de insula 60 den.

It. carpentatoribus 14 sol.

It. portantibus terram super wüer ½ tal. 6 den.

It. de vrnis in fonte ze beslahen 1 libr.

It. pro werichtavel 36 den.

It. pro pavimento super cameram et gradum 5 sol.

31.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur M.

Anno 1375.

It. von dem graben ze rawmen 6 sol. 20 den.

It. pro magno dolio in pistrina ad aquam 70 den.

32.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur M.

Anno 1376.

Pro 2 securis 40 den.

It. Duci pro pane, *dum comedit in insula,* 80 den.

It. Duci Leupoldo pro feno, dum infra porrexit, 5 sol.

It. pro novo ponte vltra ripam 5½ libr. 5 den.

33.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur A. 2.

Anno 1377.

It. Magistro coquine pro honorancia 4 tal.

It. domino Johanni ad curiam romanam 36 flor. faciunt 17 tal. 60 den.

It. magistre et pedagoye (im Frauenkloster nämlich) 3 tal.

It. pro expugnacione vrbium 31 tal. [1])

It. vagis scolaribus et aliis joculatoribus 6 tal.

It. j legato 4 flor. faciunt 15 sol. 10 den.

It. prebende 352 tal. 32 den.

It. pro coquina 493 tal. 6 sol. 19 den.

It. ad vineas 914 tal. 5 sol. 26 den.

It. pro vestibus 118 tal. 60 den.

It. dmno. Apostolico pro sexta parte fructuum 60 tal.

It. dno. duci pro Jacobs vngelt 60 tal. et 30 tal.

---

[1]) Beiträge zu dem Kriege mit Venedig.

34.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur L.

Anno 1377.

Pro 4 balneis duorum. et domicellorum, antequam stuba balnei fuit facta, 12 sol.

It. dedi balneatoribus pro precio balnei a festo sancti Egidii vsque ad invencionem s. Stephani 14 sol.

It. Rasori per idem tempus 14 sol.

It. pro *frondibus ad perizomata* 42 den.

It. pro membranis 12 d.

It. post hoc pro novis vitris $1/_2$ tal.

It. pro sacco ad lixivium 8 d.

It. pro scaffulis novis et de antiquis preparandis 74 d.

It. pro reformacione fornacis bina vice 25 d.

It. pro sera ad balneum 6 d.

It. pro novo collipendio ad vindemiam 3 s. 6 d.

It. pro Enczriem, Streichleder et Struphen et gegenleder et slewdern 46 d.

It. famulo aurige pro tunica hyemali 60 d.

It. Paidenthalber 4 diet. qui purgavit fornacem in claustro dominarum 24 d.

It. Chunrado notario dni. Leupoldi pro litt. ad Haidenricum de meyssaw. (?)

It. Notario dni. haidenrici de meyssaw pro littera ad castellanum in Stetz 32 d.

It. pro expensis michi et Vlrico de Rust et alberto forster ad prespurgam ad Jacobum mit der Morrin in die s. laurenc. (?)

It. Scriptoribus in cancellaria dni. leupoldi pro littera et pro sigillo appenso pro Jacobo mit der Morinn 60 d.

It. dno. meo pro polsterziechen 84 d.

It. in adventu dni. vel in octava barbare dno. meo pro allecibus 62 d.

It. domicellis pro pulpando ad scolas. (?)

It. cursoribus ducis in Newnburga 30 d.

It. Ortlino de preparacione scale equorum 24 d.

It. Carpentario pro fewrhaken et fabro pro sufferracione 5 sol. 10 d.

35.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur L.

Anno 1377.

It. Nautis de duccione *vini Gallici* 2 tal.

It. pro laden ad Januam ad stabulum dni. mei prepositi wienne et ad ortum cum carpentario 60 d.

It. pro pennis ad polsterziechen dni. mei 20 d.

It. pro strobsach dno. meo preposito 3 sol.

It. dno. meo pro vnterlegel 1 tal. 4 den.

It. pro litera dni. Chunradi de Regenspurch 60 d.

It. pro 2 litteris dni. Johannis de Retz 60 den.

It. pro novo tecto super cloacam superioris camere in commodo meo 4 tal. 5 sol. 20 d.

It. carpentario pro nova rota facienda ad fontem superioris camere 24 diet. per 10 den. summa huius facit 1 tal. et vno famulo iuvanti sibi 8 d.

It. fabro pro sufferracione eandem rotam pro zaphen et Chlampfen et Spangen et clavos 9 sol. 20 den.

It. pro 4 nigris pannis ad cappas domicellorum 8 tal. 6 sol. 5 den.

It. pro 8 loden Poltinger per 11 sol. summa huius facit 11 tal. et *profectura de sco. ypolito ad neunburgam* 56 d.

It. pro expensis dno. meo preposito ad s. ypolitum et pro valete servis et pro babatis 12 sol.

It. dno. decano et dnis. ibidem circa s. ypolitum pro valete 2 flor., *faciunt* 7 sol. 20 den.

It. pro Sartura 13 capparum domicellorum per 15 d. facit 6 1/2 sol.

It. Rasori de tribus pannis ad cappas dominorum 5 sol. 18 d.

It. pro 11 pelliciis domicellorum, quodlibet per 6 sol. summa huius facit 8 tal. 60 d.

It. pro *tribus pelliciis ministerialibus*, primo dno. de Meyssaw, dno. de puchaim et dno. de Eberstorf 3 1/2 tal.

It. dno. de puchaim pro calceis. (?)

It. dno. linczario ex iussu domini mei pro pellicio 12 sol.

It. pro litera absolucionis prelatorum 1 tal.

It. dno. Marschalco 4 flor. pro liberacione de Stewra imposita ex parte ducis, qui valuerunt 2 tal. minus 20 d.

It. vno advocato contra Johannem ledrer 7 sol. 20 d.

It. *Janitoribus ducis Alberti* 1 tal.

It. *Janitoribus ducis leupoldi* 1 tal.

It. Scriptoribus marschalci 1 tal.

It. Dietlino causidico 1 tal.

It. Janitoribus marschalci 60 den.

It. pro 1 1/2 cent. *sepearum* candelarum 3 tal.

It. pro transsumpcione litere Cardinalis Gwidonis 2 tal.

It. pro duobus Cendalin ad vexillum 3 tal.

It. dno. meo preposito pro 6 vlnis albi *panni Gallici* vlna per 7 sol. facit 5 tal. 60 d.

It. pro 12 vlnis *Mittlinger* vlna pro 17 den. ad mensalia dni. mei prepositi. Summa huius facit 6 sol. 24 d.

36.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur A. 2.

Anno 1378.

It. pro prebendis 359 tal. 42 den.

It. pro coquina 513 tal. 43 den.

It. ad Vineas 799 tal. 7 sol. 21 den.

It. pro vestibus 120 tal.

Nota. Primo provenerunt eodem anno de vino culture et servicii 103 karr.

It. de iure montano in s. loco et in Attachrin 23 karr. Summa 126 karr.

De quibus dedi: Primo custodi dominarum 1 k.
It. Cancellario 1 k.
It. Marchalco 1 k.
It. Magistro curie 1 k.

Primo ex parte matrimonii ducis Wilhalmi vni fistulatori 2 flor. fac. 7 sol. 18 den.

It. joculatoribus dni. leupoldi epi. j tal.

It. in festo s. Augustini et Michahelis vagis scolaribus et vistulatoribus et joculatoribus 3 tal.

It. Capellano ad s. Agnetem 3 1/2 tal.

It. dno. gerconi de capella castri 4 tal.

It. dno. Ortolfo de s. Chunigunde 4 tal. [1])

---

[1]) Hier erscheinen die Kapläne der Agnes-, Burg- und Kunigundenkapelle (welche letztere früher dem Predigerorden angehörte) in Besoldung des Stiftes.

37.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur M.

Anno 1384.

Pro cuppa salis 75 den.

It. pro 30 vlnis ad saccos 6½ sol.

It. pro 6 vlnis ad mensalia ad pistrinam 24 den.

It. pro 12 strich semelmel 12 sol. minus 12 den. ad festum s. Michahelis.

It. pro 7 schauffel 21 den.

It. pro 2 securibus 32 den.

It. pro cophino ad refectorium dominorum 16 den.

It. Dno. *Chunrado de Missaw* pro simulis 4 den.

It. Dno. *de lichtenstain* pro simulis 6 den.

It. dno. *episc. Patav.* pro simulis 24 den. feria 2. post advent. dni.

38.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur L.

Anno 1385.

Nota distributa pro vestibus hyemalibus.

It. pro dominis et ad civitatem 21 personas, summa vnius persone facit 11 sol. 14 den.

It. tribus Subdyaconis, cuilibet 70 den.

It. pro tribus conversis, cuilibet 70 den.

It. pro pelliciis et cappis cuilibet 10 sol.

It. pro acolythis sex, cuilibet istorum 48 den.

It. pro monialibus 19 pers. cuilibet 70 den.

It. magistre monialium 12 sol. 22 den.

It. duabus ancillis, ipsis monialibus servientibus, ½ tal. et 4 den.

Nota distributa vestium estivalium.

It. pro dnis. 21 pers. cuilibet 84 den.

It. 3 subdyac. et 3 conversis cuilibet 54 den.

It. 6 acolyth. cuilibet 42 den.

It. pro monialibus 24 pers. cuilibet 54 den.

It. duabus ancillis 84 den.

It. lotrici monialium pro quatnor temporibus semper 9 sol.

It. pro stipendio pii Marchionis 9 tal.

It. pro 4 pannos tullnenses pro familia 7 tal. 5 sol. 10 den.

It. dno. pro vna mitra chorali 9 tal.

It. pro pellicio 7 tal.

It. pro 6 vlnis grisei panni 1 tal., vlna per 40 den.

It. sartori pro duobus pariis caligarum 10 den.

It. sutori pro albo panno subtus calceos, vlna per 26 den.

It. pro 4 pariis 62 den.

It. pro longis calciis 60 den.

It. pro 4 vlnis czwilich zu schameltuechern, vlna per 20 den., facit 80 den.

It. pro czendal ad rubeam cappam pro 4 vlnis et pro 2 lot serici 2 tal.

It. *zu dem hoftayding* ante carnisprivium pro carnibus 2 quart. boum 3 sol. 5 den.

Pro carnibus agnellis, 3 ventres, per 16, facit 51 den.

Pro vno ventre vituli 65 den.

Summa facit 7 sol. 1 den.

It. ad parandas candelas pii marchionis bis, in Jejunio et martini 3 sol. 6 den.

It. pro ducendo Wasen ad ortum 12 den.

It. pro vino *ad Wechinger, quando dux Albertus fuit hic in die s. Marie Magdalene,* 1 tal.

It. ad albam domini pro partel seric. 12 den.

It. pro vino *ad Wiennam zu dem hoftayding* 3 sol. 10 den. pro $1/2$ vrna.

39.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur R.

Anno 1386.

Pro c lattnegel x d.

Pro M schintelnegel XL d.

Pro c scharnegel VIII d.

40.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur C.

Anno 1387.

Pro equo 5 tal. minus 60 den.

It. pro vno equo in Marchekk 5 tal. 20 den.

It. Dno. duci et ducisse pro pane $2 1/2$ tal.

It. pro pane duci 3 tal. minus 40 den.

41.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur C.

Nota quod expedierunt pacta anno 1387.

In pirichenwart 8 lib. It. de secund. 12 tal. It. Martini 24 tal. 3 sol. 16 den. It. circa adventum dni. $3 1/2$ tal.

De Wielansdorf 2 libr. It. 14 sol.

De Haselpach 7 lib.

De Stoyzendorf 15 tal. minus 60 den. It. 4 tal.

De tyemtalneusidel 3 lib. It. 1 lib. It. $1/_2$ libr.

De Streitdorf $3^1/_2$ libr. It. martini 10 tal.

De Meissaw 13 tal. 30 den.

De Harraz 6 tal. 60 den. It. 2 libr.

De Enczenstorf 7 tal.

De Awtental in pentecoste 2 libr.

De Alpėltow in purificacione 3 libr. It. in assumpcione 3 libr. 3 sol.

De Attachrin in purif. 18 sol. It. Georii 18 sol. It. in assumpcione 18 sol.

De Tetendorf 7 sol. 12 den.

De Pagholczneusidel 18 sol.

42.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur T.

Vestes hyemales 1392.

It. dnis. primo pro vno pellicio 6 sol.
pro calceis villtner 32 den.
pro soccis 12 den.
pro 40 vlnis linei panni j ($1/_2$) tal.
Summa vno domino 11 sol. et 14 den.

It. Subdyacono et Monialibus et fratribus cuilibet: 14 vlnas panni linei, vlna per 3, facit 42 den. It. cuilibet istorum pro calciis 28 den.

Summa cuilibet 70 den.

It. vno acolytho 10 vlnas linei panni per 3 facit 30 den. It. pro calciis 18 den. — Facit 48 den.

It. duabus ancillis in claustro monialium cuilibet 42 den. facit $1/_2$ tal. 4 den.

It. pro 3 conversis 7 sol. et pro pelliciis et cappis cuilibet 10 sol. facit 3 tal. [1])

1396. pro vestibus estivalibus 21 pers. et cuilibet persone 84 den.
3 subd. et 3 conversi cuilibet 54 den.
6 accolyti, cuilibet 42 den.

---

[1]) Der Stand war: 3 Subdiaconen, 6 Acolythen, 3 Conversen, 19 Nonnen.

It. monialibus 24 personis cuilibet 54 den.

Duabus ancillis 84 den.

43.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur *L.*

Anno 1395.

Quatuor capellanis per circulum anni semper in quatuor temporibus 1 tal. cuilibet, facit 12 tal.

It. pro stipendio pii marchionis 9 tal.

It. pro 4 pannos tulnenses pro familia a martino carnifici 7 tal. 5 sol. 10 den.

It. dno. pro vna mitra chorali 9 tal.

Sartori. Ad parandam rubeam cappam et altaria 1 tal. 12 d.

It. pro tunica Nernpech 60 den. et caligas et capucium.

It. Alser pro 6 vln. grisei panni 1 tal. vlna per 40 d.

It. de duobus pariis caligarum 10 d.

Sutori pro 4 pariis 62 d.

It. pro paracione vilctos calceos 12 d.

It. fur die vnderczogen schuch 32 d.

It. pro longis calciis 60 d.

It. ad *colligenda salvia* 6 den.

It. vnum grossum nuncio, qui portavit *vinum gallicum* a martino stadler.

It. *Nuncio mortuorum* in s. ypolito 12 d.

It. pro castaneis 6 d.

It. pro medone 17 d.

It. servis qui portaverunt lagenas *cum Roniaca et malfasia et Reyffal* a karlsperger et a schranz 26 d.

It. pro 4 vlnis czwilch zu schameltuechern vlna per 20 d. facit 80 d.

It. pro czendal ad rubeam cappam pro 4 vln. et 2 lotone serici 2 tal.

It. pro 1000 lateribus 3 sol. 10 d.

It. Reblino vnum grossum, quando tulit cornu cervi.

It. zu dem hoftayding ante carnisprivium pro carnibus quart. boum 3 sol. 5 d., pro carnibus agnellis 3 ventres per 16, facit 51 d., pro vno ventre vituli 65 d.

It. cursori nostro zvcron 12 den.

It. venatoribus, sabbato Circumdederunt, et portaverunt caput de scroffa 2 gross.

It. pro volpe 60 d.

It. ad portandam cerevisiam 6 d.

It. pro mawrochen 4 d.

It. pro caulibus et rosis et erdper ad ardeam dedi 1 tal.

It. nuncio fratris thome, qui tulit ammerlas et cerusa, 3 d.

It. Henrico *pictori* 12 sol.

It. pro vino ad wechinger, quando dux Albertus fuit hic in die s. marie magdalene 1 tal.

It. pro vino ad viennam zu dem hoftayding 3 sol. 10 den. pro ½ vrna.

It. ad parandum vitrum auff der hochenwart 6 d.

It. servis, qui collegerunt silices (für die Badstube) 12 d.

44.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur T.

Stewra tocius anni M. CCC. LXXXXV. omnium villarum secundum ordinem earundem.

	tal.		tal.
Elpeltaw	60	Stoyzendorf	60
Enczesdorf	60	Pirpawm	32
Stallarn	10	Fratigzdorf	10
Wielensdorf	10	Harras	6
Streitdorf ad totum officium	32	Schirneistorf	7
Haselpach	40	Awtental	20
Rükelstorf	32	Symonveld	10
Meyssaw	16	Calvus mons	10
Pogolczneusidel et greyczesteten	20	Weyding	24
Chunigsprunn	10	Maurling	10
Eberhartsdorf	10	Athachrin	60
Steten	3½	Hyeczing	4
Pirchenwart	60	Draschirchen	10
Cholestorf	10	Tattendorf	20
Geczendorf et gerlaz	10	Hadmarstorf	6
Wilhalmsdorf	10	Gryneczing	6
Nadendorf	3½	Tiemtalnewsidel	6
Herolczdorf	16	Ringleinse	2
Naschendorf	3	Suffring	4
		Sanctus locus	25

45.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur T.

Anno 1396. pro vestibus hyemalibus Monialibus 23 personas cum Magistra monialium.

It. Magistre monialium 12 sol. 22 den.
„ Gredel der wejter 6 sol. 10 den. cum pelliciis.
„ grozmuglerin tantumdem.
„ Eggendorferin „
„ Starchantin „
„ Sydendorfferinn „
„ Eyczendorferinn „
„ wylungsmawrerin „
„ Chlingenfurterin „
„ Chranwergerinn „
„ häderswerderin „
„ Rietentalerin „
„ Stedingerin „
„ Gwaltlin „
„ Stazarin „
„ Eyczingerin „
„ Dorothe „
„ Waldnerin „
„ hawslerin „
„ Custrin „
„ hallerin „
„ holczhamerin „
„ Stechin „

46.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur T.

Anno 1397.

Pro med. libra cymei 3 sol.
ad parandas candelas ad sepulchrum domini 81 den.
pro 6 vlnis linei panni 9 grossos dno. ad camisias.
De campana ad horam, quam suspenderat 1 tal.
Carpentario von dem grüst 32 den.
Magistro qui fecit horam 2 tal. 80 den. Et dnus. dedit sibi 20 grossos.
It. pro decem libris plumbi 25 den.
It. de tribus ymaginibus in capella Wechinger 32 den.
It. pro 2 longis calceis swarzleder 60 den.

47.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur T.

Anno 1398.

Sartori de alba tunica dni. ad equitandum 24 den.
de altaria ad chorum 72 den.
de 13 cappis domicellorum 6 sol. 12 den.
de tunica, parchanno et de duobus caligis 20 den.
pro vlna grisei panni 70 den.
pro vna Joppa $1/2$ tal. 20 den.
pro 1 plann reverend cum caligis 40 den.

48.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur T.

Per mensem. Prebende familie dni. prepositi 1398 [1]).

It. Coco dni. decani 50 den.
It. Coco dni. Cellarii 50 den.
It. Servo infirmorum 50 den.

---

[1]) Unter Probst Jacob I. 1485—1509 ist Dienerschaft und Sold bereits anders geworden. (S. dessen Liber rationum, Cod. chart. in fol. maj.)

Hic notantur Salaria famulorum monasterii expectancium mercedem de manibus prelati.

Dem Hofmaister mit zwain knechten XXVII tal. den. vnd alle Quottember IIII fueder holcz, vnd alle Wandl, dy LXXII den. pringen oder dahinder vnd der drittail aus den grossern Wandln.

It. dem Obern kammerer XII tal. den.
„ dem Vntrern kamrer VI tal. den.
„ dem Schreiber X tal. den.
„ dem Argimaister VIII tal. den.
„ dem Vorster VIII tal. den.
„ dem Waldknecht V tal. den.
„ dem Kellerknecht VI tal. den.
„ dem Marstaller VI tal. den.
„ dem Marstaller knecht III tal. den.
„ zwayn Vberreytern ieder VI tal. den.
„ zwayn tuerhuettern iedem II tal. V sch. XXIIII den.
„ dem Lewffl II tal. den.
„ dem partner II tal. den.
„ dem pawknecht VI tal. den.
„ dem Siechknecht II tal. LXVI den.
„ dem Refentknecht IIII tal. den.
„ des Techants knecht IIII tal. den.
„ dem pader alle Quottember II tal. den. facit annuatim VIII tal. den. vnd albeg von dem Brobst oder von einem gast zw scherlon XII den.

It. Janitori 50 den.
It. Scutellatori 50 den.
It. Cursori 50 den.
It. partner 42 den.
It. Michel aput fontem 42 den.
It. Custodi boum 42 den.
It. portulani 50 den.
It. Sufflatori cornu 50 den.
It. Servo custodi 50 den.
It. portitoribus aque cuilibet 36 den.
It. servo domus in superiori camera 64 den.
It. fevrer 64 den.
It. duobus campobus cuilibet 64 den.
It. Carpentario 8 den.
It. Servo coci in coquina inferiori 8 den.
It. 5 aurigis, cuilibet 6 sol.

49.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur T.

Hic notantur prebende dominorum et dominarum anno LXXXXVIII. (1398).

Dnus. Decanus 2 prebend. 7 sol. 14 den.
Custos 3 sol. 22 den.
Mag. Infirmorum 3 sol. 22 den.
    Werder 3 sol. 22 den.
    Wolfhart 3 sol. 22 den.
Mag. dominarum 3 sol. 22 den.
    Fridricus 3 sol. 22 den.
    Tasser 3 sol. 22 den.
Petrus de Tulna 3 sol. 22 den.
Piligrimus 3 sol. 22 den.
Gunderstorfer 3 sol. 22 den.

It. von der gros[illegible] ...ten tagen, [illegible] ...der III [illegible] ...lichen

---

¹) [illegible]
²) [illegible]

Rekbinger 3 sol. 22 den.
Thomas Flöczer 3 sol. 22 den.
Michel de Lanzse 3 sol. 22 den.
Vlricus 3 sol. 22 den.
Capellanus 3 sol. 22 den.
Tucz 3 sol. 22 den.
Czucher 3 sol. 22 den.
Dyaconi: Wildekker 3 sol. 22 den.
Gebhardus 3 sol. 22 den.
Joh. de Wienna 3 sol. 22 den.
Prebende Marchionis: Leipphartinn 3 sol. 22 den.
Drihepplinn 3 sol. 22 den.
Summa 10 tal. 44 den.

Conversi: Fr. Thomas 84 den.
Fr. Stephanus 84 den.
Fr. Nycolaus 84 den.
Summa 1 tal. 12 den.

Prebende dominarum Summa 9 tal. 80 den.

50.) Aus der Handschrift der Rechenkammer Signatur M.

Anno 1399.

Herczog Wilhalm, herczog ernst vnd herczog Ernstin vnd herczog Albrecht per integrum annum a festo pasce vsque ad OO. SS. Summa summarum avene 53 metr. 8 mezen.

Vmb ain halbs hundert lattennagel 70 den.
It. vmb ain schaid sieb 46 den.
It. vmb einen eisnen zaphen in einen mulrad 46 den.
It. vmb 6 grozz nagel 12 den.
It. vmb 2 radholz zu der mul 2 Pfd.
It. vmb 8 schawvel 52 den.
It. vmb 15 ellen chiteltuch 7 sol. 3 den.
It. vmb ein sawbersib 12 den.
It. vmb 3 centen vnslitt 7½ libr. minus 30 den.
It. vmb ein phann 12 den.
It. vmb 6 mulschewben 26 den.
It. vmb 6 hopphenchrüg ½ Pfd.
It. vmb einen protcharb 3½ sol.
It. vmb schuzzelnagel 32 den.

It. vmb schuzzelstab 12 den.
It. vmb ain radholcz 6 sol. 20 den.
It. vmb ein chuphrein hopphenchrug 10 sol.
It. vmb lichtschir vnd zwen chachelowe ze machen 82 den.
It. vmb wischpant 20 den.
It. vmb sakchpant 24 den.
It. vmb 5 schawel zu weslahen 47 den.
It. vmb 2 hawn 40 den.
It. den Rauchfankch zu kern 6 sol.
It. vmb ain rast 20 den.
It. vmb drew slozz zu machen vnd ze verchern 32 den.
It. von einer eiznen tür fur den offen 65 den.
It. vmb einen eiznen zaphen zu dem phistertor 5 sol. 5 den.

XV. Auszüge aus den ältesten Statuten des Stiftes Klosterneuburg.

De servicio Dei.

Tempore estivo sonante signo tercie sacerdos ebdomadarius [1]) cum ceteris ebdomadariis ministris dicta tercia de sancta Maria, quando dicenda est, et sequentibus psalmis et lotis manibus et tersis [2]) cum aliis chorum intrent, et suo loco stantes terciam diei cum aliis dicant. Qua finita vadunt in Sacrarium, vt ad missam vestiantur infra terciam sancte Marie et sequentes psalmos. In sollempnitatibus vero, quando ista non cantantur, Conventus in choro sedendo expectabit, nec Cantor [3]) aliquid ad cantandum prius imponet, quam hi, qui divinum officium acturi sunt, ad plenum vestiantur, sicut prediximus. Post terciam vestiuntur, quocienscumque bis comeditur, vel plenum officium celebratur, vel prior missa post terciam dicitur. Tempore vero, quo semel reficiuntur, hoc fit post sextam, sicut in XLma post nonam. De priori missa superius dictum est. Incedit autem ad altare primus Acolitus portans cereum, quem sequitur alter preferens thuribulum, item alter acolitus portans cereum, si sollempnitas, post quos subdiaconus cum textu Ewangelii, deinde diaconus, et novissimum sacerdos intrantes presbiterium, quando Chorus incipit: Gloria Patri.

---

[1]) Cf. Mart. Gerberti Vet. Liturg. Alem. P. I. Disq. IV. C. II. a pag. 289.
[2]) Cf. l. c. pag. 290 seq.
[3]) De Cantoribus et eorum functionibus vide Cap. II. L. II. Part. I. De Cantu et Musica sacra a primaeva aetate.

Cum autem ante altare venerit, stat Subdiaconus prope sinistrum cornu altaris tenens in manu ewangelium, presbiter autem in facie altaris habens collateralem sibi diaconum prope dextrum cornu altaris. De inde corde contrito et vultu humiliato tamquam in presencia dei et in conspectu angelorum incipit confessionem secundum morem ecclesiasticum dicendo antiphonam: Judica me deus, non vtens multiloquio [1]) vt quidam, sed paucis verbis non pauca comprehendens. Hanc sequitur formam, tam ante Missam, quam ad ceteras horas. Confiteor deo omnipotenti et omnibus Sanctis eius et vobis fratribus, quia peccavi in cogitacione, locucione, in delectacione, in consensu et in opere, mea culpa, ideo precor vos orare pro me [2]). Misereatur tui omnipotens Deus et dimittat tibi omnia peccata tua, liberet te ab omni malo. Conservet te in omni opere bono et perducat te Jesus christus, filius dei in vitam eternam. Indulgenciam. Et oblatum ewangelium a subdiacono deosculetur et intus et foris, foris, si continet Ymaginem crucifixi aliquo metallo expressam. Deinde accedens ad altare dicit sub silencio: Aufer a nobis. Osculato altari dicit: Oramus te domine, ut per merita. Deinde stans ad altare dicit:

Omnipotens sempiterne deus, qui me peccatorem sacris altaribus tuis astare voluisti, impressoque sibi crucis signaculo cum ministris altaris dicit summissa voce indirectum introitum cum psalmo et kiriel. Continetur autem liber missalis in dextra altaris parte, ab vno subministrancium in Missa ibi repositus. In sinistra autem textus Ewangelii a subdiacono injbi locatus. Deinde pronunciatis secundum ecclesiasticum usum collectis, legitur lectio a subdiacono, quam sequitur Grad. et Alla., que cantantur a singulis in privatis diebus, a duobus in solempnitatibus [3]). Sedente interim sacerdote in cathedra altari vicina, et diacono ad nutum sacerdotis [4]) usque ad ewangelium, nisi cantetur Ymnus Trium puerorum. Ante tamen liber missalis a diacono in sinistrum altaris cornu translatus est, nisi sacerdos malit eum secum deferre, ut legat in eo vel aliquid provideat, hec est benedictio, que a sacerdote datur diacono ewangelium pronunciaturo:

[1]) Apologiis videlicet utebantur nonnulli, quibus se tanto mysterio indignos sunt professi. l. c. p. 295.

[2]) Similem formam habet in ord. missae pontif. l. c. parte I.

[3]) Morem hunc non observat Gerbertus de cantu et musica sacra. T. I. L. II. Cap. IV. pag. 353.

[4]) Cf. de vet. Alem. Liturg. P. I. Disq. IV. c. 2. p. 305, 306, Nr. XIV.

Dominus sit in corde tuo et in labiis tuis, ut competenter pronuncies ewangelium pacis. Quo se convertente ad locum ewangelii recitandi, sinistrum videlicet altaris latus, ipse stat iuxta dextrum cornu post levitam et dum pronunciatur: Sequencia sancti Ewangelii, signo crucis frontem munit expectans finem ewangelii. Conventu versu (verso) ad orientem, usque ad eam, que ewangelium sequitur, sacerdotis salutacionem, deinceps chorus altrinsecus se respicit. Post hec subdiaconus textum et acolithus thuribulum circumferunt conventui ad osculandum, et quasi pro benedictione faciendum, non cottidie, sed festivis diebus. Hactenus de minoribus, de humanis videlicet officiis pro posse tractatum est, nunc ad alciora quidem stilus sustollendus est, et non hominis voce, sed divini spiritus bucina personandum est de vnico redempcionis nostre commercio, de inestimabili sacramento. — — — Primum ergo ad dominici Corporis et Sanguinis sacramenta sancte tractanda constructa est teca non longe ab altari, quod principalius est opere lignorum diligenter fabrefacta [1]) tota intrinsecus mundissimis linteis vestita, que contineat vasa, Sacrificiis divinis aptata [2]), scilicet calices cum patenis, corporalia, ampullas, urceos ad vina et aquas in Sacrificio altaris miscenda et manibus ministrorum infundenda, linteola quoque plura ad sacrorum vasorum involucionem, detersionem et librorum deportacionem, quos sine operimentis tangi vel deferri non convenit. Est etiam eadem quasi incamerata mediis divisa tabulatis, cuius pars superior continet queque sacraciora, id est calices, corporalia involuta, inferior autem, que sunt minus digna, id est linteola ad sacra vasa corporalia in custodiis posita, byxis cum hostiis, subtusque in fundo armarioli ponuntur urcei et ampulle et Pelves, que ante incepcionem Misse a custode vel custodis vicario reserari solent, a quo etiam mundari solent, que mundanda sunt, tam vasa cetera, quam Calices, qui diligenter observandi sunt, ne propter frequentem vini infusionem sordes contrahant. Ad quam rem diligencius exequendam in vicino altari loco ad dexteram procuratum est lavatorium, occultum habens aqueductum, ubi summitates digitorum sacerdotis post communionem abluantur et calices mundentur, qui postquam a ministris altaris loti sunt et detersi, reponuntur in loco suo usque

[1]) Enucleatius ista, quam in Constit. s. Wilhelmi Cap. 84 apud Hergott de veteri discipl. monastica p. 450 singula explicant.

[2]) Cf. Vet. Liturg. Alem. P. I. Disq. III. Cap. II. a pag. 205.

ad tempus, quo sunt necessarii. Tunc subdiaconus hebdomadarius prius mundatis manibus [1]) tam calicem, quam patenam diligenter inspicit, ut ad ministerium altaris parata sint. Diaconus quoque similiter ablutis manibus oblato sibi ab acolito pelvi et urceo aque, que ablucio funditur in alteram caveam, lavacioni manuum preparatam, aut super pavimentum, expandit super altare corporale, quod ante ewangelium in altari repositum est, susceptamque a subdiacono patenam cum oblatis summa diligencia ad hoc electis [2]) offert, sacerdos manibus diligenter ablutis et ad linteum sibi soli deputatum cautissime detersis, deinde calicem cum simplici vino a subdiacono sibi porrectum et ampullam aque ad terciam partem vino miscende [3]), quod solius sacerdotis est, nec non linteum ad calicem detergendum. Quem postquam in altari locaverit et ex more coopertum in memoriam dominice sepulture odore aromatum [4]) quasi dominicum corpus condiens incensaverit tribus crucibus et uno circuitu, cornua quoque altaris, quantum brachiorum extensione eadem fragrancia attigerit, reddit thuribulum diacono suppleturo in lateribus altaris, quod ipse minus valuit. Qui cum thuribulum uni ministrorum reddiderit, tollit ab altari patenam et reddit subdiacono, quam diligenter detersam et mundo linteolo involutam tenet manibus. Deinde dicente sacerdote: Orate pro me, et ad altare se convertente, diaconus post presbiterum et ipse subdiaconus post diaconum ordine consistunt, stantes usque dum cantetur Sanctus, deinceps inclinati et ad oracionem intenti erunt usque ad finem dominice oracionis [5]). — — Ante tamen quam dicatur per omnia secula seculorum diaconus erectus accedit ad altare et inter ipsa verba cum sacerdote discoopertum calicem elevat [6]) iterumque reponit et cooperit, et recedens osculatur dextrum humerum sacerdotis et stat in loco priori. Finita autem dominica oracione recipit a subdiacono patenam et porrigit sacerdoti, osculaturque

1) Cf. Vet. Liturg. Alem. P. I. Disq. IV. Cap. III. pag. 330.

2) Cf. Lit. Alem. p. 323.

3) Manus saeculi XIV. apposuit in margine: est culpa.

4) Cf. Lit. Alem. p. 328. Nr. VII.

5) Hic adhortatio sequitur prolixior ad Canonicos in choro. Alia inter: Ut libros praeter necessarios manibus haud teneant, sint toto mentis annisu suspensi ad orandum cum sacerdote, solis tepidis ac mente vagis consulitur psalterium aut orationum libros legere sedendo, quamquam religiosiores infra Canonem nullam sibi sedendi indulgeant licentiam.

6) Vocabatur elevatio minor. Cf. Lit. Alem. p. 372. Nr. XXXVI.

manum suscipientis, quam ille susceptam reponit ad pedem calicis dextre partis ad signandum vultus dextri lateris, dictisque, que dicenda sunt, dividit hostiam ex more, ut due partes super patenam reponantur, tercia in calicem mittatur, et utrumque de corporali super expanso tegatur, donec cum reverencia, qua decet, sumantur, prius tamen digitorum summitatibus super calicem diligenter excussis, quibus dominicum corpus tractatum, fractum et repositum est, ipsisque adhuc inseparabiliter clausis dat osculum [1]) ebdomadario cantori ascendenti ideo propter hoc ipsum ad altare, a quo redeunte in chorum offertur pacis osculum, quicumque in conventu fratrum altioris extiterit loci, et deinde in totum dividitur conventum.

Interim communicat sacerdos et post eum diaconus, inde subdiaconus, deinde ceteri, qui voluerint de congregacione [2]). — Post communionem vero dominici corporis et osculum diaconus accipit calicem cum sanguine, cum quo secedens in partem primum ipse percipiat et tunc ceteris participandum exhibet [3]) et purgacionem non minori reverencia, quam ipsum sanguinem sumat. His rite peractis reportato ad altare isto vel altero calice [4]) offertur a subdiacono sacerdoti vinum cum calice, unde primum purget, deinde super calicem tot digitorum summitates abluat, quot digitis corpus domini tetigerat, et ablucionem iterum sumat. Exinde calicem ipsum cum patena in loco suo restituendum prius subdiaconus studiose inspiciat, et si dies solito obscurior fuerit, adhibito lumine totum vndique versum lustret, et si quas eucharistie reliquias, quantumlibet minutas deprehenderit, non manu tangat vel lingua, sed ipsam patenam super calicem inclinatam desuper vino infuso diluat, et sicut ipsum sanguinem, devote et diligenter sumat. Diaconus autem complicatum corporale reddit subdiacono, in armariolo reponendum, et ultimus omnium concludit missam, dicendo: Ite missa est [5]), si sunt dies pasche vel pentecostes vel nativitas domini, et hoc usque ad VIII appa-

---

1) Cf. Lit. Alem. p. 382. Nr. XLII.

2) Sequitur adhortatio ad communicantem, ut sputum non ejiciat, nisi ore prius bene diluto. Ne communio ultra dies quatuordecim differatur iis exceptis, qui pro culpis suis ab ea merentur excludi.

3) Cf. Lit. Alem. Part. I. p. 388.

4) I. e. Calix ministerialis. Cf. Lit. Alem. Part. I. Disq. III. Cap. II. p. 221. Nr. XI.

5) Nulla benedictionis et ultimi Evangelii mentio. Ite missa Rhemensis et Altisiodoriensis ecclesiarum more missae finem imponit. Lit. Alem. p. 404.

ritionis vel festum IX lectionum, absque adventu domini et XLma, in quibus tamen festa apostolorum vel s. Marie his et aliis celebracionum insignibus, scilicet Gloria in excelsis et Te Deum laudamus, non carebunt.

Et quia de celebritate Officii, quod missa dicitur, sermo ortus est, dicendum semel videtur, quod sufficiat, que sint tempora missarum in privato celebrandarum [1]). Estate ante terciam, ab idibus Septembris ante sextam, in Quadragesima ante nonam, aliquando etiam, sed raro, post Ewangelium maioris misse, accepta licencia a rectore ordinis, qui conventui resederit. Quicumque itaque vult privatam missam celebrare, uni eorum, quibus iniunctum est hoc officium, significet ex more, quid velit, precedatque ad locum, ubi huiusmodi utensilia reposita sunt, que ad missarum solempnia conveniunt, quem subsequatur Cooperator suus, quecumque operi, quod instat, necessaria novit, sumat et ad altare, ubi missa celebranda est, deferatur, preter calicem et corporale, quem ipse sacerdos diligenter ablutis manibus secum deferet linteis suppositis, et tam libro, quam calice cum corporali in altari depositis, indumentis autem de sacerdotalibus in tabula ad hoc ipsum provisa cum aliis necessariis, pendente quoque parvo manutergio ad sacraciora quoque tergenda, utpote calicem vel patenam, aut digitorum summitates post ablucionem, ipse sacerdos, antequam sibi humerale imponat, humiliter incurvatus genua flectat, et sic vestiatur. Vestitus autem facta ex more confessione incipiat missam non cantans, nisi astante populo, aut magna aliqua persona, sed in directum legens. Sed post ewangelium omnia non minori diligencia et prolixitate peragat, quam si Missam celebraret publicam.

Oportet autem omnes in uno dormitorio [2]) quiescere, nisi quos infirmitas aut senectus, que ipsa morbus est, hoc prohibet facere, habent autem lectisternia non de culcitris, sed de bumbicinis et cer-

---

[1]) De missa privata apud Hergott in Antiq. Monast. Ordo Cluniacensis cap. 71. p. 263. „Quibus horis liceat sacerdotibus cantare missas". S. Wilhelmi Constit. Hirsaugienses ibid. p. 454. c. 86. „De privata missa, quomodo sit cantanda". Cf. quoque De cantu et musica sacra. T. I. Lib. II. Part. I. C. IV. p. 355. Nr. II.

[2]) Cf. Amort, Discipl. Canon. pag. 401. Holstarium quoque a Brockie illustrat. T. II. p. 98. Sub Stephano de Sierndorf, praeposito nostro, anno 1323 id commune dormitorium diu iam in desuetudinem abiisse, patet ex documentis domesticis huius anni.

vicalibus. Adolescentes quoque [1]) vel pueri, qui fuerint in congregacione, non coniunctis requiescant stratis, sed interpositis magistrorum lectis, ne quid etas illa, ut assolet, per negligenciam vicii aut levitatis consuescat. — — Quod si tanta fuerit multitudo, ut una mansione capi non possint, in duabus aut eciam pluribus si opus fuerit, deni aut viceni, vel amplius repansent sub custodia seniorum, qui eos sollicite custodiant, ardente lumine in medio iugiter, usque dum diei splendor nocturnas tenebras eliminet. — Si quis autem nocturna siti adeo laborare ceperit, ut usque ad matutinas expectare nullo modo possit, modeste priorem excitans, quod patitur, ei insinuabit. Qui surget mox, ducet eum ad mansionem infirmorum et insinuata causa, pro qua venit, redibit ad lectum. Refectus autem frater potu in lecto, quem provisor infirmorum sibi demonstraverit, repansabit cum infirmis matutinale officium celebraturus, et secundum legem infirmorum impetrata a priori licencia per eundem custodem in conventum redibit. Quod si perdurare poterit ad nocturnos in minori choro expectans, donec trina oratio finiatur, accepta a priori licencia, postquam in domo infirmorum sitim sedaverit, usque ad mane ibi remanebit. Si autem post nocturnos se continere poterit, tunc cum licencia refrigerato sitis ardore celebret matutinas cum his, qui infirmis cantant, vel si infirmi defuerint, pro se cantabit et ad conventum redibit.

Prima aura surgente dato signo surgendi in dormitorio absque mora surgant Canonici, et cum processione in ecclesiam, ubi dictis VII psalmis penitent. cum letania [2]) pulsetur prius signum ad primam, ad quod ab ecclesia regressi in claustrum pectant capita laventque manus et in locis suis sedeant. Interim qui volunt confessionem facere [3]), faciant usque dum sonet secundum signum, cuius pulsacio prolixius idcirco differenda est, ut possint, qui volunt, diligenter facere confessionem et implere devote iniunctam sibi satisfactionem.

Sonante autem secundo signo denuo in chorum redeant, et premissa ex more trina oracione cantetur prima diei et s. Marie et fami-

---

1) Recordantur horum puerorum statuta nostra saeculi XIV.: Si quem fratrem appellat (canonicum jam intellige) nunquam nomine appellet, nisi „Dominus“ adjungat, si presbyter est; et pueri fratres appellantur.

2) Cf. Hergott, Vet. Discipl. Monast. p. 571.

3) Non idem confessionis tempus in Constit. s. Wilhelmi Cap. 43 apud Hergott l. c. pag. 416.

liares psalmi [1]). Dehinc teneatur capitulum, et statim sonet tercia, qua percantata et missa priori operentur usque ad sextam.

Sonante VI^{a}. dimissis operibus agitur opus diei, VI^{a}. videlicet et Missa. Post missam iuxta, quod predictum est — per omnia observatur usque ad VIIII. Qua sonante et percantata reficiuntur fratres et finito prandio redeunt ad opus usque ad vespertinum officium, ad cuius primum signum cessant, et percantatis vesperis tenentes libros sedent in conventu cum summo silencio, expectantes primum signum completorii. — —

In secunda Vespera festivitatis omnium Sanctorum post Benedicamus domino pulsantur omnia signa et cantatur tonaliter Vespera „placebo" pro omnibus fidelibus defunctis cum sola collecta „fidelium deus". Post matutinas de die et s. Marie celebretur agenda mortuorum maiori diligencia, longioribus lectionibus et responsoriis. Canonice autem hore, sicut ceteris diebus celebrentur, sed post terciam Missa pro defunctis [2]) studiosius agatur. A (ad) processionem, que fit in Cimiterium ℟. Rogamus. Absolve domine. Post hec fiat commemoracio animarum, deinde redeatur in claustrum cum ℟. Tua Deus. Singuli quoque sacerdotes privatas missas, cum una tantum, que prima est, oracione celebrant. Alii autem litterati VII psalm. unusquisque pro se, cum primum potuerint, cantent, qui autem psalmos nesciunt, tociens pater noster dicant. XII quoque pauperes eadem die ubertim reficiendi sunt [3]).

XVI. Sequentia in festo s. Nicolai.

Laude Christo debita, celebremus inclyta nicolai merita.
Fovit illum Grecia, novit dei gracia sanctum ab infancia.
Res miranda nimium infantuli jejunium, doctus dei digito jejunat bis in sabbato.
Mira sanctimonia, a lactis alimonia abstinet infantulus, miratur omnis populus.

---

[1]) Vide Mon. Vet. Liturg. Germ. Part. altera pag. 251. Item Vet. Lit. Alem. Part. II. Disq. VIII. Cap. II. pag. 813. Nr. III.

[2]) Gerbertus (Vet. Lit. Alem. Part. II. et III. Disq. XI. cap. II. pag. 1047) ait: nihilque de hoc officio in aliis nostris monumentis liturgicis occurrit, nec quidem omnino aliquid de commemoratione OOFFDD. hac die in ms. ordine operis Dei monasterii nostri saec. XIV.

[3]) Cf. Hergott, Vet. Disc. Mon. p. 80.

Sacer a cunabulis claruit miraculis seculorum seculis.

Civis vrbis patere, clarus erat genere, clarior in opere.

Voce lapsa celitus factus est divinitus dignus episcopio celi testimonio.

Homicidam visitat, tres occisos suscitat, tres ereptos vinculis fert ad domum consulis.

Auri dato pondere festinavit tollere malam et nephariam famem et infamiam.

Vocatur in tempestate fessis nautis quassa rate, dicit assum, silet mare, dat ad portum remigare.

Tandem bene meritum celo reddit spiritum fruens deo libere liber carnis onere.

Magne deus adonay nos ut nautas nicolai duc de mundi turbine.

In hoc mundo fluctuamus, de profundo clamitamus, nos exaudi domine.

In hoc festo tui presulis nunc adesto tuis famulis salus in periculis et peccati vinculis.

Vt mortale pellas odium salutare stillat oleum leticie medicina gracie.

Inde nos divinitus unge sancte Spiritus.

Munda cordis oculum, salva cunctum populum.

Fac nos ipsum te videre, hoc est totum vite vere.

Der Verfasser dieser Sequenz ist Probst Rudger I. von Klosterneuburg 1167 — 1168. Wahrscheinlich verfasste er dieselbe auf Ansuchen der Fischer zu Klosterneuburg, deren Vorstand der jeweilige Probst und deren Patron der h. Nicolaus war.

XVII. Series PP. RR. DD. Decanorum Ecclesiae Claustroneoburgensis ad medium usque saeculum XIII.

Sub Canonicis Secularibus.

Herbo (Erbo, Arbo) de Buche. (Cod. Trad. Nr. 50. 52.)

Sub Regularibus Canonicis.

Sub B. Hartmanno probabilius *Marquardus,* postea praepositus.

Sub Marquardo I. (1141—1167) *Henricus* Decanus, quem B. Hartmannus post (1142) consecratam Ecclesiam Neocellensem adnitente Conrado Salisburgensi Episcopo persuasit, ut prepositi onus Neocellae susciperet. (Puell, vita B. Hartmanni p. 41.)

Sub eodem praeposito *Rudgerus,* frater ipsius praepositi, antea Decanus Augustanae ecclesiae, ibi schismate fervente anno 1160 loco motus venit ad Gerhochum Reichersbergensem, 1162 professus, mox 1163 noster Decanus, a Hartmanno in Henrici successorem petitus aegre consensit, ast Hartmanno eo anno 23. Dec. defuncto itineri se accingens, domi remansit, ubi fratri Marquardo successit.

Wernherus sub Rudigero qua Diaconus Decanus fuit et cum triginta aliis nostris Canonicis pro ordinibus recipiendis Frisacum profectus fuit.

Gozwinus sub Wernhero praeposito circa ann. 1178. (Cod. Trad. Nr. 538.)

Rudolphus sub Ottone praep. (Chron. Claustron. apud Hier. Pez t. I. col. 448. ad ann. 1193.)

Vlricus sub Dieterico praeposito, anno non notato.

Adalbertus Saxo depictus in fenestris ambitus.

Hainricus Decanus sub Walthero praep. anno 1221. (Fontes RR. AA. IV. 193.)

Imfridus sub Walthero seu Wisintone.

Herbordus sub Wisintone, anno non notato.

Chunradus Decanus sub Marquardo II. (legitur ad annum 1226.)

Ebro sub Conrado praeposito anno 1229. Eodem iam anno legitur:

Lutwinus ab anno 1229 usque ad annum 1231.

Fridericus primo occurrit ad annum 1236.

Arnoldus ad annum 1248.

Vlricus ad annum 1253.

XVIII. Canonici Claustroneoburgenses quotquot in documentis reperiri poterant ad medium usque sæculum XIII.

Sæculares annos inter 1114 usque 1133.

Oppoldus, Vicarius Ottonis secundi, sancti Leopoldi filii, Praepositi. (Cod. Trad. Nr. 117. 20—23. Nr. 249.)

Ummon, Canonicus [1]).

Aescuwinus, Neuenburgensis ecclesie Canonicus. (Cod. Trad. Nr. 14.)

---

[1]) Oppoldus et Ymmo 1111 erant Capellani Wernheri, Patav. Episc. (Pez, Vita s. Leopoldi.)

Hertwicus, novvenpurgensis ecclesie Canonicus et sancte Agathe parochianus. (Cod. Trad. 53.)

Regnoldus, eiusdem ecclesie Canonicus (postea Oppoldi subiens vices).

Wezilin diaconus (Cod. Trad. Nr 93) fors idem cum Wezilino presbytero.

Adalbertus diaconus. (Cod. Trad. Nr. 472.)

Prunricus Canonicus, dispensator fratrum.

Otto, Otpoldus, Swarzo, Adalberus, Hartmannus, Ymmo, Adalbertus. (Cod. Trad. Nr. 241.) Swarzo erat hospitalensis. (Ibid. Nr. 51.)

Regulares Canonici sub Hartmanno Praeposito 1133—1140.

Richardus, scriptor vitae s. Leopoldi (a Leopoldo Neuburgensi apud Hanthaler solummodo citatus!)

Adelgozus de Asparn, Subdiaconus, procurator huius ecclesie. (Cod. Trad. Nr. 248.)

Marquardus, ex Augustano Decano hic regularis Canonicus et mox praepositus.

Sub Marquardo Praeposito. 1140—1166.

Rudgerus, Marquardi frater, prius Canonicus Augustanus, hic Regularis, ex Reichersberg adveniens, ubi professus erat sub fratre Decano.

Fridericus, frater Marquardi, prius Canonicus Augustanus, inde discessit et ad fratrem Marquardum venit, Canonicus regularis hic, ubi mox obiit. (Pez, Thes. Anecd. T. V. Col. 2043.)

Chunradus accolytus. (Cod. Trad. Nr. 581.)

Ortwinus presbyter.

Dominus Ernst, presbyter.

Wolvoldus, Nivenburgensis Conversus. (Cod. Trad. Nr. 368.)

Dietricus, filius Heilce ex forensi neuburga. (Cod. Trad. Nr. 311.)

1142. Henricus decanus, Henricus nepos ipsius, Reinhardus, Ascwinus, et Waltmannus, per Hartmannum Brixinensem Episc. ad Neocellensem Canoniam evocati. (Puell, vita B. Hartmanni pag. 41.)

1149. Hermannus et Hildebrandus. (Mon. Boica IV. 514.)

Circa 1162. Hermannus de s. Martino.

Chunradus de Mûlbach. (Cod. Trad. Nr. 370.)

Wernherus Camerarius. (Cod. Trad. Nr. 328.)

Rudolfus Cellerarius. (Cod. Trad. Nr. 305.)

Sub Wernhero Praeposito 1167—1193.

Reinprecht de Treusdorf. (Cod. Trad. Nr. 508.)

Richerus parrochianus nostre ecclesie. (Cod. Trad. Nr. 527.)

Rudigerus accolytus. (Cod. Trad. Nr. 534.)

Geruuicus. (Cod. Trad. Nr. 519.)

Rudolfus de Wienna. (Cod. Trad. Nr. 592.)

Sigehardus, filius Wolfkeri de Erlhae. (Cod. Trad. Nr. 339.)

Livtwinus de Retilnstein. (Cod. Trad. Nr. 556.)

Gotscalcus (dein praepositus). (Cod. Trad. Nr. 568.)

Marchwardus custos circa 1179.

Sub Godeschalco Praeposito 1186—1192.

Wisint, Chûnrat et Eberhart. (Cod. Trad. Nr. 605.)

Ulricus, qua scolaris traditus a Dietrico de Liechtenstain, postea frater noster. (Cod. Trad. Nr. 604.)

Sub Rudolpho Praeposito 1195—1196.

Meingozus Cellerarius, Rudgerus Custos, Dietricus purger (postea praepositus). (Cod. Trad. Nr. 426.)

Hermannus (verosimiliter scriptor vitae b. Hartmanni), dein Canonicus Salisburgensis, ab anno 1205 Praepositus Neocellensis, ubi obiit 6. Decemb. 1210. (Puell, Vita B. Hartmanni. Anhang Nr. V. pag. 5.)

Sub Dietrico 1195—1215 circiter.

Mengozus Cellerarius (denuo). (Cod. Trad. Nr. 444.)

Ulricus Decanus, Purchardus, Hugo, Hertingus, Fridericus, fratres de Claustro. (Cod. Trad. Nr. 451).

Otto. (Cod. Trad. Nr. 688).

Diepoldus de s. Martino.

1206. Albertus Decanus, Heinricus Cellerarius, Perhtoldus Camerarius, Engelmarus hospitalis Magister, Meinhardus, Rudgerus, Heinricus, Rudegerus, Lvtwinus, Rûtwinus, Ortolfus, Engelhardus, Albero Gotsteinius, Albertus, Heinricus, Fridericus. In alio choro Waltherus, Peregrinus, Herbordus, Heinricus, Wisinto, Jungericus, Heinricus, Heinricus, Herbordus. (Fischer II. pag. 163).

Sub Walthero 1215— circ. 1221.

1221. 5. März. Hainricus Decanus.
Rudolfus (Wiennensis, postea Custos).

Wisinto (dein Praepositus).
Hainricus abbas.
Livtwinus (Tulnensis, dein Decanus).
Engelbertus (liber).
Eberhardus de Radovn et frater suus Hainricus.
Prevnricus.
Chunradus (dein Praepositus).
Hainricus strvno.
Albero de stranesdorf, et frater suus Herbordus (dein Decanus).
Marchardus (dein Praepositus).
Chunradus de Gadin.
Hainricus.
Meingozus.
Heimo.
Albertus.
Wernherus de Zelkinge.
Vlricus Stvzso.
Rvbertus.
Vlricus.
Hainricus de ebergozzinge. (Chart. II. f. 26.)

Sub Wisentone. 1222— circ. 1224.

Rudolfus Custos. (Cod. Trad. Nr. 769.)
Rudgerus de Clemensdorf. (Chart. II. f. 36.)

Sub Marquardo II. 1225—1227 circ.

Chûnradus Decanus.
Hainricus hospitalensis.
Hainricus Cellerarius.
Vlricus Stvzse.
Rvpertus.
Diepoldus. (Chart. II. f. 36.)

1226. Chunradus Decanus, Heinricus Hospitalensis, Liutwinus Custos, Engilbertus liber, Eberhardus de Radun, Heimo (1229 Cellerarius. Chart. II. f. 42), Hermannus de Râtenpach, Chunradus Trugmannus, Heinricus de Radun, Chunradus de Gadin, Heinricus Camerarius, Heinricus de Gosse, Mag. Chunradus de Patavia, Vlricus Stuzsso, Rubertus, Diepoldus, Heinricus de Ebergozzingen,

Chunradus de Lilienvelde, Arnoldus, Liupoldus, Vlricus filius fratris Hugonis, Wernherus de sancta Cruce, Hermannus, Liutwinus, Haelmericus. (Fischer II. 180.)

Sub Conrado I. 1226—circ. 1250.

1229. Cunradus Prepositus, Livtwinus Decanus, Heinricus Abbas, Engilbertus, Chunradus de Můlbach, Prunricus, Ebirhardus, Heinricus de Radun, Heimo, Cunradus de Gadin, Fridericus, Vlricus, Albertus, Rupertus, Diepoldus, Waltherus, Heinricus, Cunradus, Arnoldus, Livpoldus, Heinricus, Vlricus, Wernherus, Livtwinus, Hugo, Ortolfus, pruno, Livpoldus. (Rep. Vet. Nr. 1. fol. 223.)

Circa 1230. Lutwinus Decanus, Vlricus Cellerarius, heinricus de radun, hainricus de ebergozzing, Walther Camerarius. (Cod. Trad. Nr. 784.)

Bruno frater Wernhardi et Popponis de Pvsinperg. (Cod. Trad. Nr. 789.)

Circa 1241. D. Pabo Custos, D. Rudegerus, D. Ortolfus, D. Otto. Item D. Otto. (Cod. Trad. Nr. 796.)

Circa 1240. Prunricus, Albertus de Swansteig, Vlricus de Gnaudorf, Diepoldus Camerarius, hainricus custos, Wernherus. (Cod. Trad. Nr. 799.)

1248. D. Arnoldus Decanus, D. Vlricus de Gnauendorf, D. Waltherus Custos, D. Pabo, D. Ortolfus de Greiffenstain, D. Rudgerus de Wienna. (Fischer II. 207.)

Post 1248. D. Arnoldus Decanus, D. Heinricus de Ebergessingen, D. Vlricus de Gnauendorf, D. hetzlo, D. Ortolfus, D. Otto de Arnsperg, D. Otto, magister infirmorum. (Cod. Trad. Nr. 809.)

1249. D. Decanus, D. Vlricus de Gnaudorf, D. Hainricus, D. Waltherus, D. Pabo, D. Chunradus, D. Ortolfus, D. Rudgerus. (Fischer II. 210.)

Post 1252. Arnoldus Decanus, Prunricus, Albertus de Swans(teig), Vlricus Rechpoch, Heinricus de Ebergozing, Wernherus fratres, Waltherus, Diepoldus, Reinpertus plebanus s. loci. (Chart. II. fol. 37.)

1253. Hainricus Custos de Ebergozzingen, Wernherus hospitalensis, Reimbertus plebanus s. Martini. (Cod. Trad. Nr. 801.) Waltherus, qui tunc fuit custos. (Cod. Trad. Nr. 802.)

Sub Chunrado II. 1253—1257.

1256. D. Vlricus Decanus, D. Vlricus Cellerarius, D. Vlricus magister hospitum, D. Pabo custos, D. Ortolfus de Griffenstain, D. Rudgerus de Wienna, D. Nycolaus, D. Otto de harnsperch, D. Otto hospitalensis, D. Hadmarus. (Rep. Vet. Nr. 1. fol. 186.)

XIX. Moniales ad s. Mariam Magdalenam, quae in documentis domesticis reperiuntur ad annum usque 1300.

Sub Hartmanno Praeposito: Alhaidis, filia Heinrici de Mistelbach. (Cod. Trad. Nr. 565.)

Sub Marquardo I.: Alhaidis, filia Heinrici de Swarzach (ib. Nr. 334.)
It. huius sororis filia Gisela.
Adelhaidis filia Heinrici vnuot (ib.).
Sophia de Mslbach (ib. Nr. 370).
Gerbirch de Modelausdorf (ib. Nr. 340).
Hemma, uxor Reingeri de Wienna.
Otiliga, filia Regeuheri de Stire (ib. Nr. 290).

Sub Rudigero I.: Tres filiae Ottonis de Pirbom (ib. Nr. 329).
Filia Wolfkeri de Schahesperch.

Sub Wernhero: Mater et soror Heinrici et Ottonis de Polan (ib. Nr. 346).
Mathildis de Livbes, filia Manegoldi (ib. Nr. 361).
Margareta, filia Ottonis de Levstorf (ib. Nr. 366).
Herrat et Juta, filiae Vlrici de Gadem, ministerialis Leopoldi ducis (ib: 543, 584).
Berhta, filia Vlrici de Sconchirchen (ib. Nr. 362).
Gertrudis et Mathildis, sorores de Potendorf (ib. Nr. 525.)
Soror Dieterici de Liechtenstaine (ib. Nr. 401).
Adelhaidis de Wolfstal vna cum matre (ibid. Nr. 402).
Soror Vdalrici Asini (ib. Nr. 421).
Riza.
Gertrudt de Leubs, filia Heinrici et Sophiae (ib. Nr. 537).
Chunigundis de Rorbach (ib. Nr. 576).
Elspet de blabeniche, filia Ottonis, ministerialis ducis Leopoldi (ib. Nr. 543, 584).

Adalhaidis de Mistelbach.

Sub Gotschalco : Chunigundis, quondam ministerialis Comitissae de Planchenstain (ib. Nr. 390).

Wirat, filia Dietrici de Liechtenstain (ib. Nr. 603).

Rihza de Erlhae, filia Eberhardi (ib. Nr. 605).

Sub Rudolpho : Chunze, filia Rapotonis de Liechtenstaine (ib. Nr. 428).

Sub Dieterico : Gerburgis (ib. Nr. 673).

Elisabeth, soror Vroncae, matris Alberonis et Ottonis de Stallekke (ib. Nr. 745).

Gerdrudis, vidua Vlrici.

Gertrudis de Tvmprunne.

Filia Chalhochi de Missowe.

Filia Herbordi de Landekke, ministerialis ducis Friderici (ib. Nr. 436).

Virgina, soror Alhaidis, uxoris Heinrici de Tulnbow (ib. Nr. 737).

? Alhaidis de Rosenberch (ib. Nr. 774).

Helena de Asparn (ib. Nr. 139).

XX. Nobiles Claustroneoburgi sepulti.

Bobpo, ministerialis marchionis Luboldi. (Cod. Trad. pag. 4 Nr. 16 et pag. 101 Nr. 463. ubi uxor illius Heilika nominatur.)

Nizo de Cremese, ministerialis Marchionis Leopoldi. (Ibid. pag. 48 Nr. 239.)

Erchinbertus (frater Opoldi Canonici) et uxor illius Hachichim. Post annum 1140, scil. sub Marquardo Praeposito. (Ib. pag. 25 Nr. 117).

Petrissa, mater Marquardi de Werdan, ministerialis Episcopi Pataviensis. (Ibid. pag. 132 Nr. 583). Sub Marquardo Praeposito 1140—1166.

Hainricus, maritus Chunegundis de Průnesdorf, et Marchwardus de Tulbingen, filius Agnetis de Stainberch. (Ibid. p. 109 Nr. 510. 511.) Sub Wernhero Praeposito (1167—1186.)

Sintrammus, ministerialis ducis Livpoldi, occisus. (Ibid. p. 78 Nr. 376.)

Wolfkerus de Schahisperge. (Ibid. p. 128 Nr. 574.)

Otto de Meissau. (Ib. pag. 69 Nr. 344.)

N. uxor Hecilis de monte. (Ib. p. 134 Nr. 594).

Rudbertus de Ladendorf. (Ib. p. 70 Nr. 348).

Perchtoldus de Rorbach, ministerialis ducis Leopoldi. (Ib. pag. 83 Nr. 391). Cfer. Necrol. II Idus Maii.

Vlricus de Hintperch, ministerialis ducis Livpoldi. (Ib. pag. 82 Nr. 387.) Sub Godeschalco Praep. 1186—1192.

Alheidis, uxor Vlrici de Asparn. (Ib. p. 84 Nr. 392.) Cfer. Necrol. XIV Kal. Octob.

N. Mater Heinrici de Steinperch. (Ib. p. 136 Nr. 602.) Sub Godeschalco Praeposito.

Albertus de Phafensteten. (Ib. p. 85 Nr. 397.) Cfer. Necrol. IV Kal. Maj.

Chalhochus, filius Alberti de Phafsteten, ministerialis ducis Livpoldi, occisus. (Ib. p. 80 Nr. 382.) Sub Godesch. praeposito. Cfer. Necrol. IV Kal. Aug.

Perhta, uxor Chûnradi de Mulbach. (Ib. p. 122 Nr. 551 et 123 Nr. 553). Sub Wernhero II. 1192 — 1194. Cfer. Necrol. Idus April.

Ortolfus de Clemensdorf. (Ib. p. 112 Nr. 523.) Cfer. Necrol. IV Kal. Maji.

Ortolfus, filius Ortolfi de Ruspach. (Ib. p. 92 Nr. 429.) Sub Rudolpho Praeposito (1194—1196).

Otto de Meissau. (Ib. pag. 91 Nr. 424.) Sub Rudolpho praeposito.

Heinricus, filius Wolfkeri de Hezmansdorf. (Ibid. pag. 162 Nr. 741). Sub Dieterico praep. post 1195. Cfer. Necrol. X. Kal. April.

Vronca, mater Alberonis et Ottonis de Stalek. (Ib. p. 163 Nr. 745).

Gisela de Mergersdorf. (Ib. p. 161 Nr. 735).

Chunigundis, uxor Chûnradi de Rietenberch. (Ib. p. 164 Nr. 747.) Cfer. Necrol. XVI Kal. Octob.

Rudolphus, filius Willibirgis de Chirchlingen. (Ib. p. 169 Nr. 771). Sub Walthero Praep. 1220—1223. Cfer. Necrol. IX Kal. Octob. et V Idus Februarii.

Otto, Gertrudis uxor, Otto et Aloldus filii eorum. (Nach dem Grabsteine im Kreuzgange mit der Inschrift: Otto, Gerdrudis de Missowe, Otto, Alloldus filii eorum hic sepulti sunt, (requie)scant in pace.

Vlricus de Wolfkersdorf. (Chart. Archivi II. p. 40.) Cfer. Necrol. XVI Kal. Maj.

Hadmarus et Wichardus, fratres Ottonis de Wiennerherwerg. (Prot. II. Nr. 45).

Namens-Verzeichniss [1]).

A.

[1]) Die nach den Jahreszahlen folgende Zahl bedeutet die Nummer der betreffenden Urkunde.

B. P.

---

[1]) Philipp und Bartholomaeus, Priester. 1314. 158.

C. Ch. K.

D. T.

E.

F. V.

G.

H.

J. Y.

L.

M.

O.

Q.

R.

U.

W.

Z.